

Haushaltsplan 2014



Haushaltssatzung und Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2014
mit Finanzplan 2013 – 2017



Haushaltssatzung

und

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung) der Gemeinde Ingersheim

Nach dem Ergebnis der Volkszählung am 25.05.1987 5.074

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 31.12.1992 5.264

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 30.06.2003 6.036

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 30.06.2004 6.044

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 30.06.2005 6.025

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 30.06.2006 6.082

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 30.06.2007 6.048

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 30.06.2008 6.045

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 30.06.2009 6.048

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 30.06.2010 5.964

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 30.06.2011 6.021

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 30.06.2012 6.127

Nach dem Ergebnis des Zensus 2011 zum 09.05.2011 6.032

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 30.06.2012 6.147

Nach dem Stand der Fortschreibung vom 30.06.2013 6.123

Gesamtfläche des Gemeindegebiets 1.155 ha

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Haushaltssatzung.....	3
Vorbericht.....	5 - 62
Gesamtplan	
I) Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen	63 - 74
II) Haushaltsplan-Querschnitt Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.....	75 - 84
III) Gruppierungsübersicht	85 - 90
IV) Finanzierungsübersicht	91 - 92
Verwaltungshaushalt.....	93 - 166
Vermögenshaushalt.....	167 - 212
Anlage 1: Stellenplan	213 - 218
Anlage 2: Sammelnachweis Personal	219 - 222
Anlage 3: Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	223 - 226
Anlage 4: Sammelnachweis Bewirtschaftungskosten.....	227 - 230
Anlage 5: Sammelnachweis Geschäftsausgaben.....	231 - 234
Anlage 6: Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	235
Anlage 7: Übersicht über den Stand der Rücklagen.....	236
Anlage 8: Übersicht über den Stand der Schulden.....	237 - 238
Anlage 9: Finanzplan und Investitionsprogramm.....	239 - 250
Anlage 10: Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen.....	251 - 256
Anlage 11: Anlagenachweis.....	257 - 259
Anlage 12 – 21: Berechnung der Kapitalverzinsung	260 - 270
Anlage 22: Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage.....	271 - 275
Anlage 23: Verrechnung der Verwaltungskostenbeiträge und Aufteilung der Bauhofkosten.....	276 - 278
Anlage 24 – 28: Verrechnung des gesamten sowie des restlichen Aufwands für die Fischerwörthhalle, SKV-Halle, Vereinsheim Schönblick, Vereinsheim Fischerwörth (ohne BgA) sowie den Sportplatz....	279 - 288
Anlage 29: Wirtschaftsplan der Wasserversorgung der Gemeinde Ingersheim	289 - 312

Haushaltssatzung

der Gemeinde Ingersheim
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 09.11.2010 (GBl. S. 793) hat der Gemeinderat am 25. März 2014 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|--------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 18.897.685 € |
| davon | |
| im Verwaltungshaushalt | 14.858.443 € |
| im Vermögenshaushalt | 4.039.242 € |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 1.090.974 € |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 1.395.200 € |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.000.000 €

§ 3

Die Gemeinde Ingersheim erhebt die Grundsteuer und Gewerbesteuer.
Die Hebesätze werden in der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) vom 25.03.2014 festgesetzt.
Diese betragen zum 01.01.2014:

- | | |
|---|----------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 400 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 415 v.H. |
| der Steuermessbeträge; | |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 390 v.H. |
| der Steuermessbeträge. | |

Hinweis:

Wenn beim Zustandekommen dieser Satzung Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO erlassener Vorschriften verletzt wurden, ist diese Verletzung nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt sind.

Ingersheim, den

(Bürgermeister)

Gemeinde Ingersheim Kreis Ludwigsburg

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014

Übersicht:

- I. Rückblick
- II. Haushaltsplan 2014
 - A Gesamthaushalt
 - B Steuerkraftsumme
 - C Vermögen
 - D Schuldenstand und Kreditaufnahmen
 - E Verwaltungshaushalt
 - F Vermögenshaushalt
- III. Zusammenfassung und Ausblick

I. Rückblick

Haushaltsjahr 2012

Der Rechnungsabschluss 2012 wurde von der Kämmerei am 22.08.2013 gefertigt und vom Gemeinderat am 22.10.2013 festgestellt.

Der Verwaltungshaushalt erzielte einen Überschuss i. H. v. 525.650,03 €, der dem Vermögenshaushalt zugeführt werden konnte.

Trotz der Zuführung vom Verwaltungshaushalt entstand im Vermögenshaushalt ein Abmangel i. H. v. 1.727.584,29 €. Dieser konnte durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden.

Nach der Entnahme hat die allgemeine Rücklage zum 31.12.2012 einen Bestand i. H. v. 1.962.326,99 €.

Haushaltsjahr 2013

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wurde am 26. Februar 2013 durch den Gemeinderat beschlossen. Ein Nachtragshaushalt war im Haushaltsjahr 2013 nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan 2013 beinhaltet eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt i. H. v. 354.703 €.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage i. H. v. 1.190.000 € sowie eine Kreditaufnahme i. H. v. 1.391.108 € eingeplant.

Aller Voraussicht nach wird die Zuführung an den Vermögenshaushalt gegenüber der Planung um rd. 240.000 € höher ausfallen (vorl. Rechnungsergebnis ca. 594.000 €).

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts 2013 sind die Einnahmen aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt, die vollständige Ausschöpfung aller verfügbaren Rücklagenmittel (Entnahme bis zum Mindestbestand, Plan 2013: 1,19 Mio. €) sowie eine Kreditaufnahme i. H. v. 1.391.108 € eingeplant. Aufgrund der Verbesserung bei der Zuführung an den Vermögenshaushalt und der Tatsache, dass der allgemeinen Rücklage gegenüber den ursprünglichen Haushaltsplanungen bis zur Erreichung des Mindestbestands insgesamt rd. 1,27 Mio. € entnommen werden können, fällt die zum Haushaltsausgleich notwendige Kreditaufnahme niedriger aus (-216.108 €).

Im Jahr 2013 mussten mehrfach Kassenkredite in Anspruch genommen werden, damit Ausgaben rechtzeitig geleistet werden konnten. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag an Kassenkrediten (2,0 Mio. €) wurde hierbei nie überschritten. An Zinsen sind rd. 1.350,00 € angefallen.

II. Haushaltsjahr 2014

Finanzsituation der Gemeinde

Haushaltsjahr 2012 – Rechnungsergebnis

Der Verwaltungshaushalt 2012 erwirtschaftete problemlos die gemäß § 22 (1) GemHVO geforderte Mindestzuführung. Insgesamt übersteigt die Zuführung an den Vermögenshaushalt sogar den ursprünglichen Haushaltsplanansatz (Zuführung an Vermögenshaushalt, Rechnungsergebnis: 525.650,03 €; Planansatz: 336.316,00 €), obwohl die Gemeinde einen erheblichen Einnahmerückgang bei der Gewerbesteuer (-384.994,37 €) verzeichnen musste.

Der Grund für das gegenüber dem Planansatz deutlich bessere Rechnungsergebnis liegt in der im Jahr 2012 sehr guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Gemeinde Ingersheim profitierte hieran vor allem in Form von gestiegenen Zuweisungen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+196.324,95 €), höheren Schlüsselzuweisungen (+87.739,90 €) sowie Mehreinnahmen bei den Ersätzen (+55.075,28 €) und Zuschüssen (+94.146,43 €). Dies zeigt deutlich, dass ein Großteil der Verbesserungen des Verwaltungshaushaltes nicht auf selbst beeinflussbare Faktoren zurückgeführt werden kann (Ausgabeeinsparungen bzw. höhere Einnahmen bei z. B. Gewerbesteuer, Grundsteuer), sondern insbesondere auf die Mehrzuweisungen vom Land. Wären diese Zuweisungen im Falle einer schlechteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung niedriger ausgefallen, hätte der Verwaltungshaushalt maximal eine geringe bzw. eventuell überhaupt keine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet.

Der Vermögenshaushalt konnte trotz der höheren Zuführung vom Verwaltungshaushalt nicht so gut abschließen. Zum Ausgleich der gesamten Wenigereinnahmen bzw. Mehrausgaben des Vermögenshaushalts musste der allgemeinen Rücklage gegenüber der Planung ein deutlich höherer Betrag entnommen werden (Rechnungsergebnis: rd. 1,728 Mio. €, Plan: 1,350 Mio. €). Dank der Erlöse aus dem Neubaugebiet Brühl II war die Rücklage im Jahr 2012 gut gefüllt und der Ausgleich des Vermögenshaushalts ohne die Aufnahme eines Darlehens möglich.

Zum 31.12.2012 belief sich die allgemeinen Rücklage auf 1.962.327 € (Vorjahr 3.689.911 €).

Haushaltsjahr 2013 – vorläufiges Rechnungsergebnis

Im Haushaltsjahr 2013 ist eine Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt i. H. v. 354.703 € eingeplant. Trotz voraussichtlicher Mehrausgaben bei den Bewirtschaftungskosten (rd. +54.000 €), Personalausgaben (rd. +65.000 €) und weiteren Finanzausgaben (Gewerbesteuererstattungszinsen, rd. +89.000 €), wird die Zuführung an den Vermögenshaushalt aufgrund von Einsparungen auf der Ausgabenseite und gestiegenen Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen höher ausfallen. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt wird ca. 594.000 € betragen und liegt demnach ca. 240.000 € über dem Planansatz für 2013. Auch im Haushaltsjahr 2013 wird die Zuführung die gesetzlich geforderte Mindestzuführungsrate übersteigen, so dass dem Vermögenshaushalt hieraus Finanzierungsmittel für Investitionen zur freien Verfügung stehen. Die Höhe der Zuführung an den Vermögenshaushalt 2013 ist grundsätzlich sehr erfreulich, jedoch hinsichtlich der bereits begonnenen und anstehenden Investitionen bei weitem nicht ausreichend.

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts 2013 betragen voraussichtlichen rd. 1.811.000 € (inkl. der vorläufigen Zuführung vom Verwaltungshaushalt), die Ausgaben rd. 4.256.000 €. Der verbleibende Saldo kann trotz Inanspruchnahme aller den Mindestbestand übersteigenden Rücklagenmittel lediglich teilweise abgedeckt werden (maximale Entnahme bis zur Erreichung des Mindestbestands voraussichtlich: 1,27 Mio. €; Plan: 1,19 Mio. €). Die restliche Deckungslücke muss über neue Darlehen ausgeglichen werden. Dank Mehreinnahmen im Vermögenshaushalt (u. a. höhere Zuführung) und der Tatsache, dass der allgemeinen Rücklage gegenüber den ursprünglichen Haushaltsplanungen insgesamt rd. 1,27 Mio. € anstatt 1,19 Mio. € entnommen werden können, fällt die notwendige

Darlehensaufnahme etwas geringer aus als ursprünglich eingeplant (vorläufiges Rechnungsergebnis: 1,175 Mio. €; Plan: 1,391 Mio. €).

Haushaltsjahr 2014:

Im Haushaltsjahr 2014 wird gegenüber 2013 eine deutlich höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erwartet (750.258 €). Die hieraus dem Vermögenshaushalt für Investitionen zur Verfügung stehende freie Investitionsmasse (Nettoinvestitionsrate: Zuführung abzgl. ordentliche Tilgung) beträgt 546.366 €. Die höhere Zuführung ergibt sich aufgrund einer vorberatenen, jedoch noch nicht durch den Gemeinderat öffentlich beschlossenen, rückwirkenden Anhebung der Realsteuerhebesätze zum 01.01.2014. Bei der Ermittlung der voraussichtlichen Realsteuereinnahmen wurden folgende Hebesätze, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats, zugrunde gelegt:

	Hebesatz bis 31.12.2013	Hebesatz ab 01.01.2014
Grundsteuer A	370 v.H.	400 v.H.
Grundsteuer B	385 v.H.	415 v.H.
Gewerbesteuer	350 v.H.	390 v.H.

Hierdurch ergeben sich hochgerechnete Mehreinnahmen für das Jahr 2014 i. H. v. 241.805 €, die sich direkt auf die Zuführung zum Vermögenshaushalt auswirken. Dementsprechend würde die Zuführung zum Vermögenshaushalt bei gleichbleibenden Realsteuerhebesätzen lediglich 508.453 € betragen.

Zunächst wirkt die Zuführung zum Vermögenshaushalt i. H. v. 750.258 € ausreichend hoch. Jedoch zeigt ein Blick in den Vermögenshaushalt deutlich, dass die Zuführung bzw. die Nettoinvestitionsrate lediglich eine untergeordnete Rolle hinsichtlich der Finanzierung der bereits begonnenen und geplanten Investitionen einnimmt (rd. 14 %; vgl. II. E 4.).

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts betragen inklusive der Zuführung vom Verwaltungshaushalt 2.948.268 €, die Ausgaben 4.039.242 €. Die allgemeine Rücklage wird zum 31.12.2013 bis auf den Mindestbestand reduziert sein und somit nicht zur Finanzierung beitragen. Die verbleibende Finanzierungslücke i. H. v. 1.090.974 € kann ausschließlich über die Aufnahme eines Darlehens ausgeglichen werden. Eine Anpassung der Realsteuerhebesätze und die sich hierdurch ergebenden Mehreinnahmen wirken sich somit über die Zuführung an den Vermögenshaushalt direkt auf die Höhe des erforderlichen Darlehens aus.

Natürlich können die Zuführung sowie die sonstigen Einnahmen des Vermögenshaushaltes in Zeiten hoher, außerordentlicher Investitionstätigkeiten nur einen Teil der benötigten Finanzierung übernehmen. Für die verbleibende Deckungslücke steht in der Regel die allgemeine Rücklage und wenn diese wie im Falle der Gemeinde Ingersheim ausgeschöpft ist, Einnahmen über neue Darlehen zur Verfügung. Neue Darlehen für wichtige, außerordentliche Maßnahmen sind absolut vertretbar, auch wenn hierdurch der Handlungsspielraum künftiger Haushaltsjahre eingeschränkt wird (durch Zins- und Tilgungspflichten). Daher sollte als Folge von Darlehensaufnahmen parallel der Verwaltungshaushalt entsprechend gestärkt werden, damit die zusätzlichen Zins- und Tilgungspflichten sicher geleistet werden können. Zudem sollten Jahren mit hohen Investitionstätigkeiten und einer hiernach ausgeschöpften Rücklage, Jahre mit weniger bzw. kleineren Maßnahmen folgen, damit über positive Zuführungen und weiteren Einnahmen des Vermögenshaushalts wiederum Mittel der allgemeinen Rücklage zugeführt werden können. Gemäß der aktuellen Finanzplanung wird es der Gemeinde Ingersheim nicht gelingen, in den kommenden Haushaltsjahren Rücklagenmittel anzusammeln. Im Finanzplanungszeitraum 2014 - 2017 werden, trotz einer bereits eingeplanten Anpassung der Realsteuerhebesätze zum 01.01.2014, jährlich neue Darlehen zum Haushaltsausgleich benötigt. Zudem enthalten die Planansätze für die Grundsteuer B ab dem Jahr 2015 eine weitere Erhöhung des Hebesatzes auf 450 v. H., da ansonsten die Mindestzuführung im Jahr 2015 nicht bzw. die

Verwaltungshaushalte der Jahre 2016 und 2017 gar keine Zuführung erwirtschaften würden (Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt – negative Zuführung).

Ohne die vorgenannten Realsteuerhebesatzanpassungen wäre die künftige Haushaltslage der Gemeinde Ingersheim, aufgrund nicht mehr vorhandener Rücklagenmittel, mehr als kritisch. Bei einem solchen Szenario müsste der Vermögenshaushalt 2015 einen Großteil bzw. die Vermögenshaushalte 2016 und 2017 alle anfallenden Tilgungsverpflichtungen erwirtschaften. In den Jahren 2016 und 2017 müssten zusätzlich zu den Tilgungen, die zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts notwendigen Mittel aufgebracht werden. Da der Gemeinde Ingersheim hierfür keine Rücklagenmittel zur Verfügung stehen, wäre die einzige Alternative der Verkauf von kommunalem Vermögen. Eine Aufnahme von Krediten zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes bzw. für Tilgungsverpflichtungen ist nicht nur aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht erlaubt:

- gemäß § 78 Abs. 3 GemO dürfen Kredite nur aufgenommen werden, wenn andere Finanzierungen (sonstige Einnahmen, Gebühren, Beiträge, Steuern) nicht möglich sind oder wirtschaftlich unzweckmäßig;
- gemäß § 87 Abs. 1 GemO dürfen Kredite nur im Vermögenshaushalt und nur für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden;

sondern offensichtlich nicht empfehlenswert. Es kann und darf nicht sein, dass Ausgaben der lfd. Verwaltung (Verwaltungshaushalt) sowie Tilgungsverpflichtungen über die Neuaufnahme von Darlehen bezahlt werden (Schuldenspirale).

Die Gemeinde Ingersheim muss daher im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2014 geeignete Maßnahmen einleiten (z. B. weiterhin strikte Ausgabendisziplin, zeitliches Verschieben von Maßnahmen, Überprüfung sämtlicher freiwilliger Leistungen, usw.), um die Ertragskraft des Verwaltungshaushalts und hiernach die Zuführung zum Vermögenshaushalt dauerhaft zu stärken. Hierbei muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass z. B. der Verzicht auf freiwillige Aufgaben (z. B. Ortsbücherei, Vereinsförderung, usw.) die Finanzsituation im Verwaltungshaushalt lediglich in sehr geringem Umfang verbessern würde. Das strukturelle Problem lässt sich so nicht lösen und man darf sich sodann zu Recht die Frage stellen, wie lebenswert unser Ort ohne diese freiwilligen Leistungen noch wäre.

Daher muss insbesondere die Einnahmeseite des Verwaltungshaushalts dauerhaft gestärkt werden. Ohne eine Erhöhung der Einnahmen lässt sich die sich abzeichnende finanzielle Situation und die hierdurch eingeschränkte Handlungsfähigkeit der Gemeinde nicht vermeiden. Neben der Erhöhung der Kostendeckungsgrade kommunaler Einrichtungen (z. B. Neukalkulation der Bestattungsgebühren, Kindergartengebühren), sollten alle Realsteuerhebesätze rückwirkend zum 01.01.2014 angepasst werden. Eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B zum 01.01.2015 sollte nicht sogleich erfolgen, sondern im Zuge der Aufstellung des Haushaltsplanes 2015, unter Berücksichtigung der sodann vorliegenden finanziellen Rahmenbedingungen, beraten werden.

Hinweis:

Zweckbindung der allgemeinen Rücklage zugeführter Mittel aus der Auflösung der Sonderfinanzierung des Neubaugebiets Brühl II:

Zur Sicherung der Finanzierung der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen im Wohngebiet Brühl II, erfolgte eine Zweckbindung von Mitteln der allgemeinen Rücklage i. H. v. 400.000 €. Mit der Entstehung der Ausgaben wird nach heutigem Kenntnisstand nicht vor 2015 gerechnet (vgl. Finanzplanung). Daher wird diese Zweckbindung sowohl im Haushaltsjahr 2014 als auch im Finanzplanungszeitraum weiterhin bestehen, weshalb in der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2014 nicht nur der gesetzliche Mindestbestand, sondern auch die zweckgebundenen Mittel enthalten sein müssen.

Haushaltssatzung 2014

Der Haushaltsplan 2014 weist ein Gesamtvolumen von auf.	18.897.685 €
Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt und auf den Vermögenshaushalt	14.858.443 € 4.039.242 €
Im Planjahr 2014 ist eine Kreditermächtigung in Höhe von vorgesehen.	1.090.974 €
Die Haushaltssatzung sieht Verpflichtungsermächtigungen im Gesamtbetrag von vor.	1.395.200 €
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	3.000.000 €
Die Realsteuerhebesätze werden vorbehaltlich des Beschlusses des Gemeinderats rückwirkend zum 01.01.2014 betragen:	

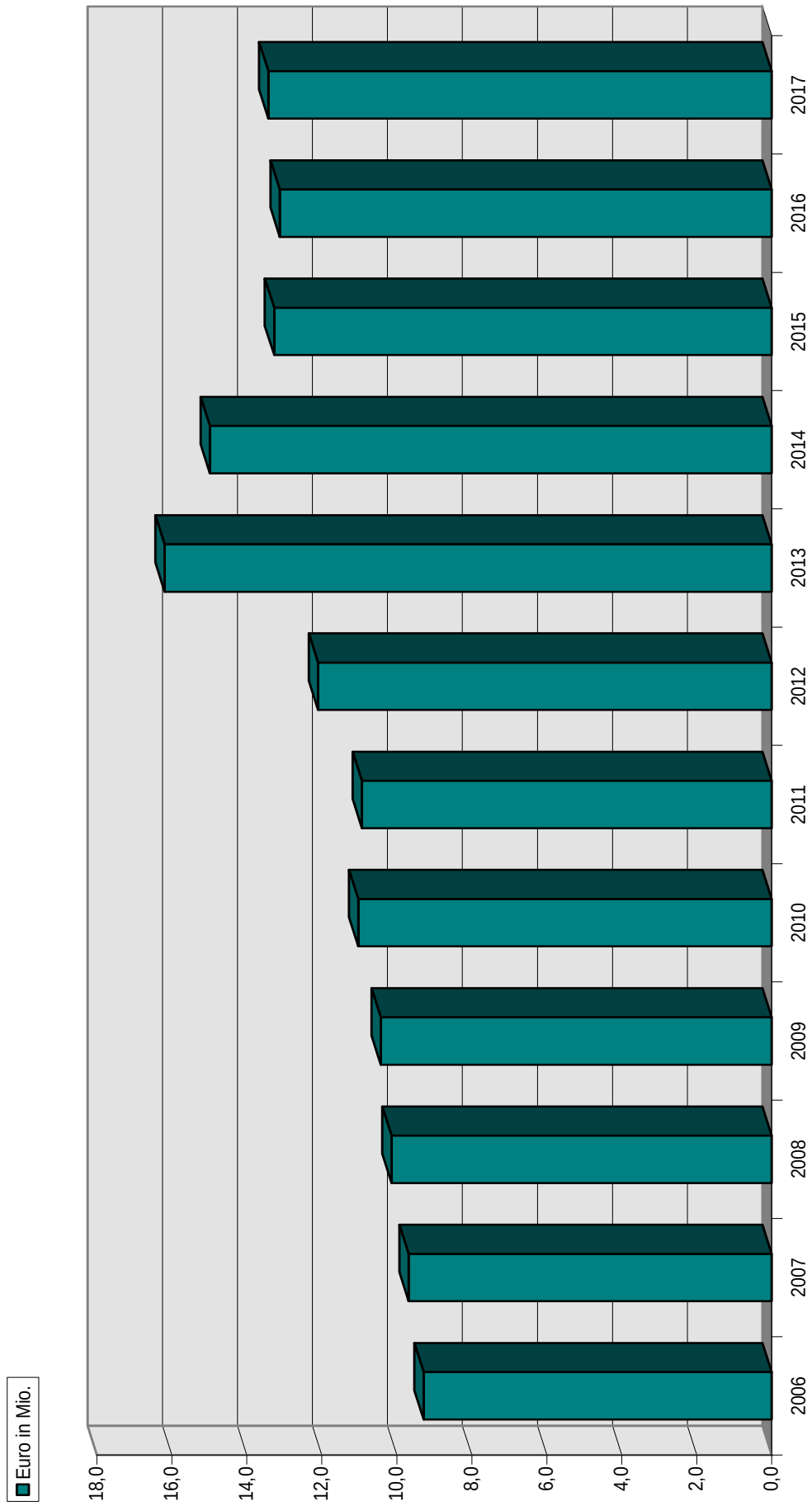
die Grundsteuer A	400 v.H.
die Grundsteuer B	415 v.H.
die Gewerbesteuer	390 v.H.

A Gesamthaushalt im Vergleich zum Vorjahr

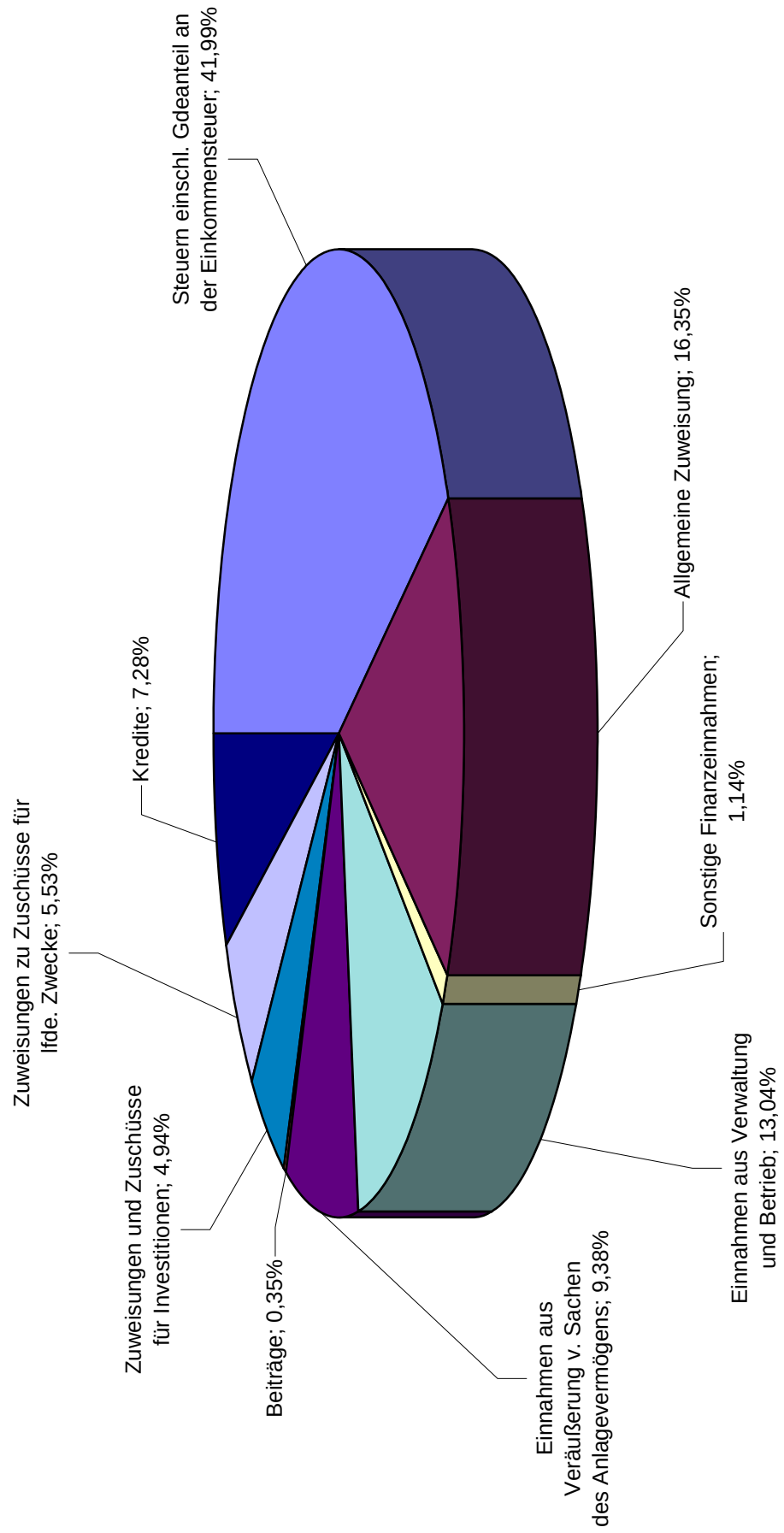
1. Der Netto-Gesamthaushalt 2013 gegenüber 2014

	2014 €	Veränderungen in %	2013 €
Brutto-Haushalt	18.897.685	-2,88	19.457.947
./. Innere Verrechnungen	1.518.257	12,05	1.354.978
./. kalkulatorische Kosten	1.645.876	5,75	1.556.318
./. VM-HH an den VW-HH			
./. VW-HH an den VM-HH	750.258	111,52	354.703
Netto-Haushalt	14.983.294	-7,46	16.191.948

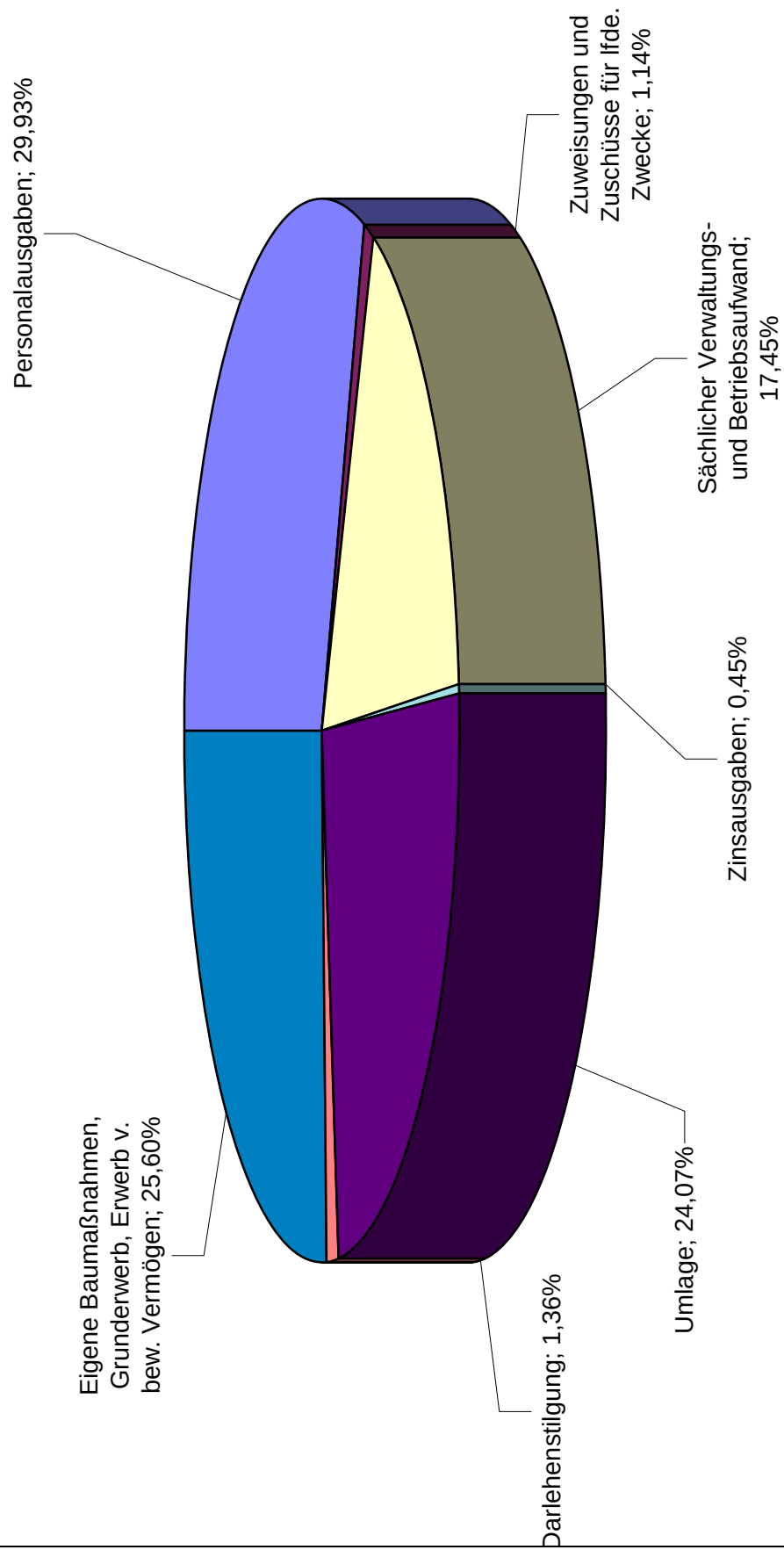
2. Entwicklung des Netto-Gesamthaushalts 2006 – 2017



3. Die Einnahmen des Gesamthaushalts 2014 (netto) 14.983.294 €



4. Die Ausgaben des Gesamthaushalts 2014 (netto) 14.983.294 €



B Die Steuerkraftsumme

(Anlage Nr. 10 Ziffer 7)

Die Steuerkraftsumme des Jahres 2014 setzt sich aus der Steuerkraftmesszahl 2014 und den Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft des zweitvorangegangenen Jahres (2012) zusammen.

Steuerkraftmesszahl 2014	4.701.181 €
Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (2012)	1.060.876 €
Steuerkraftsumme 2014	<u>5.762.057 €</u>

Entwicklung der Steuerkraftsumme 2013/2014

<u>Steuerkraftsumme</u>	<u>insgesamt</u>	<u>pro Einwohner</u>
2014	5.762.057 €	941 €
2013	5.549.676 €	906 €
Zunahme	212.381 € = 3,83 %	
Kreisdurchschnitt pro Einwohner		1.141,82 €

Mit einer voraussichtlichen Steuerkraftsumme i. H. v. rd. 941 € pro Einwohner liegt Ingersheim im Landkreis Ludwigsburg an 38. Stelle von 39 Kommunen.

Die Erhöhung der Steuerkraftsumme gegenüber dem Jahr 2013 liegt

- an einer gestiegenen Steuerkraftmesszahl (2013: 4.645.432 €; 2014: 4.701.181 €) und insbesondere
- an gestiegenen Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft des jeweiligen Vorvorjahres (2011: 904.244 €; 2012: 1.060.876 €)

Die Steuerkraftmesszahl ist die Summe der Einnahmen aus den Realsteuern (umgerechnet auf einen einheitlichen Hebesatz), dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer zu 80 % sowie den Zuweisungen nach dem Familienleistungsausgleich, abzüglich der Gewerbesteuerumlage, jeweils aus dem zweitvorangegangenen Jahr (vgl. Anlage Nr. 10).

Die Steuerkraftmesszahl 2014 hat demnach ihre Grundlage im Jahr 2012 und die Steuerkraftmesszahl 2013 im Jahr 2011. Verglichen mit 2011, erzielte die Gemeinde Ingersheim im Jahr 2012 insbesondere Mehreinnahmen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft betragen rd. 70 % des Saldos des Bedarfs der Einwohner (Bedarfsmesszahl) und der Steuerkraft der Kommune (Steuerkraftmesszahl). Der Bedarf wird anhand eines Grundkopfbetrages festgelegt, wobei dieser je nach Größe einer Kommune variiert. Ursächlich für den Anstieg der Schlüsselzuweisungen ist ein gegenüber dem Jahr 2013 gestiegener Kopfbetrag (2013: 1.065,60 €; 2014: 1.170,00 €) und infolgedessen höheren Bedarfsmesszahl (2013: 6.528.931 €; 2014: 7.166.250 €).

Die höhere Steuerkraftsumme wirkt sich entsprechend auf die Höhe der zu zahlenden Kreis- und Finanzausgleichsumlage im Planjahr 2014 aus. Auf die Erläuterungen bei 8.3 im Vorbericht wird hingewiesen.

C Vermögen

1. Geldvermögen (Anlage 7)

Das reine Geldvermögen ist in der allgemeinen Rücklage zusammengefasst. Die Rücklage soll die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern (Betriebsmittel der Kasse). Zu diesem Zweck muss ein Mindestrücklagenbestand vorhanden sein. Die Allgemeine Rücklage dient ferner dazu, die Deckung des Ausgabenbedarfs im Vermögenshaushalt zu erleichtern.

Der Mindestbestand der allgemeinen Rücklage (2% vom Durchschnitt der Ausgaben der Verwaltungshaushalte der drei vorangegangenen Haushaltsjahre) beträgt zum 31.12.2014: 262.246 €. Zusätzlich zum gesetzlichen Mindestbestand muss die allgemeine Rücklage die zur endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen im Wohngebiet Brühl II zweckgebundenen Mittel i. H. v. 400.000 € enthalten. Der voraussichtliche Rücklagenbestand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 beträgt 692.327 €. Nach Abzug der Mindestbestände beträgt die im Jahr 2014 maximal mögliche Entnahme 30.081 €. Demnach befindet sich die allgemeine Rücklage ab dem Haushaltsjahr 2014 lediglich knapp über dem gesetzlichen Mindestbestand zzgl. der zweckgebundenen Mittel, weshalb im Haushaltsplan 2014 keine weitere Entnahme eingeplant bzw. möglich ist. Im Finanzplanungsjahr 2015 ist die Fertigstellung der Erschließungsanlagen im Wohngebiet Brühl II eingeplant und somit auch die Rücklagenentnahme der hierfür zweckgebundenen Mittel. D. h., spätestens ab dem Haushaltsjahr 2015 wird die Rücklage auf den gesetzlichen Mindestbestand reduziert sein.

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage von 2002 – 2014

Jahr	Stand zu Beginn des HHjahres €	Zugänge €	Abgänge €	Stand auf Ende des HHjahres €
2002	738.774	863.721		1.602.495
2003	1.602.495		68.341	1.534.154
2004	1.534.154	258.151		1.792.304
2005	1.792.304		251.472	1.540.832
2006	1.540.832		290.687	1.250.145
2007	1.250.145	388.910		1.639.055
2008	1.639.055	92.810		1.731.865
2009	1.731.865		1.398.646	333.219
2010	333.219	4.192.218		4.525.437
2011	4.525.437		835.526	3.689.911
2012	3.689.911		1.727.584	1.962.327
2013	1.962.327		1.270.000	692.327
2014	692.327	0	0	692.327

1.1 Vermögen der Haushaltswirtschaft

Zum Vermögen der Haushaltswirtschaft zählen Forderungen der Gemeinde, die in Form von Darlehen gegenüber Dritten begründet sind.

	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 €
Geschäftsanteil Raiba	300	300
Beteiligung KDRS	11.779	11.779
	12.079	12.079

2. Anlagevermögen der kostenrechnenden Einrichtungen (Anlage 11)

Nach den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung sind für die kostenrechnenden Einrichtungen Anlagennachweise zu führen. Diese dienen als Grundbeleg für die Veranschlagung kalkulatorischer Kosten.

Das Anlagevermögen wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	Restbuchwert zum 31.12.2014 €	Abschrei- bungen 2014 €	Kapital- zinsen 2014 €	Auflösung Beiträge & Zuschüsse 2014 €
Feuerwehrwesen	896.168	64.845	23.867	
Sozialstation	47.577	5.244	0	
Nachbarschaftshilfe	2.085	1.042	0	
Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	530.988	23.138	26.549	
Kindergärten	2.856.322	100.749	111.211	
Sporthalle Fischerwörth	2.403.347	90.363	88.570	
SKV-Halle	947.565	28.732	47.378	
Vereinsheim Schönblick	258.788	15.799	12.939	
Vereinsheim Fischerwörth (BgA)	150.470	7.502	0	
Abwasserbeseitigung	7.276.446	399.294	161.751	230.445
Bestattungswesen	1.394.460	39.021	69.723	
Bauhof	511.345	40.958	25.567	
Gemeindewohnhäuser	228.472	19.766	11.423	
Summe	17.504.033	836.453	578.978	230.445

Das Anlagevermögen für die Wasserversorgung ist im Wirtschaftsplan enthalten.

D Schuldenentwicklung 2009 - 2017

	Schuldenstand am Jahresbeginn €	Neuauf- nahmen €	Tilgungen €	Schulden- stand am Jahresende €	Pro-Kopf- Verschuldung €
<u>2009</u>					
					6046 Einwohner
Gemeinde	1.652.740	0	155.800	1.496.940	248
WV	394.858	0	119.208	275.650	46
<u>2010</u>					
					6048 Einwohner
Gemeinde	1.496.940	0	157.363	1.339.577	221
WV	275.650	0	108.969	166.681	28
<u>2011</u>					
					5964 Einwohner
Gemeinde	1.339.577	0	273.784	1.065.793	179
WV	166.681	0	35.151	131.530	22
<u>2012</u>					
					6021 Einwohner
Gemeinde	1.065.793	0	149.231	916.562	152
WV	131.530	0	35.151	96.379	16
<u>2013 vorl. Rechnungsergebnis</u>					
					6147 Einwohner (Basis Zensus 2011)
Gemeinde	916.562	1.175.000	151.022	1.940.540	316
WV	96.379	0	35.151	61.228	10
<u>2014</u>					
					6125 Einwohner (Basis Zensus 2011)
Gemeinde	1.940.540	1.090.974	203.892	2.827.622	462
WV	61.228	137.550	17.384	181.394	30
<u>2015 (Finanzplan)</u>					
					6137 Einwohner (Basis Zensus 2011)
Gemeinde	2.827.622	456.989	260.881	3.023.730	493
WV	181.394	202.000	24.000	359.394	59
<u>2016 (Finanzplan)</u>					
					6140 Einwohner (Basis Zensus 2011)
Gemeinde	3.023.730	835.830	281.742	3.577.818	583
WV	359.394	56.000	22.000	393.394	64
<u>2017 (Finanzplan)</u>					
					6140 Einwohner (Basis Zensus 2011)
Gemeinde	3.577.818	887.527	304.588	4.160.757	678
WV	393.394	12.000	25.000	380.394	62

Die Darlehensschulden auf 31.12.2014

betragen demnach	2.827.622 €
das entspricht pro Einwohner	462 €

Die Darlehensschulden bei der Wasserversorgung auf 31.12.2014

betragen demnach	181.394 €
das entspricht pro Einwohner	30 €

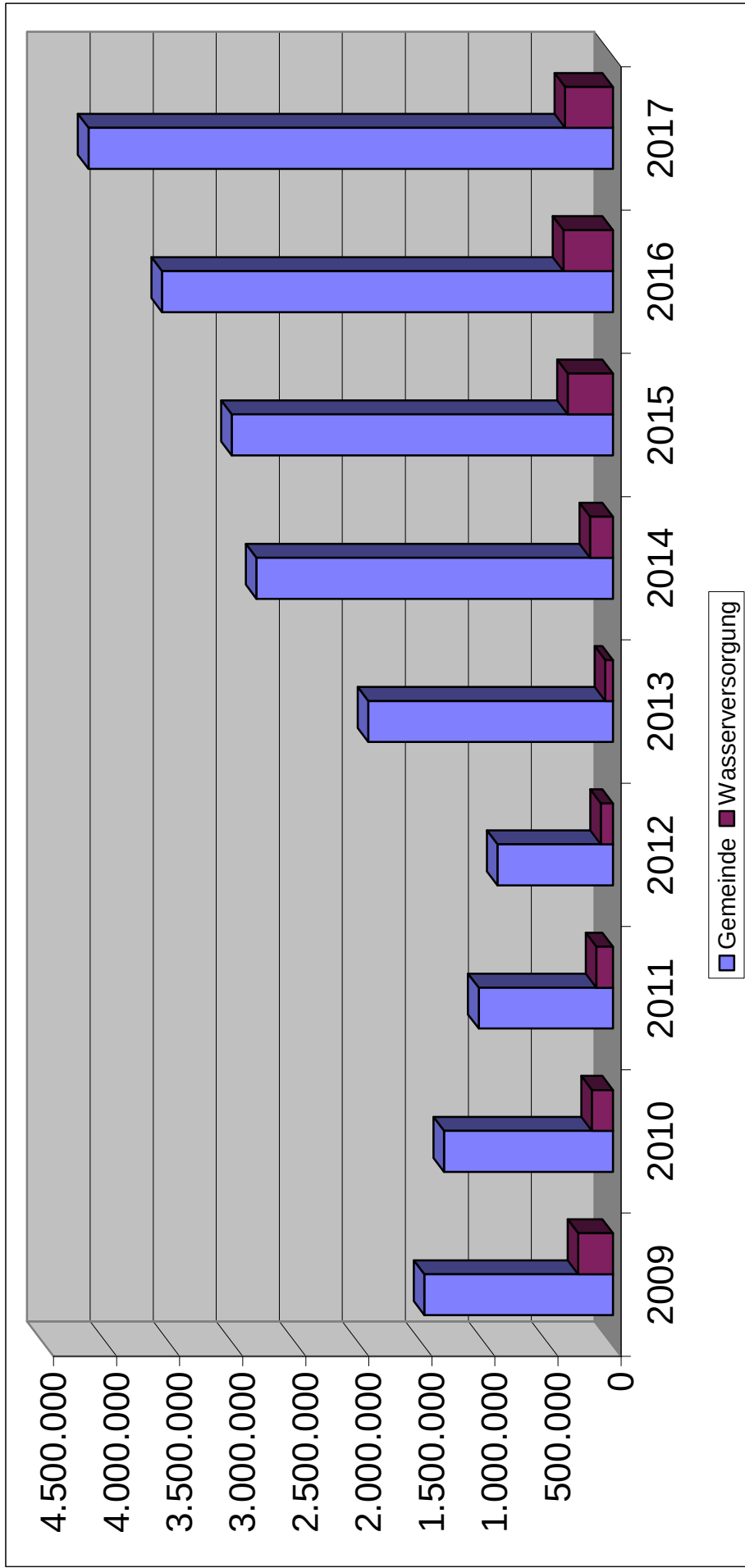
Zum Vergleich:

Landesdurchschnitt in der Gemeindegrößenklasse 5.000 – 10.000 Einwohner

	31.12.2012	31.12.2011
Gemeinde	363 €	398 €
Eigenbetriebe	466 €	462 €

In den Finanzplanungsjahren 2014 – 2016 sind jährlich weitere Kreditaufnahmen eingeplant. Der Schuldenstand steigt gemäß der Finanzplanung voraussichtlich bis zum 31.12.2017 auf rd. 4,16 Mio. € an.

Schuldenentwicklung



Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einwohnerzahl	6.046	6.048	5.964	6.021	6.147	6.125	6.137	6.140	6.140
Verschuldung je Einwohner:									
Gemeinde	248	221	179	152	316	462	493	583	678
Wasserversorgung	46	28	22	16	10	30	59	64	62

E Verwaltungshaushalt

1. Veränderungen gegenüber 2013

	2014 €	Veränderungen Euro bzw. %	2012 €
Brutto-Einnahmen	14.858.443		13.823.626
./. Innere Verrechnungen und kalk. Kosten	3.164.133		2.911.296
a) Netto-Einnahmen	11.694.310	781.980 7,17 %	10.912.330
Brutto-Ausgaben	14.108.185		13.468.923
./. Innere Verrechnungen und kalk. Kosten	3.164.133		2.911.296
b) Netto-Ausgaben	10.944.052	386.425 3,66 %	10.557.627
Somit Zuführung an den Vermögenshaushalt	750.258		354.703

2. Wesentliche Veränderungen im Verwaltungshaushalt gegenüber 2013 (ohne innere Verrechnungen, Abschreibungen, Verzinsungen)

EINNAHMEN					
HHSt.	Bezeichnung		Plan- ansatz 2013 €	Plan- ansatz 2014 €	mehr - weniger €
1100	1000	Verwaltungsgebühren	36.000	29.000	-7.000
2910	1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	65.000	45.000	-20.000
3320	1780	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.Zwecke	12.500	0	-12.500
3330	1780	Zuweis.u.Zuschüsse Lfd.Zwecke-übr. Ber.	5.000	0	-5.000
4311	1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	0	12.600	12.600
4320	1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	100	400.100	400.000
4320	1620	Erstattung f. Ausg. d. VerwHH	435.000	0	-435.000
4321	1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	125.000	100.000	-25.000
4640	1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	320.000	330.000	10.000
4640	1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke -Land-	725.705	685.000	-40.705
4640	1720	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke -Gde-	53.000	20.000	-33.000
7000	1610	Erstatt.für Ausg.d.VwHH-Land-	27.400	0	-27.400
7000	1720	Betriebskostenanteil Gde Pleidelsheim	65.000	75.000	10.000
7000	2770	Auflösung v. Zuweisungen u. Zuschüssen	155.726	177.086	21.360
7700	1650	Erstatt.v.Verwaltkost.f.komm. Sonderrechn.	37.798	28.850	-8.948
8100	2200	Konzessionsabgaben	158.000	150.000	-8.000
9000	0010	Grundsteuer B	715.000	773.948	58.948
9000	0030	Gewerbesteuer	1.600.000	1.782.857	182.857
9000	0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.290.880	3.565.120	274.240
9000	0410	Schlüsselzuweisungen vom Land	1.680.454	2.150.832	470.378
9100	2070	Zinseinnahmen -übrige Bereiche-	7.500	100	-7.400
Gesamtsumme der wesentlichen Veränderungen			9.515.063	10.325.493	810.430

3. Wesentliche Veränderungen im Verwaltungshaushalt gegenüber 2013 (ohne innere Verrechnungen, Abschreibungen, Verzinsungen)

Ausgaben				
HHSt.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2013 €	Plan- ansatz 2014 €	mehr - weniger €
0200 5880	Öffentlichkeitsarbeit	22.000	8.000	-14.000
1100 6720	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-Gdn,Verb.-	14.000	19.000	5.000
2110 5300	Mieten und Pachten	185.000	0	-185.000
2110 6720	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-Gdn,Verb.-	48.000	55.000	7.000
2910 5300	Mieten und Pachten	15.000	0	-15.000
2910 7000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke	0	10.000	10.000
3320 5210	Beschaffungen aus Zuschüssen & Spenden	12.500	0	-12.500
3520 5300	Mieten und Pachten	9.000	0	-9.000
4320 6720	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-Gdn,Verb.-	30.000	15.000	-15.000
4640 5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	5.000	10.000	5.000
4640 5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	7.000	12.000	5.000
4640 6680	Ausgaben Essen	27.000	33.000	6.000
4640 6720	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-Gdn,Verb.-	60.000	40.000	-20.000
4640 6780	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-übr.Bereich-	8.000	17.000	9.000
5620 5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	16.000	23.000	7.000
6300 5110	Straßen- und Wegeunterhaltung	150.000	100.000	-50.000
6700 5160	Unterhaltung Verkehrsanlagen	3.500	20.000	16.500
6700 5730	Betriebsstrom	80.000	95.000	15.000
6700 6340	Betriebsführung Straßenbeleuchtung	40.000	28.000	-12.000
7000 5150	Unterhaltung Abwasseranlagen	174.000	225.000	51.000
7000 5730	Betriebsstrom	105.000	150.000	45.000
7000 6340	Leistungsvergütung an Unternehmen	62.800	10.000	-52.800
7500 5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	5.000	10.000	5.000
7700 5500	Haltung von Fahrzeugen	30.000	40.000	10.000
7700 5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	1.500	7.500	6.000
7850 5110	Feldwegunterhaltung	15.000	25.000	10.000
7880 7160	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke	0	10.000	10.000
9000 8310	Finanzausgleichsumlage	1.263.106	1.290.701	27.595
9000 8320	Kreisumlage	1.831.393	1.843.858	12.465
9000 8330	Allgem. Umlagen -Zweckverb.u.dgl.-	163.000	125.000	-38.000
9100 6870	Auflösung Zuw. und Zuschüsse	155.726	177.086	21.360
9100 8070	Zinsausgaben -Voba, Raiba, Hypo-Banken-	8.860	36.007	27.147
9100 8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	354.703	750.258	395.555

SN	4000	Personalausgaben	4.136.223	4.486.433	350.210
SN	5000	Gebäudeunterhaltung	140.500	190.000	49.500
SN	5400	Bewirtschaftung	399.510	464.250	64.740
SN	6500	Geschäftsausgaben	280.080	283.350	3.270
Gesamtsumme der wesentlichen Veränderungen			9.858.401	10.609.443	751.042

4. Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt und freie Finanzmasse

Die Aufteilung bei E 1. zeigt, dass die Einnahmen des Verwaltungshaushalts gegenüber 2013 um 781.980 € (7,17 %) und die Ausgaben um 386.425 € (3,66 %) gestiegen sind.

Der Saldo aus Einnahmen und Ausgaben ist in beiden Jahren positiv bzw. es wird in beiden Jahren mit einer Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt gerechnet (Plan 2013: 354.703 €; Plan 2014: 750.258 €).

Die Mehreinnahmen in 2014 gegenüber 2013 sind größtenteils auf höhere Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs (Einkommensteuer +274.240 €; Schlüsselzuweisungen +470.378 €) und auf die in den Planansätzen bereits enthaltene (noch nicht beschlossene) Erhöhung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A: +3.000 €, Grundsteuer B: +58.948 €, Gewerbesteuer: +182.857 €) zurückzuführen.

Die freie Finanzmasse 2014 (Nettoinvestitionsrate) beträgt:

Positive Zuführungsrate	750.258 €
abzüglich Tilgungen	- 203.892 €
	<u>546.366 €</u>

Zuführungsraten abzüglich (ordentlicher) Tilgungen seit 2005 (Nettoinvestitionsraten):

2005	70.034 €	
2006	283.071 €	
2007	1.419.399 €	
2008	1.552.501 €	
2009	- 468.624 €	
2010	-64.762 €	
2011	455.812 €	
2012	376.419 €	
2013	203.682 €	(Plan)
2014	546.366 €	(Plan)

Zuführungsraten und Verhältnis zum Deckungsbedarf nach dem Finanzplan:

Jahr	Netto-Investitionsrate	Investitionen einschl. Erwerb von Vermögen und Zuw. für Investitionen	%
2007	1.419.399 €	1.304.666 €	108,79
2008	1.552.501 €	2.009.667 €	77,25
2009	-468.624 €	948.778 €	-49,39
2010	-64.762 €	1.348.866 €	-4,80
2011	455.812 €	1.815.017 €	25,11
2012	376.419 €	2.374.308 €	15,85
2013	203.682 €	5.483.300 €	3,71
2014	546.366 €	3.835.350 €	14,25
2015	70.901 €	1.413.400 €	5,02
2016	-192.940 €	830.900 €	-23,22
2017	-165.637 €	935.900 €	-17,70

Die Höhe der Zuführungsrate bzw. die Nettoinvestitionsrate ist das wichtigste Eckdatum für die Beurteilung der kommunalen Finanzlage, da dieser erwirtschaftete Überschuss des Verwaltungshaushalts, nach Abzug der Ausgaben für die ordentliche Kredittilgung, dem Vermögenshaushalt als Eigenfinanzierungsrate für Investitionen zur Verfügung steht.

Ohne eine Anpassung der Realsteuerhebesätze (vgl. Ausführungen zu II. Haushaltsplan 2014, Nr. 6.2 und 6.3) könnte im Finanzplanungszeitraum lediglich im Haushaltsjahr 2014 die Mindestzuführung (Zuführung $\geq$ ordentliche Tilgungen) erreicht werden. Der Verwaltungshaushalt 2015 würde zwar ebenfalls eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften, jedoch deutlich unterhalb der geforderten Mindestzuführung. In den Finanzplanungsjahren 2016 und 2017 ergeben sich ohne die vorgenannte Anpassung negative Zuführungsraten, da der Verwaltungshaushalt nicht mehr ausgeglichen werden kann.

Aufgrund der in den Planzahlen berücksichtigten Anpassung der Realsteuerhebesätze kann in jedem Jahr des Finanzplanungszeitraums eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden.

Die Verwaltungshaushalte 2014 und 2015 tragen einen kleinen Anteil an der Finanzierung der Investitionen bei, da die Zuführung höher als die Tilgungslast ausfällt. Unabhängig hiervon müssen aufgrund der eingeplanten Maßnahmen im Vermögenshaushalt sowohl im Haushaltsjahr 2014, als auch in 2015 Kredite zum Ausgleich aufgenommen werden. Auf Mittel der allgemeinen Rücklage kann im Haushaltsjahr 2014 überhaupt nicht und im Haushaltsjahr 2015 lediglich in Form der zweckgebundenen Mittel für die Fertigstellung der Erschließungsanlagen Brühl II zurückgegriffen werden, da diese zum 31.12.2013 nahezu bis auf den Mindestbestand reduziert sein wird. Ein anderer Ausgleich ist nach momentanem Planungsstand nicht möglich.

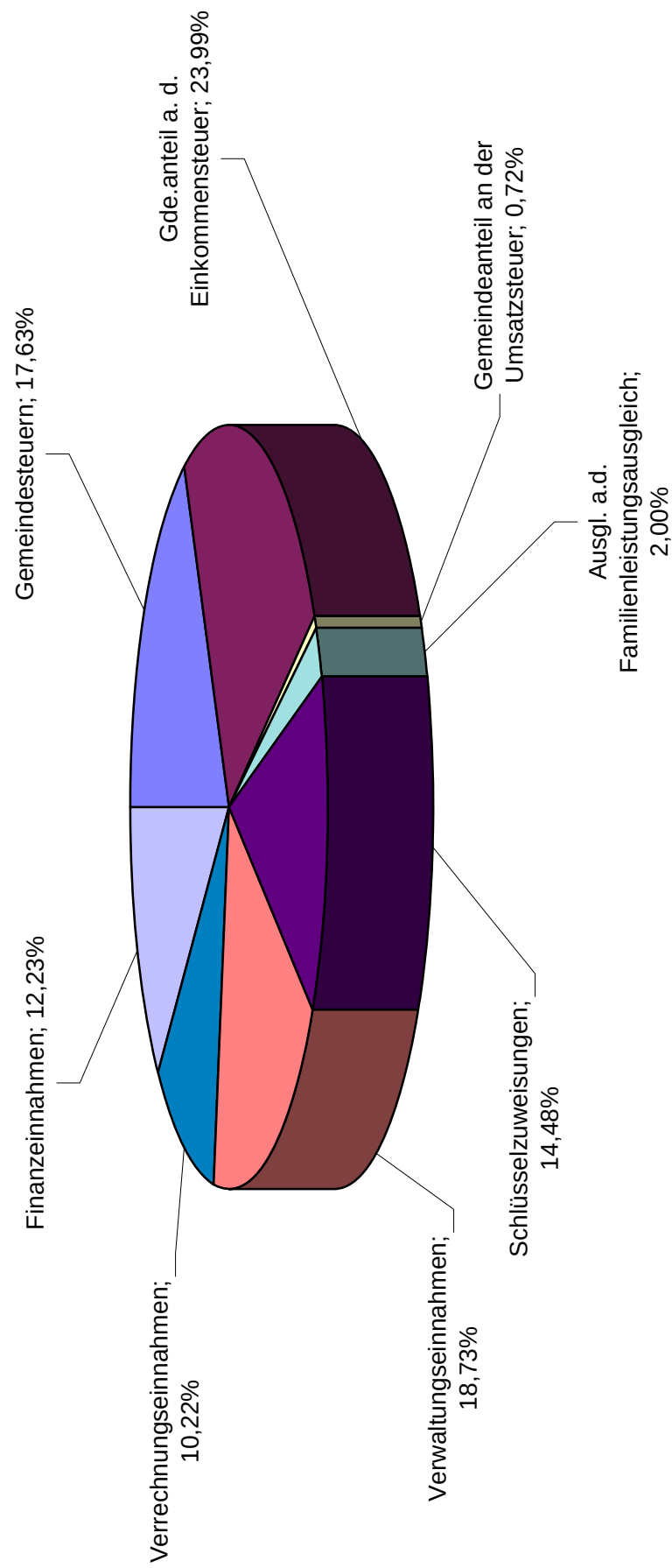
Für die Jahre 2016 und 2017 werden ebenfalls Zuführungen an den Vermögenshaushalt prognostiziert, jedoch sind diese trotz der eingeplanten Anpassung der Realsteuern deutlich zu niedrig, da allein die Tilgungslasten höher ausfallen. Wenn alle in den Jahren 2014 – 2017 eingestellten Maßnahmen umgesetzt werden und sich die Zuführungen zum Vermögenshaushalt nicht deutlich verbessern (insbesondere in den Jahren 2015 – 2017), müssen im Finanzplanungszeitraum zur Herbeiführung eines Haushaltsausgleiches voraussichtlich neue Kredite i. H. v. rd. 3,27 Mio. € aufgenommen werden.

5. Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts mit 14.858.443 € gliedern sich wie folgt:

	Planjahr 2014 €	Planjahr 2013 €	R.E. 2012 €
Steuern, Allgem. Zuweisungen			
Grundsteuer	813.948	752.000	755.518
Gewerbsteuer	1.782.857	1.600.000	1.265.006
Gde.anteil an der Einkommensteuer	3.565.120	3.290.880	3.178.685
Gde.anteil an der Umsatzsteuer	106.521	105.768	102.749
Ausgleichsleistungen nach d. Familienleistungsausgleich	297.550	294.122	284.820
Schlüsselzuweisungen	2.150.832	1.680.454	1.399.879
Sonstiges	23.400	23.150	24.209
	8.740.228	7.746.374	7.010.866
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			
Gebühren u. ähnl. Entgelte	1.231.600	1.249.900	1.109.547
Verkäufe, Mieten, Pachten u.ä.	688.972	307.493	382.782
Erstattungen, Zuweisungen	862.290	1.419.943	1.369.885
Innere Verrechnungen	1.518.257	1.354.978	1.332.806
	4.301.119	4.332.314	4.195.020
Sonstige Finanzeinnahmen			
Konzessionsabgaben und Zinseinnahmen	171.220	188.620	213.503
Kalkulatorische Einnahmen	1.645.876	1.556.318	1.546.601
	1.817.096	1.744.938	1.760.103
Summe Einnahmen	14.858.443	13.823.626	12.965.989

Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2013
14.858.443 €



6. Erläuterung der wichtigsten Einnahmen im Einzelnen

6.1 Erläuterungen zum Gebührenaufkommen und den Kostendeckungsgraden bei den kostenrechnenden Einrichtungen

Bei den „typisch“ kostenrechnenden Einrichtungen werden 2014 folgende Kostendeckungsgrade haushaltsplanmäßig (nicht gebührenrechtlich) erreicht:

1. Abwasserbeseitigung	94,85 %
2. Bestattungswesen	38,71 %

Zu Nr. 1

Zum 01.01.2013 wurden die gesplitteten Abwassergebühren für einen zweijährigen Zeitraum neu kalkuliert und vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 18.12.2012 beschlossen. Die im Haushaltsplan 2014 eingestellten Abwassergebühreneinnahmen wurden anhand der kalkulierten Gebühren berechnet.

Die im Jahr 2014 veranschlagten Abwassergebühreneinnahmen steigen gegenüber 2013 geringfügig an (+4.000 €). Die Einnahmen aus der Kostenbeteiligung der Gemeinde Pleidelsheim an den Betriebskosten des gemeinsamen Pumpwerks steigen ebenfalls an (+10.000 €), da im Jahr 2014 ein deutlich höherer Strombedarf für die Pumpen erwartet wird (+45.000 €). Hierbei ist zu beachten, dass die Gemeinde durch diese Einnahmen keine Überschüsse für den restlichen Haushalt erzielt. Die Abwassergebühren der Jahre 2013 und 2014 sind auf einen Kostendeckungsgrad von 100 % kalkuliert.

Im Laufe des Jahres 2014 müssen die Abwassergebühren für die Jahre ab 2015 neu kalkuliert werden, da die aktuell gültige Kalkulation ausschließlich für die Jahre 2013 und 2014 erfolgte.

Zu Nr. 2

Der Kostendeckungsgrad im Bereich des Bestattungswesens ist abhängig von der Entwicklung der Ausgaben für die Friedhöfe und das Friedhofspersonal sowie der Einnahmen auf der Grundlage der Gebührensätze und insbesondere der Anzahl der Bestattungen.

Folgende Kostendeckungsgrade wurden von 2006 – 2012 erzielt:

In den Jahren	2006	50,95 %
	2007	62,66 %
	2008	41,64 %
	2009	60,07 %
	2010	70,39 %
	2011	39,78 %
	2012	46,02 %

Die Verwaltung strebt für das Bestattungswesen grundsätzlich einen Kostendeckungsgrad von mindestens 60 % bis 70 % an. Die sich bereits seit einiger Zeit abzeichnende Tendenz zu mehr Urnenbestattungen und weniger Reihen- oder Doppelgräbern erschwert die genannte Zielerreichung, da bei diesen Bestattungsformen der Deckungsbeitrag im Verhältnis zu den Kosten der gesamten Friedhofsanlagen relativ gering ausfällt. Im Jahr 2012 wurde der gewünschte Kostendeckungsgrad von 70 % bei weitem nicht erreicht.

Ursächlich hierfür sind vor allem Wenigereinnahmen bei den Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren (Plan 2012: 115.000 €; Rechnungsergebnis 2012: rd. 92.000 €).

Im Laufe des Haushaltsjahres 2013 war die Neukalkulation der Bestattungsgebühren eingeplant; die Fertigstellung der Kalkulation wird voraussichtlich auf Mitte 2014 fallen. Die Neukalkulation erfolgt nicht nur zur Überprüfung und Neufestlegung der Kostendeckungsgrade, sondern dient zusätzlich der Kalkulation neuer, bisher noch nicht in der Satzung geregelter Gebührentatbestände (z. B. Friedwald).

Im Jahr 2014 ergibt sich ein rechnerischer Kostendeckungsgrad von 38,71 %. Allerdings sind die Gebühreneinnahmen 2014 relativ zurückhaltend veranschlagt. Anlass hierfür ist das Rechnungsergebnis 2012. Inwiefern sich die Neukalkulation der Bestattungsgebühren auf die Gebühreneinnahmen auswirkt, lässt sich noch nicht abschätzen.

Kindergärten

Nach wie vor ist der Bereich der Kinderbetreuung durch einen hohen Zuschussbedarf gekennzeichnet. Die Gebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen wurden letztmals zum 01.09.2012 angepasst. Seither hat die Gemeinde Ingersheim die Gebühreneinnahmen für die Betreuungseinrichtungen alle zwei Jahre an die Landesrichtsätze angepasst. Demnach sollte die nächste Anpassung zum 01.09.2014 erfolgen. Im Planansatz 2014 ist eine Gebührenanpassung noch nicht berücksichtigt; eine Erhöhung hätte somit Mehreinnahmen zur Folge. Dies natürlich nur, wenn die Kinderbetreuungseinrichtung weiterhin sehr gut angenommen werden, womit aufgrund der aktuellen Auslastung zu rechnen ist. Außerdem wird die ab Dezember 2013 neu in Betrieb gegangene Kleinkindgruppe im Umlandkindergarten weitere Gebühreneinnahmen zur Folge haben, die im Planansatz 2014 noch nicht vollständig berücksichtigt wurden.

Neben den Gebühreneinnahmen sind die Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs die wichtigste Einnahmequelle im Bereich der Kinderbetreuung. In den vergangenen Haushaltsjahren sind die Zuweisungen konstant angestiegen. Vermutlich wird sich dies ab dem Haushaltsjahr 2014 ändern, da eine Umstellung der Fördersystematik für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren erfolgt. Es werden von Bund und Land künftig 68% der Betriebsausgaben für die Kleinkindbetreuung übernommen, jedoch wird als Grundlage zur Ermittlung der Betriebsausgaben nicht die jeweilige Kleinkindgruppe einer Kommune herangezogen, sondern die Jahresrechnungsstatistik für Tageseinrichtungen und die Kindertagespflege des zweitvorangegangenen Jahres aller Kommunen Baden-Württembergs. Für die Gemeinde Ingersheim hat die neue Fördersystematik voraussichtlich Wenigereinnahmen bei der Kleinkindförderung zur Folge. Es wird damit gerechnet, dass die Zuweisungen für die Kleinkindbetreuung gegenüber dem Vorjahr um bis zu 10 % niedriger ausfallen:

	2013	2014
Kindergartenförderung für über Dreijährige (Ü3)	332.427 €	331.800 €
Förderung Kleinkindbetreuung (U3)	393.278 €	353.200 €
Summe	725.705 €	685.000 €

Verglichen mit 2013 sinken die Förderungen voraussichtlich um 40.705 €.

Anmerkung: Die Höhe der Förderung hängt sowohl von der Anzahl, als auch von dem zeitlichen Umfang der betreuten Kinder ab.

6.2 Erläuterungen zum Grundsteueraufkommen

Die Planansätze 2014 für die Grundsteuer A und B enthalten, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats, eine rückwirkende Erhöhung der Hebesätze zum 01.01.2014. Hinsichtlich der Notwendigkeit der Erhöhung der Hebesätze wird auf die Ausführungen zu II. Haushaltsplan 2014 verwiesen. Nachfolgende Hebesätze wurden zur Ermittlung der Planansätze ab dem 01.01.2014 zugrunde gelegt:

Bis 31.12.2013	Ab 01.01.2014
370 v.H. für die Grundsteuer A	400 v.H. für die Grundsteuer A
385 v.H. für die Grundsteuer B	415 v.H. für die Grundsteuer B

Das geschätzte Aufkommen bei der Grundsteuer A (landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) wird sich hierdurch gegenüber dem Vorjahr um 3.000 € auf 40.000 € und die Grundsteuer B um 58.948 € auf 773.948 € erhöhen.

- Entwicklung des Grundsteueraufkommens -

Jahr	Grundsteuer A €	Grundsteuer B €
2004	30.733	508.920
2005	35.839	610.994
2006	35.982	611.468
2007	35.800	620.000
2008	35.290	624.596
2009	37.480	632.447
2010	36.158	707.601
2011	37.006	713.368
2012	36.874	718.644
2013 (Plan)	37.000	715.000
2014 (Plan)	40.000	773.948

6.3 Erläuterungen zum Gewerbesteueraufkommen

Analog zu den Grundsteuerhebesätzen, enthält der Planansatz der Gewerbesteuererinnahmen nachfolgende Hebesatzerhöhung zum 01.01.2014 (vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats):

Bis 31.12.2013	Ab 01.01.2014
350 v. H. für Gewerbesteuer	390 v. H. für Gewerbesteuer

Im Jahr 2009 verzeichnete die Gemeinde Ingersheim, verglichen mit den Gewerbesteuerstarken Jahren 2007 und 2008, einen erheblichen Rückgang / Einbruch der Gewerbesteuererinnahmen. In den nachfolgenden Jahren 2010 und 2011 stiegen die Einnahmen erfreulicherweise kontinuierlich an. Leider wurde dieser Trend im Jahr 2012 wegen eines erneuten erheblichen Rückgangs der Gewerbesteuererinnahmen unterbrochen. Das vorläufige Rechnungsergebnis 2013 fällt dahingegen wiederum sehr positiv aus; der Planansatz von 1,6 Mio. € wird voraussichtlich gering überschritten und beläuft sich auf rd. 1,64 Mio. €.

Aufgrund der nach wie vor sehr guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung könnte davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2014 noch höhere Gewerbesteuererinnahmen realisiert werden. Da jedoch die Gewerbesteuererinnahmen 2012 deutlich niedriger als geplant ausgefallen sowie Planansatz und Rechnungsergebnis 2013 nahezu identisch sind, wurden

die Gewerbesteuereinnahmen 2014 grundsätzlich vorsichtig auf 1,6 Mio. € geschätzt. Dieser Betrag erhöht sich jedoch um die Mehreinnahmen durch die voraussichtliche Erhöhung des Hebesatzes auf 390 v. H.. Hierdurch errechnet sich der aktuelle Planansatz von 1.782.857 €. Auch künftig sollten die Gewerbesteuereinnahmen nicht zu optimistisch geschätzt werden, da ein Einbruch bzw. Rückgang nicht ausgeschlossen werden kann.

Im Finanzplanungszeitraum wird daher jedes Jahr lediglich mit gering steigenden Gewerbesteuereinnahmen gerechnet. Aufgrund der bekanntermaßen starken Volatilität der Gewerbesteuer, kann jedoch abschließend keine sichere Aussage getroffen werden.

- Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens -

Jahr	Hebesatz %	Aufkommen €
2004	340	1.073.585
2005	350	1.321.383
2006	350	1.002.975
2007	350	2.040.508
2008	350	1.850.347
2009	350	1.314.054
2010	350	1.427.309
2011	350	1.618.402
2012	350	1.265.006
2013 (Plan)	350	1.600.000
2014 (Plan)	390	1.782.857

6.4 Erläuterungen zum Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Anlage 10 Nr. 8.1)

- Entwicklung des Ist-Aufkommens -

Jahr	€
2004	2.197.691
2005	2.180.346
2006	2.556.919
2007	3.160.562
2008	3.226.399
2009	2.865.817
2010	2.853.908
2011	3.041.095
2012	3.178.685
2013 (Plan)	3.290.880
2014 (Plan)	3.565.120

Der Einkommensteueranteil ist auch 2014 wieder mit Abstand die größte und wichtigste Einnahmeposition des Verwaltungshaushalts (30,49 % der Netto-Einnahmen (ohne Verrechnungen), 2013 = 30,16 %).

Zur Ermittlung des auf die Gemeinde Ingersheim entfallenden Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wurden die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses 2014 des Finanzministeriums sowie die Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2013 zu Grunde gelegt (5,2 Mrd. €).

Vervielfältigt man die Schlüsselzahl der Gemeinde von 0,0006856 mit 5.200.000.000 €, ergibt dies einen Anteil für Ingersheim von 3.565.120 € (Vorjahr: 3.290.880 €).

6.5 Erläuterungen zum Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

(Berechnung gem. Anlage 10)

Zum Ausgleich der durch die Abschaffung der Gewerbesteuer entstehenden Mindereinnahmen erhalten die Gemeinden einen Anteil von 2,2 v. H. der Umsatzsteuereinnahmen. Der 2014 festzustellende Anteil wird voraussichtlich 566 Mio. € betragen (Vorjahr: 562 Mio. €).

Multipliziert man den Anteil i. H. v. 566 Mio. € mit der Schlüsselzahl der Gemeinde von 0,0001882, ergibt dies einen Anteil für Ingersheim von 106.521 € (Vorjahr: 105.768 €).

6.6 Erläuterungen zu den Finanzaufweisungen

(Berechnung gem. Anlage 10 Nr. IV und V)

- Entwicklung des Ist-Aufkommens der gesamten Schlüsselzuweisungen

Jahr	€
2004	612.211
2005	679.854
2006	804.294
2007	1.103.716
2008	1.538.873
2009	997.535
2010	1.124.408
2011	1.246.970
2012	1.399.879
2013 (Plan)	1.680.454
2014 (Plan)	2.150.832

Die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft wurden nach den Vorgaben des Haushaltserlasses 2014 des Finanzministeriums Baden-Württemberg errechnet. Erfreulicherweise erhöhen sich diese um 470.378 € (Erhöhung von rd. 27,99 %).

Ursächlich für die enorme Erhöhung ist insbesondere der gestiegene Grundkopfbetrag (2013: 1.020 €/Einwohner; 2014: 1.120 €/Einwohner) und die sich hierdurch ergebende höhere Bedarfsmesszahl der Gemeinde Ingersheim. Die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft werden voraussichtlich 1.725.548 € betragen.

Die kommunale Investitionspauschale 2014 wird rd. 59 € je Einwohner (Vorjahr 50 €/Einwohner) und somit 415.581 € betragen.

Die pauschale Zuweisung für Straßenbaumaßnahmen der Gemeinde beträgt im Jahr 2014 8,40 €/ha Gemeindegebiet. Bei einer Gemeindefläche von 1.155 ha ergibt dies 9.702 € (Vorjahr: 9.702 €).

Die Finanzzuweisungen setzen sich zusammen aus den

Schlüsselzuweisungen	1.725.548 €
Investitionspauschale	415.581 €
Pauschale Zuweisung für Straßenbaumaßnahmen	9.702 €
	<u>2.150.832 €</u>

6.7 Familienleistungsausgleich

Zum Ausgleich der durch Systemumstellung bei der Kindergeldzahlung entstehenden Mindereinnahmen werden den Gemeinden 2014 vermutlich 434 Millionen € zufließen (Vorjahr: 429 Mio. €). Multipliziert mit der Schlüsselzahl 0,0006856 ergibt dies einen Gemeindeanteil i. H. v. 297.550 € (Vorjahr 294.122 €).

6.8 Erläuterungen zu den Gebühren

Die Gebühren und Entgelte belaufen sich auf 1.231.600 €, das sind 10,53 % der Netto-Einnahmen des Verwaltungshaushalts (Vorjahr 11,45 %).

Gegenüber dem Vorjahr (1.249.900 €) ergeben sich Wenigereinnahmen von 18.300 €.

Die Gebühren und Entgelte stellen sich in ihren wesentlichen Einzelpositionen wie folgt dar:

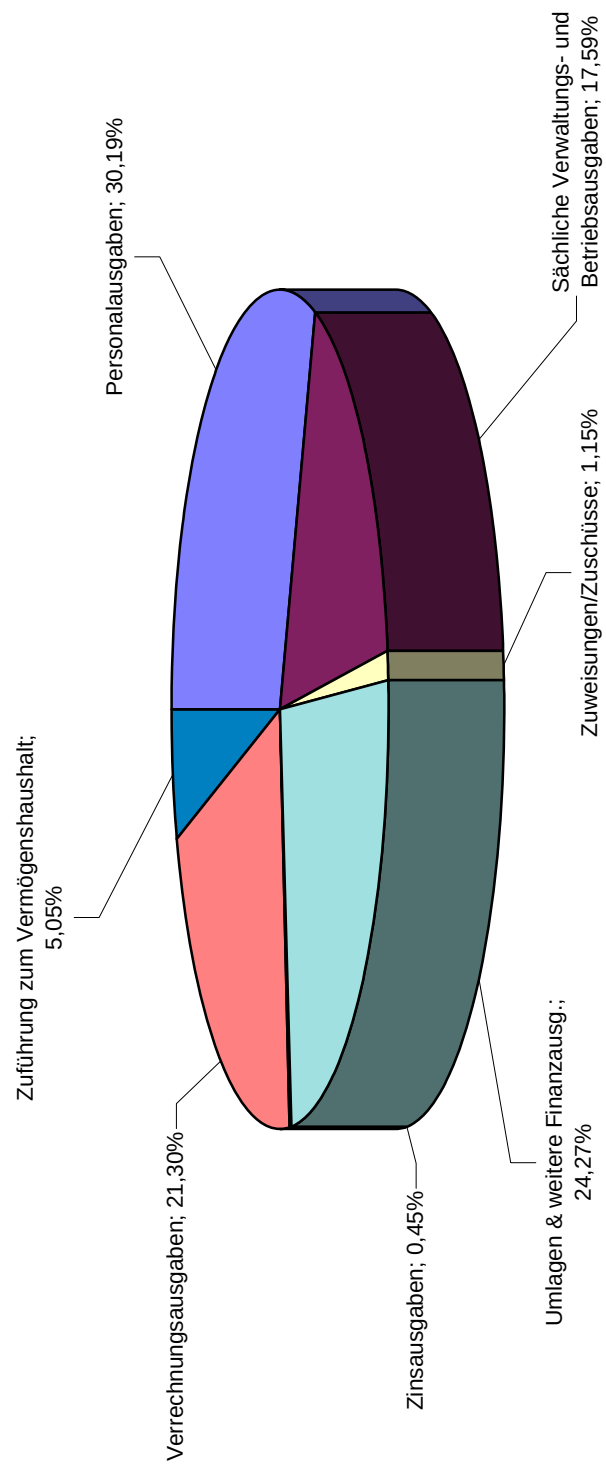
Gebühren	Plan 2014	Plan 2013	R.E. 2012
	€	€	€
Verwaltung	48.200	55.700	57.785
Schulkindbetreuung	45.000	65.000	72.684
Musikpflege	200	5.000	4.123
Krankenpflegegebühren	3.700	3.900	3.920
Nachbarschaftshilfe	3.700	3.900	3.900
Kindergärten	330.000	320.000	314.444
Sporthalle Fischerwörth	1.100	1.100	1.107
SKV-Halle	1.500	1.300	2.412
Vereinsheim Schönblick	1.700	1.500	1.761
Gutachterausschuss	3.000	2.500	1.279
Straßennutzung	9.000	9.500	9.426
Abwasserbeseitigung	679.500	675.500	544.393
Bestattungswesen	105.000	105.000	92.313

7. Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts mit 14.858.443 € gliedern sich nach Hauptausgabearten wie folgt:

	Planjahr 2014 €	Planjahr 2013 €	R.E. 2012 €
Personalausgaben	4.486.433	4.136.223	3.787.750
Sächl. Verwaltungsausgaben			
Verw.- und Betriebsausgaben	2.614.320	2.634.830	2.070.937
Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten	3.164.133	2.911.296	2.879.406
Zwischensumme	5.778.453	5.546.126	4.950.343
Zuweisungen und Zuschüsse	170.235	148.250	137.337
Sonstige Finanzausgaben			
Zinsen	66.876	38.896	39.855
Umlagen & weitere Finanzausg.	3.606.188	3.599.428	3.525.054
Zuführung zum Vermögenshaushalt	750.258	354.703	525.650
Zwischensumme	4.423.322	3.993.027	4.090.558
Gesamtausgaben	14.858.443	13.823.626	12.965.989

Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2014 14.858.443 €



8. Erläuterungen der wichtigsten Ausgaben im Einzelnen

8.1 Erläuterungen zu den Personalkosten

Im Haushaltsjahr 2014 sind Personalkosten in Höhe von 4.486.433 € eingeplant. Gegenüber dem Planansatz des Vorjahres erhöhen sich diese um 350.210 € oder 8,47 %. Nachfolgend werden die wesentlichen Einflussfaktoren für die Entwicklung der Personalkosten genannt.

Vorläufiges Rechnungsergebnis 2013:

Das vorläufige Rechnungsergebnis 2013 beläuft sich auf 4.201.847 € und übersteigt somit den Planansatz 2013 um 65.624 €. Eigentlich wäre der Planansatz, unter anderem aufgrund der nicht sofortigen Wiederbesetzung frei gewordener Stellen und des Auslaufens von Lohnfortzahlungen bei länger erkrankten Beschäftigten, noch deutlicher überschritten worden. Unter Berücksichtigung, dass das Rechnungsergebnis 2013 aufgrund vorgenannter Gründe etwas besser ausfallen wird, relativiert sich die Erhöhung der Personalkosten für 2014 zumindest teilweise.

Auswirkung von Tarifabschlüssen / gesetzlich festgelegte Besoldungsanpassungen: Beschäftigte

Der aktuell gültige Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst endet am 28.02.2014. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes 2014 liegt noch kein neu ausgehandelter Tarifvertrag vor, weshalb bei der Personalkostenhochrechnung der Beschäftigten eine geschätzte Erhöhung der Gehälter um 2,0 % eingerechnet wurde.

Beamte

Die Personalkosten der Beamten enthalten die für den Zeitraum 01.01.2013 bis 01.01.2015 gesetzlich festgelegten und gestaffelten Besoldungsanpassungen. Für die Besoldungsgruppen A5-A9 erfolgt zum 01.07.2014 bereits eine zweite Erhöhung um 2,75 % (erste Erhöhung erfolgte zum 01.07.2013), für die Besoldungsgruppen A10-A11 zum 01.10.2014 um 2,75 % (erste Erhöhung erfolgte zum 01.10.2013) und für die Besoldungsgruppen A12-A16 die erste Erhöhung um 2,45 % zum 01.01.2014 (die Zweite erfolgt zum 01.01.2015).

Generelle Einflussfaktoren:

- Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Beschäftigungsverbote während der Schwangerschaft
- sofortige Wiederbesetzung von offenen Stellen,
- Eintritt und Rückkehr aus der Elternzeit,
- Bedarfsentwicklung an Betreuungsplätzen in Kindergärten,
- Bedarfsentwicklung hinsichtlich zu betreuender Personen durch die Sozialstation,
- Eigen- oder Fremdpersonal in den Bereichen: Reinigung, Friedhof und Bauhof,
- Vorzeitiger Eintritt in den Ruhestand (bspw. infolge von Dienstunfähigkeit),

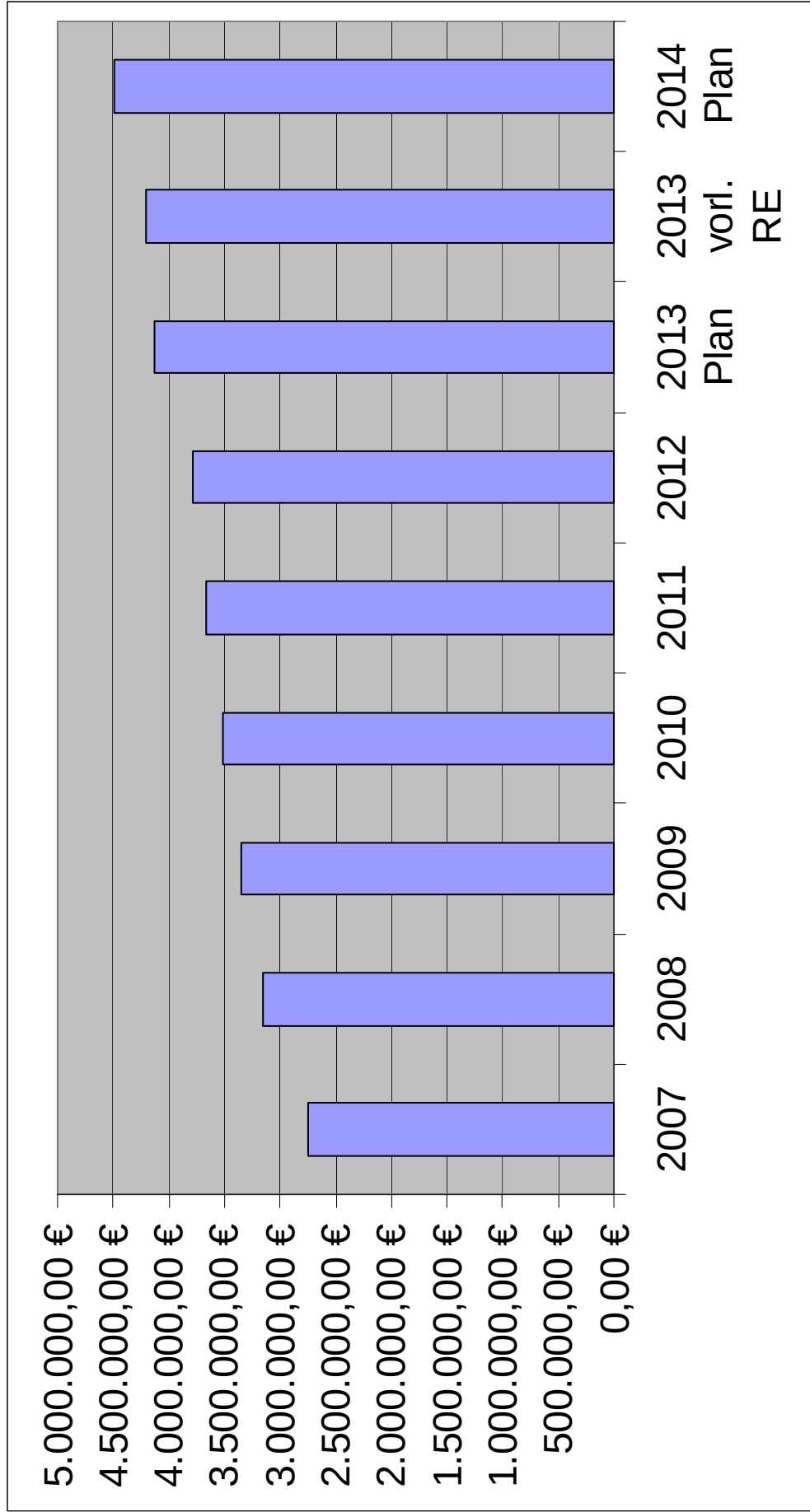
Beförderungen:

- Regelbeförderungen nach Laufbahnrecht bei Beamten.
- Neueingruppierungen bei Beamten und Beschäftigten.

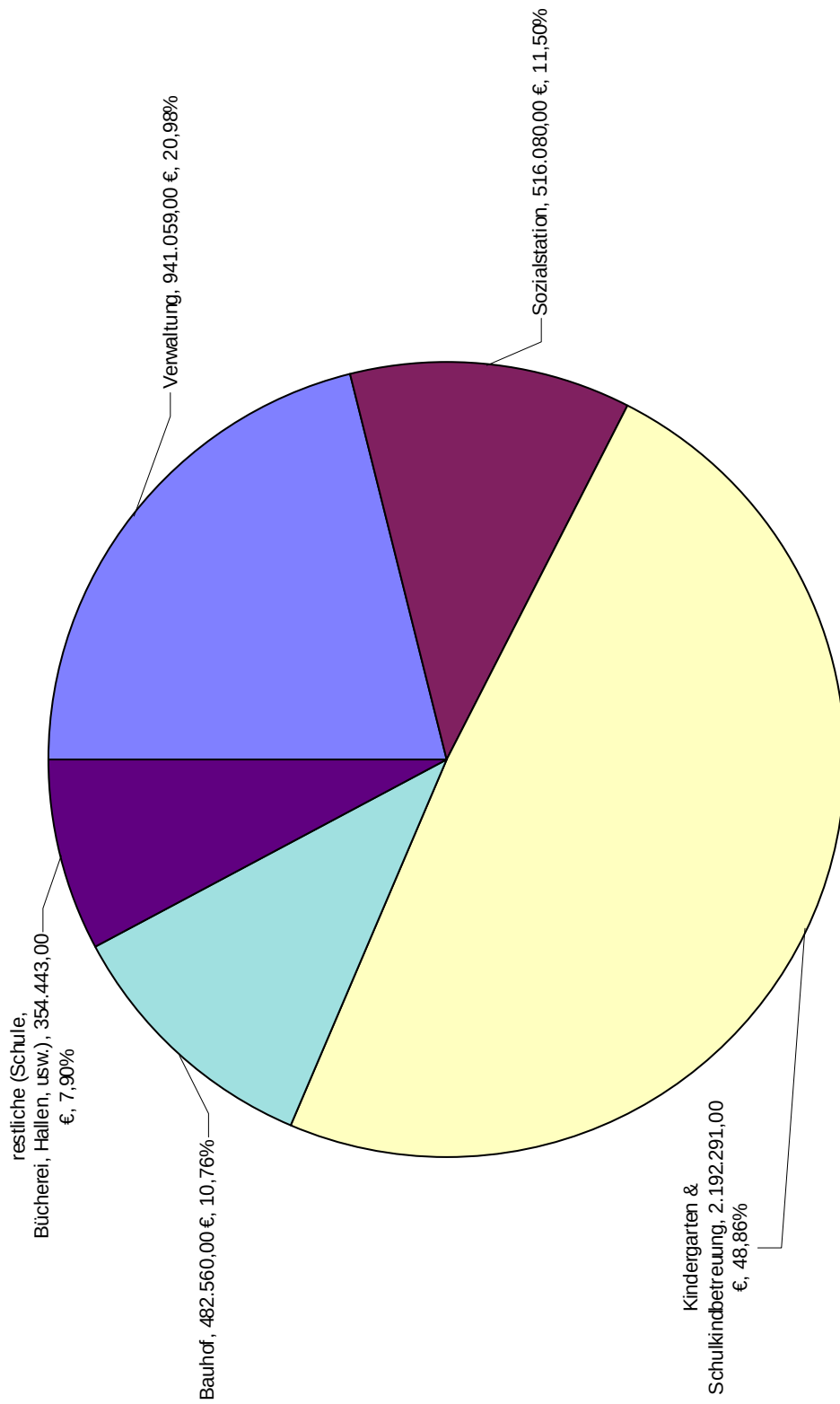
Entwicklungstendenz:

Durch die sehr gute Auslastung aller Kindertageseinrichtungen und der stetig steigenden Nachfrage an Betreuungsplätzen in der Kleinkindbetreuung, ist hier nach wie vor der Personalbedarf am Höchsten. Die Personalausgaben für die Betreuung von Kindern (Kindergarten und Schulkindbetreuung) übernehmen rd. 49 % der gesamten Personalkosten der Gemeinde (Vorjahr: 49 %). Daher haben Lohnanpassungen aufgrund neuer Tarifabschlüsse regelmäßig deutlich steigende Gesamtpersonalausgaben zur Folge. Zudem kann auch künftig der Fachkräftemangel im Kindergartenbereich, aufgrund des Wettbewerbs der Kommunen untereinander, seinen Anteil an steigenden Personalausgaben haben.

Entwicklung der Personalkosten seit 2007



Personalkosten nach Bereichen 2014



8.2 Umlage an den Regionalverband Stuttgart

Mit dem Gesetz über die Stärkung der Zusammenarbeit in der Region Stuttgart vom 07.02.1994 ist der Verband Region Stuttgart errichtet worden. Das Gesetz ist am 07.01.1994 in Kraft getreten. Die von der Gemeinde Ingersheim aufzubringende Umlage beträgt im Jahr 2014 insgesamt 23.700 € (Vorjahr 22.500 €).

8.3 Finanzausgleichs-, Kreis- und Gewerbesteuerumlage

(vgl. Anlage 10)

Allgemein

Bemessungsgrundlage bei der Kreis- und Finanzausgleichsumlage ist die Steuerkraftsumme (Steuerkraftmesszahl zzgl. Schlüsselzuweisungen nach d. mangelnden Steuerkraft des Vorjahres). Die Steuerkraftmesszahl hat sich gegenüber dem Planjahr 2013 um 55.749 € auf 4.701.181 € erhöht. Außerdem fielen die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft des Jahres 2012 gegenüber dem Jahr 2011 um 156.632 € höher aus. Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung der Steuerkraftsumme um 212.381 € auf 5.762.057 € (Vorjahr: 5.549.676 €). Bzgl. der Gründe für den Anstieg wird auf die Erläuterungen im Vorbericht unter II. B verwiesen.

Finanzausgleichsumlage an das Land

Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage ist die Steuerkraftsumme. Obwohl der FAG-Umlagesatz gesunken ist (2014: 22,40 v. H.; 2013: 22,76 v. H.), erhöht sich die zu leistende Zahlung gegenüber dem Jahr 2013 um 27.595 € und beträgt 1.290.701 €. Grund hierfür ist der oben erläuterte Anstieg der Steuerkraftsumme 2014.

Kreisumlage

Die Kreisumlage ist nach den Personalausgaben die zweitgrößte Einzelausgabe im Verwaltungshaushalt. Sie beläuft sich im Planjahr auf 1.843.858 €, was 16,85 % der Nettoausgaben des Verwaltungshaushalts ausmacht. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Umlage um 12.465 €, trotz eines niedrigeren Umlagehebesatzes (2014: 32,0 v. H.; 2013: 33 v. H.). Ursächlich hierfür ist die gegenüber 2013 gestiegene Steuerkraftsumme.

Gewerbesteuerumlage

Bei einem geschätzten Gewerbesteueraufkommen von 1.782.857 € sind im Planjahr 315.429 € als Umlage abzuführen. Der Vervielfältiger beträgt wie im Vorjahr 69 %-Punkte. Die eingeplante Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes bzw. die hierdurch eingeplanten Mehreinnahmen wirken sich nicht auf die Umlagezahlung aus, da die Höhe Hebesatzneutral berechnet wird.

Zinskosten (Anlage 8 zum Haushaltsplan)

Die hochgerechnete Zinslast aus den aktuellen Schulden der Gemeinde (ohne WV) beträgt 56.876 €. Aufgrund der Tatsache, dass die Mittel der allgemeinen Rücklage nahezu ausgeschöpft sind sowie die Einnahmen der Gemeinde größtenteils erst Mitte / Ende 2014 eingehen werden, sind im Haushaltsjahr 2014 zur kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen vermutlich Kassenkredite aufzunehmen. Der Planansatz für Zinsausgaben wurde daher um 10.000 € erhöht. Hiernach beträgt die voraussichtliche Zinslast im Jahr 2014 insgesamt 66.876 €.

Hierin sind Zinsen für die im Jahr 2014 eingeplante Darlehensaufnahme i. H. v. 1.090.974 € noch nicht enthalten. Es kann nicht genau gesagt werden, wann und vor allem in welcher tatsächlichen Höhe ein Darlehen aufgenommen werden muss.

Für sämtliche aktuelle Darlehen der Gemeinde (mit Ausnahme des Darlehens beim Kommunalen Versorgungsverband) bestehen noch längerfristige Zinsfestschreibungen bzw.

werden die Darlehen im Zuge der verbleibenden Zinsfestschreibungen vollends getilgt. Eine vorzeitige Kündigung ist hier nicht möglich, bzw. würde entsprechende Vorfälligkeitsentschädigungen nach sich ziehen.

Gemäß der mittelfristigen Finanzplanung muss die Gemeinde Ingersheim zum Ausgleich der künftigen Vermögenshaushalte jedes Jahr neue Darlehen aufnehmen. Hierdurch steigt die Zinslast bis zum Jahr 2017 auf voraussichtlich 111.000 € pro Jahr an. Diese zusätzliche Belastung des Verwaltungshaushalts wirkt sich direkt auf die Höhe der Zuführungen zum Vermögenshaushalt aus.

Entwicklung der Umlagen seit 2004

Jahr	Finanzausgleichs- umlage €	Kreisumlage €	Gewerbesteuer- umlage €
2004	957.639	1.601.254	308.330
2005	944.778	1.601.663	351.454
2006	943.436	1.607.668	264.286
2007	1.003.567	1.684.278	630.771
2008	1.051.698	1.601.571	334.286
2009	1.328.697	1.853.333	247.294
2010	1.462.667	2.045.468	301.149
2011	1.192.586	1.836.974	329.669
2012	1.207.339	1.921.006	247.950
2013 (Plan)	1.263.106	1.831.393	315.429
2014 (Plan)	1.290.701	1.843.858	315.429

F Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt hat
ein Volumen von
dies sind 1.595.079 € weniger
als im Vorjahr

4.039.242 €

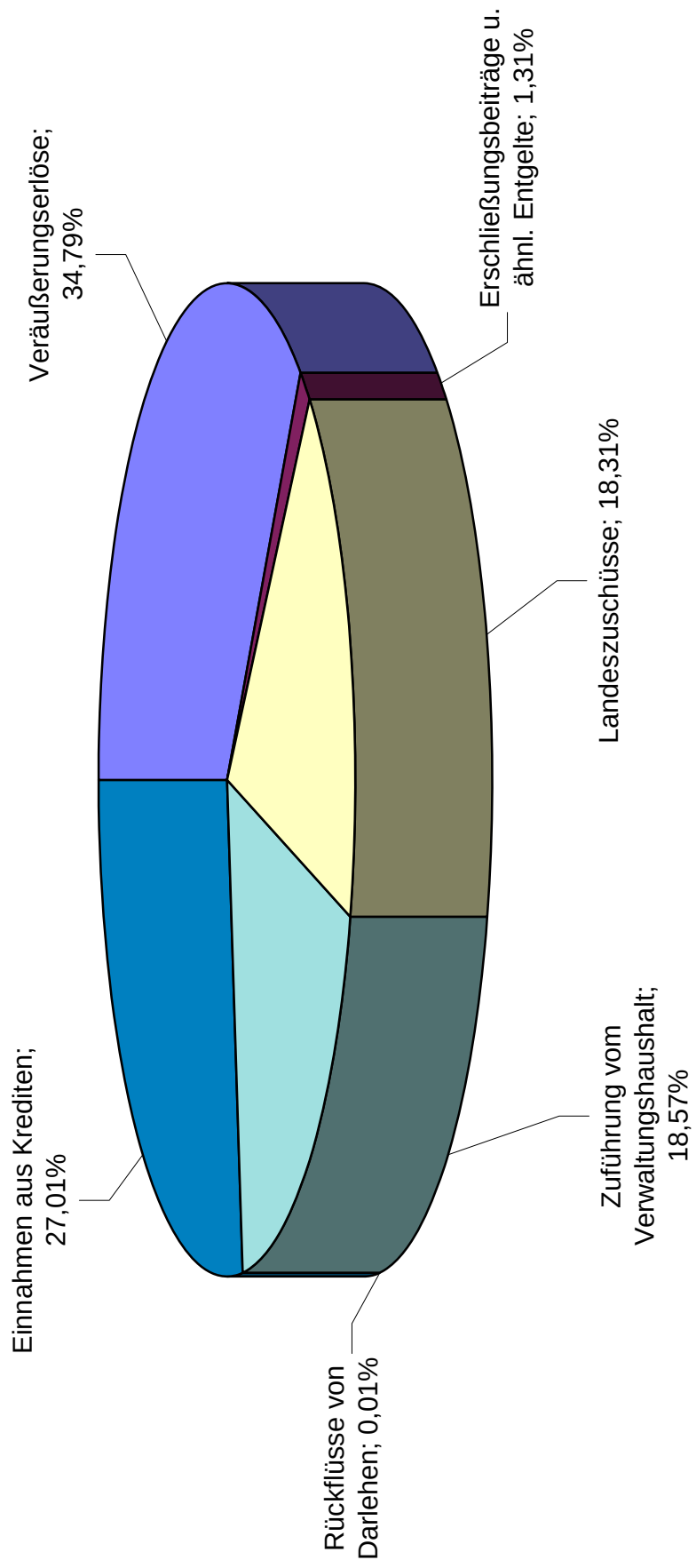
Vom Gesamtvolumen 2014 entfallen auf:

	<u>Euro</u>	<u>%</u>
a) Vermögensumlage an Region Stuttgart & Investitionsumlage KLA Nesselwörth	32.450	0,80%
b) Erwerb von Grundstücken	1.264.900	31,32%
c) Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	106.000	2,62%
d) Hoch- und Tiefbaumaßnahmen	2.432.000	60,21%
e) Zuführung an Verwaltungshaushalt	0	0,00%
f) Zuführung an Rücklage	0	0,00%
	3.835.350	
g) Kredittilgungen	203.892	5,05%
Ergibt Gesamtausgaben	4.039.242	100,00%

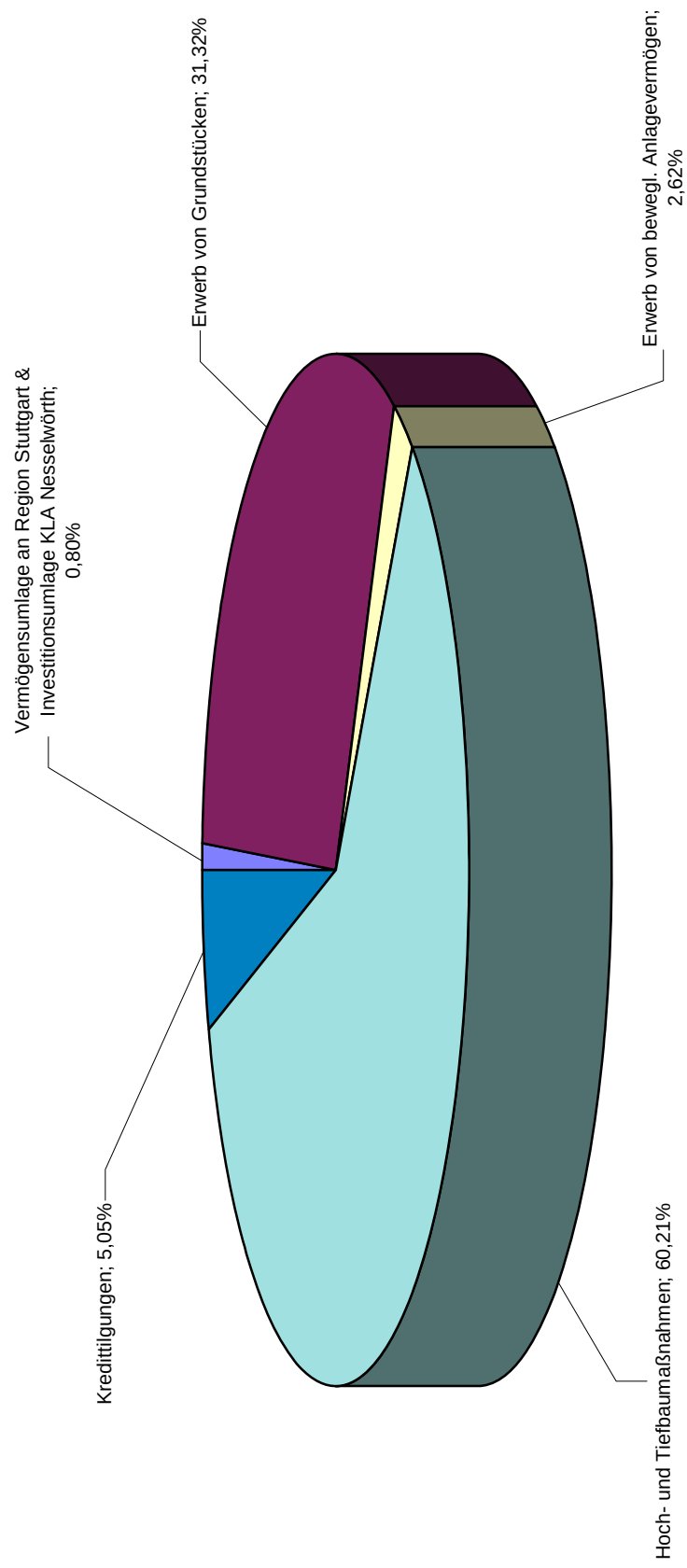
Die Finanzierung soll erfolgen durch:

a) Veräußerungserlöse	1.405.000	34,78%
b) Erschließungsbeiträge u. ähnl. Entgelte	53.000	1,31%
c) Landeszuschüsse	739.500	18,31%
d) Zuführung vom Verwaltungshaushalt	750.258	18,57%
e) Rückflüsse von Darlehen	510	0,01%
f) Entnahme aus allgemeiner Rücklage	0	0,00%
	2.948.268	
g) Einnahmen aus Kreditaufnahmen	1.090.974	27,01%
Ergibt Gesamteinnahmen	4.039.242	100,00%

Einnahmen des Vermögenshaushalts 2014
4.093.242 €



Ausgaben des Vermögenshaushalts 2014 4.039.242 €



2. Die Ausgaben des Vermögenshaushalts im Einzelnen

Veranschlagte Ausgaben im Vermögenshaushalt 2014 als Gesamtüberblick

a) Investitionsmaßnahmen

Hochbaumaßnahmen

Maßnahmen Schillerschule - Baumaßnahme	500.000 €
Maßnahmen Schillerschule - Außenanlagen	80.000 €
Umlandkindergarten - Anbau & Sanierung	477.000 €
Sport- und Spielanlagen Kindergarten	3.000 €
Sportplatz Fischerwörth - Ballfangzaun	11.000 €
Sport- und Spielanlagen (Spielplätze)	23.000 €
Grün- und Außenanlagen (Spielplätze)	2.000 €
Sanierungsgebiet Neue Mitte - Honorare	20.000 €
Sanierungsgebiet Neue Mitte - Baumaßnahmen	340.000 €
Stichweg Marktstr. (Straße und Kanalisation)	66.000 €
Ausbau / Erweiterung Straßenbeleuchtung	25.000 €
Umbau Pumpwerk aufgrund Anschluss Pleidelsheim	140.000 €
Holderfriedhof - Friedbaum & Grabfelderweiterungen	50.000 €

Summe Hochbaumaßnahmen

1.737.000 €

Vorbereitung künftiger Maßnahmen

Vorbereitung Umbaumaßnahme Fischerwörthhalle	40.000 €
Weitere Vorbereitung Sanierungsgebiet Neue Mitte	20.000 €

Summe Vorbereitung künftiger Maßnahmen

60.000 €

Tiefbaumaßnahmen

Kanalsanierungen - Inlinerverfahren	75.000 €
Fremdwasserbeseitigungsmaßnahmen	30.000 €
Ausbau Breitbandversorgung	50.000 €

Summe Tiefbaumaßnahmen

155.000 €

b) Erwerb v. bew. Vermögen

Hauptverwaltung	49.000 €
Feuerwehr	5.000 €
Schule, Kindergarten, Schulkindbetreuung	17.000 €
Sozialstation	17.000 €
Seniorenstühle	1.000 €
Sporthalle Fischerwörth	2.000 €
Stadien und Sportplätze	2.000 €
Abwasser	3.000 €
Bauhof	10.000 €

Summe Erwerb von bew. Vermögen

106.000 €

c) Grunderwerbsmaßnahmen und sonst. Ordnungsmaßnahmen

Grunderwerb im Rahmen des LSP-Programms Neue Mitte	25.900 €
Ordnungsmaßnahmen im Rahmen des LSP- Programms Neue Mitte	480.000 €
Erwerb von Grundvermögen	1.239.000 €

Summe Grunderwerb**1.744.900 €****d) Investitionszuschüsse**

Investitionsumlage KLA Nesselwörth	30.000 €
Vermögensumlage an Region Stuttgart	2.450 €

Summe Investitionszuschüsse**32.450 €****e) Schuldentilgung**

- Zusatzversorgungskasse	4.346 €
- Kreditmarktdarlehen KSK, LBBW, KfW	106.348 €
- Kreditmarktdarlehen Voba, Raiba, Hypo-Banken	93.198 €

Summe Schuldentilgungen**203.892 €****f) Zuführung an allg. Rücklage****- € - €****Zuführung zum Verwaltungshaushalt****- € - €****Gesamtsumme der Ausgaben
des Vermögenshaushalts****4.039.242 €**

3. Die Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushalts

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts im Einzelnen

a) Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt		750.258 €
b) Grundstücksveräußerungserlöse		
Veräußerung von Grundvermögen	1.280.000 €	
Erlöse aus Veräußerungen vom Teileigentum	55.000 €	
Gemeinde Pleidelsheim - Auslagenausgleich Pumpwerk	70.000 €	
Summe Grundstückserlöse		1.405.000 €
c) Beiträge von Grundstückseigentümern		
Erschließungsbeiträge	53.000 €	
Summe Beiträge von Grundstückseigentümern		53.000 €
d) Zuweisungen vom Land und sonstige Zuwendungen		
vom Land	719.500 €	
Sonderrechnungen und Privaten	20.000 €	
Summe der Zuweisungen		739.500 €
e) Darlehensrückflüsse		510 €
f) Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		- €
g) Einnahmen aus Kreditaufnahmen		1.090.974 €

**Gesamtsumme der Einnahmen
des Vermögenshaushalts**

4.039.242 €

4. Die finanziellen Auswirkungen der diesjährigen Investitionen für die Haushalte künftiger Jahre

Der Investitionsschwerpunkt der vergangenen Jahre, die Baumaßnahme Schillerschule, wird im Haushaltsjahr 2014 vollends abgeschlossen bzw. abgerechnet. Die baulichen Maßnahmen an der Schillerschule lassen keine erhöhten Folgekosten für die Zukunft erwarten. Einzig der Reinigungsaufwand kann aufgrund großer Fensterflächen steigen. Diese Mehrkosten sollten jedoch durch ein neues und modernes Heizsystem sowie einer zeitgemäßen Gebäudedämmung mehr als eingespart werden. Weitere Folgekosten werden in erster Linie von der Ausgestaltung neuer oder erweiterter Betreuungsangebote an der Schillerschule abhängig sein, welche vorrangig den Verwaltungshaushalt betreffen.

Der im Jahr 2013 durchgeführte Anbau eines neuen Gruppenraums an den Uhlandkindergarten konnte größtenteils abgeschlossen werden, sodass zum 09.12.2013 die neue Kleinkindgruppe den Betrieb aufnahm. Im Jahr 2014 wird die Schlussabrechnung dieser Maßnahme erfolgen. Zudem werden nach Schlussrechnung aller Gewerke die bis zur Fertigstellung der Maßnahme noch nicht abrufbaren Zuschüsse aus dem Krippeninvestitionsprogramm und dem Ausgleichstock angefordert. Die Maßnahme dient der Abdeckung der stetig steigenden Nachfrage an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren. Aufgrund des hierfür zusätzlich notwendigen Personals werden die Personalausgaben belastet. Zudem wird die Erweiterung des Betreuungsangebots steigende Bewirtschaftungskosten zur Folge haben.

Im Anschluss an den Anbau an den Uhlandkindergarten erfolgt im Jahr 2014 die Sanierung des restlichen Gebäudes. Die Kosten der Sanierungsmaßnahme werden teilweise über das Landessanierungsprogramm und teilweise mit Mitteln aus dem Ausgleichstock gefördert. Ab 2015 sollten sich nach Abschluss der Sanierungsarbeiten die Bewirtschaftungskosten der Einrichtung entsprechend reduzieren.

Des Weiteren nehmen die Investitionen in den Bereichen Abwasserbeseitigung und die geplanten Ausgaben im Rahmen des Ortssanierungsgebietes größere Ausgabepositionen ein.

Die tatsächliche Entstehung von geplanten Kosten im Rahmen des Landessanierungsgebietes hängt stark von der Aufnahme in das Landessanierungsprogramm und vom zeitlichen Realisierungsfortschritt der einzelnen, zugrundeliegenden Maßnahmen ab.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung sind im Haushaltsjahr 2014 Mittel für den Abschluss der Maßnahme zum Anschluss der Gemeinde Pleidelsheim an die Kläranlage Nesselwörth bzw. an das Pumpwerk der Gemeinde Ingersheim eingeplant. Bei den restlichen Investitionen im Bereich der Abwasserbeseitigung handelt es sich insbesondere um Sanierungs- bzw. im Bereich des Fremdwassers um Reduzierungsmaßnahmen. Hier werden insbesondere Einsparungen bei den Stromkosten des Pumpwerks erwartet (Reduzierung von Fremdwasser (Grund- & Oberflächenwasser)).

Wie in den Vorjahren sind auch im Vermögenshaushalt 2014 Investitionen für den Ausbau der Breitbandversorgung vorgesehen. Hierbei handelt es sich um keine Ersatzbeschaffungen oder Erhaltungsmaßnahmen des bestehenden Anlagevermögens, sondern um neu zu schaffende Infrastruktur. Die neu geschaffenen Anlagegüter verlieren jährlich an Wert (Abschreibung). Die Aufrechterhaltung der neu geschaffenen Infrastruktur verursacht insofern Folgekosten. Dennoch scheinen diese Investitionen für die Schaffung einer zeitgemäßen Versorgung von Handel, Gewerbe und Privathaushalten und damit zur Sicherung der Standortattraktivität der Gemeinde Ingersheim unabdingbar.

Bei den restlichen Maßnahmen handelt es sich größtenteils um Investitionen zur Erhaltung oder Optimierung des bestehenden Anlagevermögens bzw. um Ersatzbeschaffungen welche altershalber erforderlich werden (z. B. neue EDV-Ausstattung in der Verwaltung, usw.).

Diese Investitionen haben jedoch keine Nennenswerten zusätzlichen Folgekosten in künftigen Haushaltsjahren zur Folge. Davon ausgenommen ist einzig der aufgrund von Investitionen entstehende, künftig erhöhte Abschreibungsaufwand.

Bereits zum 31.12.2013 wird die Rücklage auf den gesetzlichen Mindestbestand zuzüglich der zweckgebundenen Mittel für die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Brühl II (Straßenendbelag, usw.) reduziert sein. Sobald die zweckgebundenen Mittel abgerufen werden (voraussichtlich Jahr 2015), sinkt die allgemeine Rücklage endgültig auf den gesetzlichen Mindeststand. Somit kann davon ausgegangen werden, dass alle im Vermögenshaushalt 2014 sowie die in künftigen Haushaltsjahren eingeplanten Investition, die nicht über Zuführungen vom Verwaltungshaushalt oder sonstigen Einnahmen des Vermögenshaushaltes ausgeglichen werden, ausschließlich über weitere Kreditaufnahmen zu finanzieren sind (Belastung der jeweiligen Folgejahre mit Zins- und Tilgungsleistungen).

Im Haushaltsjahr 2014 sowie im Finanzplanungszeitraum 2015 – 2017 werden zwar jedes Jahr positive Zuführungsraten erwartet, jedoch fallen diese bei weitem nicht in ausreichender Höhe an. Zudem wird im Finanzplanungszeitraum davon ausgegangen, dass die Zuführungen der Jahre 2016 und 2017 nicht die Mindestzuführungsraten erreichen. D. h., der Verwaltungshaushalt trägt in diesen Jahren nicht zur Finanzierung der geplanten Investitionen bei. Grund hierfür sind insbesondere steigende Ausgaben im Verwaltungshaushalt (steigende Kreis- und Finanzausgleichsumlage, höhere Personalkosten, höhere Zinsbelastung aufgrund neuer Darlehen, usw.) sowie steigende Tilgungsverpflichtungen aufgrund der neuen zusätzlichen Kredite.

Vorgenanntes zeigt die Notwendigkeit der in den Realsteuereinnahmen bereits eingeplanten Erhöhung der Hebesätze. Ohne diese Mehreinnahmen könnte ausschließlich der Verwaltungshaushalt 2014 eine Mindestzuführung erwirtschaften. Der Verwaltungshaushalt des Jahres 2015 würde lediglich eine geringe, weit unterhalb der Mindestzuführung liegende Zuführung an den Vermögenshaushalt erreichen und bereits ab dem Finanzplanungsjahr 2016 wäre ein Ausgleich des Verwaltungshaushaltes nicht mehr möglich.

Es ist klar ersichtlich, dass die parallele Durchführung größerer Maßnahmen aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde Ingersheim kaum zu schultern ist. Die Gemeinde muss daher jede anstehende Maßnahme genauestens auf deren Notwendigkeit hin überprüfen und diese gegebenenfalls zeitlich hinausschieben, um so die Höhe an aufzunehmenden Darlehen so gering wie möglich zu halten.

5. Verpflichtungsermächtigungen § 86 GemO

(Anlage 6 zum Haushaltsplan)

Die Haushaltssatzung sieht eine Ermächtigung für Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben für Investitionen in künftigen Jahren im Gesamtbetrag von 1.395.200 € vor.

Die Haushalte 2014 – 2017 sind somit mit diesem Betrag vorbelastet.

Es handelt sich um:

⇒	Sporthalle Fischerwörth	300.000 €
⇒	Erneuerungsmaßnahme im Rahmen des LSP - Neue Mitte	795.200 €
⇒	Kanalsanierung	300.000 €

6. Karl-Ehmer-Stiftung

Aus dem Erbe des Karl Ehmer USA hat der Gemeinderat am 30.7.2002 beschlossen, mit Wirkung vom 1.8.2002 eine nicht rechtsfähige Stiftung mit einem Anfangsvermögen von 58.000 € zu errichten.

Stand des Stiftungskontos am 31.12.2014	124.846,69 €
Zins vom 1.1.2014 – 31.12.2014	+ 2.029,00 €
Voraussichtl. Stand des Stiftungskontos am 31.12.2014 ohne Auszahlungen im Jahr 2014	126.875,69 €

III. Ausblick auf künftige Jahre, Finanzplanungen, Investitionsprogramm

1. Der Haushaltserlass des Finanzministeriums, aktualisiert um die Novembersteuerschätzung 2013 und die darin genannten Orientierungsdaten für den Finanzplanungszeitraum

Die allgemeinen Hinweise im Haushaltserlass beschränken sich auf die sich jedes Jahr wiederholenden Aussagen und den Hinweis, dass die im Erlass genannten Orientierungsdaten nur Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung sein können. Es bleibe Aufgabe jeder Gemeinde, anhand dieser Daten unter Berücksichtigung der aktuellen Konjunktur- und Steuerentwicklung sowie der örtlichen und strukturellen Gegebenheiten die für ihre Finanzplanung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln.

Der Haushaltserlass 2014 geht im Finanzplanungszeitraum von dauerhaft steigenden Einnahmen bzw. steigenden Kopfbeträgen aus. Zusätzlich teilte das Finanzministerium nach der November-Steuerschätzung 2013 mit, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Jahr 2014 voraussichtlich höher ausfallen wird, als bislang im Haushaltserlass prognostiziert. Die Einnahmen und Ausgaben des Unterabschnitts 9000 haben ihre Grundlage in den Eckdaten des Haushaltserlasses 2014 / der November-Steuerschätzung 2013.

In wie weit diese Prognosen über das Jahr 2014 hinaus zutreffen, darf zu Recht in Frage gestellt werden. Die derzeitige gesamtwirtschaftliche Entwicklung ist zwar verglichen mit den Vorjahren nach wie vor gut, jedoch ist die Finanz- und Wirtschaftskrise noch nicht endgültig überwunden. Deshalb sollten die auf Prognosen basierenden Gemeindeeinnahmen über das aktuelle Haushaltsjahr hinaus mit Vorsicht betrachtet werden.

Mangels anderer Grundlagen wurden die Planansätze der Finanzplanungsjahre 2015 – 2017 anhand dieser Schätzungen festgelegt.

2. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die mittelfristige - unverbindliche – Finanzplanung umfasst die Jahre 2015 – 2017.

Zur Berechnung der Entwicklung von Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wurden die im Haushaltserlass genannten Zuwachsraten übernommen bzw. den örtlichen Verhältnissen angepasst.

Einnahmen

Gemäß den Prognosen des Haushaltserlasses 2014 und der November-Steuerschätzung 2013 steigt im Finanzplanungszeitraum die für Ingersheim wichtigste Einnahme, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, konstant an. Der Gesamtbetrag der Einkommensteuer aller Kommunen in Baden-Württemberg wird im Jahr 2014 auf rd. 5,2 Mrd. € geschätzt und soll bis zum Jahr 2017 auf rd. 5,876 Mrd. € ansteigen. Hieraus erhält die Gemeinde Ingersheim 2014 einen Einkommensteueranteil i. H. v. 3.565.120 €, der bis 2017 bis auf 4.028.586 € ansteigen soll. Die zweitwichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Ingersheim, die Schlüsselzuweisungen, erreichen im Jahr 2014 mit 2.150.832 € einen vorläufigen Höchststand und reduzieren sich im Finanzplanungszeitraum bis 2017 auf 1.913.920 €. Ursächlich hierfür ist insbesondere die größte hierin enthaltene Position, die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft. Diese beträgt ca. 70 % des Saldos der Bedarfsmesszahl einer Kommune und der Steuerkraftmesszahl. Trotz eines stetigen Anstiegs der Bedarfsmesszahl innerhalb des Finanzplanungszeitraums (2014: 7.166.250 €;

2017: 7.634.476 €), sinken die Schlüsselzuweisungen bis 2017 ab. Dies liegt an der zweiten Kennzahl zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft, die Steuerkraftmesszahl. Diese wird anhand der tatsächlichen Steuereinnahmen des Vorjahres berechnet (Steuerkraftmesszahl 2014, Grundlage 2012). Im Haushaltsjahr 2012 musste die Gemeinde Ingersheim einen erheblichen Einbruch der Gewerbesteureinnahmen verbuchen, welcher nun zwei Jahre später eine niedrigere Steuerkraftmesszahl und somit aufgrund der gestiegenen Bedarfsmesszahl 2014 einen höheren Saldo und somit höhere Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft zur Folge hat. Im Finanzplanungszeitraum steigt die Steuerkraftmesszahl im Verhältnis zur Bedarfsmesszahl deutlicher an, weshalb 2014 der höchste Stand der Schlüsselzuweisungen erreicht wird. Eine Anpassung der Realsteuerhebesätze wirkt sich nicht auf die Höhe der Steuerkraftmesszahl aus, da diese anhand landeseinheitlicher Mindesthebesätze ermittelt wird.

Die im Finanzplanungszeitraum eingeplanten Grundsteuereinnahmen steigen im Jahr 2015 nochmals an, da neben der Hebesatzanpassung zum 01.01.2014, zum 01.01.2015 eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B auf 450 v. H. eingerechnet ist. Der Grund hierfür ist, dass die Verwaltungshaushalte der Jahre 2015 – 2017 ohne diese Erhöhung keine bzw. keine ausreichend hohe Zuführung an den Vermögenshaushalt erzielen können. Ansonsten wird von gleichbleibenden Einnahmen für die Jahre 2015 – 2017 ausgegangen, da nicht mit einer Zunahme an neuen grundsteuerpflichtigen Grundstücken gerechnet wird (die Grundstücke im Neubaugebiet Brühl II sind größtenteils verkauft).

Die Gewerbesteureinnahmen beinhalten analog zu den Grundsteuereinnahmen eine Erhöhung des Hebesatzes zum 01.01.2014. Grundsätzlich werden für die Gewerbesteuer im Finanzplanungszeitraum konstant steigende Einnahmen prognostiziert. Gewerbesteuer-Mehreinnahmen aufgrund des Zweckverbands Gewerbepark Bietigheimer Weg können frühestens im Jahr 2015, eher 2016 erwartet werden, da aus heutiger Sicht noch nicht genau die Zeitdauer der Ansiedlungen bzw. die Höhe der Gewerbesteuerzahlungen abgeschätzt werden kann. Außerdem braucht es für eventuelle Gewerbesteuerzahlungen einige Zeit bis die ersten Steuerveranlagungen vom Finanzamt erfolgen, da hier aus unterschiedlichen Gründen mit zeitlichen Verzögerungen zu rechnen ist.

Die restlichen Einnahmen im Finanzplanungszeitraum wurden anhand des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2013 und aktuell bekannter Prognosen vorsichtig geschätzt.

Ausgaben

Die höchste Ausgabenposition im Finanzplanungszeitraum stellen die Personalausgaben dar. Hier wird bis zum Jahr 2017 mit konstant steigenden Ausgaben gerechnet (2014: 4.486.433 €, 2017: 4.725.000 €). Grund hierfür sind keine einmaligen Ereignisse wie Neueinstellungen, sondern ausschließlich pauschal eingeplante Lohnsteigerungen von 2,0 % in den Jahren 2015 und 2016 bzw. 1,5 % im Jahr 2017.

Im Bereich des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands (Gruppierung 50 – 678) ist im Jahr 2015 zunächst eine Reduzierung gegenüber 2014 vorgesehen. Dies liegt an der Notwendigkeit, spätestens ab dem Haushaltsjahr 2015 Einsparungen zu treffen, da sonst die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt zu niedrig ausfällt. Im Laufe des Jahres 2014 bzw. bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2015 müssen zusätzlich zu der aktuell eingeplanten Anpassung der Einnahmeseite, alle freiwilligen Ausgaben des Verwaltungshaushalts auf den Prüfstand. In den Folgejahren 2016 und 2017 wird wiederum mit leicht steigenden Ausgaben gerechnet, das Ausgabeniveau des Jahres 2014 jedoch nicht erreicht. Gründe für den Anstieg im Finanzplanungszeitraum sind eventuell notwendige Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen sowie Mehrausgaben im Bereich Bewirtschaftung (Sammelnachweis 54), da die kommunalen Einrichtungen durch den Ausbau an Angeboten

und Betreuungszeiten immer länger genutzt werden und somit die Kosten für Heizung, Strom, Wasser und Abwasser wahrscheinlich kontinuierlich steigen werden.

Es bleibt abzuwarten, wie sich Investitionen am Gebäudestand positiv auf die Bewirtschaftungskosten durch z. B. bessere Dämmung auswirken. Je nachdem welche Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr vorgesehen sind, kann sich diese Position recht deutlich von einem Jahr auf das andere verändern.

Die aktuell relativ niedrigen Zinsausgaben werden aufgrund der im Finanzplanungszeitraum eingeplanten Darlehensaufnahmen deutlich ansteigen. Bei Inanspruchnahme der Darlehen wie veranschlagt, steigen die Zinsausgaben von rd. 66.876 € im Jahr 2014 auf rd. 111 T. € im Jahr 2017. Dies kann sich aber je nach Umsetzung einzelner Maßnahmen bzw. je nach Entwicklung der Einnahmen deutlich ändern.

Die höchsten Ausgaben nach den Personalausgaben stellen im Finanzplanungszeitraum die Finanzausgleichs- und vor allem die Kreisumlage dar. Die Finanzausgleichsumlage wird gemäß den aktuellen Hochrechnungen bis zum Jahr 2017 rd. 1,624 Mio. € betragen (2014: 1,291 Mio. €). Bei der Kreisumlage wirken sich neben den höheren Steuerkraftsummen auch die Prognosen hinsichtlich der Kreisumlagehebesätze aus (2014: 32 v. H.; bis 2017: 36 v. H.). In konkreten Summen bedeutet dies einen Anstieg von 1,844 Mio. € im Jahr 2014 bis auf rd. 2,562 Mio. € im Jahr 2017. Die steigenden Umlagezahlungen in den Finanzplanungsjahren 2015 - 2017 belasten die Verwaltungshaushalte direkt und wirken sich immens auf die Zuführungen zum Vermögenshaushalt aus. Insbesondere der Anstieg der Kreisumlagehebesätze bis zum Jahr 2017 und in Folge dessen die steigende Kreisumlage kann die Gemeinde Ingersheim kaum bis gar nicht aus eigenen finanziellen Mitteln begleichen. Dies ist u. a. ein Hauptgrund dafür, dass in den Finanzplanungsjahren 2016 und 2017 die Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt, trotz Erhöhung der Realsteuerhebesätze, nicht erwirtschaftet werden kann.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014, sinkt im Finanzplanungszeitraum die Zuführung zum Vermögenshaushalt aufgrund der vorgenannten Veränderungen ab. Im Jahr 2015 kann durch die vorsorglich eingeplante zweite Anpassung des Hebesatzes der Grundsteuer B die Mindestzuführung erreicht werden, in den Folgejahren jedoch nicht. Im Jahr 2016 sinkt die Zuführung auf den niedrigsten Stand im Finanzplanungszeitraum: 88.802 €.

Es ist absolut bedenklich, dass trotz der Erzielung von Rekordeinnahmen in den Jahren 2016 und 2017 keine ausreichend hohe Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden kann (u. a. aufgrund der sehr stark steigenden Umlageverpflichtungen).

Neben der Anpassung der Einnahmeseite kann die Gemeinde Ingersheim in künftigen Jahren nur ausreichend hohe Überschüsse im Verwaltungshaushalt erzielen, wenn auch die Ausgabeseite konsequent auf streichbare bzw. reduzierbare Ausgaben hin überprüft wird. Spätestens im Zuge der Aufstellung des Haushaltsplanes 2015 muss hierüber diskutiert werden.

3. Erläuterungen zum Investitionsprogramm

Das dem Finanzplan zugrunde liegende Investitionsprogramm ist nach dem Vermögenshaushalt zu gliedern. Bezüglich der einzelnen Investitionsmaßnahmen wird auf das Investitionsprogramm verwiesen (Anlage 9).

Im Investitionsprogramm für die Jahre 2015 – 2017 sind folgende größere Investitionsmaßnahmen veranschlagt:

⇒ Maßnahmen Sporthalle Fischerwörth	300.000 €
⇒ Umbaumaßnahme Gaststätte Fischerwörth (Toiletten)	90.000 €
⇒ Maßnahmen SKV-Halle	125.000 €
⇒ Erneuerungsmaßnahme LSP Neue Mitte	795.200 €
⇒ Endgültige Herstellung Erschließung Brühl II	400.000 €
⇒ Ausbau/Erweiterung Straßenbeleuchtung	75.000 €
⇒ Abwasserbeseitigung	300.000 €
⇒ Fremdwasserreduzierungsmaßnahmen	90.000 €
⇒ Friedhof – Erweiterung Urnenstelen / Grabfelder	100.000 €
⇒ Bauhof – Fahrzeuersatzbeschaffung	100.000 €
⇒ Neubau Bauhof	325.000 €
⇒ Ausbau Breitbandversorgung	150.000 €

4. Schlussbemerkungen

Situation der Gemeinde im Finanzausgleich:

In den Jahren 2009 und 2010 gab es aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie den finanzstarken Vorjahren einen Einbruch bei den Einnahmen (insbesondere bei den Schlüsselzuweisungen vom Land). Seit 2011 ist hier eine Entspannung zu verzeichnen und die Einnahmen aus dem Finanzausgleich sind kontinuierlich gestiegen. Bereits für 2014 wird gemäß den Prognosen des Haushaltserlasses 2014 und der November-Steuerschätzung 2013 ein weiterer deutlicher Anstieg der Einnahmen aus dem Finanzausgleich erwartet. Die Gemeinde Ingersheim ist mangels anderer Einnahmemöglichkeiten immens abhängig von diesen Zuweisungen. Neben den eingeplanten Mehreinnahmen aufgrund der Anpassungen der Realsteuerhebesätze ist es größtenteils den Zuweisungen zu verdanken, dass die Gemeinde Ingersheim nicht nur im Jahr 2014, sondern auch im Finanzplanungszeitraum positive Zuführungsraten erwirtschaften kann.

In wie weit die Prognosen des Haushaltserlasses im Finanzplanungszeitraum zutreffen bzw. ob die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sich fortlaufend verbessert, bleibt abzuwarten. Fällt das Wirtschaftswachstum im Finanzplanungszeitraum geringer oder bleibt sogar gänzlich aus, könnte die Gemeinde Ingersheim mit einer Einnahmesituation ohne angepasste Realsteuerhebesätze künftige Haushalte nicht mehr ausgleichen.

Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt ab 2015 zu niedrig:

Im Jahr 2014 und in allen Finanzplanungsjahren werden, unter Zugrundelegung von angepassten Realsteuerhebesätzen, Zuführungen an den Vermögenshaushalt erreicht. Diese Tendenz ist aufgrund von Vorjahren mit negativen Zuführungsraten grundsätzlich erfreulich, dennoch sind die Zuführungen ab dem Finanzplanungsjahr 2015 zu niedrig. Es wird zwar in 2014 deutlich und in 2015 gering die Mindestzuführungsrate überschritten, jedoch nicht in dem Maße wie es eigentlich notwendig wäre. In den Jahren 2016 und 2017 fällt die Zuführung trotz der bereits in den Planzahlen enthaltenen Anpassungen der Realsteuerhebesätze eindeutig zu niedrig aus. Hier wird die Mindestzuführung voraussichtlich nicht erreicht, obwohl die Gemeinde im Finanzplanungszeitraum Rekorderlöse erzielt. Dies zeigt, dass das strukturelle Problem des Verwaltungshaushalts noch nicht gelöst ist.

Die Gemeinde muss die Einnahme- und Ausgabesituation des Verwaltungshaushalts so anpassen, dass die Zuführung abzüglich der im Vermögenshaushalt zu leistenden Tilgungen für Kredite (=Nettoinvestitionsrate) dauerhaft eine Höhe erreicht, damit in so genannten „normalen Jahren“ (Jahre ohne außergewöhnliche Investitionsvorhaben) die Zuführung als alleinige Finanzierung für den Vermögenshaushalt ausreicht. Idealerweise sollte in Haushaltsjahren mit positiver Zuführungsrate und geringerem Investitionsvolumen zusätzlich die Bildung von Rücklagen möglich sein. Der Ausblick auf die Maßnahmen der künftigen Jahre zeigt aber, dass solche „normalen Jahre“ vorerst nicht anstehen, was die Notwendigkeit einer deutlich höheren Zuführungsrate noch weiter unterstreicht.

Finanzierung investiver Maßnahmen und Entwicklung der Rücklagen:

Die Rücklage der Gemeinde Ingersheim war aufgrund einmaliger Veräußerungserlöse aus dem Wohngebiet Brühl II sehr gut gefüllt. Dank dieser Erlöse war es die letzten Jahre überhaupt möglich die bereits abgeschlossenen und noch lfd. Investitionen, insbesondere die Baumaßnahme Schillerschule, vorerst ohne die Aufnahme neuer Darlehen zu finanzieren. Leider sind die Rücklagenmittel begrenzt sowie einige Maßnahmen noch nicht endgültig abgeschlossen. Die für die Schulbaumaßnahme im Jahr 2013 entstandenen Ausgaben konnten nicht vollkommen über die Zuführung vom Verwaltungshaushalt und den in der Rücklage zur Verfügung stehenden Mitteln abgedeckt werden. Der verbleibende Restbetrag sowie die Ausgaben für weitere, „größere“ Maßnahmen im Jahr 2013 (z. B. Anbau an den Uhlandkindergarten, Erwerb der Straßenbeleuchtung Großingersheim, u.w.) konnten ausschließlich über die Aufnahme von Darlehen finanziert werden (Neuaufnahme 2013: 1.175.000 €). Demnach ist die allgemeine Rücklage zum 31.12.2013 bis auf den Mindestbestand ausgeschöpft und es stehen für das Haushaltsjahr 2014 keine weiteren Rücklagenmittel zur Verfügung. Jede Investition des Jahres 2014, die nicht über die

Zuführung an den Vermögenshaushalt bzw. über andere Einnahmen des Vermögenshaushalts abgedeckt ist, muss somit über weitere neue Darlehen finanziert werden.

Im Finanzplanungszeitraum stehen einmalig noch die zweckgebundenen Rücklagenmittel für die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Brühl II zur Verfügung. Sobald diese abgerufen werden ist endgültig der gesetzliche Mindestbestand der Rücklage erreicht. Die Zuführung von Mitteln zur allgemeinen Rücklage wird mit großer Sicherheit in absehbarer Zeit nicht möglich sein.

Schuldenstand:

Zum 31.12.2012 lag der Schuldenstand der Gemeinde unter 1 Mio. €. Der kontinuierliche Schuldenabbau durch regelmäßige Tilgungen sowie sich anbietende Umschuldungen führten zu der Reduzierung und senkten die regelmäßige Zinslast.

Allein die im Jahr 2013 benötigten Darlehen i. H. v. 1,175 Mio. € führten dazu, dass der Schuldenstand zum 31.12.2013 auf 1,941 Mio. € angestiegen ist. Im Haushaltsjahr 2014 ist die Aufnahme eines weiteren Darlehens i. H. v. rd. 1,091 Mio. € eingeplant, in den Jahren 2015 – 2017 von insgesamt über 2,1 Mio. €. Bei Aufnahme aller veranschlagter Darlehen wird der Schuldenstand zum 31.12.2017 eine Höhe von rd. 4,16 Mio. € erreichen. Allein die Tatsache wie lange getilgt wurde damit der Schuldenstand unter 1 Mio. € fiel lässt die Überlegung zu, ob solch ein niedriger Stand in den nächsten Jahrzehnten überhaupt nochmals denkbar ist.

Mögliche Verbesserung der Einnahmesituation:

Vorgenanntes zeigt, dass die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Ingersheim grundsätzlich überprüft und angepasst werden müssen. Möglichkeiten die Ausgaben weiter zu reduzieren gibt es wenige, da bereits heute Freiwilligkeitsleistungen nur noch in begrenztem Umfang angeboten werden. Die verbleibenden Freiwilligkeitsleistungen weiter zu begrenzen wäre mit erheblichen Einschränkungen für die Nutzer verbunden. Ausgaben für den gemeindeeigenen Gebäudebestand könnten kurzfristig reduziert werden, indem sich die Gemeinde Ingersheim von nicht mehr benötigten, lediglich Kosten verursachenden Gebäuden trennt. Hierdurch werden einmalige Einnahmen im Vermögenshaushalt erzielt und dauerhaft Ausgaben für die Unterhaltung im Verwaltungshaushalt eingespart. Ist eine Veräußerung nicht umsetzbar, sollte grundsätzlich zur Senkung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten die (energetische) Sanierung der Gebäude verfolgt werden. Aufgrund der momentan sehr eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Ingersheim, sind jedoch Sanierungen von nicht unbedingt benötigten Gebäuden kaum denkbar.

Die finanziell prekäre Lage der Gemeinde Ingersheim lässt sich ohne eine Anpassung der Einnahmeseite nicht verbessern. Die in den Ansätzen des Haushaltsplanes 2014 bereits enthaltenen, noch nicht beschlossenen, Anpassungen der Realsteuerhebesätze müssen umgesetzt werden, um zumindest für die Jahre 2014 und 2015 ein ordentliches Ergebnis im Verwaltungshaushalt zu erzielen. Außerdem sollten die Kostendeckungsgrade aller kommunaler Einrichtungen sowie die Einführung einer Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung überprüft werden. Hinsichtlich der Erzielung neuer und zusätzlicher Einnahmen verbleibt ausschließlich der Ausblick auf zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen aus dem interkommunalen Gewerbegebiet. Dies ist die einzige Möglichkeit dauerhaft zusätzliche Einnahmen zu erwirtschaften und somit die angespannte finanzielle Situation der Gemeinde zu verbessern.

Ingersheim, Februar 2014
gez. Christian Eiberger
Fachbeamter für das Finanzwesen

Gemeindebedienstete am 01.01.2014

V vollbeschäftigt

t teilzeitbeschäftigt

S stundenweise beschäftigt

Rathaus

v	Godel, Volker	Bürgermeister
v	Eiberger, Christian	Oberamtsrat
v	Schnabel, Harald	Amtsrat
v	Klein, Heike	Gemeindeamtfrau
v	Caliendo, Jeanette	Gemeindeobersekretärin
v	Döz, Michaela	Amtsinspektorin
v	Kriz, Katrin	Amtsinspektorin
v	Pozsgai, Franziska	Amtsinspektorin
t	Fuchs, Ursula	Amtsinspektorin
v	Ernst, Stephanie	Verwaltungsangestellte
t	Breitenöder, Carolin	Oberamtsrätin
t	Noé, Silke	Gemeindehauptsekretärin
t	Stein, Ines	Amtsinspektorin
t	Binzinger, Susanne	Verwaltungsfachangestellte
t	Vollborth, Anja	Verwaltungsangestellte
t	Negele, Sabine	Amtsbotin
v	Hertel, Anna-Lena	Azubi z. Verwaltungsfachang.
v	Medele, Katrin	Verwaltungspraktikantin
t	Nicoletti, Giuseppa	Putzfrau
s	Zeltwanger, Marianne	Aushilfe Amtsbotin

Archiv

t	Popper, Brigitte	Archivarin
---	------------------	------------

Jugendarbeit

v	Woodnutt, Nina	Sozialarbeiterin
---	----------------	------------------

Bauhof

v	Silvestri, Biase	Fronmeister
v	Bauer, Sarah-Jenny	Gemeindearbeiter in
v	Eggert, Marcel	Gemeindearbeiter
v	Glück, Hermann	Gemeindearbeiter
v	Hautzinger, Peter	Gemeindearbeiter
v	Nägele, Markus	Gemeindearbeiter
v	Negele, Hubert	Gemeindearbeiter
v	Schuch, Alfred	Gemeindearbeiter
t	Straub, Anja	Gemeindearbeiterin (Elternzeit)
v	Warttinger, Bernd	Gemeindearbeiter
t	Aymar, Hans	

Kindergärten

v	Klein, Susanne	Erzieherin - Leitung
v	Ballier, Nadine	Erzieherin

Umlandkindergarten

t	Becker, Klaus	Hausmeister
t	Böttcher, Silke	Erzieherin Sprachförderung (Elternzeit)
t	Empson, Anja	Erzieherin
v	Gehweiler, Anita	Erzieherin
v	Gloger, Sabine	Erzieherin
t	Kiraly-Weber, Elina	Kinderpflegerin

	s	Klein, Desirée	Helferin	
	v	Langer, Desiree	Erzieherin	
	v	Piscopello, Lisa	Azubi PIA	
	t	Rettstatt, Regina	Erzieherin	
	v	Sahin, Dilan	Anerkennungspraktikantin	
	s	Schauer, Susanne	Erzieherin	(Teilzeit w. Elternzeit)
	v	Schelle, Christine	Erzieherin	
	t	Schilling, Nina	Erzieherin	
	v	Volmert, Julia	Erzieherin	(Elternzeit)
	t	Zahradnik, Jutta	hausw. Hilfe	
	t	Zeeb, Brigitte	Erzieherin	
Mörikekindergarten	v	Dürl, Beate	Erzieherin, Kindergartenleitung	
	t	Amann, Eva	Erzieherin	(Elternzeit)
	v	Bantle, Hannah	Erzieherin	
	v	Bartsch, Anna	Erzieherin	
	t	Barz-Blattert, Angelika	Erzieherin	
	v	Becker, Ursula	Erzieherin	
	v	Bianco, Daniela	Anereknungspraktikantin	
	t	Bissinger, Gisela	Helferin	
	s	Cramer, Anna	Helferin	
	t	Essig, Heike	Erzieherin	
	t	Fähnle, Eva	Erzieherin	
	s	Fischer, Katrin	Helferin	
	v	Friedel, Uschi	Erzieherin	
	s	Hartmann, Uta	Helferin	
	s	Hoffmann, Daniela	Helferin	
	t	Holzwarth, Bettina	hausw. Helferin	
	v	Junker, Lydia-Vanessa	Kinderpflegerin	
	t	Klein, Laila	Erzieherin	
	v	Kubik, Jessica	Erzieherin	
	s	Kubik, Susanne	Helferin	
	t	Lafnitzegger, Julia	Erzieherin	(Elternzeit)
	t	Morais, Tanja	Integrationshilfe	
	s	Moses, Songül	Erzieherin	(Elternzeit)
	t	Neudecker, Evelyne	Erzieherin	
	v	Nirk, Luisa	Azubi PIA	
	v	Riedl, Janine	Anereknungspraktikantin	
	v	Robic, Sandra	Erzieherin	
	s	Chandravathana	hausw. Helferin	
	s	Schelling, Raquel	Helferin	
	t	Schmidt, Silke	Erzieherin	
	s	Schneck, Elke	Helferin	
	s	Schrempf, Inge	Kinderpflegerin	
	v	Schwaderer, Margit	Erzieherin	
	t	Sembach, Sabine	Erzieherin Sprachförderung	
	t	Talayman, Lidya	Erzieherin	
	t	Wallerer, Eva	Erzieherin	(Elternzeit)
	s	Weitbrecht, Leoniecar	Helferin	
	v	Weitbrecht, Susanne	Erzieherin	
	t	Wiethe, Luise	Erzieherin	

	t	Würth, Ute	hausw. Helferin
	t	Zoller, Stephanie	
	t	Binder, Gerda	Putzfrau
	t	Vindus, Christa	Putzfrau
Brühlkindergarten	v	Wild, Annette	Erzieherin - Leitung
	t	Bohle, Lilli	Kinderpflegerin
	v	Bast, Sina	Erzieherin
	v	Böhe, Carolin	Anerkennungspraktin
	t	Girrbach, Gabriele	Erzieherin
	t	Giunta, Annaliesa	Erzieherin
	t	Kieser, Franziska	Erzieherin
	t	Klein, Roswitha	Helferin
	t	Kroon, Marina	Kinderpflegerin
	t	Schade, Silke	Erzieherin
	t	Scheyhing, Daniela	Erzieherin
	t	Single, Susanne	Integrationshilfe
	v	Vahora, Yvonne	Erzieherin
	v	Zimmer, Madita	Erzieherin
	t	Mariacher, Irmgard	Putzfrau
Schönblickkindergarten	v	Spahr, Martina	Erzieherin - Leitung
	t	Brenner, Daniela	Erzieherin
	t	Ehmer, Carmen	Erzieherin
	s	Hermann, Eva	Helferin
	t	Manduzio, Nadine	Erzieherin
	t	Männer, Iris	Erzieherin
	t	Sembach, Sabine	Erzieherin Sprachförderung
	t	Span Tibor	Hausmeister
	t	Walter-Drexel, Nicole	Erzieherin
Schule und SKV-Halle	t	Blumendeller, Elke	Verwaltungsangestellte
	t	Beck, Karin	Putzfrau
	t	Diehl, Gerlinde	Putzfrau
	v	Leonhardt, Johann	Hausmeister
	t	Leonhardt, Katharina	Putzfrau
	t	Marksteiner, Nancy	Putzfrau
	t	Pohl, Eleonore	Putzfrau
	t	Vindus, Christa	Putzfrau
Kernzeitbetreuung	t	Härterich, Birgit	Erzieherin
	s	Barbaro, Claudia-Sab.	hausw. Hilfe
	t	Georgopoulou,	Helferin
	t	Hildenbrand, Petra	Erzieherin
	s	Leibbrandt, Ursula	Erzieherin
	t	Merkeli, Nora	Helferin
	s	Spahlinger, Renate	hausw. Hilfe
	t	Spahlinger, Rita	Helferin
	t	Veigel, Gisela	Helferin
	t	Wolf, Heike	Helferin
Bücherei	t	Piscopello, Marlies	Leitung

Sporthalle	t	Negele, Sabine	Hausmeisterin
	t	Nicoletti, Giuseppa	Putzfrau
Vereinsheim	t	Span Tibor	Hausmeister
Friedhöfe	t	Weber, Siegmund	Grünpfleger
	s	Bäuerle, Dieter	Sargträger
	s	Engelhardt, Georg	Sargträger
	s	Fauth, Karl	Sargträger
	s	Göker, Augsut	Sargträger
	s	Henning, Gerhard	Sargträger
	s	Hoffmann, Karlheinz	Sargträger
	s	Huber, Walter	Sargträger
	s	Nägele, Rudi	Sargträger
	s	Schaaf, Reinhold	Sargträger
	s	Stickel, Wolfgang	Sargträger
Wasserversorgung	s	Häberle, Rolf	Wassermeister
Krankenpflege	v	Conte, Marlene	PDL
	t	Bevilacqua, Sabine	Bürokraft
	t	Blum, Andreas	Verwaltungsangestellter
	t	Costa, Zsuzsanna	Krankenschwester
	t	Größmann-Kovacs, V.	Krankenpflegehelferin
	v	Holzwarth, Timo	Altenpfleger
	t	Kennedy, Monika	Krankenschwester
	t	Loibl, Christiane	Krankenschwester
	t	Lorenz, Bernhard	Altenpfleger
	v	Philipp, Mathias	Krankenpfleger
	v	Renz, Barbara	Krankenschwester
	v	Rica-Mendez, Maria	Krankenschw.
	t	Schüle, Kornelia	Krankenschwester
	t	Strasser, Michaela	Krankenschwester
	t	Unser, Helena	Krankenschwester
	t	Wildemann, Katrin	Krankenschwester
Nachbarschaftshilfe	t	Zimmermann, Rita	Einsatzleitung
	t	Bäßler, Elke	
	s	Gasiorowski, Ryzarda	
	s	Heine, Irene	
	t	Kristic, Radinka	
	t	Lust, Verena	
	s	Majer, Dorothee	
	t	Malicki, Gabriele	
	s	Metz, Rosalie	
	s	Nägele, Sabine	
Sonstige	t	Seitz, Ingrid	
	t	Peters, Waltraud	Ehrenamtskoordination

ÜBERSICHT

über die Entwicklung der Gebühren, Abgaben und Steuerhebesätze

Grundsteuer A	1975 - 1981	270 v.H.
	1982 - 1994	290 v.H.
	1995 - 2000	300 v.H.
	2001 - 2004	320 v.H.
	2005 - 2013	370 v.H.
	ab 2014	400 v.H.
Grundsteuer B	1975 - 1981	220 v.H.
	1982 - 1994	240 v.H.
	1995 - 2000	280 v.H.
	2001 - 2004	300 v.H.
	2005 - 2009	350 v H
	2010 – 2013	385 v.H.
	ab 2014	415 v.H.
Gewerbsteuer	1975 - 1979	330 v.H.
	1980 - 1994	320 v.H.
	1995 - 2000	330 v.H.
	2001 - 2004	340 v.H.
	2005 – 2013	350 v.H.
	ab 2014	390 v.H.
Hundesteuersatz	1982 - 1990	80,-- DM
	1991 - 1996	120,-- DM
	1997 - 2001	132,-- DM
	ab 2002	84,-- €
Kampfhundesteuersatz	ab 2012	504,-- €
Krankenpflegegebühr	1980 - 1993	30,-- DM pro Haushalt
	1994 - 2001	35,-- DM pro Haushalt
	ab 2002	20,-- € pro Haushalt
Abwassergebühren nach einheitlichem Maßstab	Okt. 1990 - März 1992	2,60 DM/cbm
	April 1992 - März 1994	2,95 DM/cbm
	April 1994 - März 1995	3,70 DM/cbm
	April 1995 - Dez. 1999	4,25 DM/cbm
	Jan. 2000 - Dez. 2003	5,25 DM/cbm/2,70 €
	Jan. 2004 - Dez. 2004	3,00 €/cbm
	Jan. 2005 - Dez. 2006	3,05 €/cbm
	Jan. 2007 - Dez. 2007	2,90 €/cbm
	Jan. 2008 – Dez. 2009	2,40 €/cbm
Abwassergebühren nach gesplitteten Maßstab		
Schmutzwassergebühr	01.01.2010 – 31.12.2011	1,51 €/cbm
	01.01.2012 – 31.12.2012	1,59 €/cbm
	01.01.2013 – 31.12.2014	1,82 €/cbm
Niederschlagswassergebühr	01.01.2010 – 31.12.2011	0,53 €/m ²
	01.01.2012 – 31.12.2012	0,49 €/m ²
	01.01.2013 – 31.12.2014	0,62 €/m ²

Wasserzins

60

Okt. 1988 - März 1992	1,90 DM/cbm
April 1992 - März 1993	2,05 DM/cbm
April 1993 - März 1995	2,25 DM/cbm
April 1995 - Dez. 1996	2,00 DM/cbm
Jan. 1997 - Dez. 1997	1,90 DM/cbm
Jan. 1998 - Dez. 2002	1,75 DM/cbm/0,90 €
Jan. 2003 bis heute	1,30 €/cbm (netto)

Gebühr für Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule:

Betreuungsmodule	bei 5 Tagen / Woche	bei 4 Tagen / Woche	bei 3 Tagen / Woche
Modul 1 (in der Zeit von 7.15 Uhr bis Schulbeginn)			
Bei einem Kind unter 18 Jahren	45,00 €	41,00 €	38,00 €
Bei zwei Kindern unter 18 Jahren	35,00 €	31,00 €	29,00 €
Bei drei Kindern unter 18 Jahren	24,00 €	22,00 €	20,00 €
Bei vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	10,00 €	9,00 €	8,00 €
Modul 2 (nach Schulschluss bis 14.00 Uhr)			
Bei einem Kind unter 18 Jahren	45,00 €	41,00 €	38,00 €
Bei zwei Kindern unter 18 Jahren	35,00 €	31,00 €	29,00 €
Bei drei Kindern unter 18 Jahren	24,00 €	22,00 €	20,00 €
Bei vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	10,00 €	9,00 €	8,00 €
Modul 1 + 2; VÖ-Schulkindbetreuung (in der Zeit von 7.15 bis 14.00 Uhr)			
Bei einem Kind unter 18 Jahren	90,00 €	82,00 €	76,00 €
Bei zwei Kindern unter 18 Jahren	70,00 €	62,00 €	58,00 €
Bei drei Kindern unter 18 Jahren	48,00 €	44,00 €	40,00 €
Bei vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	20,00 €	18,00 €	16,00 €
Modul 3; flexible Nachmittagsbetreuung (in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr)			
Bei einem Kind unter 18 Jahren	110,00 €	100,00 €	89,00 €
Bei zwei Kindern unter 18 Jahren	90,00 €	83,00 €	72,00 €
Bei drei Kindern unter 18 Jahren	82,00 €	66,00 €	55,00 €
Bei vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	70,00 €	60,00 €	49,00 €
Modul 1+2+3; GT-Betreuung (in der Zeit von 7.15 bis 17.00 Uhr, inkl. Ferienbetreuung; Grundgebühr ohne Mittagessen)			
Bei einem Kind unter 18 Jahren	200,00 €	182,00 €	165,00 €
Bei zwei Kindern unter 18 Jahren	160,00 €	145,00 €	130,00 €
Bei drei Kindern unter 18 Jahren	130,00 €	110,00 €	95,00 €
Bei vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	90,00 €	78,00 €	65,00 €
Mittagessen, inkl. Nachmittagsimbiss auf Grundlage von 11 Besuchsmonaten (muss bei GT-Betreuung dazu gebucht werden)	55,00 €	44,00 €	33,00 €
Sonderleistungen:			
zu Modul 1+2, Modul 2 oder Modul 3:			
Mittagessen pro Monat auf Grundlage von 11 Besuchsmonaten	55,00 €	44,00 €	33,00 €
Mittagessen einzelne Tage	3,00 €		
10er Karte Modul 1 oder 2 (ohne Geschwisterermäßigung)	40,00 €		
10er Karte Modul 1 + 2 (ohne Geschwisterermäßigung)	80,00 €		
10er Karte GT-Betreuung (ohne Geschwisterermäßigung)	160,00 €		
Ferienbetreuung pro Woche: (nur wochenweise buchbar)			
Ferienbetreuung VÖ-Zeit: (in der Zeit von 7.15 bis 14.00 Uhr, Grundgebühr ohne Mittagessen)	40,00 €		
Ferienbetreuung ganztags: (in der Zeit von 7.15 bis 17.00 Uhr; Grundgebühr ohne Mittagessen)	80,00 €		
Mittagessen, inkl. Nachmittagsimbiss in der Ferienbetreuung pro Essen (muss bei Ferienbetreuung ganztags dazu gebucht werden)	3,00 €		

Kindergartengebühren:

Betreuungsformen für Kinder über 3 Jahren	Betreuungsform wird derzeit in folgenden Einrichtungen angeboten	Gebühr (ab 01.09.2012)
Basismodell (RG/VÖ-Modell), bis 30 Stunden/Woche (max. 6 Stunden/Tag in der Zeit von 7.30 bis 13.30 Uhr oder in der jeweiligen Regelzeit der Einrichtung)		
Bei einem Kind unter 18 Jahren	Uhland-, Mörike-, Brühl-, Schönblickkindergarten	91,00 €
Bei zwei Kindern unter 18 Jahren		70,00 €
Bei drei Kindern unter 18 Jahren		46,00 €
Bei vier und mehr Kindern unter 18 Jahren		20,00 €
VÖ-Modell, bis 35 Stunden/Woche (max. 7 Stunden am Stück / Tag in der Zeit von 7.00 bis 15.30 Uhr, sofern dies im Rahmen der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung möglich ist)		
Bei einem Kind unter 18 Jahren	Uhland-, Mörike-, Brühl-, Schönblickkindergarten	115,00 €
Bei zwei Kindern unter 18 Jahren		88,00 €
Bei drei Kindern unter 18 Jahren		58,00 €
Bei vier und mehr Kindern unter 18 Jahren		25,00 €
Ganztagsmodell I, bis 40 Stunden/Woche (innerhalb der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung, inkl. Ferienbetreuung; Grundgebühr ohne Mittagessen)		
Bei einem Kind unter 18 Jahren	Mörike-, Uhland-, Schönblickkindergarten	200,00 €
Bei zwei Kindern unter 18 Jahren		154,00 €
Bei drei Kindern unter 18 Jahren		106,00 €
Bei vier und mehr Kindern unter 18 Jahren		60,00 €
Ganztagsmodell II, bis 45 Stunden/Woche (innerhalb der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung, inkl. Ferienbetreuung; Grundgebühr ohne Mittagessen)		
Bei einem Kind unter 18 Jahren	Mörike-, Uhlandkindergarten	225,00 €
Bei zwei Kindern unter 18 Jahren		174,00 €
Bei drei Kindern unter 18 Jahren		120,00 €
Bei vier und mehr Kindern unter 18 Jahren		68,00 €
Ganztagsmodell III, bis 49 Stunden/Woche (innerhalb der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung, inkl. Ferienbetreuung; Grundgebühr ohne Mittagessen)		
Bei einem Kind unter 18 Jahren	Uhlandkindergarten	245,00 €
Bei zwei Kindern unter 18 Jahren		197,00 €
Bei drei Kindern unter 18 Jahren		125,00 €
Bei vier und mehr Kindern unter 18 Jahren		75,00 €
Mittagessen, inkl. Nachmittagsimbiss auf Grundlage von 11 Besuchsmonaten (<u>muss</u> bei GT-Betreuung dazu gebucht werden)		55,00 €
Sonderleistungen:		
Mittagessen einzelne Tage bei verlängerter Öffnungszeit		3,00 €
Ferienbetreuung pro Tag		8,00 €

Betreuungsformen für Kinder unter 3 Jahren, Kleinkindbetreuung	Betreuungsform wird in folgenden Einrichtungen angeboten	Gebühr (ab 01.09.2012)
Basismodell, Kleinkindbetreuung, bis 30 Stunden/Woche (max. 6 Stunden/Tag in der Zeit von 7.30 bis 13.30 Uhr)		
Keine Geschwisterstaffelung, außer § 4 Abs 4 Satz 2	Uhland-, Mörike-, Brühl-, Schönblickkindergarten	180,00 €
Frühschicht ab 7.00 Uhr (Sonderleistung zum Basismodell Kleinkindbetreuung, Pauschale pro Monat)	Brühl-, Mörikekindergarten	30,00 €
VÖ-Modell Kleinkindbetreuung, bis 35 Stunden/Woche (max. 7 Stunden am Stück/Tag in der Zeit zwischen 7:00 Uhr – 15:30 Uhr)		
Keine Geschwisterstaffelung, außer § 4 Abs 4 Satz 2	Uhland-, Mörikekindergarten (im Mörikekindergarten nur für Kinder ab 2 ½ Jahren, die direkt im Kindergarten aufgenommen werden)	230,00 €
Ganztagsmodell I, bis 40 Stunden/Woche (innerhalb der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung, inkl. Ferienbetreuung; Grundgebühr ohne Mittagessen)		
Keine Geschwisterstaffelung, außer § 4 Abs 4 Satz 2	Uhland-, Mörikekindergarten (im Mörikekindergarten nur für Kinder ab 2 ½ Jahren, die direkt im Kindergarten aufgenommen werden)	270,00 €
Ganztagsmodell II, bis 45 Stunden/Woche (innerhalb der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung, inkl. Ferienbetreuung; Grundgebühr ohne Mittagessen)		
Keine Geschwisterstaffelung, außer § 4 Abs 4 Satz 2	Uhland-, Mörikekindergarten (im Mörikekindergarten nur für Kinder ab 2 ½ Jahren, die direkt im Kindergarten aufgenommen werden)	300,00 €
Ganztagsmodell III, bis 49 Stunden/Woche (innerhalb der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung, inkl. Ferienbetreuung; Grundgebühr ohne Mittagessen)		
Keine Geschwisterstaffelung, außer § 4 Abs 4 Satz 2	Uhlandkindergarten	325,00 €
Mittagessen, inkl. Nachmittagsimbiss auf Grundlage von 11 Besuchsmonaten (<u>muss</u> bei GT-Betreuung dazu gebucht werden)		55,00 €
Sonderleistungen:		
Mittagessen einzelne Tage bei verlängerter Öffnungszeit		2,50 €

Gesamtplan Einzelpläne

Gesamtplan Einzelpläne

Verwaltungshaushalt

Beträge in Euro

EPL	Bezeichnung	Ansatz 2014		Ansatz 2013		Rechnungsergebnis 2012	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	171.390	1.143.558	166.290	1.103.218	137.585,62	1.100.064,99
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	42.900	412.543	52.000	382.441	58.729,46	344.551,95
2	Schulen	72.700	657.901	94.700	764.815	103.092,93	609.577,56
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.050	221.158	24.550	225.158	18.236,90	210.059,80
4	Soziale Sicherung	1.596.320	3.517.530	1.708.225	3.195.324	1.638.992,17	2.863.287,77
5	Gesundheit, Sport, Erholung	650.306	1.258.878	622.710	1.159.562	626.876,93	1.187.218,13
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	19.110	606.115	20.260	603.944	81.228,17	409.717,95
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.902.608	2.260.256	1.784.303	2.044.211	1.652.472,60	1.900.614,71
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	246.300	131.737	251.850	141.972	277.501,14	123.195,89
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	10.155.759	4.648.767	9.098.738	4.202.981	8.371.272,58	4.217.699,75
Summe Verwaltungshaushalt		14.858.443	14.858.443	13.823.626	13.823.626	12.965.988,50	12.965.988,50

Gesamtplan Einzelpläne

Vermögenshaushalt

Beträge in Euro

EPL	Bezeichnung	Ansatz 2014		Verpflicht. erm.	Ansatz 2013		Rechnungsergebnis 2012	
		Einnahmer	Ausgaben		Einnahmer	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	0	49.000	0	0	22.000	0,00	3.874,91
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	5.000	0	0	8.000	15.688,71	94.745,17
2	Schulen	78.000	592.000	0	440.000	2.248.000	131.800,00	1.316.173,70
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	130.000	503.000	0	230.000	711.000	55.400,00	208.823,53
5	Gesundheit, Sport, Erholung	510	80.000	300.000	510	106.000	510,00	58.476,25
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	584.500	966.900	795.200	264.000	840.000	19.781,00	149.363,46
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	70.000	400.450	300.000	309.000	309.300	0,00	485.682,06
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	1.335.000	1.239.000	0	1.455.000	1.239.000	47.125,00	57.168,82
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.841.232	203.892	0	2.935.811	151.021	2.253.234,32	149.231,13
Summe Vermögenshaushalt		4.039.242	4.039.242	1.395.200	5.634.321	5.634.321	2.523.539,03	2.523.539,03

Summe Gesamthaushalt	18.897.685	18.897.685	1.395.200	19.457.947	19.457.947	15.489.527,53	15.489.527,53
-----------------------------	-------------------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------	----------------------	----------------------

Gesamtplan je Unterabschnitt

Gesamtplan Unterabschnitte

Verwaltungshaushalt

Beträge in EUR

UA	Bezeichnung	Ansatz 2014		Ansatz 2013		Rechnungserg. 2012	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0000	Gemeindeorgane	27.449	212.658	27.481	207.183	20.207,40	210.979,87
00	Gemeindeorgane	27.449	212.658	27.481	207.183	20.207,40	210.979,87
0200	Hauptverwaltung	58.728	618.647	51.567	614.063	49.542,19	531.164,64
02	Hauptverwaltung	58.728	618.647	51.567	614.063	49.542,19	531.164,64
0300	Finanzverwaltung	85.213	312.253	87.242	281.972	67.836,03	357.920,48
03	Finanzverwaltung	85.213	312.253	87.242	281.972	67.836,03	357.920,48
0	Allgemeine Verwaltung	171.390	1.143.558	166.290	1.103.218	137.585,62	1.100.064,99
1100	Öffentliche Ordnung	36.200	221.273	45.200	197.262	51.523,19	188.136,43
11	Öffentliche Ordnung	36.200	221.273	45.200	197.262	51.523,19	188.136,43
1300	Feuerschutz	6.700	191.270	6.800	185.179	7.206,27	156.415,52
13	Feuerschutz	6.700	191.270	6.800	185.179	7.206,27	156.415,52
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	42.900	412.543	52.000	382.441	58.729,46	344.551,95
2110	Grundschulen	6.700	454.892	6.700	565.773	5.548,53	440.858,10
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	6.700	454.892	6.700	565.773	5.548,53	440.858,10
2900	Schülerbeförderung	0	15.500	0	15.500	0,00	15.653,05
2910	Schulkind- und Kernzeitbetreuung	66.000	187.509	88.000	183.542	97.544,40	153.066,41
29	Übrige schulische Aufgaben	66.000	203.009	88.000	199.042	97.544,40	168.719,46
2	Schulen	72.700	657.901	94.700	764.815	103.092,93	609.577,56
3210	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Archiv	100	25.182	300	24.669	21,40	18.478,48
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	100	25.182	300	24.669	21,40	18.478,48
3320	Musikpflege	250	82.838	18.700	89.882	17.363,30	68.286,26
3330	Musikschulen	0	32.200	5.000	35.200	0,00	39.003,23
33	Theater und Musikpflege	250	115.038	23.700	125.082	17.363,30	107.289,49
3400	Heimat u. sonstige Kunstpflege	350	26.260	200	15.680	380,80	28.758,03
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	350	26.260	200	15.680	380,80	28.758,03
3520	Öffentliche Büchereien	350	52.198	350	57.727	471,40	49.515,56
35	Volksbildung	350	52.198	350	57.727	471,40	49.515,56
3700	Kirchliche Angelegenheiten	0	2.480	0	2.000	0,00	6.018,24
37	Kirchliche Angelegenheiten	0	2.480	0	2.000	0,00	6.018,24
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.050	221.158	24.550	225.158	18.236,90	210.059,80
4311	Seniorenwohnanlage Bietigheimer Straße, Seniorenstühle	12.600	7.030	0	4.430	0,00	3.171,90
4320	Sozialstation Krankenpflege	411.300	474.130	446.500	462.777	436.226,08	414.142,81
4321	Sozialstation Nachbarschaftshilfe	108.700	169.388	133.900	148.521	125.186,06	142.850,42
4322	Karl-Ehmer-Stift	6.120	0	6.120	0	6.120,00	0,00

Gesamtplan Unterabschnitte

Verwaltungshaushalt

Beträge in EUR

UA	Bezeichnung	Ansatz 2014		Ansatz 2013		Rechnungserg. 2012	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
4350	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	9.500	64.488	9.500	62.937	9.700,48	59.271,33
43	Soziale Einrichtungen	548.220	715.036	596.020	678.665	577.232,62	619.436,46
4600	Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendarbeit	0	61.261	0	56.963	0,00	55.541,78
4640	Tageseinrichtungen für Kinder	1.046.500	2.709.731	1.110.705	2.430.196	1.060.573,57	2.165.904,09
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	1.046.500	2.770.992	1.110.705	2.487.159	1.060.573,57	2.221.445,87
4988	Sonst. soziale Angelegenheitenörtl. Träger -freiwilligen-	1.600	31.502	1.500	29.500	1.185,98	22.405,44
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	1.600	31.502	1.500	29.500	1.185,98	22.405,44
4	Soziale Sicherung	1.596.320	3.517.530	1.708.225	3.195.324	1.638.992,17	2.863.287,77
5500	Förderung des Sports	0	420.076	0	397.891	0,00	409.132,68
55	Förderung des Sports	0	420.076	0	397.891	0,00	409.132,68
5610	Sporthalle Fischerwörth	327.283	327.283	324.175	324.175	323.116,02	323.116,02
5611	SKV-Halle	143.402	143.402	138.559	138.559	125.178,09	125.178,09
5612	Vereinsheim Schönblick	64.273	64.273	58.700	58.700	53.817,87	53.817,87
5613	Vereinsheim Fischerwörth	27.686	27.686	27.929	27.929	46.467,16	46.467,16
5614	Vereinsheim Fischerwörth (BgA)	20.000	49.319	22.500	32.266	22.403,37	35.839,98
5620	Stadien und Sportplätze	67.612	67.612	50.797	50.797	54.872,86	54.872,86
56	Eigene Sportstätten	650.256	679.575	622.660	632.426	625.855,37	639.291,98
5800	Park- und Gartenanlagen	0	114.671	0	89.442	0,00	101.526,34
5820	Kinderspielplätze	50	44.556	50	39.803	1.021,56	37.267,13
58	Park- und Gartenanlagen	50	159.227	50	129.245	1.021,56	138.793,47
5	Gesundheit, Sport, Erholung	650.306	1.258.878	622.710	1.159.562	626.876,93	1.187.218,13
6100	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	3.000	38.500	2.500	37.000	62.038,53	17.404,15
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	3.000	38.500	2.500	37.000	62.038,53	17.404,15
6300	Gemeindestraßen	16.010	297.879	16.760	337.667	17.371,59	219.604,02
63	Gemeindestraßen	16.010	297.879	16.760	337.667	17.371,59	219.604,02
6700	Straßenbeleuchtung	100	155.020	1.000	130.639	1.818,05	75.178,18
6750	Straßenreinigung	0	85.625	0	75.443	0,00	74.385,86
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	100	240.645	1.000	206.082	1.818,05	149.564,04
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	0	18.679	0	11.666	0,00	17.937,22
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	0	18.679	0	11.666	0,00	17.937,22
6900	Wasserläufe, Wasserbau	0	10.412	0	11.529	0,00	5.208,52
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	10.412	0	11.529	0,00	5.208,52
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	19.110	606.115	20.260	603.944	81.228,17	409.717,95

Gesamtplan Unterabschnitte

Verwaltungshaushalt

Beträge in EUR

UA	Bezeichnung	Ansatz 2014		Ansatz 2013		Rechnungserg. 2012	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
7000	Abwasserbeseitigung	1.134.854	1.196.433	1.128.174	1.159.506	1.001.841,95	1.052.368,57
70	Abwasserbeseitigung	1.134.854	1.196.433	1.128.174	1.159.506	1.001.841,95	1.052.368,57
7200	Abfallbeseitigung	0	6.504	0	7.570	0,00	5.557,86
72	Abfallbeseitigung	0	6.504	0	7.570	0,00	5.557,86
7500	Bestattungswesen	106.680	275.602	106.680	242.249	93.771,03	203.775,70
75	Bestattungswesen	106.680	275.602	106.680	242.249	93.771,03	203.775,70
7680	Gemeindebackhäuser	0	725	0	675	0,00	629,16
7690	Öffentliche Brunnen	0	3.635	0	3.040	0,00	3.889,19
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	0	4.360	0	3.715	0,00	4.518,35
7700	Hilfsbetriebe der Verwaltung	660.974	660.974	549.349	549.349	556.603,62	556.603,62
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	660.974	660.974	549.349	549.349	556.603,62	556.603,62
7850	Feldwege	100	46.687	100	24.966	256,00	24.945,27
7880	Sonstige Förderung der Landwirtschaft	0	16.396	0	5.456	0,00	5.809,05
78	Förderung der Land- und Fortwirtschaft	100	63.083	100	30.422	256,00	30.754,32
7920	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	0	53.300	0	51.400	0,00	47.036,29
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0	53.300	0	51.400	0,00	47.036,29
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.902.608	2.260.256	1.784.303	2.044.211	1.652.472,60	1.900.614,71
8100	Versorgungsunternehmen	151.000	0	158.000	0	162.656,52	0,00
81	Versorgungsunternehmen	151.000	0	158.000	0	162.656,52	0,00
8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen	30.150	19.405	29.200	23.185	46.476,25	17.054,49
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	30.150	19.405	29.200	23.185	46.476,25	17.054,49
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	51.800	95.262	51.000	97.782	53.243,50	90.925,12
8830	Sonstiges Grundvermögen	13.350	17.070	13.650	21.005	15.124,87	15.216,28
88	Allgemeines Grundvermögen	65.150	112.332	64.650	118.787	68.368,37	106.141,40
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	246.300	131.737	251.850	141.972	277.501,14	123.195,89
9000	Steuern, allg. Zuweisungen und Allg. Umlagen	8.740.228	3.598.688	7.746.374	3.595.428	7.010.865,55	3.439.411,00
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	8.740.228	3.598.688	7.746.374	3.595.428	7.010.865,55	3.439.411,00
9100	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	1.415.531	1.050.079	1.352.364	607.553	1.360.407,03	778.288,75
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.415.531	1.050.079	1.352.364	607.553	1.360.407,03	778.288,75
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	10.155.759	4.648.767	9.098.738	4.202.981	8.371.272,58	4.217.699,75

Gesamtplan Unterabschnitte

Verwaltungshaushalt

Beträge in EUR

UA	Bezeichnung	Ansatz 2014		Ansatz 2013		Rechnungserg. 2012	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Summe Verwaltungshaushalt		14.858.443	14.858.443	13.823.626	13.823.626	12.965.988,50	12.965.988,50

Gesamtplan Unterabschnitte

Vermögenshaushalt

Beträge in EUR

UA	Bezeichnung	Ansatz 2014		Verpflichtungserm.	Ansatz 2013		Rechnungserg. 2012	
		Einnahmer	Ausgaben		Einnahmer	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0200	Hauptverwaltung	0	49.000	0	0	22.000	0,00	3.874,91
02	Hauptverwaltung	0	49.000	0	0	22.000	0,00	3.874,91
0	Allgemeine Verwaltung	0	49.000	0	0	22.000	0,00	3.874,91
1100	Öffentliche Ordnung	0	0	0	0	2.000	0,00	3.745,17
11	Öffentliche Ordnung	0	0	0	0	2.000	0,00	3.745,17
1300	Feuerschutz	0	5.000	0	0	6.000	15.688,71	91.000,00
13	Feuerschutz	0	5.000	0	0	6.000	15.688,71	91.000,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	5.000	0	0	8.000	15.688,71	94.745,17
2110	Grundschulen	78.000	589.000	0	440.000	2.245.000	131.800,00	1.316.173,70
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	78.000	589.000	0	440.000	2.245.000	131.800,00	1.316.173,70
2910	Schulkind- und Kernzeitbetreuung	0	3.000	0	0	3.000	0,00	0,00
29	Übrige schulische Aufgaben	0	3.000	0	0	3.000	0,00	0,00
2	Schulen	78.000	592.000	0	440.000	2.248.000	131.800,00	1.316.173,70
4311	Seniorenwohnanlage Bietigheimer Straße, Seniorenstühle	0	1.000	0	0	0	0,00	0,00
4320	Sozialstation Krankenpflege	10.000	16.000	0	0	1.000	200,00	4.581,45
4321	Sozialstation Nachbarschaftshilfe	0	1.000	0	0	0	0,00	0,00
43	Soziale Einrichtungen	10.000	18.000	0	0	1.000	200,00	4.581,45
4640	Tageseinrichtungen für Kinder	110.000	485.000	0	220.000	670.000	55.200,00	204.242,08
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	110.000	485.000	0	220.000	670.000	55.200,00	204.242,08
4988	Sonst. soziale Angelegenheitenörtl. Träger -freiiv. Hilfen-	10.000	0	0	10.000	40.000	0,00	0,00
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	10.000	0	0	10.000	40.000	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	130.000	503.000	0	230.000	711.000	55.400,00	208.823,53
5500	Förderung des Sports	510	0	0	510	0	510,00	0,00
55	Förderung des Sports	510	0	0	510	0	510,00	0,00
5610	Sporthalle Fischerwörth	0	42.000	300.000	0	3.000	0,00	25.000,00
5611	SKV-Halle	0	0	0	0	80.000	0,00	0,00
5620	Stadien und Sportplätze	0	13.000	0	0	6.000	0,00	10.000,00
56	Eigene Sportstätten	0	55.000	300.000	0	89.000	0,00	35.000,00
5820	Kinderspielplätze	0	25.000	0	0	17.000	0,00	23.476,25
58	Park- und Gartenanlagen	0	25.000	0	0	17.000	0,00	23.476,25
5	Gesundheit, Sport, Erholung	510	80.000	300.000	510	106.000	510,00	58.476,25

Gesamtplan Unterabschnitte

Vermögenshaushalt

Beträge in EUR

UA	Bezeichnung	Ansatz 2014		Verpflichtungserm.	Ansatz 2013		Rechnungserg. 2012	
		Einnahmer	Ausgaben		Einnahmer	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
6160	Sanier.u.Entwicklungmaßn.nach dem Städtebauföges.	531.500	885.900	795.200	264.000	440.000	19.781,00	37.899,85
6170	Sanierungs-u.Entwicklungsmaßn.n. dem Städtebauföges.	0	0	0	0	0	0,00	95.974,96
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	531.500	885.900	795.200	264.000	440.000	19.781,00	133.874,81
6300	Gemeindestraßen	53.000	56.000	0	0	0	0,00	15.488,65
63	Gemeindestraßen	53.000	56.000	0	0	0	0,00	15.488,65
6700	Straßenbeleuchtung	0	25.000	0	0	400.000	0,00	0,00
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	0	25.000	0	0	400.000	0,00	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	584.500	966.900	795.200	264.000	840.000	19.781,00	149.363,46
7000	Abwasserbeseitigung	70.000	288.000	300.000	309.000	165.000	0,00	207.927,80
70	Abwasserbeseitigung	70.000	288.000	300.000	309.000	165.000	0,00	207.927,80
7500	Bestattungswesen	0	50.000	0	0	0	0,00	40.000,00
75	Bestattungswesen	0	50.000	0	0	0	0,00	40.000,00
7700	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0	10.000	0	0	92.000	0,00	39.162,36
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0	10.000	0	0	92.000	0,00	39.162,36
7910	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0	52.450	0	0	52.300	0,00	198.591,90
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0	52.450	0	0	52.300	0,00	198.591,90
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	70.000	400.450	300.000	309.000	309.300	0,00	485.682,06
8810	Wohn-und Geschäftsgebäude	55.000	0	0	50.000	0	0,00	0,00
8830	Sonstiges Grundvermögen	1.280.000	1.239.000	0	1.405.000	1.239.000	47.125,00	57.168,82
88	Allgemeines Grundvermögen	1.335.000	1.239.000	0	1.455.000	1.239.000	47.125,00	57.168,82
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	1.335.000	1.239.000	0	1.455.000	1.239.000	47.125,00	57.168,82
9100	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	1.841.232	203.892	0	2.935.811	151.021	2.253.234,32	149.231,13
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.841.232	203.892	0	2.935.811	151.021	2.253.234,32	149.231,13
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.841.232	203.892	0	2.935.811	151.021	2.253.234,32	149.231,13

Gesamtplan Unterabschnitte

Vermögenshaushalt

Beträge in EUR

UA	Bezeichnung	Ansatz 2014		Verpflicht- ungserm.	Ansatz 2013		Rechnungserg. 2012	
		Einnahmer	Ausgaben		Einnahmer	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Summe Vermögenshaushalt		4.039.242	4.039.242	1.395.200	5.634.321	5.634.321	2.523.539,03	2.523.539,03
Summe Gesamthaushalt		18.897.685	18.897.685	1.395.200	19.457.947	19.457.947	15.489.527,53	15.489.527,53

Haushaltsquerschnitt A

Verwaltungshaushalt

HH-Querschnitt A Verwaltungshaushalt

HH-Jahr 2014

Einwohner: 6.125

Beträge in Euro

Gruppierungsnummer:		10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76, 78-79	
Gliederungs Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Übrige Einnahmen	Personal-ausgaben	Sächl. Verwal-tungs- und Be-triebsaufwand	Zuweisungen und Zuschußbedarf	Zuschuß-bedarf (Ein.-Ausg.)
1	2	3	4	5	6	7	8
00	Gemeindeorgane	27.449 4,48	0 0,00	176.004 28,74	36.654 5,98	0 0,00	-185.209 -30,24
02	Hauptverwaltung	58.728 9,59	0 0,00	354.697 57,91	245.950 40,16	18.000 2,94	-559.919 -91,42
03	Finanzverwaltung	76.213 12,44	9.000 1,47	265.715 43,38	43.138 7,04	3.400 0,56	-227.040 -37,07
0	Allgemeine Verwaltung	162.390	9.000	796.416	325.742	21.400	-972.168
	pro Einwohner	26,51	1,47	130,03	53,18	3,49	-158,72
11	Öffentliche Ordnung	31.200 5,09	5.000 0,82	144.643 23,62	76.630 12,51	0 0,00	-185.073 -30,22
13	Feuerschutz	6.700 1,09	0 0,00	9.500 1,55	178.670 29,17	3.100 0,51	-184.570 -30,13
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	37.900	5.000	154.143	255.300	3.100	-369.643
	pro Einwohner	6,19	0,82	25,17	41,68	0,51	-60,35
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	6.700 1,09	0 0,00	143.790 23,48	311.102 50,79	0 0,00	-448.192 -73,17
29	Übrige schulische Aufgaben	66.000 10,78	0 0,00	144.736 23,63	48.273 7,88	10.000 1,63	-137.009 -22,37
2	Schulen	72.700	0	288.526	359.375	10.000	-585.201
	pro Einwohner	11,87	0,00	47,11	58,67	1,63	-95,54
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	100 0,02	0 0,00	16.630 2,72	8.552 1,40	0 0,00	-25.082 -4,10
33	Theater und Musikpflege	250 0,04	0 0,00	0 0,00	74.088 12,10	40.950 6,69	-114.788 -18,74
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	350 0,06	0 0,00	0 0,00	25.045 4,09	1.215 0,20	-25.910 -4,23
35	Volksbildung	350 0,06	0 0,00	29.348 4,79	22.850 3,73	0 0,00	-51.848 -8,46
37	Kirchliche Angelegenheiten	0 0,00	0 0,00	0 0,00	480 0,08	2.000 0,33	-2.480 -0,40
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.050	0	45.978	131.015	44.165	-220.108
	pro Einwohner	0,17	0,00	7,51	21,39	7,21	-35,94
43	Soziale Einrichtungen	542.100 88,51	6.120 1,00	516.080 84,26	192.956 31,50	6.000 0,98	-166.816 -27,24
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	1.046.500 170,86	0 0,00	2.105.566 343,77	665.426 108,64	0 0,00	-1.724.492 -281,55
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	1.600 0,26	0 0,00	15.606 2,55	8.896 1,45	7.000 1,14	-29.902 -4,88
4	Soziale Sicherung	1.590.200	6.120	2.637.252	867.278	13.000	-1.921.210
	pro Einwohner	259,62	1,00	430,57	141,60	2,12	-313,67
55	Förderung des Sports	0 0,00	0 0,00	0 0,00	405.076 66,13	15.000 2,45	-420.076 -68,58

HH-Querschnitt A Verwaltungshaushalt

HH-Jahr 2014

Einwohner: 6.125

Beträge in Euro

Gruppierungsnummer:		10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76, 78-79	
Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Übrige Einnahmen	Personal-ausgaben	Sächl. Verwal-tungs- und Be-triebsaufwand	Zuweisungen und Zuschußbedarf	Zuschuß-bedarf (Ein.-Ausg.)
1	2	3	4	5	6	7	8
56	Eigene Sportstätten	650.256 106,16	0 0,00	56.933 9,30	622.642 101,66	0 0,00	-29.319 -4,79
58	Park- und Gartenanlagen	50 0,01	0 0,00	0 0,00	159.227 26,00	0 0,00	-159.177 -25,99
5	Gesundheit, Sport, Erholung	650.306	0	56.933	1.186.945	15.000	-608.572
	pro Einwohner	106,17	0,00	9,30	193,79	2,45	-99,36
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	3.000 0,49	0 0,00	5.000 0,82	33.500 5,47	0 0,00	-35.500 -5,80
63	Gemeindestraßen	16.010 2,61	0 0,00	0 0,00	297.879 48,63	0 0,00	-281.869 -46,02
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	100 0,02	0 0,00	0 0,00	240.645 39,29	0 0,00	-240.545 -39,27
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	0 0,00	0 0,00	0 0,00	18.679 3,05	0 0,00	-18.679 -3,05
69	Wasserläufe, Wasserbau	0 0,00	0 0,00	0 0,00	10.412 1,70	0 0,00	-10.412 -1,70
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	19.110	0	5.000	601.115	0	-587.005
	pro Einwohner	3,12	0,00	0,82	98,14	0,00	-95,84
70	Abwasserbeseitigung	904.409 147,66	230.445 37,62	0 0,00	1.196.433 195,34	0 0,00	-61.579 -10,05
72	Abfallbeseitigung	0 0,00	0 0,00	0 0,00	6.504 1,06	0 0,00	-6.504 -1,06
75	Bestattungswesen	106.680 17,42	0 0,00	19.625 3,20	255.977 41,79	0 0,00	-168.922 -27,58
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4.360 0,71	0 0,00	-4.360 -0,71
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	660.974 107,91	0 0,00	482.560 78,79	178.414 29,13	0 0,00	0 0,00
78	Förderung der Land- und Fortwirtschaft	100 0,02	0 0,00	0 0,00	52.813 8,62	10.270 1,68	-62.983 -10,28
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	53.300 8,70	-53.300 -8,70
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.672.163	230.445	502.185	1.694.501	63.570	-357.648
	pro Einwohner	273,01	37,62	81,99	276,65	10,38	-58,39
81	Versorgungsunternehmen	0 0,00	151.000 24,65	0 0,00	0 0,00	0 0,00	151.000 24,65
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	30.150 4,92	0 0,00	0 0,00	19.405 3,17	0 0,00	10.745 1,75
88	Allgemeines Grundvermögen	65.150 10,64	0 0,00	0 0,00	112.332 18,34	0 0,00	-47.182 -7,70
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	95.300	151.000	0	131.737	0	114.563
	pro Einwohner	15,56	24,65	0,00	21,51	0,00	18,70
0 - 8	SUMME	4.301.119	401.565	4.486.433	5.553.008	170.235	-5.506.992
	pro Einwohner	702,22	65,56	732,48	906,61	27,79	-899,10

Haushaltsquerschnitt A

Vermögenshaushalt

HH-Querschnitt A Vermögenshaushalt

HH-Jahr 2014

Einwohner: 6.125

Beträge in Euro

Gruppierungsnummer:		32-36	94-96	92,93,98,991	
Gliederungs Nr.	Aufgabenbereich	Objektbezogene Einnahmen des VmH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
1	2	3	4	5	6
02	Hauptverwaltung	0 0,00	0 0,00	49.000 8,00	0 0,00
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	49.000	0
	pro Einwohner	0,00	0,00	8,00	0,00
13	Feuerschutz	0 0,00	0 0,00	5.000 0,82	0 0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	5.000	0
	pro Einwohner	0,00	0,00	0,82	0,00
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	78.000 12,73	580.000 94,69	9.000 1,47	0 0,00
29	Übrige schulische Aufgaben	0 0,00	0 0,00	3.000 0,49	0 0,00
2	Schulen	78.000	580.000	12.000	0
	pro Einwohner	12,73	94,69	1,96	0,00
43	Soziale Einrichtungen	10.000 1,63	0 0,00	18.000 2,94	0 0,00
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	110.000 17,96	480.000 78,37	5.000 0,82	0 0,00
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	10.000 1,63	0 0,00	0 0,00	0 0,00
4	Soziale Sicherung	130.000	480.000	23.000	0
	pro Einwohner	21,22	78,37	3,76	0,00
55	Förderung des Sports	510 0,08	0 0,00	0 0,00	0 0,00
56	Eigene Sportstätten	0 0,00	51.000 8,33	4.000 0,65	300.000 48,98
58	Park- und Gartenanlagen	0 0,00	25.000 4,08	0 0,00	0 0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	510	76.000	4.000	300.000
	pro Einwohner	0,08	12,41	0,65	48,98
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	531.500 86,78	860.000 140,41	25.900 4,23	795.200 129,83
63	Gemeindestraßen	53.000 8,65	56.000 9,14	0 0,00	0 0,00
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	0 0,00	25.000 4,08	0 0,00	0 0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	584.500	941.000	25.900	795.200
	pro Einwohner	95,43	153,63	4,23	129,83
70	Abwasserbeseitigung	70.000 11,43	255.000 41,63	33.000 5,39	300.000 48,98
75	Bestattungswesen	0 0,00	50.000 8,16	0 0,00	0 0,00

HH-Querschnitt A Vermögenshaushalt

HH-Jahr 2014

Einwohner: 6.125

Beträge in Euro

Gruppierungsnummer:		32-36	94-96	92,93,98,991	
Gliederungs Nr.	Aufgabenbereich	Objektbezogene Einnahmen des VmH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
1	2	3	4	5	6
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0 0,00	0 0,00	10.000 1,63	0 0,00
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0 0,00	50.000 8,16	2.450 0,40	0 0,00
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	70.000	355.000	45.450	300.000
	pro Einwohner	11,43	57,96	7,42	48,98
88	Allgemeines Grundvermögen	1.335.000 217,96	0 0,00	1.239.000 202,29	0 0,00
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	1.335.000	0	1.239.000	0
	pro Einwohner	217,96	0,00	202,29	0,00
0 - 8	SUMME	2.198.010	2.432.000	1.403.350	1.395.200
	pro Einwohner	358,86	397,06	229,12	227,79

Haushaltsquerschnitt B

HH-Jahr 2014

Einwohner: 6.125

Beträge in Euro

	Gruppierungsnummer:	00-07,09	158,20-28	47,679, 686,687,689, 80-86,88	---	30,31 36,37,39	90,91, 933,97,99
Glied- erungs Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanz- einnahmen	Sonstige Finanz- ausgaben	Überschuß (Ein.-Ausg.)	Sonstige Einnahmen des VmH	Sonstige Ausgaben des VmH
1	2	3	4	5	6	7	8

	9000	Steuern, allg. Zuweisungen und Allg. Umlagen	8.740.228 1.426,98	0 0,00	3.598.688 587,54	5.141.540 839,44	0 0,00	0 0,00
90		Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	8.740.228 1.426,98	0 0,00	3.598.688 587,54	5.141.540 839,44	0 0,00	0 0,00

	9100	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	0 0,00	1.415.531 231,11	1.050.079 171,44	365.452 59,67	1.841.232 300,61	203.892 33,29
91		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0 0,00	1.415.531 231,11	1.050.079 171,44	365.452 59,67	1.841.232 300,61	203.892 33,29

9	Allgemeine Finanzwirtschaft	8.740.228	1.415.531	4.648.767	5.506.992	1.841.232	203.892
	pro Einwohner	1.426,98	231,11	758,98	899,10	300,61	33,29

Gruppierungsübersicht

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Einwohner: 6.125

Beträge in Euro

Grupp-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014		Ansatz 2013		Rechnungserg. 2012	
		absolut	pro Einw.	absolut	pro Einw.	absolut	pro Einw.
0	Steuern, Allgem. Zuweisungen						
00	Realsteuern						
000	Grundsteuer A	40.000	6,53	37.000	6,04	36.873,96	6,02
001	Grundsteuer B	773.948	126,36	715.000	116,73	718.643,85	117,33
003	Gewerbesteuer	1.782.857	291,08	1.600.000	261,22	1.265.005,63	206,53
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern						
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.565.120	582,06	3.290.880	537,29	3.178.684,95	518,97
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	106.521	17,39	105.768	17,27	102.749,26	16,78
02-03	Andere Steuern u. steueräbnl. Einnahmen	23.400	3,82	23.150	3,78	24.209,00	3,95
04	Schlüsselzuweisungen						
041	Vom Land	2.150.832	351,16	1.680.454	274,36	1.399.878,90	228,55
05	Bedarfszuweisungen						
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen						
07	Allgemeine Umlagen						
09	Ausgleichsleistungen						
091	Ausgleichsleistungen nach d. Familienleistungsausgleich	297.550	48,58	294.122	48,02	284.820,00	46,50
	Summe Hauptgruppe	8.740.228	1.426,98	7.746.374	1.264,71	7.010.865,55	1.144,63
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
10-12	Gebühren und ähnl. Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.231.600	201,08	1.249.900	204,07	1.109.547,24	181,15
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	688.972	112,49	307.493	50,20	382.782,28	62,50
16	Erstattungen für Ausgaben d. Verwaltungshaushalts						
160	Vom Bund	480	0,08	480	0,08	476,33	0,08
161	Vom Land	0	0,00	27.400	4,47	4.717,37	0,77
162	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	435.000	71,02	421.049,24	68,74
165	Kommunale Sonderrechnung	32.850	5,36	41.798	6,82	30.768,18	5,02
169	Innere Verrechnungen des Verwaltungshaushalts	1.518.257	247,88	1.354.978	221,22	1.332.805,52	217,60
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke						
171	Vom Land	717.460	117,14	763.265	124,61	714.824,25	116,71
172	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	95.000	15,51	118.000	19,27	162.168,44	26,48
178	Von übrigen Bereichen	16.500	2,69	34.000	5,55	35.880,74	5,86
	Summe Hauptgruppe	4.301.119	702,22	4.332.314	707,32	4.195.019,59	684,90
2	Sonstige Finanzeinnahmen						
20	Zinseinnahmen						
205-207	Von Sonderrechng. u. Privaten	6.220	1,02	13.620	2,22	31.263,85	5,10
21-22	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen u.a. Beteiligung., Konzessionsabgaben	151.000	24,65	158.000	25,80	162.656,52	26,56
23	Schuldendiensthilfen						
26	Weitere Finanzeinnahmen	14.000	2,29	17.000	2,78	19.582,22	3,20
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.645.876	268,71	1.556.318	254,09	1.546.600,77	252,51
28	Zuführung v. VmH						
	Summe Hauptgruppe	1.817.096	296,67	1.744.938	284,89	1.760.103,36	287,36
	Summe Einnahmen VwH	14.858.443	2.425,87	13.823.626	2.256,92	12.965.988,50	2.116,90

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Einwohner: 6.125

Beträge in Euro

Grupp-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014		Ansatz 2013		Rechnungserg. 2012	
		absolut	pro Einw.	absolut	pro Einw.	absolut	pro Einw.
3	Einnahmen des VmH						
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt						
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	750.258	122,49	354.703	57,91	525.650,03	85,82
31	Entnahmen aus Rücklagen						
310	Entnahmen aus allgemeiner Rücklage	0	0,00	1.190.000	194,29	1.727.584,29	282,05
32	Rückflüsse von Darlehen						
325-327	Von Sonderrechng. u. Privaten	510	0,08	510	0,08	510,00	0,08
34	Einnahmen aus der Veräußerung v. Sachen des Anlagevermögens	1.405.000	229,39	1.735.000	283,27	51.013,71	8,33
35	Beiträge und ähnl. Entgelte	53.000	8,65	29.000	4,73	0,00	0,00
36	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßn.						
3611	Vom Land	719.500	117,47	924.000	150,86	195.081,00	31,85
3641	Vom sonst. öffentl. Bereich	0	0,00	0	0,00	12.000,00	1,96
365-367	Von Sonderrechnungen und Privaten	20.000	3,27	10.000	1,63	0,00	0,00
3681	Von übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,00	11.700,00	1,91
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldungen						
3771	Einnahmen aus Krediten von privaten Unternehmen	1.090.974	178,12	1.391.108	227,12	0,00	0,00
	Summe Hauptgruppe	4.039.242	659,47	5.634.321	919,89	2.523.539,03	412,01
	Summe Einnahmen VmH	4.039.242	659,47	5.634.321	919,89	2.523.539,03	412,01
	Gesamteinnahmen	18.897.685	3.085,34	19.457.947	3.176,81	15.489.527,53	2.528,90

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Einwohner: 6.125

Beträge in Euro

Grupp-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014		Ansatz 2013		Rechnungserg. 2012	
		absolut	pro Einw.	absolut	pro Einw.	absolut	pro Einw.
4	Personalausgaben						
40	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	37.500	6,12	32.100	5,24	29.217,17	4,77
41	Besoldung, Entgelte	3.370.993	550,37	3.113.785	508,37	2.833.189,53	462,56
42-43	Versorgung	413.908	67,58	371.873	60,71	372.236,48	60,77
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung						
444	Beschäftigte	588.892	96,15	550.909	89,94	490.202,82	80,03
45	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	72.080	11,77	66.896	10,92	62.152,00	10,15
46	Personalnebenausgaben	3.060	0,50	660	0,11	752,10	0,12
	Summe Hauptgruppe	4.486.433	732,48	4.136.223	675,30	3.787.750,10	618,41
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlagen u. sonst. unbeweglichen Vermögens	644.950	105,30	540.250	88,20	421.742,21	68,86
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	97.600	15,93	101.450	16,56	79.155,02	12,92
53	Mieten und Pachten	870	0,14	209.770	34,25	83.548,58	13,64
54	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen usw.	464.250	75,80	399.510	65,23	373.183,59	60,93
55	Haltung von Fahrzeugen	69.000	11,27	58.500	9,55	61.321,95	10,01
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	58.050	9,48	45.550	7,44	25.632,67	4,18
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	515.600	84,18	517.600	84,51	359.831,75	58,75
64-66	Steuern, Geschäftsausg. u.a.	467.100	76,26	446.900	72,96	365.741,92	59,71
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
671	An Land	5.400	0,88	3.300	0,54	3.322,34	0,54
672	An Gemeinden und Gemeindeverbände	274.500	44,82	304.000	49,63	291.214,55	47,55
678	An übrige Bereiche	17.000	2,78	8.000	1,31	6.242,40	1,02
679	Innere Verrechnungen	1.518.257	247,88	1.354.978	221,22	1.332.805,52	217,60
68	Kalkulatorische Kosten	1.645.876	268,71	1.556.318	254,09	1.546.600,77	252,51
	Summe Hauptgruppe	5.778.453	943,42	5.546.126	905,49	4.950.343,27	808,22
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)						
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	30.270	4,94	20.270	3,31	20.078,29	3,28
71	Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke						
712	An Gemeinden und Gemeindeverbände	32.000	5,22	35.000	5,71	25.740,00	4,20
713	An Zweckverbände und dgl.	71.300	11,64	67.400	11,00	63.737,77	10,41
715-716	An öffentl. wirtschaftliche u. private Unternehmen	10.000	1,63	0	0,00	0,00	0,00
718	An übrige Bereiche	26.665	4,35	25.580	4,18	27.780,91	4,54
72	Schuldendiensthilfen						
	Summe Hauptgruppe	170.235	27,79	148.250	24,20	137.336,97	22,42
8	Sonstige Finanzausgaben						
80	Zinsausgaben						
804	An sonstigen öffentlichen Bereich	248	0,04	399	0,07	551,39	0,09
806	Sonstige öffentliche Sonderrechnung	30.621	5,00	29.637	4,84	28.652,52	4,68
807	An private Unternehmen	36.007	5,88	8.860	1,45	10.650,59	1,74
81	Steuerbeteiligungen						
810	Gewerbesteuerumlage	315.429	51,50	315.429	51,50	247.949,75	40,48
82	Allgemeine Zuweisungen						
821	An Land	2.500	0,41	2.500	0,41	1.446,63	0,24
83	Allgemeine Umlagen						
831	An Land Finanzausgleichsumlage	1.290.701	210,73	1.263.106	206,22	1.207.339,30	197,12
832	An Gemeinden und Gemeindeverbände	1.867.558	304,91	1.853.893	302,68	1.945.913,95	317,70
833	An Zweckverbände und dgl.	125.000	20,41	163.000	26,61	38.208,00	6,24
84	Weitere Finanzausgaben	5.000	0,82	1.500	0,24	84.196,00	13,75

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Einwohner: 6.125

Beträge in Euro

Grupp-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014		Ansatz 2013		Rechnungserg. 2012	
		absolut	pro Einw.	absolut	pro Einw.	absolut	pro Einw.
86	Zuführung zum VmH						
860	Allgemeine Zuführung	750.258	122,49	354.703	57,91	525.650,03	85,82
	Summe Hauptgruppe	4.423.322	722,18	3.993.027	651,92	4.090.558,16	667,85
	Summe Ausgaben VwH	14.858.443	2.425,87	13.823.626	2.256,92	12.965.988,50	2.116,90
9	Ausgaben des VmH						
90	Zuführungen zum VwH						
91	Zuführungen an Rücklagen						
92	Gewährung von Darlehen						
93	Vermögenserwerb						
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	32.450	5,30	32.300	5,27	6.537,46	1,07
932-933	Erwerb von Grundstücken, Leasing u. Leibrentenzahlungen	1.264.900	206,51	1.264.900	206,51	43.401,82	7,09
935-936	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	106.000	17,31	213.000	34,78	152.840,32	24,95
94-96	Baumaßnahmen	2.432.000	397,06	3.973.100	648,67	2.171.528,30	354,54
97	Tilgung v. Krediten, Rückzahl. von inneren Darlehen						
9741	Ordentliche Tilgung an sonstigen öffentlichen Bereich	4.346	0,71	4.346	0,71	4.346,00	0,71
9761	Ordentliche Tilgung an Sonstige öffentl. Sonderrechnungen	106.348	17,36	106.348	17,36	106.348,72	17,36
9771	Ordentliche Tilgung an private Unternehmen	93.198	15,22	40.327	6,58	38.536,41	6,29
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
99	Sonstige Ausgaben des VmH						
	Summe Hauptgruppe	4.039.242	659,47	5.634.321	919,89	2.523.539,03	412,01
	Summe Ausgaben VmH	4.039.242	659,47	5.634.321	919,89	2.523.539,03	412,01
	Gesamtausgaben	18.897.685	3.085,34	19.457.947	3.176,81	15.489.527,53	2.528,90

Finanzierungsübersicht

Finanzierungsübersicht

Beträge in Euro

Nr. Bezeichnung	2014
A. Finanzierungssaldo	
1. Gesamteinnahmen	18.897.685
2. Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	1.090.974
3. Differenz (Nr. 1. - 2.)	17.806.711
4. Gesamtausgaben	18.897.685
5. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	203.892
6. Differenz (Nr. 4. - 5.)	18.693.793
7. Saldo (Nr. 3 - 6)	- 887.082
B. Besondere Finanzierungsvorgänge	
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	0
9.2 Zuführungen zu Rücklagen	0
9.3 Differenz	0
10.1 Einnahmen aus Krediten	1.090.974
10.2 Tilgung von Krediten	203.892
10.3 Differenz	887.082
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	0
11.2 Rückzahlung von inneren Darlehen	0
11.3 Differenz	0
12. Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)	887.082
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	
13.1 Einnahmen	0
13.2 Tilgung	203.892
13.3 Saldo	- 203.892

Sachbuchteil 1

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung**Unterabschnitt 0000 Gemeindeorgane**

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
-------------	----------------	----------------	--------------------------------	-------------------------	---------------

E I N N A H M E N					
1000	Verwaltungsgebühren	2.500	3.000	2.357,00	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnliche Einnahmen	100	150	321,40	A 1000 A 1000
1690	Innere Verrechnungen	24.849	24.331	17.349,00	A 1000 A 1000
1780	Zuweis.u.Zuschüsse Lfd.Zwecke-übr. Ber.	0	0	180,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		27.449	27.481	20.207,40	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	176.004	171.600	180.620,34	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	500	500	530,80	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	440,00	A 1000 A 1000
5810	Repräsentation, Tagungen, Besichtigung	7.000	7.000	4.104,20	A 1000 A 1000
5820	Partnerschaften Auslandsbeziehungen	5.000	5.000	4.298,93	A 1000 A 1000
5830	Ehrungen, Jubiläen und dgl.	10.000	8.500	7.597,95	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0	0	130,90	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	9.250	10.100	8.629,67	A 1000 A 1000
6600	Verfügungsmittel	1.500	1.500	1.159,05	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	2.404	1.983	3.468,03	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		212.658	207.183	210.979,87	

Summe	Gesamteinnahmen	27.449	27.481	20.207,40
UA 0000	Gesamtausgaben	212.658	207.183	210.979,87
	Saldo	-185.209	-179.702	-190.772,47

Erläuterungen

UA 0000 1000 Ratschreibergebühren
Staatsanteil an Ratschreibergebühren siehe HHSt. 1.9100.8210

1690 Siehe Anlage 23

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptverwaltung					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1000	Verwaltungsgebühren	15.000	15.000	14.711,12	A 1000 A 1000
1400	Mieten und Pachten	1.572	1.572	1.572,48	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	500	1.000	1.117,75	A 1000 A 1000
1610	Erstattung für Ausgaben des VerwHH -Land-	0	0	4.467,37	A 1000 A 1000
1690	Innere Verrechnungen	41.656	30.995	22.729,47	A 1000 A 1000
1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke -Land-	0	3.000	4.944,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		58.728	51.567	49.542,19	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	354.697	336.195	325.809,97	A 1000 A 1000
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	15.000	20.000	6.167,51	A 1000 A 1000
5020	Unterhaltung der Außenanlagen	500	500	366,68	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	3.500	8.200	2.140,52	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	45.000	44.000	41.246,65	A 1000 A 1000
5500	Haltung von Fahrzeugen	3.000	3.000	2.397,48	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	8.000	6.500	3.752,24	A 1000 A 1000
5840	Spezielle Sachausgaben des Standesamts	1.000	1.000	720,35	A 1000 A 1000
5880	Öffentlichkeitsarbeit	8.000	22.000	5.109,82	A 1000 A 1000
6340	Leistungsvergütung an Unternehmen	12.500	12.000	12.776,83	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	53.000	52.000	51.211,33	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	83.500	82.500	49.889,07	A 1000 A 1000
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände,Vereine u.dgl.	3.500	3.400	3.352,19	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	1.000	1.000	482,59	A 1000 A 1000
6712	Erst.an Staatl. Überörtl.träger	200	0	0,00	A 1000 A 1000
6720	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-Gdn,Verb.-	2.000	2.000	2.142,00	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	6.250	3.768	6.897,93	A 1000 A 1000
7130	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke -Zweckverb.u.dgl.-	18.000	16.000	16.701,48	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		618.647	614.063	531.164,64	

Summe	Gesamteinnahmen	58.728	51.567	49.542,19
UA 0200	Gesamtausgaben	618.647	614.063	531.164,64
	Saldo	-559.919	-562.496	-481.622,45

Erläuterungen

UA 0200 1690 Siehe Anlage 23, sowie HH.St. 1.4320.6790 und 1.4321.6790 von je 2.670,00 € und 1.4600.6790 i. H. v. 1.700,00 €

500000 altes Rathaus: Änderung Schließanlage/Eingangstüre,Büroumbau (10.000 €)
neues Rathaus: Sockel (5.000 €)

650000 unter anderem: Projekt "Kommunen im demografischen Wandel" (19.000 €)

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Finanzverwaltung					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	50	100	25,00	A 1000 A 1000
1650	Erstatt.v.Verwaltkost.f.kommunale Sonderrechnung	4.000	4.000	4.246,81	A 1000 A 1000
1690	Innere Verrechnungen	72.163	73.142	53.678,00	A 1000 A 1000
2610	Säumniszuschläge, Mahngebühren, Vollverzinsung, Nachzahlungszinsen und ähnl.	9.000	10.000	9.886,22	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		85.213	87.242	67.836,03	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	265.715	241.403	239.103,80	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.000	1.000	571,74	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	6.000	3.000	1.082,00	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	30.100	31.000	29.240,47	A 1000 A 1000
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände,Vereine u.dgl.	50	50	50,00	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	130,00	A 1000 A 1000
6712	Erst.an Staatl. Überörtl.träger	200	0	0,00	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	288	119	234,92	A 1000 A 1000
7180	Zuweisungen und Zuschüsse lfd.Zwecke -übr.Bereich-	3.400	3.400	3.311,55	A 1000 A 1000
8420	Vollverzinsung Erstattungszinsen	5.000	1.500	84.196,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		312.253	281.972	357.920,48	

Summe	Gesamteinnahmen	85.213	87.242	67.836,03	
UA 0300	Gesamtausgaben	312.253	281.972	357.920,48	
	Saldo	-227.040	-194.730	-290.084,45	

Erläuterungen

UA 0300 1650 Erstattung von Wasserversorgung

1690 Siehe Anlage 23

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012
Bezeichnung			

00 Gemeindeorgane			
Summe Einnahmen	27.449	27.481	20.207,40
Summe Ausgaben	212.658	207.183	210.979,87
Saldo	-185.209	-179.702	-190.772,47

02 Hauptverwaltung			
Summe Einnahmen	58.728	51.567	49.542,19
Summe Ausgaben	618.647	614.063	531.164,64
Saldo	-559.919	-562.496	-481.622,45

03 Finanzverwaltung			
Summe Einnahmen	85.213	87.242	67.836,03
Summe Ausgaben	312.253	281.972	357.920,48
Saldo	-227.040	-194.730	-290.084,45

0 Allgemeine Verwaltung			
Summe Einnahmen	171.390	166.290	137.585,62
Summe Ausgaben	1.143.558	1.103.218	1.100.064,99
Saldo	-972.168	-936.928	-962.479,37

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Öffentliche Ordnung					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1000	Verwaltungsgebühren	29.000	36.000	38.797,19	A 1000 A 1000
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.700	1.700	1.920,00	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	500	500	1.110,00	A 1000 A 1000
2600	Bußgelder und ähnl. Entgelte	5.000	7.000	9.696,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		36.200	45.200	51.523,19	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	144.643	122.145	116.519,37	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.500	3.000	1.904,44	A 1000 A 1000
5610	Dienstkleidung, Schutzkleidung, pers.Ausrüst.	800	800	270,01	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	2.000	2.000	70,00	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	1.000	1.000	835,62	A 1000 A 1000
6380	Sonstige spezielle Zweckausgaben	2.700	2.700	2.634,20	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	20	11,44	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	47.850	51.000	46.675,89	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	200	200	49,70	A 1000 A 1000
6720	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-Gdn,Verb.-	19.000	14.000	19.034,65	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	480	397	131,11	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		221.273	197.262	188.136,43	

Summe	Gesamteinnahmen	36.200	45.200	51.523,19
UA 1100	Gesamtausgaben	221.273	197.262	188.136,43
	Saldo	-185.073	-152.062	-136.613,24

Erläuterungen

UA 1100 1100 Geschirrmobil

6380 Anteil der Hundesteuer für das Tierheim Ludwigsburg

6720 Kostenerstattung an Gemeinde Tamm 40 % für GVD

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1300 Feuerschutz

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
-------------	----------------	----------------	--------------------------------	-------------------------	---------------

E I N N A H M E N					
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	2.000	2.000	2.259,27	A 1000 A 1000
1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke -Land-	4.700	4.800	4.947,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		6.700	6.800	7.206,27	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	9.500	5.500	6.220,10	A 1000 A 1000
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	2.500	10.000	3.291,31	A 1000 A 1000
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	100	100	0,00	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	16.000	16.150	11.545,32	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	17.000	14.000	12.468,05	A 1000 A 1000
5500	Haltung von Fahrzeugen	10.000	10.000	4.745,20	A 1000 A 1000
5610	Dienstkleidung, Schutzkleidung, pers.Ausrüst.	6.000	6.000	5.114,24	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	9.000	8.000	2.413,58	A 1000 A 1000
5830	Ehrungen,Jubiläen und dgl.	1.500	1.000	1.108,80	A 1000 A 1000
6050	Brandfälle, Einsätze	750	500	270,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	6.000	5.600	5.511,54	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	4.500	5.250	2.948,77	A 1000 A 1000
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände,Vereine u.dgl.	550	550	548,00	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	4.500	3.000	4.001,65	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	11.558	9.865	10.364,99	A 1000 A 1000
6800	Abschreibungen	64.845	62.713	58.689,97	A 1000 A 1000
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	23.867	23.851	24.074,00	A 1000 A 1000
7180	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.Zwecke -übr.Bereich-	3.100	3.100	3.100,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		191.270	185.179	156.415,52	

Summe	Gesamteinnahmen	6.700	6.800	7.206,27
UA 1300	Gesamtausgaben	191.270	185.179	156.415,52
	Saldo	-184.570	-178.379	-149.209,25

Erläuterungen

UA 1300 500000 Sockelbetrag

5200 - Sockel für lfd. (11.000 €)
 - Schläuche (1.400 €)
 - Faltbehälter (1.400 €)
 - Meldeempfänger (1.000 €)
 - 5 Lungenautomaten (1.200 €)
 Gesamt 16.000 €

5620 Maschinistenausbildung, Atemschutz- und Truppführerlehrgänge

7180 Zuschuss an die Kameradschaftskasse

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012
Bezeichnung			

11 Öffentliche Ordnung			
Summe Einnahmen	36.200	45.200	51.523,19
Summe Ausgaben	221.273	197.262	188.136,43
Saldo	-185.073	-152.062	-136.613,24

13 Feuerschutz			
Summe Einnahmen	6.700	6.800	7.206,27
Summe Ausgaben	191.270	185.179	156.415,52
Saldo	-184.570	-178.379	-149.209,25

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
Summe Einnahmen	42.900	52.000	58.729,46
Summe Ausgaben	412.543	382.441	344.551,95
Saldo	-369.643	-330.441	-285.822,49

Einzelplan 2 Schulen

Einzelplan 2 Schulen**Unterabschnitt 2110 Grundschulen**

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
-------------	----------------	----------------	--------------------------------	-------------------------	---------------

E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	0	0	76,80	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	2.500	2.500	2.635,73	A 1000 A 1000
1690	Innere Verrechnungen	3.700	3.700	2.508,00	A 1000 A 1000
1780	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.Zwecke -übr.Bereich-	500	500	328,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		6.700	6.700	5.548,53	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	143.790	129.287	100.042,58	A 1000 A 1000
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	5.000	0	4.870,83	A 1000 A 1000
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	5.000	500	616,81	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	5.000	3.000	4.045,74	A 1000 A 1000
5210	Beschaffungen aus Spenden	500	500	280,10	A 1000 A 1000
5300	Mieten und Pachten	0	185.000	69.084,90	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	52.000	48.500	48.855,19	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	300	300	239,00	A 1000 A 1000
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	7.500	7.500	5.154,03	A 1000 A 1000
5920	Lernmittel	17.500	17.500	14.636,25	A 1000 A 1000
5930	Schülerbücherei	100	100	0,00	A 1000 A 1000
5950	Schulveranstaltungen, Schülerauszeichnungen	4.000	1.000	73,00	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	500	500	419,20	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	14.500	13.500	13.346,08	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	16.450	10.950	7.339,70	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	250	100	210,79	A 1000 A 1000
6720	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-Gdn,Verb.-	55.000	48.000	51.549,77	A 1000 A 1000
6721	Essenszuschuss OPS, Schule im Buch und andere	500	500	81,00	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	127.002	99.036	120.013,13	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		454.892	565.773	440.858,10	

Summe	Gesamteinnahmen	6.700	6.700	5.548,53
UA 2110	Gesamtausgaben	454.892	565.773	440.858,10
	Saldo	-448.192	-559.073	-435.309,57

Erläuterungen

UA 2110 1690 Miete Schulkind- und Kernzeitbetreuung
 4000 Hierin enthalten, Entschädigungen i.R. des Jugendbegleiterprogramms (5.000 €)
 500000 Sockelbetrag
 5910/5920 Insgesamt 25.000 € zur fortlfd. Anpassung der Unterrichtsmaterialien.
 Die HHSt.1.2110.5910&1.2110.5920 sind gegenseitig deckungsfähig.
 6720 Kostenersätze an Hauptschule und Förderschule Bietigheim-Bissingen und
 Besigheim, sowie an Musikschule Bietigheim-Bissingen für Rhythmik-
 unterricht und Bläserklasse.
 6790 Siehe Anlagen 23, 24, 25
 Bauhof 23.080 €
 Fischerwörth-Halle 48.545 €
 SKV-Halle 55.377 €

 Summe: 127.002 €

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2900 Schülerbeförderung					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

	A U S G A B E N				
6390	Kosten der Schülerbeförderung	15.500	15.500	15.653,05	A 1000 A 1000
	A U S G A B E N	15.500	15.500	15.653,05	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00	
UA 2900	Gesamtausgaben	15.500	15.500	15.653,05	
	Saldo	-15.500	-15.500	-15.653,05	

Erläuterungen

UA 2900 6390 Fahrtkostenanteil Bustransfer der Kleiningersheimer Grundschüler

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Schulkind- und Kernzeitbetreuung					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	45.000	65.000	72.683,85	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	0	0	69,30	A 1000 A 1000
1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke -Land-	21.000	23.000	24.391,25	A 1000 A 1000
1780	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.Zwecke -übr.Bereich-	0	0	400,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		66.000	88.000	97.544,40	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	144.736	142.850	123.216,02	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	1.000	748,34	A 1000 A 1000
5300	Mieten und Pachten	0	15.000	9.129,12	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	3.000	2.350	1.557,48	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	500	500	160,00	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben Schulkindbetreuung	2.250	2.250	2.013,24	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	2.100	1.900	1.386,48	A 1000 A 1000
6680	Ausgaben für Schulkinderverpflegung	17.000	13.000	12.347,73	A 1000 A 1000
6712	Erst.an Staatl. Überörtl.träger	300	0	0,00	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	5.623	4.692	2.508,00	A 1000 A 1000
7000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke	10.000	0	0,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		187.509	183.542	153.066,41	

Summe	Gesamteinnahmen	66.000	88.000	97.544,40
UA 2910	Gesamtausgaben	187.509	183.542	153.066,41
	Saldo	-121.509	-95.542	-55.522,01

Erläuterungen

UA 2910 6790 Miete (3.700 €) verrechnet mit HHSt. 1.2110.1690,
weiterhin siehe Anlage 23

Einzelplan 2 Schulen

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012
Bezeichnung			

21 Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen			
Summe Einnahmen	6.700	6.700	5.548,53
Summe Ausgaben	454.892	565.773	440.858,10
Saldo	-448.192	-559.073	-435.309,57

29 Übrige schulische Aufgaben			
Summe Einnahmen	66.000	88.000	97.544,40
Summe Ausgaben	203.009	199.042	168.719,46
Saldo	-137.009	-111.042	-71.175,06

2 Schulen			
Summe Einnahmen	72.700	94.700	103.092,93
Summe Ausgaben	657.901	764.815	609.577,56
Saldo	-585.201	-670.115	-506.484,63

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3210 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Archiv					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	100	300	21,40	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		100	300	21,40	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	16.630	16.236	16.097,50	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	500	500	183,55	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	250	250	215,00	A 1000 A 1000
5860	Sachausgaben eigener Veranstaltungen	3.000	3.000	273,25	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	1.000	300	310,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	170,87	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	2.100	1.900	942,88	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	1.202	1.983	285,43	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		25.182	24.669	18.478,48	

Summe	Gesamteinnahmen	100	300	21,40	
UA 3210	Gesamtausgaben	25.182	24.669	18.478,48	
	Saldo	-25.082	-24.369	-18.457,08	

Erläuterungen

UA 3210 6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Musikpflege					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	200	5.000	4.123,00	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	50	1.200	740,30	A 1000 A 1000
1780	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.Zwecke -übr.Bereich-	0	12.500	12.500,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		250	18.700	17.363,30	

A U S G A B E N					
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	200	200	0,00	A 1000 A 1000
5210	Beschaffungen aus Zuschüssen und Spenden	0	12.500	12.500,00	A 1000 A 1000
5860	Sachausgaben eigener Veranstaltungen	6.000	6.000	2.249,23	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	67.688	62.232	44.530,72	A 1000 A 1000
7180	Zuweisungen.u.Zuschüsse lfd.Zwecke-übr.Bereich-	8.950	8.950	9.006,31	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		82.838	89.882	68.286,26	

Summe	Gesamteinnahmen	250	18.700	17.363,30	
UA 3320	Gesamtausgaben	82.838	89.882	68.286,26	
	Saldo	-82.588	-71.182	-50.922,96	

Erläuterungen

UA 3320 6790 siehe Anlage 23, 24, 25, 26

Bauhof	9.616 €
SKV	13.771 €
Schönblick	36.188 €
Fischerwörth	8.113 €

	67.688 €

7180 Jugend- und Leistungsförderung 2013
Anschaffungsförderung 2014

Blasorchester	ca. 1.850 €
Singgemeinschaft	ca. 1.700 €
Akkordeon	ca. 1.800 €
Musikverein Kl.ing.	ca. 1.800 €
Junge Chorgem.	ca. 1.800 €

	8.950 €

Inklusive verrechneter Betriebskostenanteile für Vereinsheim Schönblick,
SKV-Halle und Sporthalle Fischerwörth.

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3330 Musikschulen					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1780	Zuweis.u.Zuschüsse Lfd.Zwecke-übr. Ber.	0	5.000	0,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		0	5.000	0,00	

A U S G A B E N					
6360	Sonstige sächl. Zweckausgaben	200	200	10,14	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	0	0	13.253,09	A 1000 A 1000
7120	Zuweisungen u.Zuschüsse lfd.Zwecke -Gden.usw.-	32.000	35.000	25.740,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		32.200	35.200	39.003,23	

Summe	Gesamteinnahmen	0	5.000	0,00	
UA 3330	Gesamtausgaben	32.200	35.200	39.003,23	
	Saldo	-32.200	-30.200	-39.003,23	

Erläuterungen

UA 3330 7120 Zuschuss an Musikschule Bietigheim-Bissingen

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3400 Heimat u. sonstige Kunstpflege					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1300	Einnahmen aus Verkauf	100	150	100,80	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	250	50	280,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		350	200	380,80	

A U S G A B E N					
5200	Geräte,Ausstattung,Einrichtung	500	500	660,81	A 1000 A 1000
5860	Sachausgaben eigener Veranstaltungen	2.500	1.000	611,75	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	1.500	1.500	1.463,65	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	20.545	11.550	24.337,82	A 1000 A 1000
7180	Zuweisungen.u.Zuschüsse lfd.Zwecke-übr.Bereich-	1.215	1.130	1.684,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		26.260	15.680	28.758,03	

Summe	Gesamteinnahmen	350	200	380,80	
UA 3400	Gesamtausgaben	26.260	15.680	28.758,03	
	Saldo	-25.910	-15.480	-28.377,23	

Erläuterungen

UA 3400 1300 Heimatbücher, Schulchronik, Partnerschaftsbuch

6790 siehe Anlagen 23, 26

7180 B U N D	135 €
VdK	225 €
OGV Kleiningersheim für	
Blumenschmuckwettbewerb	450 €
Landfrauenverein Kl.ing.	220 €
Verein d. Gartenfreunde	135 €
Schwäbischer Heimatbund	50 €

	1.215 €

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Öffentliche Büchereien					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	350	350	271,40	A 1000 A 1000
1780	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.Zwecke -übr.Bereich-	0	0	200,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		350	350	471,40	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	29.348	28.727	29.591,10	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	2.000	351,76	A 1000 A 1000
5300	Mieten und Pachten	0	9.000	4.564,56	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	500	350	275,00	A 1000 A 1000
5870	Bücherbeschaffung, Buchpflege	12.500	12.500	10.003,90	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	200	200	0,00	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	5.150	2.450	2.130,96	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	2.500	2.500	2.598,28	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		52.198	57.727	49.515,56	

Summe	Gesamteinnahmen	350	350	471,40	
UA 3520	Gesamtausgaben	52.198	57.727	49.515,56	
	Saldo	-51.848	-57.377	-49.044,16	

Erläuterungen

UA 3520 5870 Beschaffung digitaler Medien, Angebotserweiterung (+ 2.500 €)

6790 Verrechnung mit HHSt. 1.8810.1690 (2.500 €)

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**Unterabschnitt 3700 Kirchliche Angelegenheiten**

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
-------------	----------------	----------------	--------------------------------	-------------------------	---------------

	A U S G A B E N				
6790	Innere Verrechnungen	480	0	594,64	A 1000 A 1000
7180	Zuweisungen.u.Zuschüsse lfd.Zwecke-übr.Bereich-	2.000	2.000	5.423,60	A 1000 A 1000
	AUSGABEN	2.480	2.000	6.018,24	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00	
UA 3700	Gesamtausgaben	2.480	2.000	6.018,24	
	Saldo	-2.480	-2.000	-6.018,24	

Erläuterungen

UA 3700 7180 Unterhaltung von Turm, Uhren und Glocken der Kirchen

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012
Bezeichnung			

32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen			
Summe Einnahmen	100	300	21,40
Summe Ausgaben	25.182	24.669	18.478,48
Saldo	-25.082	-24.369	-18.457,08

33 Theater und Musikpflege			
Summe Einnahmen	250	23.700	17.363,30
Summe Ausgaben	115.038	125.082	107.289,49
Saldo	-114.788	-101.382	-89.926,19

34 Heimat- und sonstige Kulturpflege			
Summe Einnahmen	350	200	380,80
Summe Ausgaben	26.260	15.680	28.758,03
Saldo	-25.910	-15.480	-28.377,23

35 Volksbildung			
Summe Einnahmen	350	350	471,40
Summe Ausgaben	52.198	57.727	49.515,56
Saldo	-51.848	-57.377	-49.044,16

37 Kirchliche Angelegenheiten			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2.480	2.000	6.018,24
Saldo	-2.480	-2.000	-6.018,24

3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Summe Einnahmen	1.050	24.550	18.236,90
Summe Ausgaben	221.158	225.158	210.059,80
Saldo	-220.108	-200.608	-191.822,90

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4311 Seniorenwohnanlage Bietigheimer Straße, Seniorenstühle					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	12.600	0	0,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		12.600	0	0,00	

A U S G A B E N					
5200	Geräte,Ausstattung,Einrichtung	200	200	87,56	A 1000 A 1000
540000	SN Bewirtschaftung	4.350	2.900	2.038,88	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	130	130	128,82	A 1000 A 1000
650000	SN Geschäftsausgaben	2.350	1.200	916,64	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		7.030	4.430	3.171,90	

Summe	Gesamteinnahmen	12.600	0	0,00	
UA 4311	Gesamtausgaben	7.030	4.430	3.171,90	
	Saldo	5.570	-4.430	-3.171,90	

Erläuterungen

UA 4311 1510 Ausgleichszahlung für soziale Grundversorgung (Schöllbachhaus)

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4320 Sozialstation Krankenpflege

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
-------------	----------------	----------------	--------------------------------	-------------------------	---------------

E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.700	3.900	3.920,00	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	400.100	100	0,00	A 1000 A 1000
1620	Erstattung f. Ausg. d. VerwHH -Gden.u.Gdeverb.-	0	435.000	421.049,24	A 1000 A 1000
1780	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.Zwecke -übr.Bereich-	7.500	7.500	11.256,84	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		411.300	446.500	436.226,08	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	376.743	358.820	317.898,18	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.500	2.500	671,79	A 1000 A 1000
5210	Beschaffungen aus Spenden	7.500	7.500	11.256,84	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	0	0	143,75	A 1000 A 1000
5500	Haltung von Fahrzeugen	10.000	10.000	8.643,06	A 1000 A 1000
5610	Dienstkleidung, Schutzkleidung	2.000	2.000	1.927,10	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	4.000	3.500	292,00	A 1000 A 1000
5770	Sanitätsverbrauchsmaterial, Medikamente	4.000	3.000	3.534,98	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.600	3.400	3.334,15	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	18.600	17.550	10.126,93	A 1000 A 1000
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u.dgl.	1.400	1.000	950,00	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	338,20	A 1000 A 1000
6712	Erst.an Staatl. Überörtl.träger	100	0	0,00	A 1000 A 1000
6720	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-Gdn,Verb.-	15.000	30.000	41.306,65	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	18.943	14.908	5.825,50	A 1000 A 1000
6800	Abschreibungen	5.244	4.099	5.190,72	A 1000 A 1000
7180	Zuweisungen u.Zuschüsse lfd.Zwecke-übr.Ber.-	4.000	4.000	2.702,96	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		474.130	462.777	414.142,81	

Summe	Gesamteinnahmen	411.300	446.500	436.226,08
UA 4320	Gesamtausgaben	474.130	462.777	414.142,81
	Saldo	-62.830	-16.277	22.083,27

Erläuterungen

UA 4320 1510/1620

Aufgrund der Übernahme der Abrechnung von der Diakoniestation werden die Einnahmen der Krankenpflege ab 2014 bei der Gruppierung 1510 gebucht.

6790 Siehe Anlage 23; sowie Miete und Nebenkosten
2.670,00 € (siehe auch HHSt. 1.0200.1690)

Einzelplan 4 Soziale Sicherung**Unterabschnitt 4321 Sozialstation Nachbarschaftshilfe**

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
-------------	----------------	----------------	--------------------------------	-------------------------	---------------

E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.700	3.900	3.900,00	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	100.000	125.000	121.286,06	A 1000 A 1000
1780	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.Zwecke -übr.Bereich-	5.000	5.000	0,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		108.700	133.900	125.186,06	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	139.337	119.390	118.220,62	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	500	500	0,00	A 1000 A 1000
5210	Beschaffungen aus Spenden	5.000	5.000	0,00	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	0	0	209,92	A 1000 A 1000
5500	Haltung von Fahrzeugen	4.000	3.500	3.225,34	A 1000 A 1000
5610	Dienstkleidung, Schutzkleidung	500	500	242,76	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	1.000	500	120,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.700	1.700	1.789,05	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	2.650	2.750	1.458,26	A 1000 A 1000
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände,Vereine u.dgl.	800	500	450,00	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	300	300	338,20	A 1000 A 1000
6712	Erst.an Staatl. Überörtl.träger	100	0	0,00	A 1000 A 1000
6720	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-Gdn,Verb.-	1.000	4.000	8.369,05	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	9.459	7.231	5.425,71	A 1000 A 1000
6800	Abschreibungen	1.042	1.650	1.650,00	A 1000 A 1000
7180	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke -übr.Ber.-	2.000	1.000	1.351,51	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		169.388	148.521	142.850,42	

Summe	Gesamteinnahmen	108.700	133.900	125.186,06
UA 4321	Gesamtausgaben	169.388	148.521	142.850,42
	Saldo	-60.688	-14.621	-17.664,36

Erläuterungen

UA 4321 6790 Siehe Anlage 23; sowie Miete und Nebenkosten 2.670,00 €
(siehe auch HHSt. 1.0200.1690)

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4322 Karl-Ehmer-Stift					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

	E I N N A H M E N				
2070	Rückzahlung Baukostenzuschuss	6.120	6.120	6.120,00	A 1000 A 1000
	E I N N A H M E N	6.120	6.120	6.120,00	

Summe	Gesamteinnahmen	6.120	6.120	6.120,00	
UA 4322	Gesamtausgaben	0	0	0,00	
	Saldo	6.120	6.120	6.120,00	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4350 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose						
Bezeichnung		Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
E I N N A H M E N						
1400	Mieten und Pachten	9.500	9.500	9.450,48	A 1000 A 1000	
1610	Erstattung für Ausgaben des VerwHH -Land-	0	0	250,00	A 1000 A 1000	
E I N N A H M E N		9.500	9.500	9.700,48		
A U S G A B E N						
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	2.500	2.500	436,64	A 1000 A 1000	
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	8.500	6.200	3.915,25	A 1000 A 1000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.200	1.200	1.178,77	A 1000 A 1000	
6790	Innere Verrechnungen	2.601	2.193	1.739,79	A 1000 A 1000	
6800	Abschreibungen	23.138	23.138	23.137,88	A 1000 A 1000	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	26.549	27.706	28.863,00	A 1000 A 1000	
A U S G A B E N		64.488	62.937	59.271,33		
Summe	Gesamteinnahmen	9.500	9.500	9.700,48		
UA 4350	Gesamtausgaben	64.488	62.937	59.271,33		
	Saldo	-54.988	-53.437	-49.570,85		

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4600 Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendarbeit					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	58.011	53.796	53.427,67	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	200	200	0,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	120	120	119,00	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	750	750	249,11	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	2.180	2.097	1.746,00	A 1000 A 1000
AUSGABEN		61.261	56.963	55.541,78	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00
UA 4600	Gesamtausgaben	61.261	56.963	55.541,78
	Saldo	-61.261	-56.963	-55.541,78

Erläuterungen

UA 4600 6790 Siehe Anlage 23; sowie Miete und Nebenkosten 1.700,00 €
(siehe auch HHSt. 1.0200.1690)

Einzelplan 4 Soziale Sicherung**Unterabschnitt 4640 Tageseinrichtungen für Kinder**

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
-------------	----------------	----------------	--------------------------------	-------------------------	---------------

E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	330.000	320.000	314.444,39	A 1000 A 1000
1400	Mieten und Pachten	8.000	8.500	8.861,03	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	500	500	204,43	A 1000 A 1000
1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke -Land-	685.000	725.705	673.002,00	A 1000 A 1000
1720	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke -Gemeinden-	20.000	53.000	53.075,82	A 1000 A 1000
1780	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.Zwecke -übr.Bereich-	3.000	3.000	10.985,90	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		1.046.500	1.110.705	1.060.573,57	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	2.047.555	1.886.762	1.648.984,45	A 1000 A 1000
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	75.000	40.000	66.316,22	A 1000 A 1000
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	10.000	5.000	5.328,53	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	12.000	7.000	6.799,84	A 1000 A 1000
5210	Beschaffungen aus Spenden	3.000	3.000	5.600,23	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	112.500	89.500	89.761,29	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	5.000	5.000	4.293,86	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	13.500	12.750	7.766,98	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	16.000	16.000	15.284,99	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	26.200	27.300	18.668,72	A 1000 A 1000
6680	Ausgaben Essen	33.000	27.000	25.954,28	A 1000 A 1000
6712	Erst.an Staatl. Überörtl.träger	300	0	0,00	A 1000 A 1000
6720	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-Gdn,Verb.-	40.000	60.000	53.586,77	A 1000 A 1000
6780	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-übr.Bereich-	17.000	8.000	6.242,40	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	86.716	88.733	59.417,02	A 1000 A 1000
6800	Abschreibungen	100.749	81.344	83.296,51	A 1000 A 1000
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	111.211	72.807	68.602,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		2.709.731	2.430.196	2.165.904,09	

Summe	Gesamteinnahmen	1.046.500	1.110.705	1.060.573,57
UA 4640	Gesamtausgaben	2.709.731	2.430.196	2.165.904,09
	Saldo	-1.663.231	-1.319.491	-1.105.330,52

Erläuterungen

UA 4640 1400 Mieteinnahmen (2 Wohnungen im Schönblick-Kiga)

1710 Die Höhe der voraussichtlichen Kindergartenförderungen für 2014 lag bei der Ermittlung der Planzahlen noch nicht vor. Der Planansatz für die Förderung nach § 29b FAG wurde anhand des vorl. Rechnungsergebnisses 2013 ermittelt. Die Förderung gemäß § 29c FAG wird voraussichtlich aufgrund der Umstellung der Fördersystematik (Übernahme 68% der Betriebsausgaben) gegenüber dem Jahr 2013 um bis zu 10% niedriger ausfallen.

	2014	2013
Kindergartenförderung nach § 29b FAG:	331.800 €	332.427 €
Förderung Kleinkindbetreuung nach § 29c FAG:	353.200 €	393.278 €
	-----	-----
Summe:	685.000 €	725.705 €

500000 - Restarbeiten Umbaumaßnahme/Renovierungen Brühl-Kiga (60.000 €)
 - Umbau der Küche im Brühl-Kiga (20.000 €)
 - Sockelbetrag für alle Kindergärten (15.000 €)
 5020 Sockelbetrag je Kindergarten i. H. v. 2.500 €
 5200 Sockelbetrag je Kindergarten i. H. v. 3.000 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4988 Sonst. soziale Angelegenheiten örtl. Träger -freiwill.Hilfen-					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	1.100	1.000	1.155,98	A 1000 A 1000
1780	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.Zwecke -übr.Bereich-	500	500	30,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		1.600	1.500	1.185,98	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	15.606	14.014	13.958,44	A 1000 A 1000
5210	Beschaffungen aus Spenden	500	500	0,00	A 1000 A 1000
5500	Haltung von Fahrzeugen	2.000	2.000	0,00	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	4.000	4.000	779,10	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	250	100	189,88	A 1000 A 1000
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände,Vereine u.dgl.	150	150	148,27	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	1.996	1.736	1.115,57	A 1000 A 1000
7000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale o.ä. Einrichtu ngen	5.000	5.000	5.013,20	A 1000 A 1000
7180	Zuweisungen u.Zuschüsse lfd.Zwecke-übr.Bereich-	2.000	2.000	1.200,98	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		31.502	29.500	22.405,44	

Summe	Gesamteinnahmen	1.600	1.500	1.185,98	
UA 4988	Gesamtausgaben	31.502	29.500	22.405,44	
	Saldo	-29.902	-28.000	-21.219,46	

Erläuterungen

UA 4988 6360 Seniorenfeiern bzw. -ausflug

6790 Siehe Anlage 23, 26

7000 Hausaufgabenbetreuung und Vereinsförderung DRK 540,00 €

7180 Kinderferienprogramm

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012
Bezeichnung			

43 Soziale Einrichtungen			
Summe Einnahmen	548.220	596.020	577.232,62
Summe Ausgaben	715.036	678.665	619.436,46
Saldo	-166.816	-82.645	-42.203,84

46 Einrichtungen der Jugendhilfe			
Summe Einnahmen	1.046.500	1.110.705	1.060.573,57
Summe Ausgaben	2.770.992	2.487.159	2.221.445,87
Saldo	-1.724.492	-1.376.454	-1.160.872,30

49 Sonstige soziale Angelegenheiten			
Summe Einnahmen	1.600	1.500	1.185,98
Summe Ausgaben	31.502	29.500	22.405,44
Saldo	-29.902	-28.000	-21.219,46

4 Soziale Sicherung			
Summe Einnahmen	1.596.320	1.708.225	1.638.992,17
Summe Ausgaben	3.517.530	3.195.324	2.863.287,77
Saldo	-1.921.210	-1.487.099	-1.224.295,60

Einzelplan 5

Gesundheit, Sport, Erholung

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5500 Förderung des Sports					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

A U S G A B E N					
6790	Innere Verrechnungen	405.076	382.891	394.344,59	A 1000 A 1000
7000	Zuwendungen an Sportvereine	15.000	15.000	14.788,09	A 1000 A 1000
AUSGABEN		420.076	397.891	409.132,68	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00
UA 5500	Gesamtausgaben	420.076	397.891	409.132,68
	Saldo	-420.076	-397.891	-409.132,68

Erläuterungen

UA 5500 6790 Siehe Anlagen 23, 24, 25, 26, 27, 28

7000	Schachclub	700,00 €
	Angelsportverein	135,00 €
	Tennisclub	1.900,00 €
	Fußballverein	2.450,00 €
	Tischtennisverein	1.100,00 €
	MSC	1.000,00 €
	TSV Badmintonabt.	200,00 €
	TSV Volleyballabt.	1.800,00 €
	TSV Gymnastikabt.	1.900,00 €
	Turnverein	2.800,00 €
	Sonstiges	1.015,00 €

		15.000,00 €

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5610 Sporthalle Fischerwörth					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.100	1.100	1.107,00	A 1000 A 1000
1400	Mieten und Pachten	13.000	15.000	15.183,21	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	11.507	10.870	9.649,58	A 1000 A 1000
1690	Innere Verrechnungen	301.676	297.205	297.176,23	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		327.283	324.175	323.116,02	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	29.524	28.804	28.560,11	A 1000 A 1000
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	12.000	15.000	15.000,00	A 1000 A 1000
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	250	250	248,71	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	6.000	4.000	3.055,05	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	82.000	76.500	80.129,24	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	100	100	0,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2.750	2.500	2.411,40	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	1.600	1.600	364,83	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	14.126	12.522	5.333,94	A 1000 A 1000
6800	Abschreibungen	90.363	89.973	90.620,74	A 1000 A 1000
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	88.570	92.926	97.392,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		327.283	324.175	323.116,02	

Summe	Gesamteinnahmen	327.283	324.175	323.116,02
UA 5610	Gesamtausgaben	327.283	324.175	323.116,02
	Saldo	0	0	0,00

Erläuterungen

UA 5610 1510 Siehe Anlage 24a

1690 Siehe Anlage 24

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5611 SKV-Halle					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungsergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Vermerke

E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.500	1.300	2.412,45	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	4.598	4.855	2.357,89	A 1000 A 1000
1690	Innere Verrechnungen	137.304	132.404	120.407,75	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		143.402	138.559	125.178,09	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	20.432	27.646	20.072,67	A 1000 A 1000
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	10.000	5.000	5.799,37	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	2.000	2.026,21	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	22.000	17.500	13.097,62	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	100	100	0,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.200	1.100	1.081,67	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	800	300	238,20	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	10.760	7.366	7.879,04	A 1000 A 1000
6800	Abschreibungen	28.732	28.732	28.732,31	A 1000 A 1000
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	47.378	48.815	46.251,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		143.402	138.559	125.178,09	

Summe	Gesamteinnahmen	143.402	138.559	125.178,09
UA 5611	Gesamtausgaben	143.402	138.559	125.178,09
	Saldo	0	0	0,00

Erläuterungen

UA 5611 1510 Siehe Anlage 25a

1690 Siehe Anlage 25

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5612 Vereinsheim Schönblick					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.700	1.500	1.760,50	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	2.375	2.376	1.742,76	A 1000 A 1000
1690	Innere Verrechnungen	60.198	54.824	50.314,61	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		64.273	58.700	53.817,87	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	6.977	6.749	6.655,05	A 1000 A 1000
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	2.000	2.000	2.000,00	A 1000 A 1000
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	2.500	100	0,00	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.000	1.000	0,00	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	17.400	14.500	10.739,20	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	100	100	0,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	350	350	326,13	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	300	280	269,67	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	4.908	4.093	3.510,37	A 1000 A 1000
6800	Abschreibungen	15.799	15.799	15.798,45	A 1000 A 1000
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	12.939	13.729	14.519,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		64.273	58.700	53.817,87	

Summe	Gesamteinnahmen	64.273	58.700	53.817,87
UA 5612	Gesamtausgaben	64.273	58.700	53.817,87
	Saldo	0	0	0,00

Erläuterungen

UA 5612 1510 Siehe Anlage 26a

1690 Siehe Anlage 26

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung**Unterabschnitt 5613 Vereinsheim Fischerwörth**

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
-------------	----------------	----------------	--------------------------------	-------------------------	---------------

E I N N A H M E N					
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	1.260	1.360	246,88	A 1000 A 1000
1690	Innere Verrechnungen	26.426	26.569	46.220,28	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		27.686	27.929	46.467,16	

A U S G A B E N					
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	1.000	4.000	25.283,82	A 1000 A 1000
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	100	100	0,00	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	500	500	41,98	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	14.500	12.000	10.894,39	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	400	350	359,83	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	11.086	10.879	9.887,14	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		27.686	27.929	46.467,16	

Summe	Gesamteinnahmen	27.686	27.929	46.467,16	
UA 5613	Gesamtausgaben	27.686	27.929	46.467,16	
	Saldo	0	0	0,00	

Erläuterungen

UA 5613 1690 Siehe Anlage 27

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung**Unterabschnitt 5614 Vereinsheim Fischerwörth (BgA)**

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
-------------	----------------	----------------	--------------------------------	-------------------------	---------------

E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	20.000	22.500	22.403,37	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		20.000	22.500	22.403,37	

A U S G A B E N					
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	15.000	4.000	5.334,30	A 1000 A 1000
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	1.000	100	0,00	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	3.000	2.500	1.467,17	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	9.000	10.000	5.356,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	900	900	865,94	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	12.917	6.847	12.892,71	A 1000 A 1000
6800	Abschreibungen	7.502	7.919	9.923,86	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		49.319	32.266	35.839,98	

Summe	Gesamteinnahmen	20.000	22.500	22.403,37	
UA 5614	Gesamtausgaben	49.319	32.266	35.839,98	
	Saldo	-29.319	-9.766	-13.436,61	

Erläuterungen

UA 5614 500000 Sanierung/Reparatur Lüftung, WC, Küche

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	1.260	1.260	1.284,78	A 1000 A 1000
1690	Innere Verrechnungen	66.352	49.537	53.588,08	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		67.612	50.797	54.872,86	

A U S G A B E N					
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	23.000	16.000	16.633,76	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	3.500	3.000	2.867,89	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	5.000	2.000	2.307,09	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	50	50	49,18	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	36.062	29.747	33.014,94	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		67.612	50.797	54.872,86	

Summe	Gesamteinnahmen	67.612	50.797	54.872,86	
UA 5620	Gesamtausgaben	67.612	50.797	54.872,86	
	Saldo	0	0	0,00	

Erläuterungen

UA 5620 1510 Siehe Anlage 27a

1690 Siehe Anlage 28

5020 Reparatur Tartanplatz bei der Schule (7.000 €)
Sockelbetrag (16.000 €)

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5800 Park- und Gartenanlagen					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

A U S G A B E N					
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	14.000	10.000	6.773,95	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	2.000	334,54	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	100	100	0,00	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	98.571	77.342	94.417,85	A 1000 A 1000
AUSGABEN		114.671	89.442	101.526,34	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00
UA 5800	Gesamtausgaben	114.671	89.442	101.526,34
	Saldo	-114.671	-89.442	-101.526,34

Erläuterungen

UA 5800 6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5820 Kinderspielplätze					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	50	50	1.021,56	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		50	50	1.021,56	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	0	0	705,65	A 1000 A 1000
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	6.000	6.000	5.779,28	A 1000 A 1000
5300	Mieten und Pachten	70	70	70,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	20	20	12,75	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	0	0	83,37	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	38.466	33.713	30.616,08	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		44.556	39.803	37.267,13	

Summe	Gesamteinnahmen	50	50	1.021,56	
UA 5820	Gesamtausgaben	44.556	39.803	37.267,13	
	Saldo	-44.506	-39.753	-36.245,57	

Erläuterungen

UA 5820 6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012
Bezeichnung			

55 Förderung des Sports			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	420.076	397.891	409.132,68
Saldo	-420.076	-397.891	-409.132,68

56 Eigene Sportstätten			
Summe Einnahmen	650.256	622.660	625.855,37
Summe Ausgaben	679.575	632.426	639.291,98
Saldo	-29.319	-9.766	-13.436,61

58 Park- und Gartenanlagen			
Summe Einnahmen	50	50	1.021,56
Summe Ausgaben	159.227	129.245	138.793,47
Saldo	-159.177	-129.195	-137.771,91

5 Gesundheit, Sport, Erholung			
Summe Einnahmen	650.306	622.710	626.876,93
Summe Ausgaben	1.258.878	1.159.562	1.187.218,13
Saldo	-608.572	-536.852	-560.341,20

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N						
1000	Verwaltungsgebühren	3.000	2.500	1.279,17	A 1000 A 1000	
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	0	0	60.759,36	A 1000 A 1000	
E I N N A H M E N		3.000	2.500	62.038,53		

A U S G A B E N						
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	5.000	5.000	3.413,18	A 1000 A 1000	
6010	Sächlicher Aufwand der Bauleitplanung	30.000	30.000	10.827,80	A 1000 A 1000	
6030	Sächlicher Aufwand Vermessung, Abmarkung	3.500	2.000	3.163,17	A 1000 A 1000	
A U S G A B E N		38.500	37.000	17.404,15		

Summe	Gesamteinnahmen	3.000	2.500	62.038,53		
UA 6100	Gesamtausgaben	38.500	37.000	17.404,15		
	Saldo	-35.500	-34.500	44.634,38		

Erläuterungen

UA 6100 6010 Sockel für Bebauungspläne

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9.000	9.500	9.426,37	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	250	500	405,22	A 1000 A 1000
1710	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke -Land-	6.760	6.760	7.540,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		16.010	16.760	17.371,59	

A U S G A B E N					
5110	Straßen- und Wegeunterhaltung	100.000	150.000	40.984,12	A 1000 A 1000
5160	Unterhaltung Verkehrsanlagen	6.000	8.000	5.255,34	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	500	500	535,91	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	300	300	284,92	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	0,00	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	300	300	0,00	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	190.679	178.467	172.543,73	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		297.879	337.667	219.604,02	

Summe	Gesamteinnahmen	16.010	16.760	17.371,59
UA 6300	Gesamtausgaben	297.879	337.667	219.604,02
	Saldo	-281.869	-320.907	-202.232,43

Erläuterungen

UA 6300 1710 Zuschuss für Gemeindeverbindungsstraßen
2,60 km x 2.600 € = 6.760,00 €

5110 Straßensanierungen:
 - Sockelbetrag, laufende Unterhaltungsmaßnahmen 50.000,00 €
 - Sockel für evtl. benötigte Pflastersanierungen 20.000,00 €
 - Sanierung Friedrichstr. 30.000,00 €

 100.000,00 €

6790 siehe Anlage 23 40.870,00 €
 zu HHSt.1.7000.1690 149.809,00 €

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	100	1.000	1.818,05	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		100	1.000	1.818,05	

A U S G A B E N					
5160	Unterhaltung Verkehrsanlagen	20.000	3.500	3.311,29	A 1000 A 1000
5730	Betriebsstrom	95.000	80.000	67.038,34	A 1000 A 1000
6340	Betriebsführung Straßenbeleuchtung	28.000	40.000	0,00	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	12.020	7.139	4.828,55	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		155.020	130.639	75.178,18	

Summe	Gesamteinnahmen	100	1.000	1.818,05	
UA 6700	Gesamtausgaben	155.020	130.639	75.178,18	
	Saldo	-154.920	-129.639	-73.360,13	

Erläuterungen

UA 6700 6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6750 Straßenreinigung					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

A U S G A B E N					
6340	Leistungsvergütung an Unternehmen	8.500	6.000	8.034,48	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	5.000	4.000	154,99	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	72.125	65.443	66.196,39	A 1000 A 1000
AUSGABEN		85.625	75.443	74.385,86	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00	
UA 6750	Gesamtausgaben	85.625	75.443	74.385,86	
	Saldo	-85.625	-75.443	-74.385,86	

Erläuterungen

UA 6750 6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6800 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

A U S G A B E N					
5190	Unterhaltung	1.000	1.000	466,63	A 1000 A 1000
5300	Mieten und Pachten	800	700	700,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	50	50	28,57	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	16.829	9.916	16.742,02	A 1000 A 1000
AUSGABEN		18.679	11.666	17.937,22	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00
UA 6800	Gesamtausgaben	18.679	11.666	17.937,22
	Saldo	-18.679	-11.666	-17.937,22

Erläuterungen

UA 6800 6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6900 Wasserläufe, Wasserbau					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

A U S G A B E N					
5130	Unterhaltung öffentliche Gewässer und Anlegestelle	3.000	3.000	341,99	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	200	200	153,39	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	7.212	8.329	4.713,14	A 1000 A 1000
AUSGABEN		10.412	11.529	5.208,52	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00
UA 6900	Gesamtausgaben	10.412	11.529	5.208,52
	Saldo	-10.412	-11.529	-5.208,52

Erläuterungen

UA 6900 5130 Beleuchtung Anlegestelle gem. Vorschrift u.a.

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012
61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung			
Summe Einnahmen	3.000	2.500	62.038,53
Summe Ausgaben	38.500	37.000	17.404,15
Saldo	-35.500	-34.500	44.634,38
63 Gemeindestraßen			
Summe Einnahmen	16.010	16.760	17.371,59
Summe Ausgaben	297.879	337.667	219.604,02
Saldo	-281.869	-320.907	-202.232,43
67 Straßenbeleuchtung und -reinigung			
Summe Einnahmen	100	1.000	1.818,05
Summe Ausgaben	240.645	206.082	149.564,04
Saldo	-240.545	-205.082	-147.745,99
68 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	18.679	11.666	17.937,22
Saldo	-18.679	-11.666	-17.937,22
69 Wasserläufe, Wasserbau			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	10.412	11.529	5.208,52
Saldo	-10.412	-11.529	-5.208,52
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr			
Summe Einnahmen	19.110	20.260	81.228,17
Summe Ausgaben	606.115	603.944	409.717,95
Saldo	-587.005	-583.684	-328.489,78

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungsergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Vermerke

E I N N A H M E N					
1000	Verwaltungsgebühren	1.500	1.500	1.410,60	A 1000 A 1000
1100	Abwassergebühren	678.000	674.000	542.982,10	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	100	100	249,43	A 1000 A 1000
1610	Erstatt.für Ausg.d.VwHH-Land-	0	27.400	0,00	A 1000 A 1000
1690	Innere Verrechnungen	149.809	148.720	136.769,61	A 1000 A 1000
1720	Betriebskostenanteil Gemeinde Pleidelsheim	75.000	65.000	109.092,62	A 1000 A 1000
2760	Auflösung v. pass. Beiträge u.ä. Entgelten	53.359	55.728	59.141,55	A 1000 A 1000
2770	Auflösung v. Zuweisungen u. Zuschüssen	177.086	155.726	152.196,04	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		1.134.854	1.128.174	1.001.841,95	

A U S G A B E N					
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	1.000	1.000	1.000,00	A 1000 A 1000
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	400	400	912,12	A 1000 A 1000
5150	Unterhaltung Abwasseranlagen	225.000	174.000	162.318,11	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	3.000	3.000	1.887,39	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	9.750	4.500	4.292,33	A 1000 A 1000
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung	200	200	358,81	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	0,00	A 1000 A 1000
5700	Verbrauchs- und Betriebsmittel	1.200	1.200	1.002,39	A 1000 A 1000
5730	Betriebsstrom	150.000	105.000	113.720,90	A 1000 A 1000
6340	Leistungsvergütung an Unternehmen	10.000	62.800	21.183,05	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	1.000	1.000	595,59	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	850	850	826,53	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	13.850	18.000	15.327,22	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00	A 1000 A 1000
6720	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-Gdn,Verb.-	120.000	124.000	112.507,90	A 1000 A 1000
6721	Abwasserabgabe	18.500	18.500	0,00	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	79.538	74.596	64.661,44	A 1000 A 1000
6800	Abschreibungen	399.294	397.022	378.487,79	A 1000 A 1000
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	161.751	172.338	173.287,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		1.196.433	1.159.506	1.052.368,57	

Summe UA 7000	Gesamteinnahmen	1.134.854	1.128.174	1.001.841,95
	Gesamtausgaben	1.196.433	1.159.506	1.052.368,57
	Saldo	-61.579	-31.332	-50.526,62

Erläuterungen

UA 7000 1690 siehe HHSt. 1.6300.6790 (Straßenentwässerungskostenanteil)

5150 Unterhaltung Abwasseranlagen:

- partielle Sanierungen gemäß Eigenkontrollverordnung 100.000 €
- TV-Kanalbefahrung 7.500 €
- Kanalreinigung 12.500 €
- Sanierung Seestr. (Anteil Abwasser) 25.000 €
- Sockel für evtl. Reparaturen im Pumpwerk 26.000 €
- Sockel für sonst. wiederk. Unterhaltungsarbeiten 54.000 €

225.000 €

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7200 Abfallbeseitigung					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

A U S G A B E N					
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	4.100	4.000	4.083,13	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	2.404	3.570	1.474,73	A 1000 A 1000
AUSGABEN		6.504	7.570	5.557,86	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00
UA 7200	Gesamtausgaben	6.504	7.570	5.557,86
	Saldo	-6.504	-7.570	-5.557,86

Erläuterungen

UA 7200 6360 Kostenbeteiligung für Häckselplatz

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Bestattungswesen					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1100	Bestattungsgebühren	50.000	50.000	43.494,70	A 1000 A 1000
1120	Grabnutzungsgebühren	55.000	55.000	48.817,80	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	1.200	1.200	982,20	A 1000 A 1000
1600	Erstattung für Ausgaben des VerWHH -Bund-	480	480	476,33	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		106.680	106.680	93.771,03	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	19.625	11.335	11.249,48	A 1000 A 1000
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	35.000	20.000	4.000,00	A 1000 A 1000
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	10.000	5.000	3.376,26	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.500	2.500	2.321,18	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	11.000	12.000	9.704,13	A 1000 A 1000
5700	Verbrauchs- und Betriebsmittel	200	200	125,08	A 1000 A 1000
6340	Leistungsvergütung an Unternehmen	12.000	9.000	8.134,20	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	200	200	0,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	700	700	645,58	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	3.150	3.150	521,58	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	72.483	68.519	53.905,28	A 1000 A 1000
6800	Abschreibungen	39.021	38.264	38.511,93	A 1000 A 1000
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	69.723	71.381	71.281,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		275.602	242.249	203.775,70	

Summe	Gesamteinnahmen	106.680	106.680	93.771,03	
UA 7500	Gesamtausgaben	275.602	242.249	203.775,70	
	Saldo	-168.922	-135.569	-110.004,67	

Erläuterungen

UA 7500 500000 - Friedhofsgebäude Kleiningersheim (20.000 €)
 - Holderfriedhof Aussegnungshalle (15.000 €)

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7680 Gemeindebackhäuser					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

A U S G A B E N					
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	500	500	500,00	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	200	150	108,50	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	25	25	20,66	A 1000 A 1000
AUSGABEN		725	675	629,16	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00	
UA 7680	Gesamtausgaben	725	675	629,16	
	Saldo	-725	-675	-629,16	

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7690 Öffentliche Brunnen					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

A U S G A B E N					
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	500	500	500,00	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	250	160	35,37	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	2.885	2.380	3.353,82	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		3.635	3.040	3.889,19	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00	
UA 7690	Gesamtausgaben	3.635	3.040	3.889,19	
	Saldo	-3.635	-3.040	-3.889,19	

Erläuterungen

UA 7690 6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7700 Hilfsbetriebe der Verwaltung					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	500	500	616,04	A 1000 A 1000
1650	Erstatt.v.Verwaltkost.f.kommunale Sonderrechnung	28.850	37.798	26.521,37	A 1000 A 1000
1690	Innere Verrechnungen	631.624	511.051	529.466,21	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		660.974	549.349	556.603,62	

A U S G A B E N					
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	482.560	429.964	427.383,82	A 1000 A 1000
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	3.000	1.000	1.000,00	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	8.000	5.000	4.685,36	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	13.000	10.100	6.185,56	A 1000 A 1000
5500	Haltung von Fahrzeugen	40.000	30.000	42.310,87	A 1000 A 1000
5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung	3.000	3.000	2.893,17	A 1000 A 1000
5620	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	7.500	1.500	1.748,90	A 1000 A 1000
5700	Verbrauchs- und Betriebsmittel	4.500	3.500	2.746,46	A 1000 A 1000
5710	Baumaterial, Lager, Werkstättenbedarf	3.000	2.500	3.094,92	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	100	100	19,66	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	4.200	3.200	3.144,12	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	11.000	8.950	6.176,09	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00	A 1000 A 1000
6712	Erst.an Staatl. Überörtl.träger	200	0	0,00	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	14.289	11.955	11.427,00	A 1000 A 1000
6800	Abschreibungen	40.958	18.450	25.479,69	A 1000 A 1000
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	25.567	20.030	18.308,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		660.974	549.349	556.603,62	

Summe	Gesamteinnahmen	660.974	549.349	556.603,62
UA 7700	Gesamtausgaben	660.974	549.349	556.603,62
	Saldo	0	0	0,00

Erläuterungen

UA 7700 1650 Erstattung von Wasserversorgung

1690 Siehe Anlage 23

5620 Weiterbildung zum Berufskraftfahrer

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7850 Feldwege					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	100	100	256,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		100	100	256,00	

A U S G A B E N					
5110	Feldwegunterhaltung	25.000	15.000	11.255,28	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	50	50	39,22	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	21.637	9.916	13.650,77	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		46.687	24.966	24.945,27	

Summe	Gesamteinnahmen	100	100	256,00	
UA 7850	Gesamtausgaben	46.687	24.966	24.945,27	
	Saldo	-46.587	-24.866	-24.689,27	

Erläuterungen

UA 7850 5110 Feldwegunterhaltung:

- Verarbeitung Schotter/Fundament der Containerschule auf diversen Feldwegen 10.000 €
- Weg In den Beeten 5.000 €
- Sockel für lfd. Unterhaltungen 10.000 €
-
- 25.000 €

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7880 Sonstige Förderung der Land- wirtschaft					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

A U S G A B E N					
6720	Erstatt.v.Verw.u.Betriebsaufw.-Gdn,Verb.-	3.500	3.000	2.636,76	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	2.626	2.186	2.895,29	A 1000 A 1000
7000	Zuschuss an Vereine	270	270	277,00	A 1000 A 1000
7160	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke	10.000	0	0,00	A 1000 A 1000
AUSGABEN		16.396	5.456	5.809,05	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00
UA 7880	Gesamtausgaben	16.396	5.456	5.809,05
	Saldo	-16.396	-5.456	-5.809,05

Erläuterungen

UA 7880 6720 Kostenerstattung Grüne Nachbarschaft

6790 Siehe Anlage 23, 26

7000 Obst- und Gartenbauvereine ca. 270,00 €

7160 Steillagenförderprogramm

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
-------------	----------------	----------------	--------------------------------	-------------------------	---------------

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00
UA 7920	Gesamtausgaben	53.300	51.400	47.036,29
	Saldo	-53.300	-51.400	-47.036,29

UA 7920 7130	Verkehrsverbindungsvertr. Bietigheim-Neckartal	51.300 €
	Nachaktiv Bus	2.000 €

		53.300 €

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012
70 Abwasserbeseitigung			
Summe Einnahmen	1.134.854	1.128.174	1.001.841,95
Summe Ausgaben	1.196.433	1.159.506	1.052.368,57
Saldo	-61.579	-31.332	-50.526,62
72 Abfallbeseitigung			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	6.504	7.570	5.557,86
Saldo	-6.504	-7.570	-5.557,86
75 Bestattungswesen			
Summe Einnahmen	106.680	106.680	93.771,03
Summe Ausgaben	275.602	242.249	203.775,70
Saldo	-168.922	-135.569	-110.004,67
76 Sonstige öffentliche Einrichtungen			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4.360	3.715	4.518,35
Saldo	-4.360	-3.715	-4.518,35
77 Hilfsbetriebe der Verwaltung			
Summe Einnahmen	660.974	549.349	556.603,62
Summe Ausgaben	660.974	549.349	556.603,62
Saldo	0	0	0,00
78 Förderung der Land- und Fortwirtschaft			
Summe Einnahmen	100	100	256,00
Summe Ausgaben	63.083	30.422	30.754,32
Saldo	-62.983	-30.322	-30.498,32
79 Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	53.300	51.400	47.036,29
Saldo	-53.300	-51.400	-47.036,29
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Summe Einnahmen	1.902.608	1.784.303	1.652.472,60
Summe Ausgaben	2.260.256	2.044.211	1.900.614,71
Saldo	-357.648	-259.908	-248.142,11

Einzelplan 8
Wirtschaftliche Unternehmen,
allg. Grund- u.
Sondervermögen

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondernvermögen

Unterabschnitt 8100 Versorgungsunternehmen					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
2100	Gewinnant. von Wirtsch. Untern.u.Beteil.	1.000	0	2.926,98	A 1000 A 1000
2200	Konzessionsabgaben	150.000	158.000	159.729,54	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		151.000	158.000	162.656,52	

Summe	Gesamteinnahmen	151.000	158.000	162.656,52	
UA 8100	Gesamtausgaben	0	0	0,00	
	Saldo	151.000	158.000	162.656,52	

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondernvermögen

Unterabschnitt 8550 Forstwirtschaftliche Unternehmen					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1300	Einnahmen aus Verkauf	30.150	29.200	46.476,25	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		30.150	29.200	46.476,25	

A U S G A B E N					
5110	Straßen- und Wegeunterhaltung	1.000	500	727,29	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	0	0	52,96	A 1000 A 1000
6270	Holzfällung und -aufbereitung	12.000	15.000	11.199,14	A 1000 A 1000
6280	Waldkulturkosten	500	500	0,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.500	1.200	1.188,90	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	0	150	69,50	A 1000 A 1000
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u.dgl.	55	55	0,00	A 1000 A 1000
6680	Vermischte Ausgaben	100	100	90,00	A 1000 A 1000
6710	Forstverwaltungskostenbeitrag an Land	4.000	3.300	3.322,34	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	250	2.380	404,36	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		19.405	23.185	17.054,49	

Summe	Gesamteinnahmen	30.150	29.200	46.476,25	
UA 8550	Gesamtausgaben	19.405	23.185	17.054,49	
	Saldo	10.745	6.015	29.421,76	

Erläuterungen

UA 8550 6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondernvermögen

Unterabschnitt 8810 Wohn- und Geschäftsgebäude					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungsergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Vermerke

E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	49.000	48.000	50.328,36	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	300	500	316,86	A 1000 A 1000
1690	Innere Verrechnungen	2.500	2.500	2.598,28	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		51.800	51.000	53.243,50	

A U S G A B E N					
500000	Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	10.000	15.000	15.000,00	A 1000 A 1000
5020	Unterhaltung der Aussenanlagen	100	100	0,00	A 1000 A 1000
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	200	200	0,00	A 1000 A 1000
540000	Sammelnachweis Bewirtschaftung	37.000	32.000	29.577,78	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	4.600	4.500	4.506,86	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	800	900	15,06	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	11.373	12.904	8.659,09	A 1000 A 1000
6800	Abschreibungen	19.766	19.766	19.766,33	A 1000 A 1000
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	11.423	12.412	13.400,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		95.262	97.782	90.925,12	

Summe	Gesamteinnahmen	51.800	51.000	53.243,50	
UA 8810	Gesamtausgaben	95.262	97.782	90.925,12	
	Saldo	-43.462	-46.782	-37.681,62	

Erläuterungen

UA 8810 1690 Verrechnung mit 1.3520.6790 (Miete: 2.500,00 €)

6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondernvermögen

Unterabschnitt 8830 Sonstiges Grundvermögen					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
1300	Einnahmen aus Verkauf	150	150	84,50	A 1000 A 1000
1400	Mieten und Pachten	13.000	13.300	13.682,90	A 1000 A 1000
1510	Ersätze und ähnl. Einnahmen	200	200	1.357,47	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		13.350	13.650	15.124,87	

A U S G A B E N					
5030	Unterhaltung unbebaute Grundstücke	1.000	600	546,06	A 1000 A 1000
6360	Sonstige sächliche Zweckausgaben	1.000	500	300,00	A 1000 A 1000
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.000	3.000	3.393,06	A 1000 A 1000
650000	Sammelnachweis Geschäftsausgaben	50	50	11,59	A 1000 A 1000
6790	Innere Verrechnungen	12.020	16.855	10.965,57	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		17.070	21.005	15.216,28	

Summe	Gesamteinnahmen	13.350	13.650	15.124,87	
UA 8830	Gesamtausgaben	17.070	21.005	15.216,28	
	Saldo	-3.720	-7.355	-91,41	

Erläuterungen

UA 8830 6790 Siehe Anlage 23

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012
Bezeichnung			

81 Versorgungsunternehmen			
Summe Einnahmen	151.000	158.000	162.656,52
Summe Ausgaben	0	0	0,00
Saldo	151.000	158.000	162.656,52

85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen			
Summe Einnahmen	30.150	29.200	46.476,25
Summe Ausgaben	19.405	23.185	17.054,49
Saldo	10.745	6.015	29.421,76

88 Allgemeines Grundvermögen			
Summe Einnahmen	65.150	64.650	68.368,37
Summe Ausgaben	112.332	118.787	106.141,40
Saldo	-47.182	-54.137	-37.773,03

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen			
Summe Einnahmen	246.300	251.850	277.501,14
Summe Ausgaben	131.737	141.972	123.195,89
Saldo	114.563	109.878	154.305,25

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allg. Zuweisungen und Allg. Umlagen					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungsergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Vermerke

E I N N A H M E N					
0001	Grundsteuer A	40.000	37.000	36.873,96	A 1000 A 1000
0010	Grundsteuer B	773.948	715.000	718.643,85	A 1000 A 1000
0030	Gewerbsteuer	1.782.857	1.600.000	1.265.005,63	A 1000 A 1000
0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.565.120	3.290.880	3.178.684,95	A 1000 A 1000
0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	106.521	105.768	102.749,26	A 1000 A 1000
0220	Hundesteuer	20.000	19.500	20.559,00	A 1000 A 1000
0321	Jagdpacht	3.400	3.650	3.650,00	A 1000 A 1000
0410	Schlüsselzuweisungen vom Land	2.150.832	1.680.454	1.399.878,90	A 1000 A 1000
0910	Ausgleichszahlung nach Familienleistungsausgleich	297.550	294.122	284.820,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		8.740.228	7.746.374	7.010.865,55	

A U S G A B E N					
8100	Gewerbsteuerumlage	315.429	315.429	247.949,75	A 1000 A 1000
8310	Finanzausgleichsumlage	1.290.701	1.263.106	1.207.339,30	A 1000 A 1000
8320	Kreisumlage	1.843.858	1.831.393	1.921.006,00	A 1000 A 1000
8321	Umlage an Regionalve Rband Stgt.	23.700	22.500	24.907,95	A 1000 A 1000
8330	Allgem. Umlagen -Zweckverb.u.dgl.-	125.000	163.000	38.208,00	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		3.598.688	3.595.428	3.439.411,00	

Summe	Gesamteinnahmen	8.740.228	7.746.374	7.010.865,55
UA 9000	Gesamtausgaben	3.598.688	3.595.428	3.439.411,00
	Saldo	5.141.540	4.150.946	3.571.454,55

Erläuterungen

UA 9000 Gruppierungen: 0100, 0120, 0910, 8100, 8310, 8320 siehe Anlage 10

0410 Schlüsselzuweisungen	1.725.548 €
Investitionspauschale	415.581 €
Pauschalierung der Investitionszuweisung nach § 27(1) FAG	
8,40 € x 1.155 ha Gemeindefläche	9.702 €

	2.150.832 €

8321 Umlage an den Verband Region Stuttgart

8330 Verwaltungumlage an Zweckverband Gewerbepark Bietigheimer Weg.

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft					
Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
2070	Zinseinnahmen -übrige Bereiche-	100	7.500	25.143,85	A 1000 A 1000
2700	Abschreibungen	836.453	788.869	779.286,18	A 1000 A 1000
2750	Verzinsung des Anlagekapitals	578.978	555.995	555.977,00	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N		1.415.531	1.352.364	1.360.407,03	

A U S G A B E N					
6860	Auflösung von Beiträgen u.ä.Entgelte	53.359	55.728	59.141,55	A 1000 A 1000
6870	Auflösung Zuw. und Zuschüsse	177.086	155.726	152.196,04	A 1000 A 1000
8040	Zinsausgaben -ZVK-	248	399	551,39	A 1000 A 1000
8060	Zinsausgaben -KSK, LB BW, KfW-	30.621	29.637	28.652,52	A 1000 A 1000
8070	Zinsausgaben -Voba, Raiba, Hypo-Banken-	36.007	8.860	10.650,59	A 1000 A 1000
8210	Allgem. Zuweisungen -Land-	2.500	2.500	1.446,63	A 1000 A 1000
8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	750.258	354.703	525.650,03	A 1000 A 1000
A U S G A B E N		1.050.079	607.553	778.288,75	

Summe UA 9100	Gesamteinnahmen	1.415.531	1.352.364	1.360.407,03
	Gesamtausgaben	1.050.079	607.553	778.288,75
	Saldo	365.452	744.811	582.118,28

Erläuterungen

UA 9100 8040 bis 8070 siehe Anlage 8

8060 Davon 10.000 € für Kassenkredite

8210 Staatsanteil der Ratschreibergebühren

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012
Bezeichnung			

90 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen			
Summe Einnahmen	8.740.228	7.746.374	7.010.865,55
Summe Ausgaben	3.598.688	3.595.428	3.439.411,00
Saldo	5.141.540	4.150.946	3.571.454,55

91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Summe Einnahmen	1.415.531	1.352.364	1.360.407,03
Summe Ausgaben	1.050.079	607.553	778.288,75
Saldo	365.452	744.811	582.118,28

9 Allgemeine Finanzwirtschaft			
Summe Einnahmen	10.155.759	9.098.738	8.371.272,58
Summe Ausgaben	4.648.767	4.202.981	4.217.699,75
Saldo	5.506.992	4.895.757	4.153.572,83

Sachbuchteil 2

Vermögenshaushalt

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

	A U S G A B E N								
9350	Erwerb v.beweglichen Sachen des Anlagevermögens	49.000	0	22.000	3.874,91	0	0	A 1000 A 1000	
	AUSGABEN I 02000001	49.000	0	22.000	3.874,91	0	0		

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0
UA 0200	Gesamtausgaben	49.000	0	22.000	3.874,91	0	0
	Saldo	-49.000	0	-22.000	-3.874,91	0	0

UA 0200	9350	EDV-Ausstattung inklusive Lizenzen Rathaus (46.000 €) neue Zeiterfassung (2.000 €) Sockel (1.000 €)
---------	------	---

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng	
Bezeichnung					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitetgestellt

02 Hauptverwaltung						
Summe Einnahmen	0	0	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	49.000	0	22.000	3.874,91	0	0
Saldo	-49.000	0	-22.000	-3.874,91	0	0

0 Allgemeine Verwaltung						
Summe Einnahmen	0	0	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	49.000	0	22.000	3.874,91	0	0
Saldo	-49.000	0	-22.000	-3.874,91	0	0

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Öffentliche Ordnung								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 11000001 Ordnungsverwaltung

A U S G A B E N								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	0	3.745,17	0	0	A 1000 A 1000
9690	Übrige Sonstige Anlagen	0	0	2.000	0,00	0	0	A 1000 A 1000
AUSGABEN I 11000001		0	0	2.000	3.745,17	0	0	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0	
UA 1100	Gesamtausgaben	0	0	2.000	3.745,17	0	0	
	Saldo	0	0	-2.000	-3.745,17	0	0	

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1300 Feuerschutz								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 13000001 Feuerschutz

E I N N A H M E N									
3460	Ersatzleistung für Sachschäden des Anlagevermögens	0	0	0	3.688,71	0	0	A 1000 A 1000	
3640	Zuw.u.Zusch.f.Inv.u.-fömaßn.-so.	0	0	0	12.000,00	0	0	A 1000 A 1000	
E I N N A H M E N I 13000001		0	0	0	15.688,71	0	0		

A U S G A B E N									
9350	Erwerb v.beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000	0	6.000	91.000,00	0	0	A 1000 A 1000	
A U S G A B E N I 13000001		5.000	0	6.000	91.000,00	0	0		

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	15.688,71	0	0		
UA 1300	Gesamtausgaben	5.000	0	6.000	91.000,00	0	0		
	Saldo	-5.000	0	-6.000	-75.311,29	0	0		

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng	
Bezeichnung					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitetgestellt

11 Öffentliche Ordnung						
Summe Einnahmen	0	0	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	0	0	2.000	3.745,17	0	0
Saldo	0	0	-2.000	-3.745,17	0	0

13 Feuerschutz						
Summe Einnahmen	0	0	0	15.688,71	0	0
Summe Ausgaben	5.000	0	6.000	91.000,00	0	0
Saldo	-5.000	0	-6.000	-75.311,29	0	0

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung						
Summe Einnahmen	0	0	0	15.688,71	0	0
Summe Ausgaben	5.000	0	8.000	94.745,17	0	0
Saldo	-5.000	0	-8.000	-79.056,46	0	0

Einzelplan 2 Schulen

UA 2110	9350 - Besprechungstisch/-stühle Rektorzimmer (1.500 €)
	- Schränke Sekretariat (2.000 €)
	- Möbel Krankenzimmer (2.500 €)
	- Sockel/Ersatzbeschaffungen (3.000 €)

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Schulkind- und Kernzeitbetreu ng								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 29100001 Kernzeitbetreuung

A U S G A B E N								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	3.000	0,00	0	0	A 1000 A 1000
AUSGABEN I 29100001		3.000	0	3.000	0,00	0	0	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0	
UA 2910	Gesamtausgaben	3.000	0	3.000	0,00	0	0	
	Saldo	-3.000	0	-3.000	0,00	0	0	

Einzelplan 2 Schulen

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng	
Bezeichnung					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitetgestellt

21 Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen						
Summe Einnahmen	78.000	0	440.000	131.800,00	668.000	571.300
Summe Ausgaben	589.000	0	2.245.000	1.316.173,70	4.435.000	4.038.589
Saldo	-511.000	0	-1.805.000	-1.184.373,70	-3.767.000	-3.467.289

29 Übrige schulische Aufgaben						
Summe Einnahmen	0	0	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	3.000	0	3.000	0,00	0	0
Saldo	-3.000	0	-3.000	0,00	0	0

2 Schulen						
Summe Einnahmen	78.000	0	440.000	131.800,00	668.000	571.300
Summe Ausgaben	592.000	0	2.248.000	1.316.173,70	4.435.000	4.038.589
Saldo	-514.000	0	-1.808.000	-1.184.373,70	-3.767.000	-3.467.289

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4311 Seniorenwohnanlage Bietigheimer Straße, Seniorenstühle								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 43110001 Seniorenwohnanlage Bietigheimer Straße

A U S G A B E N								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.000	0	0	0,00	0	0	A 1000 A 1000
AUSGABEN I 43110001		1.000	0	0	0,00	0	0	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0	
UA 4311	Gesamtausgaben	1.000	0	0	0,00	0	0	
	Saldo	-1.000	0	0	0,00	0	0	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4320 Sozialstation Krankenpflege								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 43200001 Sozialstation Krankenpflege

E I N N A H M E N									
3450	Einnahmen aus der Veräußerung von bew. Sachen	0	0	0	200,00	0	0	A 1000 A 1000	
3660	Zuw.u.zusch.f.inv.u. -fömaßn.-priv.unt.-	10.000	0	0	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
EINNAHMEN I 43200001		10.000	0	0	200,00	0	0		

A U S G A B E N									
9350	Erwerb v.beweglichen Sachen des Anlagevermögens	16.000	0	1.000	4.581,45	0	0	A 1000 A 1000	
AUSGABEN I 43200001		16.000	0	1.000	4.581,45	0	0		

Summe UA 4320	Gesamteinnahmen	10.000	0	0	200,00	0	0		
	Gesamtausgaben	16.000	0	1.000	4.581,45	0	0		
	Saldo	-6.000	0	-1.000	-4.381,45	0	0		

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4321 Sozialstation Nachbarschaftshilfe								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 43210001 Sozialstation NBH

A U S G A B E N								
9350	Erwerb v.beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.000	0	0	0,00	0	0	A 1000 A 1000
AUSGABEN I 43210001		1.000	0	0	0,00	0	0	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0	
UA 4321	Gesamtausgaben	1.000	0	0	0,00	0	0	
	Saldo	-1.000	0	0	0,00	0	0	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

[illegible]

I 46400001 Kindergarten

	EINNAHMEN								
3610	Zuweisungen u.Zusch.f.Inv.u. Fördermaßnahmen -Land -	110.000	0	220.000	44.000,00	374.000	264.000	A 1000 A 1000	
3680	Zuschüsse aus Spenden u.a.	0	0	0	11.200,00	0	0	A 1000 A 1000	
	EINNAHMEN I 46400001	110.000	0	220.000	55.200,00	374.000	264.000		

	A U S G A B E N								
9350	Erwerb v.beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000	0	25.000	2.891,70	0	0	A 1000 A 1000	
9400	Sanierung Mörike-Kindergarten	0	0	0	1.219,75	0	0	A 1000 A 1000	
9410	Uhland-Kindergarten	477.000	0	593.000	26.095,06	1.096.096	619.096	A 1000 A 1000	
9430	Umbaumaßnahmen Brühlkindergarten	0	0	49.000	141.940,51	190.941	190.941	A 1000 A 1000	
9610	Sport- und Spielanlagen	3.000	0	3.000	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
9621	Neubau Grün- und Außenanlagen	0	0	0	32.095,06	0	0	A 1000 A 1000	
	AUSGABEN I 46400001	485.000	0	670.000	204.242,08	1.287.037	810.037		

Summe	Gesamteinnahmen	110.000	0	220.000	55.200,00	374.000	264.000
UA 4640	Gesamtausgaben	485.000	0	670.000	204.242,08	1.287.037	810.037
	Saldo	-375.000	0	-450.000	-149.042,08	-913.037	-546.037

Erläuterungen

UA 4640	3610 - Krippeninvestitionspaket, restlicher Zuschuss (60.000 €)
	- Ausgleichstock (50.000 €)
	9350 - Waschmaschine Mörike- & Uhlandkindergarten (1.000 €)
	- Sockel (4.000 €)
	9410 Uhlandkindergarten:
	2014: - Endabrechnung Anbau neue Gruppe (72.000 €)
	- Sanierung im Bestand (405.000 €)

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4988 Sonst. soziale Angelegenheiten örtl. Träger -freiwill.-Hilfen-								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 49880001 Sonstige Soziale Angelegenheiten

E I N N A H M E N									
3660	Zuweisungen u. Zusch. f. Inv. u. Fördermaßn. -priv. Unt.	10.000	0	10.000	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
E I N N A H M E N I 49880001		10.000	0	10.000	0,00	0	0		

A U S G A B E N									
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	40.000	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
A U S G A B E N I 49880001		0	0	40.000	0,00	0	0		

Summe UA 4988	Gesamteinnahmen	10.000	0	10.000	0,00	0	0		
	Gesamtausgaben	0	0	40.000	0,00	0	0		
	Saldo	10.000	0	-30.000	0,00	0	0		

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng	
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitetgestellt
43 Soziale Einrichtungen						
Summe Einnahmen	10.000	0	0	200,00	0	0
Summe Ausgaben	18.000	0	1.000	4.581,45	0	0
Saldo	-8.000	0	-1.000	-4.381,45	0	0
46 Einrichtungen der Jugendhilfe						
Summe Einnahmen	110.000	0	220.000	55.200,00	374.000	264.000
Summe Ausgaben	485.000	0	670.000	204.242,08	1.287.037	810.037
Saldo	-375.000	0	-450.000	-149.042,08	-913.037	-546.037
49 Sonstige soziale Angelegenheiten						
Summe Einnahmen	10.000	0	10.000	0,00	0	0
Summe Ausgaben	0	0	40.000	0,00	0	0
Saldo	10.000	0	-30.000	0,00	0	0
4 Soziale Sicherung						
Summe Einnahmen	130.000	0	230.000	55.400,00	374.000	264.000
Summe Ausgaben	503.000	0	711.000	208.823,53	1.287.037	810.037
Saldo	-373.000	0	-481.000	-153.423,53	-913.037	-546.037

Einzelplan 5

Gesundheit, Sport, Erholung

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5610 Sporthalle Fischerwörth								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 56100001 Sporthalle Fischerwörth

A U S G A B E N									
9350	Erwerb v.beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.000	0	3.000	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
9432	Vorbereitung Maßnahmen Umbau Fischerwörthhalle	40.000	300.000	0	25.000,00	365.000	25.000	A 1000 A 1000	
AUSGABEN I 56100001		42.000	300.000	3.000	25.000,00	365.000	25.000		

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0		
UA 5610	Gesamtausgaben	42.000	300.000	3.000	25.000,00	365.000	25.000		
	Saldo	-42.000	-300.000	-3.000	-25.000,00	-365.000	-25.000		

Erläuterungen

UA 5610 9432 Verpflichtungsermächtigungen insgesamt für Umbau: 300.000 €
 Davon in:
 2015: 300.000 €
 2016: 0 €
 2017: 0 €

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5611 SKV-Halle								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 56110001 SKV-Halle

A U S G A B E N									
9500	Leitung Nahwärmeversorgung Schule zur SKV-Halle	0	0	80.000	0,00	116.923	116.923	A 1000 A 1000	
AUSGABEN I 56110001		0	0	80.000	0,00	116.923	116.923		

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0		
UA 5611	Gesamtausgaben	0	0	80.000	0,00	116.923	116.923		
	Saldo	0	0	-80.000	0,00	-116.923	-116.923		

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 56200001 Sportplätze

A U S G A B E N									
9350	Erwerb v.beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.000	0	6.000	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
9400	Umzäunung Sportplatz Fischerwörth	11.000	0	0	10.000,00	0	0	A 1000 A 1000	
AUSGABEN I 56200001		13.000	0	6.000	10.000,00	0	0		

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0		
UA 5620	Gesamtausgaben	13.000	0	6.000	10.000,00	0	0		
	Saldo	-13.000	0	-6.000	-10.000,00	0	0		

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

[illegible]

I 58200001 Kinderspielplätze

	A U S G A B E N								
9610	Sport- und Spielanlagen	23.000	0	15.000	23.476,25	0	0	A 1000 A 1000	
9620	Grün- und Außenanlagen	2.000	0	2.000	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
	AUSGABEN I 58200001	25.000	0	17.000	23.476,25	0	0		

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0
UA 5820	Gesamtausgaben	25.000	0	17.000	23.476,25	0	0
	Saldo	-25.000	0	-17.000	-23.476,25	0	0

Erläuterungen

UA 5820	9610	Spielgeräte auf den Spielplätzen:
		Saugraben: 11.000 €
		Heckenstraße: 2.000 € (Bank & Wippe)
		Weidenweg: 1.500 € (2 Wipptiere)
		Glemsweg: 1.500 € (2 Wipptiere)
		Fischerwörth: 2.000 € (Rutsche)
		Sockel: 5.000 €
		Gesamt: 23.000 €

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng	
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt
55 Förderung des Sports						
Summe Einnahmen	510	0	510	510,00	0	0
Summe Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0
Saldo	510	0	510	510,00	0	0
56 Eigene Sportstätten						
Summe Einnahmen	0	0	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	55.000	300.000	89.000	35.000,00	481.923	141.923
Saldo	-55.000	-300.000	-89.000	-35.000,00	-481.923	-141.923
58 Park- und Gartenanlagen						
Summe Einnahmen	0	0	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	25.000	0	17.000	23.476,25	0	0
Saldo	-25.000	0	-17.000	-23.476,25	0	0
5 Gesundheit, Sport, Erholung						
Summe Einnahmen	510	0	510	510,00	0	0
Summe Ausgaben	80.000	300.000	106.000	58.476,25	481.923	141.923
Saldo	-79.490	-300.000	-105.490	-57.966,25	-481.923	-141.923

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6160 Sanier.u.Entwicklungsmaßn.nach dem Städtebauföges.								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 61600001 Erneuerungsmaßn.Ortsmitte Großingersheim -LSP- Ortskern II

E I N N A H M E N									
3610	Zuweisungen u.Zuschüsse f.Inv.u.Invfomaßn.-Land-	531.500	0	264.000	19.781,00	1.660.600	517.000	A 1000 A 1000	
E I N N A H M E N I 61600001		531.500	0	264.000	19.781,00	1.660.600	517.000		

A U S G A B E N									
9320	Grunderwerb	25.900	77.700	25.900	0,00	699.600	415.000	A 1000 A 1000	
9411	Weitere Vorbereitung der Sanierung	20.000	42.500	36.600	0,00	129.200	61.700	A 1000 A 1000	
9430	Ordnungsmaßnahmen	480.000	240.000	332.500	2.500,00	1.287.100	329.800	A 1000 A 1000	
9450	Honorare, Vergütungen	20.000	60.000	20.000	35.399,85	150.000	26.000	A 1000 A 1000	
9503	Baumaßnahmen	340.000	375.000	25.000	0,00	894.200	29.200	A 1000 A 1000	
A U S G A B E N I 61600001		885.900	795.200	440.000	37.899,85	3.160.100	861.700		

Summe	Gesamteinnahmen	531.500	0	264.000	19.781,00	1.660.600	517.000		
UA 6160	Gesamtausgaben	885.900	795.200	440.000	37.899,85	3.160.100	861.700		
	Saldo	-354.400	-795.200	-176.000	-18.118,85	-1.499.500	-344.700		

Erläuterungen

UA 6160 Die Ausgaben bei Gruppierung 9320 bis 9503 sind gegenseitig deckungsfähig

9320: Verpflichtungsermächtigungen insgesamt: 77.700 €
2015: 25.900 €
2016: 25.900 €
2017: 25.900 €

9411: Verpflichtungsermächtigungen insgesamt: 42.500 €
2015: 17.500 €
2016: 15.000 €
2017: 10.000 €

9430: Verpflichtungsermächtigungen insgesamt: 240.000 €
2015: 155.000 €
2016: 60.000 €
2017: 25.000 €

9450: Verpflichtungsermächtigungen insgesamt: 60.000 €
2015: 20.000 €
2016: 20.000 €
2017: 20.000 €

9503: Verpflichtungsermächtigungen insgesamt: 375.000 €
2015: 25.000 €
2016: 175.000 €
2017: 175.000 €

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6170 Sanierungs-u.Entwicklungsmaßn. nach dem Städtebauföges.								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 61700001 Erneuerungsmaßn. Ortskern Großingersheim -LSP-

A U S G A B E N									
9320	Grunderwerb	0	0	0	0,00	1.173.500	913.500	A 1000 A 1000	
9330	Ordnungsmaßnahmen, Bodenordnung, Umzugskosten	0	0	0	0,00	1.852.900	1.852.900	A 1000 A 1000	
9410	Untersuchung, Planung, Gutachten, Wettbewerb	0	0	0	0,00	15.900	15.900	A 1000 A 1000	
9411	Weitere Vorbereitung der Sanierung	0	0	0	0,00	316.400	316.400	A 1000 A 1000	
9450	Honorare, Vergütungen	0	0	0	34.534,55	460.000	484.535	A 1000 A 1000	
9503	Erschließung, Baumaßnahmen	0	0	0	61.440,41	1.067.300	1.128.741	A 1000 A 1000	
AUSGABEN I 61700001		0	0	0	95.974,96	4.886.000	4.711.976		

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0		
UA 6170	Gesamtausgaben	0	0	0	95.974,96	4.886.000	4.711.976		
	Saldo	0	0	0	-95.974,96	-4.886.000	-4.711.976		

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 63000001 Gemeindestraßen

E I N N A H M E N									
3500	Beiträge u. ähnliche Entgelte	53.000	0	0	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
E I N N A H M E N I 63000001		53.000	0	0	0,00	0	0		

A U S G A B E N									
9410	Zufahrt Parkplatz Tiefengasse	0	0	0	15.488,65	0	0	A 1000 A 1000	
9540	Stichweg Marktstraße	56.000	0	0	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
A U S G A B E N I 63000001		56.000	0	0	15.488,65	0	0		

Summe	Gesamteinnahmen	53.000	0	0	0,00	0	0		
UA 6300	Gesamtausgaben	56.000	0	0	15.488,65	0	0		
	Saldo	-3.000	0	0	-15.488,65	0	0		

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 67000001 Straßenbeleuchtung

A U S G A B E N									
9600	Ausbau / Erweiterung Straßenbeleuchtung	25.000	0	0	0,00	100.000	0	A 1000 A 1000	
9650	Erwerb Straßenbeleuchtung	0	0	400.000	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
AUSGABEN I 67000001		25.000	0	400.000	0,00	100.000	0		

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0		
UA 6700	Gesamtausgaben	25.000	0	400.000	0,00	100.000	0		
	Saldo	-25.000	0	-400.000	0,00	-100.000	0		

Erläuterungen

UA 6700 9610 Verpflichtungsermächtigungen insgesamt: 75.000 €
 Davon in:
 2015: 25.000 €
 2016: 25.000 €
 2017: 25.000 €

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng	
Bezeichnung					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt

61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung						
Summe Einnahmen	531.500	0	264.000	19.781,00	1.660.600	517.000
Summe Ausgaben	885.900	795.200	440.000	133.874,81	8.046.100	5.573.676
Saldo	-354.400	-795.200	-176.000	-114.093,81	-6.385.500	-5.056.676

63 Gemeindestraßen						
Summe Einnahmen	53.000	0	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	56.000	0	0	15.488,65	0	0
Saldo	-3.000	0	0	-15.488,65	0	0

67 Straßenbeleuchtung und -reinigung						
Summe Einnahmen	0	0	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	25.000	0	400.000	0,00	100.000	0
Saldo	-25.000	0	-400.000	0,00	-100.000	0

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr						
Summe Einnahmen	584.500	0	264.000	19.781,00	1.660.600	517.000
Summe Ausgaben	966.900	795.200	840.000	149.363,46	8.146.100	5.573.676
Saldo	-382.400	-795.200	-576.000	-129.582,46	-6.485.500	-5.056.676

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 70000001 Abwasserbeseitigung

E I N N A H M E N									
3400	Einnahmen aus Beteiligung Gemeinde Pleidelsheim	70.000	0	280.000	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
3500	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	29.000	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
E I N N A H M E N I 70000001		70.000	0	309.000	0,00	0	0		

A U S G A B E N									
9350	Erwerb v.beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	0	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
9560	Kanalsanierungen	75.000	300.000	75.000	105.468,32	975.317	600.317	A 1000 A 1000	
9562	Umbau Pumpwerk aufgrund Anschluss Pleidelsheim	140.000	0	60.000	98.087,59	0	0	A 1000 A 1000	
9563	Fremdwasserbeseitigungsmaßna	30.000	0	0	0,00	120.000	0	A 1000 A 1000	
9582	Kanal Erschl. Stichweg Marktstr.	10.000	0	0	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
A U S G A B E N I 70000001		258.000	300.000	135.000	203.555,91	1.095.317	600.317		

I 70000002 Beteiligung KLA Nesselwörth

A U S G A B E N									
9300	Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen	30.000	0	30.000	4.371,89	0	0	A 1000 A 1000	
A U S G A B E N I 70000002		30.000	0	30.000	4.371,89	0	0		

Summe	Gesamteinnahmen	70.000	0	309.000	0,00	0	0		
UA 7000	Gesamtausgaben	288.000	300.000	165.000	207.927,80	1.095.317	600.317		
	Saldo	-218.000	-300.000	144.000	-207.927,80	-1.095.317	-600.317		

Erläuterungen

I 70000001 3400 Erstattung von Vorleistungen gegenüber Gemeinde Pleidelsheim

I 70000001 9560 Verpflichtungsermächtigungen insgesamt: 300.000 €
2015: 100.000 €
2016: 100.000 €
2017: 100.000 €

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Bestattungswesen								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 75000001 Bestattungswesen

A U S G A B E N									
9500	Friedwald Holderfriedhof	40.000	0	0	40.000,00	0	0	A 1000 A 1000	
9551	Grabfelderweiterungen	10.000	0	0	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
AUSGABEN I 75000001		50.000	0	0	40.000,00	0	0		

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0		
UA 7500	Gesamtausgaben	50.000	0	0	40.000,00	0	0		
	Saldo	-50.000	0	0	-40.000,00	0	0		

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7700 Hilfsbetriebe der Verwaltung								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 77000001 Hilfsbetriebe der Verwaltung

A U S G A B E N									
9350	Erwerb v.beweglichen Sachen des Anlagevermögens	10.000	0	92.000	39.162,36	0	0	A 1000 A 1000	
AUSGABEN I 77000001		10.000	0	92.000	39.162,36	0	0		

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0		
UA 7700	Gesamtausgaben	10.000	0	92.000	39.162,36	0	0		
	Saldo	-10.000	0	-92.000	-39.162,36	0	0		

Erläuterungen

UA 7700	9350	Ersatzbeschaffungen:		
		- Rüttelplatte	2.000 €	
		- Mähkopf	4.500 €	
		- Bandsäge	2.500 €	
		- Sockel	1.000 €	

			10.000 €	

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7910 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 79100001 Sonst. Förderung v. Wirtschaft und Verkehr

A U S G A B E N									
9300	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	2.450	0	2.300	2.165,57	0	0	A 1000 A 1000	
9583	Voruntersuchung und Ausbau Breitbandversorgung	50.000	0	50.000	196.426,33	605.492	405.492	A 1000 A 1000	
AUSGABEN I 79100001		52.450	0	52.300	198.591,90	605.492	405.492		

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0		
UA 7910	Gesamtausgaben	52.450	0	52.300	198.591,90	605.492	405.492		
	Saldo	-52.450	0	-52.300	-198.591,90	-605.492	-405.492		

Erläuterungen

UA 7910 9300 Vermögensumlage Region Stuttgart

9583 Weiterer Breitbandausbau

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng	
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt
70 Abwasserbeseitigung						
Summe Einnahmen	70.000	0	309.000	0,00	0	0
Summe Ausgaben	288.000	300.000	165.000	207.927,80	1.095.317	600.317
Saldo	-218.000	-300.000	144.000	-207.927,80	-1.095.317	-600.317
75 Bestattungswesen						
Summe Einnahmen	0	0	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	50.000	0	0	40.000,00	0	0
Saldo	-50.000	0	0	-40.000,00	0	0
77 Hilfsbetriebe der Verwaltung						
Summe Einnahmen	0	0	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	10.000	0	92.000	39.162,36	0	0
Saldo	-10.000	0	-92.000	-39.162,36	0	0
79 Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr						
Summe Einnahmen	0	0	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	52.450	0	52.300	198.591,90	605.492	405.492
Saldo	-52.450	0	-52.300	-198.591,90	-605.492	-405.492
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
Summe Einnahmen	70.000	0	309.000	0,00	0	0
Summe Ausgaben	400.450	300.000	309.300	485.682,06	1.700.809	1.005.809
Saldo	-330.450	-300.000	-300	-485.682,06	-1.700.809	-1.005.809

Einzelplan 8
Wirtschaftliche Unternehmen,
allg. Grund- u.
Sondervermögen

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Unterabschnitt 8810 Wohn-und Geschäftsgebäude								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 88100001 Wohn-und Geschäftsgebäude

E I N N A H M E N								
3400	Einnahmen aus Veräusserungen von Grundstücken	55.000	0	50.000	0,00	0	0	A 1000 A 1000
E I N N A H M E N I 88100001		55.000	0	50.000	0,00	0	0	

Summe	Gesamteinnahmen	55.000	0	50.000	0,00	0	0
UA 8810	Gesamtausgaben	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo	55.000	0	50.000	0,00	0	0

Erläuterungen

UA 8810

3400 Veräußerung anteiligen Eigentums

Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

	EINNAHMEN								
3400	Einnahmen aus Veräußerungen von Grundstücken	1.280.000	0	1.405.000	47.125,00	0	0	A 1000 A 1000	
	EINNAHMEN I 88300001	1.280.000	0	1.405.000	47.125,00	0	0		

	A U S G A B E N								
9320	Erwerb von Grundstuecken	1.239.000	0	1.239.000	43.401,82	0	0	A 1000 A 1000	
9474	Erschließungsleistungen	0	0	0	13.767,00	0	0	A 1000 A 1000	
	AUSGABEN I 88300001	1.239.000	0	1.239.000	57.168,82	0	0		

Summe	Gesamteinnahmen	1.280.000	0	1.405.000	47.125,00	0	0
UA 8830	Gesamtausgaben	1.239.000	0	1.239.000	57.168,82	0	0
	Saldo	41.000	0	166.000	-10.043,82	0	0

UA 8830	3400	Abwicklung Flächen Gröninger Weg West (1.280.000 €)
	9320	Abwicklung Flächen Gröninger Weg West (1.234.000 €)
		Sockel (5.000 €)

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondernvermögen

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng	
Bezeichnung					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitetgestellt

88 Allgemeines Grundvermögen						
Summe Einnahmen	1.335.000	0	1.455.000	47.125,00	0	0
Summe Ausgaben	1.239.000	0	1.239.000	57.168,82	0	0
Saldo	96.000	0	216.000	-10.043,82	0	0

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondernvermögen						
Summe Einnahmen	1.335.000	0	1.455.000	47.125,00	0	0
Summe Ausgaben	1.239.000	0	1.239.000	57.168,82	0	0
Saldo	96.000	0	216.000	-10.043,82	0	0

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft								
Bezeichnung	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		

I 91000001 Sonst.allg. Finanzwirtschaft

E I N N A H M E N									
3000	Allgem. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	750.258	0	354.703	525.650,03	0	0	A 1000 A 1000	
3100	Entnahme Aus Allg. Rücklage	0	0	1.190.000	1.727.584,29	0	0	A 1000 A 1000	
3770	Kredite Priv.unterne Hmen	1.090.974	0	1.391.108	0,00	0	0	A 1000 A 1000	
EINNAHMEN I 91000001		1.841.232	0	2.935.811	2.253.234,32	0	0		

A U S G A B E N									
9741	Tilg.v.Krediten -ZVK-	4.346	0	4.346	4.346,00	0	0	A 1000 A 1000	
9761	Tilgung von Krediten sonst. öff. Sonderrechnungen	106.348	0	106.348	106.348,72	0	0	A 1000 A 1000	
9771	Tilgung von Krediten priv. Unternehmen	93.198	0	40.327	38.536,41	0	0	A 1000 A 1000	
AUSGABEN I 91000001		203.892	0	151.021	149.231,13	0	0		

Summe	Gesamteinnahmen	1.841.232	0	2.935.811	2.253.234,32	0	0		
UA 9100	Gesamtausgaben	203.892	0	151.021	149.231,13	0	0		
	Saldo	1.637.340	0	2.784.790	2.104.003,19	0	0		

Erläuterungen

UA 9100 9761 Kredite von Kreissparkasse, LBBW, Kreditanstalt für Wiederaufbau

 9771 Kredite von Volks- und Raiffeisenbanken sowie Hypo-Bank

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Saldo Abschnitt/Einzelplan	Ansatz 2014	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2013	Rechnungs- ergebnis 2012	Investitionen/Inv.Förderng	
Bezeichnung					Gesamt- bedarf	Bisher be- reitetgestellt

91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Summe Einnahmen	1.841.232	0	2.935.811	2.253.234,32	0	0
Summe Ausgaben	203.892	0	151.021	149.231,13	0	0
Saldo	1.637.340	0	2.784.790	2.104.003,19	0	0

9 Allgemeine Finanzwirtschaft						
Summe Einnahmen	1.841.232	0	2.935.811	2.253.234,32	0	0
Summe Ausgaben	203.892	0	151.021	149.231,13	0	0
Saldo	1.637.340	0	2.784.790	2.104.003,19	0	0

Gemeinde Ingersheim
Kreis Ludwigsburg

Stellenplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		Insge- samt 2014	darunter				Zahl der tatsächl.bes. Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläute- rungen (z.B. Auf- wandsentschä- digungen)
			mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leer- stellen am 01.01.2014	Zahl der Stellen 2013		
1	2	3	4	5	6	7	8	9

I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -

Bürgermeister	B2	1				1	1	Die Gebührenanteile und Schreibauslagen der freiwilligen Ge- richtsbarkeit verbleiben gem. § 18 Abs. 2 LJKG vom 15.1.93 dem Ratschreiber
Beigeordnete	B 2							
Höherer Dienst	A 16							
"	A 15							
"	A 14							
"	A 13							
Gehobener Dienst	A 13	2				2	0	
"	A 12	1			0,25	1	1,75	
"	A 11	1				1	1	
"	A 10	1				1	1	
"	A 9							°, * KU
Mittlerer Dienst	A 9	3,5	1		0,2	3,5	4,3	
"	A 8	1,5			0,1	1,5	0,4	
"	A 7						1	
"	A 6							
"	A 5							
Einfacher Dienst	A 5							
"	A 4							
"	A 3							
"	A 2							
"	A 1							
insgesamt		11	1	0	0,55	11	10,45	

° 0,5 Stelle EMA

* Zulage Stelle Personalamt

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen - entfällt

Teil B: Beschäftigte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Entgelt- gruppe bzw. Sondertarif	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		insge- samt 2014	darunter				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke Erläute- rungen
			mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leer- stellen	Stellen 2013		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entgeltgruppe	S17	1,00				1,00	1,00	
	S15	1,00				1,00	1,00	
	10	0,25				0,25	0,25	
	9	1,11				1,00	1,11	
	9d	1,00				1,00	0,12	
	9b	0,00				0,00	1,00	
	S8	4,00				4,00	4,00	
	8	1,64				1,64	0,64	* KU
	8a	3,60				3,60	3,60	
	7a	2,20				3,07	2,36	
	S6	28,43				29,22	26,18	^ KU
	6	4,83				2,83	4,53	
	5	8,31				8,31	8,31	~ KU
	S4	3,59				3,13	3,64	# KU
	S3	2,45				3,05	2,45	
	3	4,64				3,39	4,83	
	2	7,35				4,94	5,59	
	1	0,00				0,00	0,00	
	F.V	3,74				5,97	4,04	
Beschäftigte		79,14				77,40	74,66	
Beamte		11,00				11,00	10,45	
Insgesamt		90,14	0,00	0,00	0,00	88,40	85,11	

* Stelle Steueramt

^ Stelle Kernzeitbetreuung

~ Meisterzulage Bauhofstelle

Stelle Kernzeitbetreuung

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans

Ab- schnitt U'Ab- schnitt	Gliederungsplan	Bürgermeister Beigeordneter	Höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst				
			B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5	A5	A4	A3	A2	A1
.0000	Gemeindeorgane	1,00																				
.0200	Hauptamt						1,00			0,60		2,00	1,38									
.0300	Finanzverwaltung						1,00	1,00		0,40		1,00										
.1100	Öffentl. Ordnung								1,00			0,50	0,12									
.2110	Grundschule																					
.2910	Kernzeitzeit																					
.3200	Archiv																					
.3520	Ortsbücherei																					
.4320	Krankenpflege																					
.4321	Nachbarschaftshilfe																					
.4600	Jugendarbeit																					
.4640	Kindergärten																					
.4988	Seniorenarbeit																					
.5610	Sporthallen																					
.5820	Spielplätze																					
.7500	Bestattungswesen																					
.7700	Bauhof																					
		1,00						2,00	1,00	1,00	1,00		3,50	1,50								

Ab- schnitt, U'Ab- schnitt	II. Beschäftigte																		Gesamt	Erläuterungen
	S17	S15	10	9	9d	S8	8	8a	7a	S6	6	5	S4	S3	3	2	1	F.V.		
.0000																			1,00	
.0200											0,13				0,50	0,52		0,11	6,24	
.0300							0,64				0,40								4,44	
.1100											1,00								2,62	
.2110											0,50	0,91			0,59	1,43			3,43	
.2910										0,50			0,55	1,45	0,76	0,57			3,83	
.3200			0,25																0,25	
.3520												0,75							0,75	
.4320					1,00		0,50	3,60	2,20								0,08		7,38	
.4321							0,50				0,50					2,24		0,78	4,02	
.4600		1,00																	1,00	
.4640	1,00					4,00				27,93			3,04	1,00	2,09	1,89		1,98	42,93	
.4988											0,30							0,18	0,48	
.5610												0,09			0,70	0,62			1,41	
.5820																		0,00	0,00	
.7500																		0,69	0,69	
.7700				1,11							2,00	6,56							9,67	Meisterzulage, Rufbereitschft Winterdienst
	1,00	1,00	0,25	1,11	1,00	4,00	1,64	3,60	2,20	28,43	4,83	8,31	3,59	2,45	4,64	7,35	0,00	3,74	90,14	

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- und Ausbildungszeit**I.Ehrenbeamte**

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	vorgesehen im Jahr 2014	Beschäftigt am 30.06.2013
Bürgermeister		0	0	0
Ortsvorsteher		0	0	0
insgesamt		0	0	0

II. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tat- sächlich bes. Stellen am 30.06.2013
Assessoren	A 13	0	0	0
Inspektoren z. A.	A 9	0	0	0
Assistenten z. A.	A 5	0	0	0
insgesamt		0	0	0

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	vorgesehen im Jahr 2014	Beschäftigt am 30.06.2013
Referendare	Anwärterbezüge	0	0	0
Verwaltungspraktikant	Anwärterbezüge	1	1	0
Assistentenanwärter	Anwärterbezüge	0	0	0
Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe	0	0	0
Lehrlinge + PIA	Ausbildungsvergütung	3	3	2
Praktikanten	Ausbildungsvergütung	4	4	4
insgesamt		8	8	6

SAMMELNACHWEIS

für die

**Personalausgaben
(Gr. 40)**

Haushaltsjahr 2014

Sammelnachweis**PA Personalausgaben****Beträge in EUR**

Nr.	Sammelnachweis Bezeichnung	Amt	Haushaltsansatz		Re.Erg. 2012
			2014	2013	
3 400000	Deckung: S Gegenseitige Deckung im SN S 4000 Gegenseitig deckungsfähig sind kraft Gesetzes sämtliche Haushaltsstellen für Personalausgaben und - falls im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird - die Ausgaben eines Sammelnachweises (§ 18 Absatz 1 GemHVO).	A 1000			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0000	37.500	32.100	29.217,17
Summe 40			37.500	32.100	29.217,17
4100	Besoldung für Beamte	0000	489.707	456.601	442.967,60
4140	Vergütung für Beschäftigte	0000	2.881.286	2.657.184	2.390.221,93
Summe 41			3.370.993	3.113.785	2.833.189,53
4300	Beitrag z.Versorgungskassen, Beamte	0000	213.407	187.271	194.868,44
4340	Beitr.z.Versorgungskassen, Beschäftigte	0000	200.501	184.602	177.368,04
Summe 43			413.908	371.873	372.236,48
4440	Beitr.z.ges.Sozialversich. Beschäftigte	0000	588.892	550.909	490.202,82
Summe 44			588.892	550.909	490.202,82
4500	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	0000	72.080	66.896	62.152,00
Summe 45			72.080	66.896	62.152,00
4600	Personalnebenausgaben	0000	3.060	660	752,10
Summe 46			3.060	660	752,10
Gesamtsumme SN PA			4.486.433	4.136.223	3.787.750,10

Sammelnachweis							
PA Personalausgaben						Beträge in EUR	
Glied.	Bezeichnung	4000	4100	4140	4300	4340	4440
0000	Gemeindeorgane	13.000	94.398	0	47.556	0	0
0200	Hauptverwaltung	5.000	190.212	48.562	75.566	3.668	9.989
0300	Finanzverwaltung	0	134.945	36.166	64.083	2.735	7.186
1100	Öffentliche Ordnung	0	70.152	30.759	26.202	2.319	6.181
1300	Feuerschutz	9.500	0	0	0	0	0
2110	Grundschulen	5.000	0	109.653	0	8.264	20.843
2910	Schulkind- und Kernzeitbetreuung	0	0	113.326	0	7.844	23.530
3210	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Archiv	0	0	13.336	0	1.004	2.280
3520	Öffentliche Büchereien	0	0	23.005	0	1.741	4.592
4320	Sozialstation Krankenpflege	0	0	294.964	0	21.598	60.131
4321	Sozialstation Nachbarschaftshilfe	0	0	108.519	0	6.504	24.291
4600	Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendarbeit	0	0	45.401	0	3.423	9.167
4640	Tageseinrichtungen für Kinder	0	0	1.608.023	0	108.869	329.113
4988	Sonst. soziale Angelegenheitenörtl. Träger -freiwilligen-	0	0	12.521	0	854	2.228
5610	Sporthalle Fischerwörth	0	0	23.137	0	1.745	4.641
5611	SKV-Halle	0	0	16.087	0	972	3.371
5612	Vereinsheim Schönblick	0	0	5.481	0	415	1.081
5620	Stadien und Sportplätze	0	0	0	0	0	0
5800	Park- und Gartenanlagen	0	0	0	0	0	0
5820	Kinderspielplätze	0	0	0	0	0	0
6100	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	5.000	0	0	0	0	0
6300	Gemeindestraßen	0	0	0	0	0	0
6750	Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0
7000	Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0
7500	Bestattungswesen	0	0	14.994	0	444	4.167
7700	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0	0	377.352	0	28.102	76.101
7850	Feldwege	0	0	0	0	0	0
8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0	0	0
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	0	0	0	0	0	0
8830	Sonstiges Grundvermögen	0	0	0	0	0	0
9100	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0
9999	*	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme SN PA		37.500	489.707	2.881.286	213.407	200.501	588.892

Sammelnachweis**PA Personalausgaben****Beträge in EUR**

Glied.	Bezeichnung	4500	4600				Summe
0000	Gemeindeorgane	21.000	50				176.004
0200	Hauptverwaltung	21.500	200				354.697
0300	Finanzverwaltung	20.500	100				265.715
1100	Öffentliche Ordnung	9.000	30				144.643
1300	Feuerschutz	0	0				9.500
2110	Grundschulen	10	20				143.790
2910	Schulkind- und Kernzeitbetreuung	6	30				144.736
3210	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Archiv	0	10				16.630
3520	Öffentliche Büchereien	0	10				29.348
4320	Sozialstation Krankenpflege	0	50				376.743
4321	Sozialstation Nachbarschaftshilfe	3	20				139.337
4600	Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendarbeit	0	20				58.011
4640	Tageseinrichtungen für Kinder	50	1.500				2.047.555
4988	Sonst. soziale Angelegenheitenörtl. Träger -freiwilligen-	3	0				15.606
5610	Sporthalle Fischerwörth	1	0				29.524
5611	SKV-Halle	2	0				20.432
5612	Vereinsheim Schönblick	0	0				6.977
5620	Stadien und Sportplätze	0	0				0
5800	Park- und Gartenanlagen	0	0				0
5820	Kinderspielplätze	0	0				0
6100	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	0	0				5.000
6300	Gemeindestraßen	0	0				0
6750	Straßenreinigung	0	0				0
7000	Abwasserbeseitigung	0	0				0
7500	Bestattungswesen	0	20				19.625
7700	Hilfsbetriebe der Verwaltung	5	1.000				482.560
7850	Feldwege	0	0				0
8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen	0	0				0
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	0	0				0
8830	Sonstiges Grundvermögen	0	0				0
9100	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0				0
9999	*	0	0				0
Gesamtsumme SN PA		72.080	3.060				4.486.433

SAMMELNACHWEIS

für

**Unterhaltung der Grundstücke
und baulichen Anlagen
(Gr. 50)**

Haushaltsjahr 2014

Sammelnachweis**GU Gebäudeunterhaltung****Beträge in EUR**

Nr.	Sammelnachweis Bezeichnung	Amt	Haushaltsansatz		Re.Erg. 2012
			2014	2013	
3 500000	Deckung: S Gegenseitige Deckung im SN S 5000 Gegenseitig deckungsfähig sind kraft Gesetzes sämtliche Haushaltsstellen für Personalausgaben und - falls im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird - die Ausgaben eines Sammelnachweises (§ 18 Absatz 1 GemHVO).	A 1000			
5018	Gebäudeunterhaltung	0000	190.000	140.500	156.500,00
Summe 50			190.000	140.500	156.500,00
Gesamtsumme SN GU			190.000	140.500	156.500,00

Sammelnachweis**GU Gebäudeunterhaltung****Beträge in EUR**

Glied.	Bezeichnung	5018					Summe
0200	Hauptverwaltung	15.000					15.000
1300	Feuerschutz	2.500					2.500
2110	Grundschulen	5.000					5.000
4350	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	2.500					2.500
4640	Tageseinrichtungen für Kinder	75.000					75.000
5500	Förderung des Sports	0					0
5610	Sporthalle Fischerwörth	12.000					12.000
5611	SKV-Halle	10.000					10.000
5612	Vereinsheim Schönblick	2.000					2.000
5613	Vereinsheim Fischerwörth	1.000					1.000
5614	Vereinsheim Fischerwörth (BgA)	15.000					15.000
7000	Abwasserbeseitigung	1.000					1.000
7500	Bestattungswesen	35.000					35.000
7680	Gemeindebackhäuser	500					500
7690	Öffentliche Brunnen	500					500
7700	Hilfsbetriebe der Verwaltung	3.000					3.000
7830	Kelter	0					0
8810	Wohn-und Geschäftsgebäude	10.000					10.000
Gesamtsumme SN GU		190.000					190.000

SAMMELNACHWEIS

für

**Bewirtschaftungskosten
(Gr. 54)**

Haushaltsjahr 2014

Sammelnachweis**BE Sammelnachweis Bewirtschaftung****Beträge in EUR**

Nr.	Sammelnachweis Bezeichnung	Amt	Haushaltsansatz		Re.Erg. 2012
			2014	2013	
3 540000	Deckung: S Gegenseitige Deckung im SN S 5400 Gegenseitig deckungsfähig sind kraft Gesetzes sämtliche Haushaltsstellen für Personalausgaben und - falls im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird - die Ausgaben eines Sammelnachweises (§ 18 Absatz 1 GemHVO).	A 1000			
5418	Heizung, Brennstoffe	0000	138.600	132.200	124.969,69
5428	Reinigung	0000	148.850	130.050	126.619,96
5438	Beleuchtung, Wasser, Abwasser	0000	124.400	98.460	90.853,20
5488	Wartungen, Abfall, sonstiges	0000	52.400	38.800	30.740,74
Summe 54			464.250	399.510	373.183,59
Gesamtsumme SN BE			464.250	399.510	373.183,59

Sammelnachweis**BE Sammelnachweis Bewirtschaftung****Beträge in EUR**

Glied.	Bezeichnung	5418	5428	5438	5488		Summe
0200	Hauptverwaltung	11.500	20.500	8.000	5.000		45.000
1300	Feuerschutz	4.500	6.000	4.500	2.000		17.000
1400	Katastrophenschutz	0	0	0	0		0
2110	Grundschulen	21.000	7.000	16.000	8.000		52.000
2910	Schulkind- und Kernzeitbetreuung	0	2.000	0	1.000		3.000
3520	Öffentliche Büchereien	0	0	0	500		500
4311	Seniorenwohnanlage Bietigheimer Straße,	0	1.500	350	2.500		4.350
4320	Sozialstation Krankenpflege	0	0	0	0		0
4321	Sozialstation Nachbarschaftshilfe	0	0	0	0		0
4350	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	4.000	500	3.000	1.000		8.500
4640	Tageseinrichtungen für Kinder	22.000	68.000	18.000	4.500		112.500
4988	Sonst. soziale Angelegenheitenörtl. Träger -freiw.Hilfen-	0	0	0	0		0
5610	Sporthalle Fischerwörth	25.000	26.000	28.000	3.000		82.000
5611	SKV-Halle	13.000	2.000	5.000	2.000		22.000
5612	Vereinsheim Schönblick	7.000	7.500	2.500	400		17.400
5613	Vereinsheim Fischerwörth	8.000	0	6.500	0		14.500
5614	Vereinsheim Fischerwörth (BgA)	6.500	0	2.000	500		9.000
5620	Stadien und Sportplätze	0	0	3.000	2.000		5.000
6300	Gemeindestraßen	0	0	300	0		300
7000	Abwasserbeseitigung	0	250	1.500	8.000		9.750
7500	Bestattungswesen	0	3.000	6.000	2.000		11.000
7680	Gemeindebackhäuser	100	0	100	0		200
7690	Öffentliche Brunnen	0	100	150	0		250
7700	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1.000	2.000	4.500	5.500		13.000
7830	Kelter	0	0	0	0		0
8810	Wohn-und Geschäftsgebäude	15.000	2.500	15.000	4.500		37.000
Gesamtsumme SN BE		138.600	148.850	124.400	52.400		464.250

SAMMELNACHWEIS

für

**Geschäftsausgaben
(Gr. 65)**

Haushaltsjahr 2014

Sammelnachweis**GA Sammelnachweis Geschäftsausgaben****Beträge in EUR**

Nr.	Sammelnachweis Bezeichnung	Amt	Haushaltsansatz		Re.Erg. 2012
			2014	2013	
3 650000	Deckung: S Gegenseitige Deckung im SN S 6500 Gegenseitig deckungsfähig sind kraft Gesetzes sämtliche Haushaltsstellen für Personalausgaben und - falls im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird - die Ausgaben eines Sammelnachweises (§ 18 Absatz 1 GemHVO).	A 1000			
6508	Bürobedarf	0000	17.650	16.700	14.288,43
6518	Bücher und Zeitschriften	0000	13.150	12.400	11.279,48
6528	Post- und Fernmeldegebühren	0000	33.550	33.780	25.825,05
6538	Öffentliche Bekanntmachungen	0000	12.100	14.100	8.651,97
6548	Dienstreisen	0000	8.300	7.550	6.221,33
6558	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	0000	56.600	58.100	25.059,41
6578	Datenverarbeitung	0000	84.250	76.850	60.706,98
6588	Sonstige Geschäftsausgaben	0000	57.750	60.600	51.754,52
Summe 65			283.350	280.080	203.787,17

Gesamtsumme SN GA	283.350	280.080	203.787,17
--------------------------	----------------	----------------	-------------------

Sammelnachweis							
GA Sammelnachweis Geschäftsausgaben						Beträge in EUR	
Glied.	Bezeichnung	6508	6518	6528	6538	6548	6558
0000	Gemeindeorgane	450	1.700	500	1.500	3.000	1.000
0200	Hauptverwaltung	4.500	6.000	11.500	2.500	1.000	22.000
0300	Finanzverwaltung	1.000	1.500	6.000	500	600	4.000
1100	Öffentliche Ordnung	1.250	500	1.500	1.500	1.600	0
1300	Feuerschutz	200	300	1.000	0	0	2.000
2110	Grundschulen	3.000	1.000	1.000	100	100	8.000
2910	Schulkind- und Kernzeitbetreuung	250	100	200	200	100	0
3210	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Archiv	700	100	150	0	250	0
3520	Öffentliche Büchereien	800	0	500	0	150	0
4311	Seniorenwohnanlage Bietigheimer Straße,	300	0	550	0	0	0
4320	Sozialstation Krankenpflege	1.500	400	2.500	2.500	200	3.000
4321	Sozialstation Nachbarschaftshilfe	200	50	1.000	300	200	100
4350	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	0	0	0	0	0	0
4600	Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendarbeit	0	0	400	0	100	0
4640	Tageseinrichtungen für Kinder	2.500	1.400	2.500	2.000	800	5.500
4988	Sonst. soziale Angelegenheitenörtl. Träger -freiwilligen-	100	0	0	0	0	0
5610	Sporthalle Fischerwörth	0	0	500	0	0	1.000
5611	SKV-Halle	0	0	250	0	0	500
5612	Vereinsheim Schönblick	0	0	300	0	0	0
5613	Vereinsheim Fischerwörth	0	0	0	0	0	0
5614	Vereinsheim Fischerwörth (BgA)	0	0	0	0	0	0
7000	Abwasserbeseitigung	150	0	1.200	0	0	6.000
7500	Bestattungswesen	50	0	0	0	0	2.000
7700	Hilfsbetriebe der Verwaltung	700	100	2.000	1.000	200	1.000
8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0	0	0
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	0	0	0	0	0	500
8830	Sonstiges Grundvermögen	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme SN GA		17.650	13.150	33.550	12.100	8.300	56.600

Sammelnachweis**GA Sammelnachweis Geschäftsausgaben****Beträge in EUR**

Glied.	Bezeichnung	6578	6588				Summe
0000	Gemeindeorgane	100	1.000				9.250
0200	Hauptverwaltung	24.000	12.000				83.500
0300	Finanzverwaltung	13.500	3.000				30.100
1100	Öffentliche Ordnung	13.500	28.000				47.850
1300	Feuerschutz	500	500				4.500
2110	Grundschulen	2.500	750				16.450
2910	Schulkind- und Kernzeitbetreuung	1.000	250				2.100
3210	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Archiv	700	200				2.100
3520	Öffentliche Büchereien	3.500	200				5.150
4311	Seniorenwohnanlage Bietigheimer Straße,	0	1.500				2.350
4320	Sozialstation Krankenpflege	6.000	2.500				18.600
4321	Sozialstation Nachbarschaftshilfe	300	500				2.650
4350	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	0	0				0
4600	Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendarbeit	0	250				750
4640	Tageseinrichtungen für Kinder	7.000	4.500				26.200
4988	Sonst. soziale Angelegenheitenörtl. Träger -freiwilligen-	0	150				250
5610	Sporthalle Fischerwörth	0	100				1.600
5611	SKV-Halle	0	50				800
5612	Vereinsheim Schönblick	0	0				300
5613	Vereinsheim Fischerwörth	0	0				0
5614	Vereinsheim Fischerwörth (BgA)	0	0				0
7000	Abwasserbeseitigung	5.500	1.000				13.850
7500	Bestattungswesen	1.000	100				3.150
7700	Hilfsbetriebe der Verwaltung	5.000	1.000				11.000
8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen	0	0				0
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	100	200				800
8830	Sonstiges Grundvermögen	50	0				50
Gesamtsumme SN GA		84.250	57.750				283.350

Anlage 6

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Ausgaben

- in Euro -

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Ausgaben					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.
1	2	3	4	5	6	
2014			643.400	395.900	355.900	0
Summe			643.400	395.900	355.900	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen		0	0	0	0	0
5610 Sporthalle Fischerwörth			300.000	0	0	0
6160 -LSP- Neue Mitte			243.400	295.900	255.900	0
7000 Kanalsanierung			100.000	100.000	100.000	0
			643.400	395.900	355.900	0

Geamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2014: 1.395.200

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

- in 1000 Euro -

Art		Stand zu Beginn des Vorjahres	Zugang (+) Abgang (-) des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang (+) Abgang (-) im Haushaltsjahr	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
1	Allgemeine Rücklage	1.962 €	(-) 1.270 € (siehe Hinweis)	692 €	0 €	692 €
2	Sonderrücklagen					
2.1	Ruhegehaltsrücklage					
2.2						
2.3						
2.9	Summe 2					
3	Summe 1 und 2	1.962 €	(-) 1.270 €	692 €	0 €	692 €

Hinweis: Im Haushaltsplan 2013 ist eine Rücklagenentnahme i.H.v. 1.190.000 € geplant. Jedoch zeichnet sich gemäß dem vorl. Rechnungsergebnis ab, dass der Rücklage im Jahr 2013 voraussichtlich ein Betrag i. H. v. 1,27 Mio. € entnommen werden muss (Stand 16.01.2014)

Nachrichtlich

Mindestbetrag der allgem. Rücklage 262.246 €
(§ 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO)

Berechnung des Mindestbetrages der allgemeinen Rücklage für den Kassenbedarf nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO):

Ausgaben des Verwaltungshaushalts

2011 RE	12.547.295 €
2012 RE	12.965.989 €
2013 Plan	13.823.626 €
Summe	<u>39.336.910 €</u>
Jahresdurchschnitt	13.112.303 €
davon 2%	<u>262.246 €</u>

Zweckbindung der Rücklage für endgültige Herstellung d. Erschließungsanlagen Brühl II:

Die Finanzierung der Kosten für Grunderwerb und Erschließung des Baugebiets Brühl II erfolgte über eine Sonderfinanzierung außerhalb des Gemeindehaushalts.

Das Sonderfinanzierungskonto wurde im Jahr 2010 aufgelöst und der Überschuss dem Gemeindehaushalt und der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Damit verbindlich gewährleistet ist, dass die voraussichtlich noch anfallenden Ausgaben bis zur endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen (bspw. Straßenendbelag, Spielplatz, u.w.) mit Mitteln des Überschusses finanziert werden können, erfolgte hierfür eine Zweckbindung der allgemeinen Rücklage i. H. v. 400.000 €.

Demnach muss die allgemeine Rücklage zusätzlich zum Mindestbestand Mittel i. H. v. 400.000 € enthalten, solange die Zweckbindung besteht bzw. bis die Mittel für die endgültige Herstellung abgerufen werden (gemäß Finanzplanung: Haushaltsjahr 2015).

Anlage 8

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres (2013) €	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushalts- jahres €	Im Haushaltsjahr veranschlagte		Voraussichtl. Stand am Ende des Haushalts- jahres €
			Zugänge €	Abgänge €	
1. Schulden aus Krediten von/vom					
1.1. Bund, LAF, ERP-Sondervermögen					
1.2. Land					
1.3. Gemeinden und Gemeindeverbände					
1.4. Zweckverbände u. dgl.					
1.5. sonstigem öffentl. Bereich					
1.6. Kreditmarkt	916.562	1.940.540	1.090.974	203.892	2.827.622
1.9. Summe 1	916.562	1.940.540	1.090.974	203.892	2.827.622
2. Innere Darlehen					
2.1. aus Sonderrücklagen					
2.2. von Sondervermögen ohne Sonderrechnung					
2.9. Summe 2					
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirt- schaftl. gleichkommen					
Nachrichtlich:					
4. Schulden der Sonderver- mögen mit Sonderrechnung (WV)					
4.5. Sonst. öffentl. Bereich	40.264	35.663	0	4.602	31.061
4.6. Kreditmarkt	56.114	25.565	137.550	12.782	150.433
4.9. Summe	96.379	61.228	137.550	17.384	181.394

Schuldenübersicht 2013

Lfd. Nr.	Jahr der Kreditaufnahme	Genehmigungsbehörde	Gläubiger (bei vor 1974 aufgenommenen Krediten auch Verwendungszweck)	Ursprüngl. Schuldenbetrag €	Tilgungsplan (Laufzeit, jährl. Tilgungsraten)	Schuldenstand zu Beginn		Schuldendienst im Haushaltsjahr				Bemerkungen
						des Vorjahres €	des Haushaltsjahres €	Zinssatz €	Zinsen €	Tilgung €	zusammen €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1994	frei	ZVK des Komm. Vers. Verbandes, Karlsruhe Nr. 10 677 003	86.920	1/4-jährl. Tilgung von 1.086,50 € ab 31.3.96	13.038	8.692	3,50	248	4.346	4.594	Zinssatz ab 1.4.2001 Zinsbindung je 3 Monate
2	2007	frei	Münchn.Hypothekenbank Nr. 18.000.305/1	393.056	Vierteljahresraten von 12.296,75 € (Zins u. Tilgung)	208.935	168.607	4,568	6.986	42.201	49.187	Zinssatz bis 30.10.2017
3	1998	frei	Landesbank BW Nr. 604.973.136	818.067	Vierteljahresraten von 10.225,84 € ab 30.12.2010	245.420	204.517	4,56	8.627	40.903	49.530	Zinssatz bis 30.12.2019
4	1999	frei	Landesbank BW Nr. 605.244.626	818.067	Vierteljahresraten von 10.225,84 € ab 30.03.2000	286.323	245.420	2,56	5.890	40.903	46.793	Zinssatz bis 30.12.2018
5	2001	frei	KfW Frankfurt Nr. 5 987 659	235.194	Halbjahresraten von 5.879,86 €	111.717	99.957	4,85	4.705	11.760	16.465	Zinssatz bis 15.2.2022
6	2003	frei	KSK Ludwigsburg Nr. 6000136215	127.823	Vierteljahresraten von 3.195,57 €	51.129	38.347	4,17	1.399	12.782	14.181	Zinssatz bis 30.12.2016
7	2013	frei	Raiffeisenbank Ingersheim Nr. 70573301	750.000	Vierteljahresraten von 11.619,00 € (Zins & Tilgung)	-	750.000	2,32	16.730	29.747	46.477	Zinssatz bis 30.10.2023
8	2013	frei	WL Bank AG	425.000	Vierteljahresraten von 5.313 €	-	425.000	2,89	12.291	21.250	33.541	Zinssatz bis 30.12.2033
			Summe	3.654.127		916.562	1.940.540		56.876	203.892	260.768	

**Finanzplan,
Investitionen und
Investitionsfördermaßnahmen nach
Aufgabenbereichen &
Investitionsprogramm
für den Planungszeitraum
2013 bis 2017**

Finanzplan nach Arten

Einnahmen

Beträge in Euro

Grupp-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Finanzplanungsjahre				
		2013	2014	2015	2016	2017
	Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen					
000, 001	Grundsteuern A und B	752.000	813.948	881.558	881.558	881.558
003	Gewerbesteuer	1.600.000	1.782.857	1.838.571	1.894.285	1.950.000
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.290.880	3.565.120	3.707.725	3.850.330	4.028.586
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	105.768	106.521	109.717	112.912	116.108
02	Andere Steuern	19.500	20.000	20.000	20.000	20.000
00 - 02	Steuern zusammen	5.768.148	6.288.446	6.557.571	6.759.085	6.996.252
03	Steuerähnliche Einnahmen	3.650	3.400	3.400	3.400	3.400
041	Schlüsselzuweisungen	1.680.454	2.150.832	2.034.185	1.963.629	1.913.920
05, 06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
07	Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	294.122	297.550	306.477	315.403	324.330
0	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	7.746.374	8.740.228	8.901.633	9.041.517	9.237.902
	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10, 11, 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.249.900	1.231.600	1.250.000	1.255.000	1.260.000
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinn.	307.493	688.972	725.000	735.000	745.000
16	Erstattungen					
160 - 163	Vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	462.880	480	500	500	500
164 - 168	Von übrigen Bereichen	41.798	32.850	36.000	36.000	36.000
169	Innere Verrechnungen	1.354.978	1.518.257	1.500.000	1.500.000	1.500.000
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
171	Vom Land	763.265	717.460	725.000	735.000	745.000
170, 172-178	Von übrigen Bereichen	152.000	111.500	115.000	118.000	120.000
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	4.332.314	4.301.119	4.351.500	4.379.500	4.406.500
20 - 26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27,28)	188.620	171.220	175.000	179.000	183.000
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.556.318	1.645.876	1.625.000	1.615.000	1.605.000
280	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	0	0	0	0	0
281	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
0 - 2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppen 0-2)	13.823.626	14.858.443	15.053.133	15.215.017	15.432.402

Finanzplan nach Arten

Einnahmen

Beträge in Euro

Grupp-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Finanzplanungsjahre				
		2013	2014	2015	2016	2017
	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
	Zuführung vom Verwaltungshaushalt					
300	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	354.703	750.258	331.782	88.802	138.951
301	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	0	0
310	Entnahmen aus allg. Rücklage	1.190.000	0	400.000	0	0
311	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
32, 33, 34	Rückflüsse von Darlehen u.v. Kapitaleinlagen, Einnahmen a. d. Veräußerung v. Beteiligungen u.v. Sachen des Anlagevermögens	1.735.510	1.405.510	300.510	510	50.510
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	29.000	53.000	29.000	0	0
36	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360, 361	vom Bund, Land	924.000	719.500	146.000	177.500	153.500
362, 363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dgl.	0	0	0	0	0
364-367	von anderen Bereichen	10.000	20.000	10.000	10.000	10.000
368	Rückzahlung Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen					
3701	Einnahmen aus Krediten vom Bund	0	0	0	0	0
3711	Einnahmen aus Krediten vom Land	0	0	0	0	0
3721, 3731	Einnahmen aus Krediten von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dgl.	0	0	0	0	0
3741, 3771	Einnahmen aus Krediten vom sonstigen öffentl. Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	1.391.108	1.090.974	456.989	835.830	887.527
3781	Einnahmen aus Krediten von übrigen Bereichen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
37*2	Einnahmen für Umschuldungen	0	0	0	0	0
379	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts (Hauptgruppe 3, ohne Gruppe 39)	5.634.321	4.039.242	1.674.281	1.112.642	1.240.488
0 - 3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppen 0-3, ohne Gruppe 39)	19.457.947	18.897.685	16.727.414	16.327.659	16.672.890

Finanzplan nach Arten

Ausgaben

Beträge in Euro

Grupp-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Finanzplanungsjahre				
		2013	2014	2015	2016	2017
Ausgaben des Verwaltungshaushalts						
40 - 47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	4.136.223	4.486.433	4.575.000	4.660.000	4.725.000
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
50 - 678	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	2.634.830	2.614.320	2.550.000	2.570.000	2.590.000
679	Innere Verrechnungen	1.354.978	1.518.257	1.500.000	1.500.000	1.500.000
68	Kalkulatorische Kosten	1.556.318	1.645.876	1.625.000	1.615.000	1.605.000
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgr. 5 / 6)	5.546.126	5.778.453	5.675.000	5.685.000	5.695.000
Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Invest.)						
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	20.270	30.270	30.000	30.000	30.000
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
710, 711	an Bund und Land	0	0	0	0	0
712, 713	an Gemeinden, Gemeindeverbände Zweckverbände	102.400	103.300	102.000	104.000	106.000
715	an öffentliche, wirtschaftliche Unternehmen und dgl.	0	0	0	0	0
714, 716-719	an übrige Bereiche	25.580	36.665	37.000	37.000	37.000
72	Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
73 - 79	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	148.250	170.235	169.000	171.000	173.000
Sonstige Finanzausgaben						
80	Zinsausgaben	38.896	66.876	90.000	96.000	111.000
81	Gewerbest., -umlage, sonst. Steuerbeteil.	315.429	315.429	325.286	335.143	345.000
82, 83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	3.282.499	3.285.759	3.882.065	4.174.072	4.239.451
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85, 86)	1.500	5.000	5.000	5.000	5.000
85	Deckungsreserve	0	0	0	0	0
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt					
860	zum Vermögenshaushalt	354.703	750.258	331.782	88.802	138.951
861	zur Sonderrücklage	0	0	0	0	0
88	Globale Minderausgabe	0	0	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	3.993.027	4.423.322	4.634.133	4.699.017	4.839.402
4 - 8 Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 4 - 8)		13.823.626	14.858.443	15.053.133	15.215.017	15.432.402

Finanzplan nach Arten

Ausgaben

Beträge in Euro

Grupp-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Finanzplanungsjahre				
		2013	2014	2015	2016	2017
Ausgaben des Vermögenshaushalts						
900	Allg. Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0	0	0	0
901	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
910	Zuführungen an Rücklagen	0	0	0	0	0
911	Zuführung an Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
92	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	32.300	32.450	32.000	32.000	32.000
932, 933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	1.264.900	1.264.900	30.900	30.900	30.900
935, 936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	213.000	106.000	168.000	28.000	28.000
94, 95, 96	Baumaßnahmen	3.973.100	2.432.000	1.182.500	740.000	845.000
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen					
9701	Ordentliche Tilgung an Bund	0	0	0	0	0
9711	Ordentliche Tilgung an Land	0	0	0	0	0
9721, 9731	Ordentliche Tilgung an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl.	0	0	0	0	0
9741, 9771	Ordentliche Tilgung an sonstigen öffentlichen Bereich und private Unternehmen	151.021	203.892	260.881	281.742	304.588
9781	Ordentliche Tilgung an übrige Bereiche (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
97*2	Außerordentliche Tilgung	0	0	0	0	0
979	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
980 - 984	an Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl., sonstigen, öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
985 - 987	an übrigen Bereich	0	0	0	0	0
988	Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
990, 991	Kreditbeschaffungskosten, Ablösung von Dauerlasten	0	0	0	0	0
992	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 9, ohne Untergruppe 995)	5.634.321	4.039.242	1.674.281	1.112.642	1.240.488
4 - 9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppe 4-9, ohne Untergruppe 995)	19.457.947	18.897.685	16.727.414	16.327.659	16.672.890

Investitionsförderung nach Bereichen

Ausgaben

Beträge in Tausend EUR

Glieder.	Aufgabenbereiche	Finanzplanungszeitraum					außerhalb Finanzpl.-Zeitraum		
		Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Gesamt- bedarf	bereitg. bis 2013	spätere Jahre
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

00 - 08	ALLGEMEINE VERWALTUNG	22	49	1	1	1	0	0	0
----------------	------------------------------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

10 - 15	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	8	5	45	5	5	0	0	0
----------------	---	----------	----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------

SCHULEN

21	Grund- und Hauptschulen	2.245	589	3	3	3	4.435	1.809	-104
22	Realschulen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Gymnasien	0	0	0	0	0	0	0	0
24/25	Berufliche Schulen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	Sonderschulen	0	0	0	0	0	0	0	0
20, 28, 29	Sonstiges	3	3	3	3	3	0	0	0
2	Einzelplan 2 zusammen	2.248	592	6	6	6	4.435	1.809	-104

WISSENSCHAFT. FORSCHUNG, KULTURPFLEGE

35	Volksbildung	0	0	0	0	0	0	0	0
30-34, 36, 37	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzelplan 3 zusammen	0	0	0	0	0	0	0	0

SOZIALE SICHERUNG

43, 46	Einrichtung der Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe	671	503	9	9	9	1.287	168	0
40-42, 44, 45, 47-49	Übriges	40	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzelplan 4 zusammen	711	503	9	9	9	1.287	168	0

GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG

51	Krankenhäuser	0	0	0	0	0	0	0	0
50, 54	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	0	0	0	0	0	0	0	0
55, 56, 57	Sport, Badeanstalten	89	55	354	119	104	482	62	0
58, 59	Übriges	17	25	7	7	7	0	0	0
5	Einzelplan 5 zusammen	106	80	361	126	111	482	62	0

BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR

61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	440	886	243	296	256	8.046	5.466	791
63	Gemeindestraßen	0	56	400	0	0	0	0	0
65	Kreisstraßen	0	0	0	0	0	0	0	0
66	Bundes- und Landesstraßen	0	0	0	0	0	0	0	0
60, 62, 67-69	Übriges	400	25	25	40	25	100	0	0

Investitionsförderung nach Bereichen**Ausgaben**

Beträge in Tausend EUR

Glieder.	Aufgabenbereiche	Finanzplanungszeitraum					außerhalb Finanzpl.-Zeitraum		
		Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Gesamt- bedarf	bereitg. bis 2013	spätere Jahre
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

6	Einzelplan 6 zusammen	840	967	668	336	281	8.146	5.466	791
----------	------------------------------	------------	------------	------------	------------	------------	--------------	--------------	------------

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

70	Abwasserbeseitigung	165	288	163	163	163	1.095	525	0
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0	0
73 - 79	Übriges	144	112	155	180	355	605	355	0
7	Einzelplan 7 zusammen	309	400	318	343	518	1.701	881	0

WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND- UND SONDERVERMÖGEN

80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
88, 89	Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen)	1.239	1.239	5	5	5	0	0	0
8	Einzelplan 8 zusammen	1.239	1.239	5	5	5	0	0	0

0 - 8	Investitionen u. Inv.-förderungsmaßn. insgesamt	5.483	3.835	1.413	831	936	16.051	8.386	688
--------------	--	--------------	--------------	--------------	------------	------------	---------------	--------------	------------

Investitionsförderung nach Bereichen

Einnahmen

Beträge in Tausend EUR

Glieder.	Aufgabenbereiche	Finanzplanungszeitraum					außerhalb Finanzpl.-Zeitraum		
		Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Gesamt- bedarf	bereitg. bis 2013	spätere Jahre
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

00 - 08	ALLGEMEINE VERWALTUNG	0	0	0	0	0	0	0	0
----------------	------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---

10 - 15	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	0	0	0	0	0	0	0	0
----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

SCHULEN

21	Grund- und Hauptschulen	440	78	0	0	0	668	131	19
22	Realschulen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Gymnasien	0	0	0	0	0	0	0	0
24/25	Berufliche Schulen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	Sonderschulen	0	0	0	0	0	0	0	0
20, 28, 29	Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzelplan 2 zusammen	440	78	0	0	0	668	131	19

WISSENSCHAFT. FORSCHUNG, KULTURPFLEGE

35	Volksbildung	0	0	0	0	0	0	0	0
30-34, 36, 37	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzelplan 3 zusammen	0	0	0	0	0	0	0	0

SOZIALE SICHERUNG

43, 46	Einrichtung der Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe	220	120	0	0	0	374	44	0
40-42, 44, 45, 47-49	Übriges	10	10	10	10	10	0	0	0
4	Einzelplan 4 zusammen	230	130	10	10	10	374	44	0

GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG

51	Krankenhäuser	0	0	0	0	0	0	0	0
50, 54	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	0	0	0	0	0	0	0	0
55, 56, 57	Sport, Badeanstalten	1	1	1	1	1	0	0	0
58, 59	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Einzelplan 5 zusammen	1	1	1	1	1	0	0	0

BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR

61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	264	532	146	178	154	1.661	253	135
63	Gemeindestraßen	0	53	0	0	0	0	0	0
65	Kreisstraßen	0	0	0	0	0	0	0	0
66	Bundes- und Landesstraßen	0	0	0	0	0	0	0	0
60, 62, 67-69	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsförderung nach Bereichen**Einnahmen**

Beträge in Tausend EUR

Glied.	Aufgabenbereiche	Finanzplanungszeitraum					außerhalb Finanzpl.-Zeitraum		
		Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Gesamt- bedarf	bereitg. bis 2013	spätere Jahre
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

6	Einzelplan 6 zusammen	264	585	146	178	154	1.661	253	135
----------	------------------------------	------------	------------	------------	------------	------------	--------------	------------	------------

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

70	Abwasserbeseitigung	29	0	29	0	0	0	0	0
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0	0
73 - 79	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Einzelplan 7 zusammen	29	0	29	0	0	0	0	0

WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND- UND SONDERVERMÖGEN

80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
88, 89	Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen)	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Einzelplan 8 zusammen	0	0	0	0	0	0	0	0

0 - 8	Objektbezogene Einnahmen insgesamt	964	793	186	188	164	2.703	428	154
--------------	---	------------	------------	------------	------------	------------	--------------	------------	------------

Investitionsprogramm

- in 1000 Euro -

Abschn. Unter- Abschn. Gruppe Unter- gruppe	Ausgaben Vorgesehene Maßnahme	Voraus- sichtlich Gesamt- aufwand	Bereitge- stellt 2013	Bereitge- stellt 2014	Zu decken in den Jahren		
					2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Verwaltung						
02.935	Ansch.v.bew.Vermögen	74	22	49	1	1	1
1	Öffentl. Sicherheit und Ordnung						
11.969	Übrige sonstige Anlagen, neuer Ortsplan beim Rathaus	2	2	0	0	0	0
13.935	Ansch.v.bew.Vermögen (FFW)	66	6	5	45	5	5
211	Grundschulen						
.935	Ansch.v.bew.Vermögen	33	15	9	3	3	3
.944	Baumaßnahmen (vor 2013: 1.500 T.)	4.100	2.100	500	0	0	0
.945	Container Schulunterbringung (vor 2013: 205 T.)	335	130	0	0	0	0
.950	Außenanlage	80	0	80	0	0	0
291	Kernzeitbetreuung						
.935	Ansch.v.bew.Vermögen	15	3	3	3	3	3
3210	Archiv						
.935	Ansch.v.bew.Vermögen	0	0	0	0	0	0
3320	Musikpflege						
.935	Ansch.v.bew.Vermögen	0	0	0	0	0	0
3700	Kirchl. Angelegenheiten						
.987	Zuschuss Kirche	0	0	0	0	0	0
4	Soziale Sicherung						
4311	Seniorenstühle						
.935	Ansch.v.bew.Vermögen	1	0	1	0	0	0
4320	Sozialstation Krankenpflege						
.935	Ansch.v.bew.Vermögen	20	1	16	1	1	1
4321	Sozialstat.Nachbarschaftsh.						
.935	Ansch.v.bew.Vermögen	4	0	1	1	1	1
4640	Kindergärten						
.935	Ansch. v. bew. Vermögen	42	25	5	4	4	4
.943	Umbau Brühl (vor 2013: 117 T.)	166	49	0	0	0	0
.941	Sanierung Umland	1.070	593	477	0	0	0
.961	Sport- und Spielanlagen	15	3	3	3	3	3
4988	Sonst. Soziale Angelegenheiten						
.935	Ansch.v.bew.Vermögen	40	40	0	0	0	0
5	Gesundheit, Sport, Erholung						
.935	Ansch. v. bew. Vermögen	25	9	4	4	4	4
.95	Renovierung Kleinspielfeld	50	0	0	50	0	0
.940	Ballfangzaun Sportplatz Fiwö.	11	0	11	0	0	0
.943	Umbaumaßn. Fischerwörth	340	0	40	300	0	0
.943	Umbaumaßn. Gaststätte	90	0	0	0	90	0
.943	Sanierung/Umbau SKV-Halle	125	0	0	0	25	100
.944	Nahwärmeversorgung SKV-Halle (vor 2013: 37 T. €)	117	80	0	0	0	0
.961	Sport- und Spielanlagen	53	15	23	5	5	5
.962	Grün- und Außenanlagen	10	2	2	2	2	2

Investitionsprogramm

- in 1000 Euro -

Abschn. Unter- Abschn. Gruppe Unter- gruppe	Ausgaben Vorgesehene Maßnahme	Voraus- sichtlich Gesamt- aufwand	Bereitge- stellt 2013	Bereitge- stellt 2014	Zu decken in den Jahren		
					2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7	8
6	<u>Bau- und Wohnungs- wesen, Verkehr</u>						
616-617	<u>Erneuerungsmaßnahme</u>						
.932-95	LSP - Neue Mitte (vor 2013: 422.000 €) (nach 2017: 617.300 €)	3.160	440	886	243	296	256
63	<u>Straßenbau</u>						
.954	Erschließung Straße Stichweg Marktst	56	0	56	0	0	0
.956	Endgültige Herstellung Erschl.Brühl II (Straßenendbelag, Spielplatz, usw.)	400	0	0	400	0	0
67	<u>Straßenbeleuchtung</u>						
.96	Erwerb der Straßenbeleuchtung	400	400	0	0	0	0
.96	Ausbau/Erweiterung Straßenbeleuchtung	100	0	25	25	25	25
69	<u>Wasserläufe, Wasserbau</u>						
.96	Regenrückhaltung	15	0	0	0	15	0
70	<u>Abwasserbeseitigung</u>						
.93	Beteiligung KLA Nesselwörth	150	30	30	30	30	30
.935	Ersatzbeschaffung	12	0	3	3	3	3
.956	Kanal	450	75	75	100	100	100
.956	Fremdwasserbeseitigung	120	0	30	30	30	30
.958	Erschließung Kanal Stichweg Marktstr.	10	0	10	0	0	0
.956	Umbau Pumpwerk aufgrund Anschluss Pleidelsheim	200	60	140	0	0	0
75	<u>Bestattungswesen</u>						
.94	Überdachung Aussegnungshalle	0	0	0	0	0	0
.955	Grabfelderweiterung	20	0	10	0	10	0
.95	Friedwald / Urnenstelen	130	0	40	0	90	0
77	<u>Hilfsbetriebe der Verwaltung</u>						
.935	Fahrzeuge, Geräte	211	92	10	103	3	3
.94	Neubau Bauhof	325	0	0	0	25	300
79	<u>Sonst. Förd. v. Wirtschaft u.Verkehr</u>						
.93	Vermögensumlage Reg.Stgt.	10	2	2	2	2	2
.958	Voruntersuchung und Ausbau Breitband	250	50	50	50	50	50
883	<u>Sonstiges Grundvermögen</u>						
.932	Grunderwerb	2.493	1.239	1.239	5	5	5
91	<u>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</u>						
.900	Zuführung zum VwH	0	0	0	0	0	0
.910	Zuführung an allg. RL	0	0	0	0	0	0
.970	Tilgung von Krediten	1.203	151	204	261	282	305
.992	Deckung v. Fehlbeträgen						
	Summe Ausgaben	16.599	5.634	4.039	1.674	1.113	1.241

Investitionsprogramm

- in 1000 Euro -

Abschn. Unter- Abschn. Gruppe Unter- gruppe	Einnahmen Vorgesehene Maßnahme	Voraus- sichtlich Gesamt- einnahmen	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7	8
211	<u>Grundschulen</u>						
.36	Zuweisungen & Zuschüsse (vor 2013: 100 T. €)	618	440	78	0	0	0
4	<u>Soziale Sicherung</u>						
4988	<u>Soz. Einrichtungen für ältere Menschen</u>						
.36	Zuweisungen/Spenden/Zuschüsse	50	10	10	10	10	10
4320	<u>Sozialstation Krankenpflege</u>						
.36	Zuweisungen/Spenden/Zuschüsse Auto	10	0	10	0	0	0
4321	<u>Sozialstat.Nachbarschaftsh.</u>						
.36	Zuweisungen/Spenden/Zuschüsse Auto	0	0	0	0	0	0
4640	<u>Kindergärten</u>						
.36	Zuweisungen / Zuschüsse (vor 2013: 68 T.€)	398	220	110	0	0	0
5	<u>Gesundheit, Sport, Erholung</u>						
.326	Darlehensrückflüsse	5	1	1	1	1	1
6	<u>Bau- und Wohnungs- wesen, Verkehr</u>						
616-617	<u>Erneuerungsmaßnahme</u>						
.34-.36	LSP - Neue Mitte (vor 2013: 252.000 €) (nach 2017: 134.900 €)	1.661	264	532	146	178	154
63	<u>Straßenbau</u>						
.955	Erschließungsbeiträge Marktstr.	53	0	53	0	0	0
70	<u>Abwasserbeseitigung</u>						
.34	Beteiligung Pleidelsheim Pumpwerk	350	280	70	0	0	0
.35	Klärbeiträge	58	29	0	29	0	0
88	<u>Wohn-, Geschäftsgeb. & sonstiges Grundvermögen</u>						
.34	Verkauf v. Gebäuden	455	50	55	300	0	50
.34	Veräußerung v. Grundstücken	2.685	1.405	1.280	0	0	0
91	<u>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</u>						
.300	Zuführung vom VwH	1.665	355	750	332	89	139
.31	Entnahme allg. Rücklage	1.590	1.190	0	400	0	0
.37	Kreditaufnahmen	4.658	1.390	1.090	456	835	887
	Summe Einnahmen	14.256	5.634	4.039	1.674	1.113	1.241

Berechnung
der
voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen
für das Jahr 2014

I. Einwohnerzahl

1.1	Berechnung der Einwohnerzahl (§ 30 FAG i. V. m. § 39 Absatz 36 FAG)		
	50 % der Einwohnerzahl am 30.06.2012 (Bevölkerungsfortschr. auf Basis der Volkszählung 1987)	6.127 x 50%	3.063,5
	50 % der Einwohnerzahl am 30.06.2013 (Bevölkerungsfortschr. auf Basis des Zensus 2011)	6.123 x 50%	3.061,5
	Gesamt		6.125 Einw.
1.2	Zahl der anrechenbaren		
.21	Familienangehörigen der nicht meldepflichtigen Angehörigen der Stationierungstreitkräfte		
.22	nichtkasernierten Mitglieder der Stationierungstreitkräfte		
.23	Insassen der Landesaufnahmestellen für Flüchtlinge und Aussiedler		
.24	Summe .21 bis .23		
.25	Hiervon 75 v.H.		Einw.
1.3	Summe 1.1 + 1.25 = Ergänzte Einwohnerzahl		Einw.
1.4	Zuschlag nach § 34 a FAG *).....		Einw.
1.5	Summe 1.3 + 1.4 = Erhöhte Einwohnerzahl.....		6.125 Einw.
1.6	Sondersatz für		
.61	stationierte Wehrpflichtige der Bundeswehr und kasernierte Soldaten der Stationierungstreitkräfte		
.62	Polizeibeamte in Gemeinschaftsunterkünften		
.63	Studenten an einer Hochschule (Hauptthörer) und Studierende an einer Berufsakademie		

II. Steuerkraftmeßzahl **)

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital
2.1 Ist- Aufkommen im HJ ²⁾	36.919 €	715.534 €	1.257.716 €
.11 Hebesätze ²⁾	370 v.H.	385 v. H.	350 v.H.
.12 Grundbeträge ³⁾	9.978 €	185.853 €	359.347 €
.13 Anrechnungssätze	195 v.H.	185 v.H.	290 v.H.
.14 Anrechnungsbeträge ⁴⁾	19.457	343.828	1.042.107
2.2 Summe Anrechnungsbeträge Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer.....			<u>1.405.392</u> €
2.3 Gewerbesteuer-Umlage für ²⁾ ⁵⁾		1.257.716 x 69 : 350 (-rot)	<u>247.949</u> €
2.4 Schlüsselzahl ⁶⁾	<u>0,0006856</u>		
	mal		
(Gesamtbetrag des Gemeindeanteils im HJ ²⁾		<u>4.636.354.948</u> € =	<u>3.178.684</u> €
2.4.2 Familienleistungsausgleich	414.311.766 x 0,0006856		284.052 €
2.4.2 Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	101.252 x 80%		81.002 €
2.5 Steuerkraftmeßzahl ⁷⁾ (2.2 - 2.3) + 2.4...			4.701.181 €
- Steuerkraftmeßzahl je Einwohner	<u>767,54</u> €		

*) Förderung von Gemeindezusammenschlüsse nach der Regelung bis zum 2.4.1972

**) Vgl. hierzu auch § 6 Abs. 6 FAG

III. Bedarfsmeßzahl und Sockelgarantie

3 . 1	Erhöhte Einwohnerzahl (1.5)	x	<u>1.170,00 €</u> Kopfbetrag		=	<u>7.166.250</u> €
3 . 2	Zuschlag für Soldaten usw. nach 1.6		x	 €	=	
3 . 3	Summe der Bedarfsmeßzahl					<u>7.166.250</u> €
3 . 41	Sockel: 60 v.H. von 3.3.....	=	<u>4.299.750</u>	€		
. 42	Steuerkraftmeßzahl (2.5).....	= -	<u>4.701.181</u>	€		
. 43	Unterschiedsbetrag (.41 - .42).....				=	<u>-401.431</u> €

IV. Höhe der Schlüsselzuweisungen

4 . 1	Nach der mangelnden Steuerkraft					
	<u>70</u> v.H. der Schlüsselzahl (3.3 - 2.5)		<u>2.465.069</u>		=	<u>1.725.548</u> €
4 . 2	Mehrzuweisung (Sockelgarantie)					
	 v.H. ⁷⁾ des Unterschiedsbetrags (3.43).....				=	 €
4 . 3	Summe der Schlüsselzuweisungen.....				=	<u>1.725.548</u> €

V. Investitionszuschüsse

5.	Einwohnerzahl (1.5)	<u>6.125</u> 75 bis 85 ⁸⁾ x 115 v.H.		=	<u>7.044</u> €
		 85 bis 95 ⁸⁾ x 105 v.H.		=	 €
		 95 bis 105 ⁸⁾ x 100 v.H.....		=	 €
		<u>7.044</u> x <u>59,00</u> €		=	<u>415.581</u> €

VI. Zuschüsse an Fremdenverkehrsgemeinde

6 .	Kurtaxepflichtige Übernachtungen		x	 €		=	 €
-----	----------------------------------	-------	---	---------	-------	---	---------

VII. Steuerkraftsumme

		Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage	Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage
7 . 1	Steuerkraftmeßzahl nach 2.5.....	<u>4.701.181</u> €	<u>4.701.181</u> €
7 . 2	Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft (einschl. Mehrzuweisungen) für das Jahr ²⁾	<u>1.060.876</u>	<u>1.060.876</u>
7 . 3	Steuerkraftsumme ⁶⁾	<u>5.762.057</u> €	<u>5.762.057</u>
7 . 4	Je Einwohner in €.....	<u>940,74</u> €	<u>940,74</u> €

VIII. Berechnung von Umlagen und Zuweisungen

8.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg voraussichtlich.....	5.200.000.000	€
Schlüsselzahl der Gemeinde.....	0,0006856	€
ergibt Gemeindeanteil.....	3.565.120	€

8.2 Gewerbesteuerumlage

Gewerbesteuer-Istaufkommen im Haushaltsjahr.....	1.782.857	€
: <u>390</u> (Hebesatz).....	457.143	€
davon 69 v.H. ergibt eine Gewerbesteuerumlage.....	315.429	€

8.3 Kreisumlage

Steuerkraftsumme im Haushaltsjahr.....	5.762.057	€
x <u>32</u> v.H. (Hebesatz Kreisumlage).....	1.843.858	€

8.4 Finanzausgleichsumlage

Bemessungsgrundlage (7.3)	=	<u>5.762.057 €</u>	
x 22,400	=		1.290.701 €

8.5 Zuweisungen nach § 11 FAG für Große Kreisstädte als Ausgleich für die Wahrnehmung der Aufgaben einer unteren Verwaltungsbehörde

_____ Einwohner	x	_____ €	 =	_____ €
-----------------	---	---------	---------	---------

Aufgestellt:

Ingersheim, 12.02.2014

gez.: Eiberger

Erläuterungen

¹⁾ Vorjahr.

²⁾ Zweitvorangegangenes Jahr.

³⁾ Nach der Formel: $\frac{\text{Ist-Aufkommen} \times 100}{\text{Hebesatz}}$

⁴⁾ Nach der Formel: $\frac{\text{Grundbetrag} \times \text{Anrechnungssatz}}{100}$

⁵⁾ Nach der Formel: $\frac{\text{Gewerbesteuer-Ist} \times}{\text{Hebesatz}}$

⁶⁾ Haushaltsjahr.

⁷⁾ Der Prozentsatz für die Mehrzuweisung beträgt 100 min

1. Berechnung der Steuerkraftquote

Bedarfsmesszahl	1.170,00 € x 6.125 Einwohner	7.166.250 €
Steuerkraftmesszahl		4.701.181 €
Steuerkraftquote:	$\frac{4.701.181}{7.166.250} \times 100$	65,60 %
Auf volle Prozent gerundete Steuerkraftquote		65,00 %

2. Berechnung der Höhe des FAG-Umlagesatzes

Grundbetrag		22,10 v.H.
Steigerungssatz:		
65 % - 60 % =	5 % x 0,06 % =	<u>0,30 v.H.</u>
		22,40 v.H.

3. Berechnung der Höhe der FAG-Umlage

Steuerkraftmesszahl	4.701.181 €
Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft 2011	<u>1.060.876 €</u>
Steuerkraftsumme	5.762.057 €
daraus 22,40%	<u><u>1.290.701 €</u></u>

Berechnung der Investitionspauschale

Steuerkraftsumme pro Einwohner	5.762.057 €	940,74 €
Durchschnittliche voraussichtliche Steuerkraft- summe 2014 der Gemeinden des Landes		1.254,01 €
	=	75,02%

Einwohnergewichtung 75 bis unter 85 v.H.

Einwohnerwertung				
6.125 Einwohner	x	115 v.H.	7.044	Einwohner
7.044 Einwohner	x	59,00 €		415.581 €

Familienleistungsausgleich

Zusätzl. Finanzzuweisung	434.000.000
Schlüsselzahl der Gemeinde (neu)	0,0006856
Ergibt Zuweisung an Gemeinde	297.550 €

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Anteil 2014	566.000.000
Schlüsselzahl der Gemeinde	0,0001882
Ergibt Zuweisung an Gemeinde	106.521 €

Pauschalierung der Investitionszuweisung § 27 (1) FAG

1.155 ha Gemeindefläche	x	8,4 €/ ha	9.702 €
-------------------------	---	-----------	----------------

HHSt. 1.9000.041000.8**Schlüsselzuweisungen vom Land setzen****sich wie folgt zusammen:**

a) Schlüsselzuweisungen	1.725.548 €
b) Investitionspauschale	415.581 €
c) Pauschalierung der Investitionszuweisung	9.702 €

2.150.832 €

Anlagenachweis 2014

Anlagenachweis 2014

UA	BEZEICHNUNG	Herstellungs- und Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert AHK 31.12.2014
		Anfangsstand 01.01.2014	Zugang 2014	Abgang 2014	Endstand 31.12.2014	Anfangsstand 01.01.2014	Zugang 2014	Abgang 2014	Endstand 31.12.2014	
		in EUR c	in EUR d	in EUR e	in EUR f	in EUR g	in EUR h	in EUR i	in EUR j	in EUR k
a	b									
1300	Feuerschutz	1.808.713	45.000	0	1.853.713	892.700	64.845	0	957.545	896.168
4320	Sozialstation Krankenpflege	74.648	16.000	0	90.648	37.827	5.244	0	43.071	47.577
4321	Sozialstation Nachbarschaftshilfe	25.415	0	0	25.415	22.288	1.042	0	23.330	2.085
4350	Obdachlosenunterkünfte	817.367	0	0	817.367	263.241	23.138	0	286.379	530.988
4640	Mörikekindergarten	687.040	1.500	0	688.540	267.437	28.266	0	295.703	392.837
4640	Uhländkindergarten	1.081.745	551.500	0	1.633.245	240.642	25.411	0	266.053	1.367.192
4640	Brühlkindergarten	1.428.119	1.000	0	1.429.119	497.469	34.703	0	532.172	896.947
4640	Schönblickkindergarten	336.999	1.000	0	337.999	126.284	12.369	0	138.653	199.346
4640	Kindergärten	3.533.903	555.000	0	4.088.903	1.131.832	100.749	0	1.232.581	2.856.322
5610	Sporthalle Fischerwörth	3.559.930	0	0	3.559.930	1.066.220	90.363	0	1.156.583	2.403.347
5611	SKV-Halle	1.416.889	80.000	0	1.496.889	520.592	28.732	0	549.324	947.565
5612	Vereinsheim Schönblick	549.783	0	0	549.783	275.196	15.799	0	290.995	258.788
5614	Vereinsheim Fischerwörth (BgA)	322.388	0	0	322.388	164.416	7.502	0	171.918	150.470
7000	Abwasserbeseitigung	14.605.970	288.000	0	14.893.970	7.218.230	399.294	0	7.617.524	7.276.446
7500	Friedhöfe	1.889.217	50.000	0	1.939.217	505.736	39.021	0	544.757	1.394.460
7700	Bauhof	759.366	109.000	0	868.366	316.063	40.958	0	357.021	511.345
8810	Gemeindewohnungen	559.908	0	0	559.908	311.670	19.766	0	331.436	228.472
	Summe	29.923.497	1.143.000	0	31.066.497	12.726.011	836.453	0	13.562.464	17.504.033

Anlagenachweis 2014

UA	BEZEICHNUNG	Beiträge, Zuweisungen, Zuschüsse				Auflösung Beiträge, Zuweisungen, Zuschüsse				Restbuchwert Zuweis/Zusch. 31.12.2014	RBW AHK abzgl. RBW Zuweis/Zusch.
a	b	Anfangsstand 01.01.2014 in EUR	Zugang 2014 in EUR	Abgang 2014 in EUR	Endstand 31.12.2014 in EUR	Anfangsstand 01.01.2014 in EUR	Zugang 2014 in EUR	Abgang 2014 in EUR	Endstand 31.12.2014 in EUR	t	(k-t) in € u
1300	Feuerschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	896.168
4320	Sozialstation Krankenpflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	47.577
4321	Sozialstation Nachbarschaftshilfe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.085
4350	Obdachlosenunterkünfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	530.988
4640	Mörikekindergarten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4640	Uhländkindergarten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4640	Brühlkindergarten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4640	Schönblickkindergarten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4640	Kindergärten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.856.322
5610	Sporthalle Fischerwörth	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.403.347
5611	SKV-Halle	0	0	0	0	0	0	0	0	0	947.565
5612	Vereinsheim Schönblick	0	0	0	0	0	0	0	0	0	258.788
5614	Vereinsheim Fischerwörth (BgA)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150.470
7000	Abwasserbeseitigung	9.045.493	70.000	0	9.115.493	4.734.259	230.445	0	4.964.704	4.150.789	3.125.657
7500	Friedhöfe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.394.460
7700	Bauhof	0	0	0	0	0	0	0	0	0	511.345
8810	Gemeindewohnungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	228.472
	Summe	9.045.493	70.000	0	9.115.493	4.734.259	230.445	0	4.964.704	4.150.789	13.353.244

Anlage 12

**Berechnung der Verzinsung des Anlagekapitals
für das Feuerlöschwesen
2014**

1. Anschaffungskosten bis 31.12.2014	1.853.713 €
davon ab:	
2. Zuschüsse bis 31.12.2014	<u>418.825 €</u>
3. Eigenkapital	1.434.888 €
davon ab:	
4. Wertberichtigungen (Abschreibungen bis 31.12.2014)	<u>957.545 €</u>
5. Restbuchwert	477.343 €
6. Verzinsung des Anlagekapitals (Restbuchwert)	
Zinssatz	5%
Verzinsbares Kapital	477.343 €
Somit kalkulatorischer Zins	<u><u>23.867 €</u></u>

Anlage 13

**Berechnung der Verzinsung des Anlagekapitals
für Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
2014**

1. Anschaffungskosten bis 31.12.2014	817.367 €
davon ab:	
2. Wertberichtigungen (Abschreibungen bis 31.12.2014)	286.379 €
3. Restbuchwert	530.988 €
4. Verzinsung des Anlagekapitals (Restbuchwert)	
Zinssatz	5%
Verzinsbares Kapital	530.988 €
 Somit kalkulatorischer Zins	 <u><u>26.549 €</u></u>

Anlage 14

**Berechnung der Verzinsung des Anlagekapitals
für die öffentlichen Gemeindekindergärten
2014**

1.	Anschaffungskosten bis 31.12.2014	4.088.903 €
	davon ab:	
2.	Zuschüsse bis 31.12.2014	<u>632.088 €</u>
3.	Eigenkapital	3.456.815 €
	davon ab:	
4.	Wertberichtigungen (Abschreibungen bis 31.12.2014)	<u>1.232.581 €</u>
5.	Restbuchwert	2.224.234 €
6.	Verzinsung des Anlagekapitals (Restbuchwert)	
	Zinssatz	5%
	Verzinsbares Kapital	2.224.234 €
	Somit kalkulatorischer Zins	<u><u>111.212 €</u></u>

Anlage 15

**Berechnung der Verzinsung des Anlagekapitals
für die Sporthalle Fischerwörth
2014**

1.	Anschaffungskosten bis 31.12.2014	3.559.930 €
	davon ab:	
2.	Zuschüsse bis 31.12.2014	631.934 €
3.	Eigenkapital	2.927.996 €
	davon ab:	
4.	Wertberichtigungen (Abschreibungen bis 31.12.2014)	1.156.583 €
5.	Restbuchwert	1.771.413 €
6.	Verzinsung des Anlagekapitals (Restbuchwert)	
	Zinssatz	5%
	Verzinsbares Kapital	1.771.413 €
	Somit kalkulatorischer Zins	88.570 €

Anlage 16

**Berechnung der Verzinsung des Anlagekapitals
für die SKV-Halle
2014**

1. Anschaffungskosten bis 31.12.2014	1.496.889 €
davon ab:	
2. Zuschüsse bis 31.12.2014	<u>0,00 €</u>
3. Eigenkapital	1.496.889 €
davon ab:	
4. Wertberichtigungen (Abschreibungen bis 31.12.2014)	<u>549.324 €</u>
5. Restbuchwert	947.565 €
6. Verzinsung des Anlagekapitals (Restbuchwert)	
Zinssatz	5%
Verzinsbares Kapital	947.565 €
 Somit kalkulatorischer Zins	 <u><u>47.378 €</u></u>

Anlage 17

**Berechnung der Verzinsung des Anlagekapitals
für das Vereinsheim Schönblick
2014**

1. Anschaffungskosten bis 31.12.2014	549.783 €
davon ab:	
2. Zuschüsse bis 31.12.2014	<u>- €</u>
3. Eigenkapital	549.783 €
davon ab:	
4. Wertberichtigungen (Abschreibungen bis 31.12.2014)	<u>290.995 €</u>
5. Restbuchwert	258.788 €
6. Verzinsung des Anlagekapitals (Restbuchwert)	
Zinssatz	5%
Verzinsbares Kapital	258.788 €
 Somit kalkulatorischer Zins	 <u><u>12.939 €</u></u>

Anlage 18

Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung des Abwasserbereichs 2014

Auszug aus der Abwassergebührenkalkulation für die Jahre 2013 und 2014 vom 11.12.2012

kalkulatorische Verzinsung	kalk. Zinssatz	5,00 %	2014
Zusammenstellung der Verzinsung			
· Mischwasserkanäle laut Anlage 8			98.827
· Schmutzwasserkanäle laut Anlage 9			5.789
· Regenwasserkanäle laut Anlage 10			10.665
· Zuleitungssammler laut Anlage 11			20.163
· Regenüberlaufbecken laut Anlage 12			32.185
· Beiträge Kanalbereich laut Anlage 5			-39.502
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich			128.127
· Kläranlagen laut Anlage 13			42.742
· Beiträge Klärbereich laut Anlage 5			-9.118
Summe kalkulatorische Verzinsung Klärbereich			33.624
Summe kalkulatorische Verzinsung			161.751
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)			167.629
Summe kalkulatorische Verzinsung Klärbereich (ohne Beiträge)			42.742
Summe kalkulatorische Verzinsung (ohne Beiträge)			210.371
Prozentuales Verteilungsverhältnis			
· Mischwasserkanäle			58,96 %
· Schmutzwasserkanäle			3,45 %
· Regenwasserkanäle			6,36 %
· Zuleitungssammler			12,03 %
· Regenüberlaufbecken			19,20 %
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)			100,00%
· Kläranlagen			100,00 %
Summe kalkulatorische Verzinsung Klärbereich (ohne Beiträge)			100,00 %
Verteilung der kalkulatorischen Verzinsung			
· Mischwasserkanäle			75.544
· Schmutzwasserkanäle			4.420
· Regenwasserkanäle			8.149
· Zuleitungssammler			15.414
· Regenüberlaufbecken			24.600
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich			128.127
· Kläranlagen			33.624
Summe kalkulatorische Verzinsung Klärbereich			33.624
Summe kalkulatorische Verzinsung			161.751

**Berechnung der Verzinsung des Anlagekapitals
für das Bestattungswesen
2014**

1.	Anschaffungskosten bis 31.12.2014		1.939.217 €
	a) Holderfriedhof - Aussegnungshalle	801.686 €	
	b) Holderfriedhof - Außenanlagen	715.519 €	
	c) Holderfr. - Außenanl. (nicht geb.f.)	154.946 €	
	d) Friedhof Kleiningersheim	109.981 €	
	e) Friedhof Großingersheim	150.985 €	
2.	davon ab:		
	Abschreibungen bis 31.12.2014		544.757 €
	a) Holderfriedhof - Aussegnungshalle	205.085 €	
	b) Holderfriedhof - Außenanlagen	93.273 €	
	c) Holderfr. - Außenanl. (nicht geb.f.)	40.998 €	
	d) Friedhof Kleiningersheim	25.049 €	
	e) Friedhof Großingersheim	141.101 €	
	zu verzinsendes Anlagekapital		<u>1.394.460 €</u>
5.	Verzinsung des Anlagekapitals		
	Zins	5%	
	verzinsbares Kapital	1.394.460 €	
	Somit kalkulatorischer Zins		<u>69.723</u>

Anlage 20

**Berechnung der Verzinsung des Anlagekapitals
für den Bauhof
2014**

1. Anschaffungskosten bis 31.12.2014	868.366 €
davon ab:	
2. Wertberichtigungen (Abschreibungen bis 31.12.2014)	357.021 €
3. Restbuchwert	511.345 €
4. Verzinsung des Anlagekapitals (Restbuchwert)	
Zinssatz	5%
Verzinsbares Kapital	511.345 €
 Somit kalkulatorischer Zins	 <u><u>25.567 €</u></u>

Anlage 21

**Berechnung der Verzinsung des Anlagekapitals
für die öffentlichen Gemeindewohnhäuser
2014**

1. Anschaffungskosten bis 31.12.2014	559.908 €
davon ab:	
2. Wertberichtigungen (Abschreibungen bis 31.12.2014)	331.436 €
3. Restbuchwert	228.472 €
4. Verzinsung des Anlagekapitals (Restbuchwert)	
Zinssatz	5%
Verzinsbares Kapital	228.472 €
 Somit kalkulatorischer Zins	 <u><u>11.423 €</u></u>

Gemeinde Ingersheim

Aufgestellt: 20.02.2014

Bearbeiter: Herr Eiberger

Telefon: 07142/974525

Aktenzeichen:

Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2014**A. Angaben zur Struktur**

1 Einwohnerzahl

Stichtag	Einwohner	zu VJ absolut	zu VJ in %	30.06.2008 absolut	30.06.2008 in %
am 30.06.2013	6.125	2 -	0,03 -	80 +	1,32 +
am 30.06.2012	6.127	106 +	1,76 +	82 +	1,35 +
am 30.06.2011	6.021	57 +	0,95 +	24 -	0,39 -
am 30.06.2010	5.964	84 -	1,38 -	81 -	1,33 -
am 30.06.2009	6.048	3 +	0,04 +		
am 30.06.2008	6.045				

2 Interkommunale Zusammenarbeit

2.1 Beteiligt an der

() als erfüllende Gemeinde

() als Mitglied des Gemeindeverbandes

B. Kennziffern

		in EUR/Einw.		
		HJ.	VJ.	RE./VVJ.
3	Haushalt			
3.1	Haushaltsvolumen	3.085,34	3.175,77	2.572,58
3.1.1	davon VwH	2.425,87	2.256,18	2.153,46
3.1.2	VmH	659,47	919,59	419,12
3.1.3	Investitionsausgaben	626,18	894,94	394,34
4	Steuerkraft			
4.1	Steuerkraftmeßzahl	767,54	758,19	726,49
4.2	Steuerkraftsumme	940,74	905,77	874,11
5	Investitionsrate			
5.1	Netto-Investitionsrate (11.3)	89,20	33,24	62,52
5.2	Anteil 5.1 an 3.1.1 in v.H.	4,00	1,00	3,00
5.3	Anteil 5.1 an 3.1.3 in v.H.	14,00	4,00	16,00
6	Schuldenstand -nur Kredite			
6.1	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.1)	316,82	149,59	177,01
6.2	Beginn des Jahres Sondervermö. u.a. (25.1)	9,99	15,73	21,85
6.3	Beginn des Jahres (6.1+6.2)	326,81	165,32	198,86
6.4	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.2)	461,65	316,72	152,23
6.5	Ende des Jahres Sondervermö. u.a. (25.2)	29,62	9,99	16,01
6.6	Ende des Jahres (6.4+6.5)	491,27	326,71	168,24
7	Finanzierungssaldo nach der			
	Finanzierungsübersicht	-144,83	-396,62	-262,14

C. Haushaltsstruktur

		Vergleichsdaten		
		HJ.	VJ.	VVJ.
		in 1000 EUR		
8	Verwaltungshaushalt (VwH)	14858,00	13.824,00	12.966,00
8.1	davon entfallen auf			
8.1.1	Personalausgaben	4486,00	4.136,00	3.788,00
8.1.2	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5778,00	5.546,00	4.950,00
8.1.3	Darunter:			
8.1.3.1	(670-677) Erstattungen	280,00	307,00	295,00
8.1.3.2	(679) Innere Verrechnungen	1518,00	1.355,00	1.333,00
8.1.3.3	(68) Kalkulatorische Kosten	1646,00	1.556,00	1.547,00
8.1.4	Zinsausgaben	67,00	39,00	40,00
8.1.5	Finanzumlagen (14.2.1 bis 14.2.4)	3598,00	3.595,00	3.439,00
8.2	davon sind gedeckt durch			
8.2.1	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	6292,00	5.772,00	5.326,00
8.2.2	Allgemeine Finanzzuweisungen und allgemeine Umlagen (14.1.9 + 14.1.10)	2449,00	1.974,00	1.685,00
8.2.3	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	4301,00	4.332,00	4.195,00
9	Vermögenshaushalt (VmH)	4039,00	5.634,00	2.524,00
9.1	davon entfallen auf			
9.1.1	Investitionsausgaben	3835,00	5.483,00	2.374,00
9.1.2	Tilgungsausgaben (16.4.1)	204,00	151,00	149,00
9.1.3	Zuführung zu Rücklagen u. Deckung von Fehlbeträgen	0,00	0,00	0,00
9.2	davon sind gedeckt durch			
9.2.1	Zuführung vom VwH	750,00	355,00	526,00
9.2.2	Rücklagen	0,00	1.190,00	1.728,00
9.2.3	Kredite	1091,00	1.391,00	0,00
10	Summe von VwH und VmH	18897,00	19.458,00	15.490,00
10.1	davon ab			
10.1.1	Zuführung an/vom VmH	750,00	355,00	526,00
10.1.2	Zuführung an Rücklagen	0,00	0,00	0,00
10.1.3	Deckung von Fehlbeträgen	0,00	0,00	0,00
10.1.4	Tilgungsausgaben (16.4.1)	204,00	151,00	149,00
10.2	Bereinigtes Haushaltsvolumen	17943,00	18.952,00	14.815,00
11.1	Zuführung an VmH	750,00	355,00	526,00
11.2	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	204,00	150,00	149,00
11.3	Netto-Investitionsrate	546,00	205,00	377,00
12	Vorgetragene Fehlbeträge			
12.1	aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
12.2	des HJ (nur bei RE)	0,00	0,00	0,00
13	Verpflichtungsermächtigungen	1395,00	2.701,00	3.397,00

D Steuern und Finanzausgleich

		Vergleichsdaten		
		HJ.	VJ.	VVJ.
		in 1000 EUR		
14.1	Einnahmen			
14.1.1	(000) Grundsteuer A	40,00	37,00	37,00
14.1.2	(001) Grundsteuer B	774,00	715,00	719,00
14.1.3	(003) Gewerbesteuer	1783,00	1.600,00	1.265,00
14.1.4	(02/03) Andere Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	23,00	23,00	24,00
14.1.5	Summe eigene Steuern (14.1.1 - 14.1.4)	2620,00	2.375,00	2.045,00
14.1.6	(010) Anteil an der Einkommensteuer	3565,00	3.291,00	3.179,00
14.1.7	(012) Anteil an der Umsatzsteuer	107,00	106,00	103,00
14.1.8	Summe Anteile an Gemeinschaft- (14.1.6 - 14.1.7)steuern	3672,00	3.397,00	3.282,00
14.1.9	(04-06,091) Allgemeine Finanzausweisungen	4898,00	3.948,00	3.370,00
14.1.10	(07) Allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00
14.1.11	Summe Einnahmen (14.1.5+14.1.8+14.1.9+14.1.10)	11190,00	9.720,00	8.697,00
14.2	Ausgaben			
14.2.1	(810) Gewerbesteuerumlage	315,00	315,00	248,00
14.2.2	(831) Finanzausgleichumlage	1291,00	1.263,00	1.207,00
14.2.3	(832) Kreisumlage	1868,00	1.854,00	1.946,00
14.2.4	(833) LWV-Umlage	125,00	163,00	38,00
14.2.5	Summe Ausgaben (14.2.1 + 14.2.2 + 14.2.3 + 14.2.4)	3599,00	3.595,00	3.439,00
14.3	Bereinigte Steuereinnahmen (14.1.11 - 14.2.5)	7591,00	6.125,00	5.258,00

E. Hebesätze/Umlagesätze

		Vergleichsdaten		
		HJ.	VJ.	VVJ.
		in Prozent		
15.1	Grundsteuer A in v.H.	400,00	370,00	370,00
15.2	Grundsteuer B in v.H.	415,00	385,00	385,00
15.3	Gewerbesteuer in v.H.	390,00	350,00	350,00
15.4	Kreisumlage in v.H.	32,00	33,00	36,50

F. Schulden

		Vergleichsdaten		
		HJ.	VJ.	VVJ.
		in EUR		
16	Stand der Kredite			
16.1	Beginn des Jahres (ohne HER)	1940540,00	916562,00	1065793,00
16.2	Ende des Jahres	2827622,00	1940540,00	916562,00
16.3.1	von Nr. 16.2 in den drei folgenden Jahren fällig	151971,00	38347,00	0,00
16.3.2	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0,00	0,00	0,00
16.4.1	Tilgungsausgaben	203892,00	151021,00	149231,13
16.4.2	davon ordentliche Tilgung	203892,00	151021,00	149231,13
16.4.3	davon außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00
16.4.4	Zinsausgaben	66876,00	38896,00	39854,50
16.4.5	Summe (16.4.1+16.4.4)	270768,00	189917,00	189085,63
17	Stand der inneren Darlehen			
17.1	Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00
17.2	Ende des Jahres	0,00	0,00	0,00
18	Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften			
	Stand Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00

G. Rücklagen

19	Stand der allgemeinen Rücklagen			
19.1	Beginn des Jahres	692327,00	1962327,00	3689911,00
19.2	Ende des Jahres	692327,00	692327,00	1962327,00
19.3	Mindeststand nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO	262246,06	248425,35	238009,69
20	Stand der Sonderrücklagen			
20.1	Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00
20.2	Ende des Jahres	0,00	0,00	0,00

H. Wesentliche Kostenrechnende Einrichtungen

		Aufwand	Zuschußbedarf			
		in 1000 EUR	in 1000 EUR	in Prozent		
		HJ.	HJ.	HJ.	VJ.	VVJ.
21.1	1300 Feuerschutz	191,00	184,00	96,34	96,22	95,51
4320	4320 Krankenpflegestation	474,00	63,00	13,29	3,46	0,00
4321	4321 Nachbarschaftshilfe	169,00	60,00	35,50	10,07	12,59
	4640 Tageseinrichtungen für Kinder	2710,00	1663,00	61,37	54,28	51,02
5610	5610 Sporthalle Fischerwörth	327,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5611	5611 SKV-Halle	143,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7000	7000 Abwasserbeseitigung	1196,00	61,00	5,10	2,76	4,75
7500	7500 Bestattungswesen	276,00	169,00	61,23	55,79	53,92
7700	7700 Bauhof	661,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8810	8810 Wohn- und Geschäftsgebäude	95,00	43,00	45,26	47,96	41,76
8810	Summe	6242,00	2243,00			
21.2.1	im Aufwand enthaltene Abschreibungen	790,00				
21.2.2	davon erwirtschaftet	506,00				

I. Investitionsplanung (Haushalts- u. Finanzplanung, VmH)

		Finanzplanungsjahre in 1000 EUR				
		VJ.	HJ	2015	2016	2017
22.1	Ausgaben					
22.1.1	(932-936, 94-96) Sachinvestitionen	5451,00	3803,00	1381,00	799,00	904,00
22.1.2	(92, 930, 98) Finanzinvestitionen	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00
22.1.3	Investitionsausgaben zusammen	5483,00	3835,00	1413,00	831,00	936,00
22.1.4	(91) Zuführung an Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.1.5	(97) Tilgungsausgaben	151,00	204,00	261,00	282,00	305,00
22.1.6	(90/992) Zuführung an VwH u. Deckung von Fehlbeträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.1.7	(99) Sonstige Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.1.8	Summe	5634,00	4039,00	1674,00	1113,00	1240,00
22.2	Deckungsmittel					
22.2.1	(30) Zuführung vom VwH	355,00	750,00	332,00	89,00	139,00
22.2.2	(35) Beiträge und desgleichen	29,00	53,00	29,00	0,00	0,00
22.2.3	(36) Zuweisungen/Zuschüsse	934,00	740,00	156,00	188,00	164,00
22.2.4	(37) Kredite und innere Darlehen	1391,00	1091,00	457,00	836,00	888,00
22.2.5	(31-34) Sonstige Eigenfinanzierung im Rahmen der Gesamtdeckung	2926,00	1406,00	701,00	1,00	51,00
22.2.6	Summe	5634,00	4039,00	1674,00	1113,00	1240,00
22.3	Netto-Investitionsrate	204,00	546,00	71,00	-193,00	-166,00

23 Schwerpunkte der Investitionen im HJ

Endabrechnung Sanierung- & Umbaumaßnahme Schillerschule
 Schillerschule Außenanlagen
 Sanierung Uhlandkindergarten
 Sanierungsgebiet "Neue Mitte"
 Maßnahmen der Abwasserbeseitigung und der Fremdwasserreduzierung
 Umbau Pumpwerk aufgrund Anschluss der Gemeinde Pleidelsheim
 Ausbau Breitbandversorgung
 Erwerb v. beweglichem Vermögen (Rathaus, Kinderbetreuung, Bauhof)

K. Sondervermögen/Treuhandvermögen mit Sonderrechnung

		in 1000 EUR		
		HJ.	VJ.	RE. VVJ.
24	Volumen der Wirtschafts- und Haushaltspläne			
24.1	Erfolgsplan/VwH.	393	414	397
24.2	Vermögensplan/VmH.	250	82	357
24.3	Summe	643	496	754
25	Stand der Kredite			
25.1	Beginn des Jahres	61	96	132
25.2	Ende des Jahres	181	61	96
26	Zuführungen an Haushalt aus			
26.1	Konzessionsabgabe	0,00	0,00	0,00
26.2	Gewinn	35	0	50
26.3	Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
27	Zuführungen vom Haushalt			
27.1	zum Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
27.2	als Kapitaleinlage	0,00	0,00	0,00

L. Beteiligung an rechtlich selbständigen Unternehmen

		in 1000 EUR		
		HJ.	VJ.	RE. VVJ.
28	Zuführungen an Haushalt aus			
28.1	Konzessionsabgabe	0,00	0,00	0,00
28.2	Gewinn	0,00	0,00	0,00
29	Zuführungen vom Haushalt			
29.1	zum Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
29.2	als Kapitaleinlage	0,00	0,00	0,00

 (Unterschrift)

Anlage 23**Verrechnung der Verwaltungskostenbeiträge**

Anteil der Personalkosten des Einzelplanes 0
(Allgemeine Verwaltung) an den kostenrechnenden
Einrichtungen und des Bauhofes

HHSt.	Bezeichnung	Summe €	davon entfallen auf Einnahmehaushaltsstelle		
			00 169 €	02 169 €	03 169 €
1300.679	Feuerlöschwesen	6.029	1.057	941	4.031
4320.679	Sozialstation	13.869	5.288	2.823	5.758
4321.679	Nachbarschaftshilfe	5.347	1.057	1.411	2.879
4350.679	Soziale Einr.für Wohnungslose	1.399	-	842	557
4640.679	Kindergärten	31.703	2.115	18.822	10.766
5610.679	Sporthalle Fischerwörth	3.548	1.057	740	1.751
5611.679	SKV-Halle	3.548	1.057	740	1.751
5612.679	Vereinsheim Schönblick	2.504	528	752	1.224
5613.679	Vereinsheim Fischerwörth	3.874	1.057	200	2.617
5614.679	Vereinsheim Fischerw. (BgA)	8.109	1.057	1.000	6.052
7000.679	Abwasserbeseitigung	19.434	3.173	-	16.261
7500.679	Bestattungswesen	9.967	2.115	5.404	2.448
7700.679	Bauhof	14.289	4.231	941	9.117
8810.679	Wohn- u. Geschäftsgebäude	8.008	1.057	-	6.951
	Summe	131.628	24.849	34.616	72.163

Anlage 23

**Aufteilung der Bauhofkosten
auf die einzelnen Haushaltsstellen
anhand der produktiven Arbeitsstunden**

1. Bauhofkosten

Personalkosten	482.560 €
Sachkosten	111.889 €
Kalkulatorische Kosten	<u>66.525 €</u>
	660.974 €
 abzüglich Ersätze und ähnliche Einnahmen	 <u>500 €</u>
	 <u><u>660.474 €</u></u>

2. Arbeitsstunden jährlich

9 Arbeiter (100 % beschäftigt) x 2.035 Stunden	18.315,00 Std.
0 Arbeiter (50% beschäftigt) x 1.017,50 Stunden	<u>0,00 Std.</u>
Gesamt:	18.315,00 Std.

davon entfallen auf:

Aufteilbare Arbeiten ca. 75 %	13.736,00 Std.
-------------------------------	----------------

Unaufteilbare Arbeiten, Bauhofarbeiten, Urlaubszeiten, Krankheitszeiten ca. 25 %	4.579,00 Std.
---	---------------

3. Somit ergibt sich ein **Stundensatz** von 48,08 €
 660.474 € : 13.736 Std.

4. Innere Verrechnungen der Bauhofkosten

EHSt. 1.7700.1690	631.624 €
EHSt. 1.7700.1650	<u>28.850 €</u>
 Ergibt wieder	 <u><u>660.474 €</u></u>

**Ausscheiden der aufteilbaren Arbeiten
auf nachstehende Haushaltsstellen**

HHSt. .679	Bezeichnung	Arbeits- stunden	% Anteil	Kosten €
0000	Gemeindeorgane	50	0,36401	2.404
0200	Rathaus	130	0,94642	6.250
0300	Finanzverwaltung	6	0,04368	288
1100	Öffentliche Ordnung	10	0,07280	480
1300	Feuerwehr	115	0,83722	5.529
2110	Schule	480	3,49447	23.080
2910	Kernzeitbetreuung	40	0,29121	1.923
3210	Ausstellungen	25	0,18200	1.202
3320	Theater, Konzerte, Musikpflege	200	1,45603	9.616
3400	Heimatspflege	390	2,83925	18.752
3700	Kirchliche Angelegenheiten	10	0,07280	480
4320	Krankenpflegestation	50	0,36401	2.404
4321	Nachbarschaftshilfe	30	0,21840	1.442
4350	Soziale Einricht. f. Wohnungslose	25	0,18200	1.202
4600	Einrichtungen der Jugendhilfe	10	0,07280	480
4640	Kindergärten	650	4,73209	31.254
4988	Sonst. Soz. Angelegenheiten	20	0,14560	961
5500	Förderung des Sports	40	0,29121	1.923
5610	Fischerwörthsporthalle	220	1,60163	10.578
5611	SKV-Halle	150	1,09202	7.212
5612	Vereinsheim Schönblick	50	0,36401	2.404
5613	Vereinsheim Fischerwörth	150	1,09202	7.212
5614	Vereinsheim Fischerwörth (BgA)	100	0,72801	4.808
5620	Sportplatz	750	5,46010	36.062
5800	Anlagen/Begrünung/Umwelt	2.050	14,92429	98.571
5820	Kinderspielplatz	800	5,82411	38.466
6300	Ortsstraßen	850	6,18812	40.870
6700	Straßenbeleuchtung	250	1,82003	12.020
6750	Straßenreinigung/Winterdienst	1.500	10,92021	72.125
6800	Parkplätze	350	2,54805	16.829
6900	Bachunterhaltung	150	1,09202	7.212
7000	Abwasserbeseitigung	1.250	9,10017	60.104
7200	Abfallbeseitigung	50	0,36401	2.404
7500	Friedhof	1.300	9,46418	62.516
7690	Öffentliche Brunnen	60	0,43681	2.885
7850	Feldwege	450	3,27606	21.637
7880	Sonst.Förd.der Landwirtschaft	50	0,36401	2.404
8550	Gemeindewald	5	0,03640	250
8810	Wohngebäude	70	0,50961	3.365
8830	Sonst. Grundvermögen	250	1,82003	12.020
		13.136	95,63	631.624
9	Wasserversorgung - Leitungsnetz (nachrichtlich) 1.7700.1650	600	4,37	28.850
Summe		13.736	100,00	660.474

Anlage 24

**Verrechnung des restlichen Aufwands für die
Fischerwörthhalle auf die Schule und Vereine
nach Benutzungsanteilen**

1.	Gesamtaufwand		327.283 €
2.	Abzüglich anteiliger Kostenersatz durch Vereine und Schule	11.507 €	
3.	Abzüglich Entgelte für Sporthallenbenützung Mieten u. Mietnebenkosten und Ersätze	1.100 € <u>13.000 €</u>	<u>25.607 €</u>
4.	Netto-Aufwand		301.676 €
5.	zu verteiler Aufwand nach Benutzungsanteilen:		
	a) Grundschule		
	16,09% aus	301.676 €	48.545 €
	b) Singgemeinschaft		
	0,37% aus	301.676 €	1.116 €
	c) Junge Chorgemeinschaft		
	0,27% aus	301.676 €	814 €
	d) Akkordeon		
	1,84% aus	301.676 €	5.550 €
	e) Badminton		
	2,34% aus	301.676 €	7.059 €
	f) Fußball		
	10,08% aus	301.676 €	30.408 €
	g) Tennis		
	9,06% aus	301.676 €	27.331 €
	h) Tischtennis		
	4,72% aus	301.676 €	14.239 €
	i) Turnverein		
	38,04% aus	301.676 €	114.757 €
	j) Volleyball		
	12,85% aus	301.676 €	38.765 €
	k) Blasorchester		
	0,21% aus	301.676 €	633 €
	l) Kindergarten		
	4,13% aus	301.676 €	12.459 €
	ergibt wieder		<u><u>301.676 €</u></u>
	(Anmerkung: Die vorstehend genannten Benutzungsanteile ergaben sich aus der Abrechnung 2012)		
HHSt.	1.5610.1690		301.676 €
HHSt.	1.2110.6790		48.545 €
HHSt.	1.3320.6790		8.113 €
HHSt.	1.5500.6790		232.559 €
HHSt.	1.4640.6790		12.459 €

Anlage 24a

**Anteiliger Kostenersatz für die
Fischerwörthhalle
auf Schule und Vereine
nach Benutzungsanteilen**

HHSt. 1.5610.4000, 1.5610.5400 sowie Verwaltungskostenbeitrag
(ohne Unterhaltung)

Gesamt				115.072 €
Turnverein	ca. 38,04%	43.773 €	davon 10 %	4.377,34 €
Badminton	ca. 2,34%	2.693 €	davon 10 %	269,27 €
Fußball	ca. 10,08%	11.599 €	davon 10 %	1.159,93 €
Volleyball	ca. 12,85%	14.787 €	davon 10 %	1.478,68 €
Tischtennis	ca. 4,72%	5.431 €	davon 10 %	543,14 €
Tennisclub	ca. 9,06%	10.426 €	davon 10 %	1.042,55 €
Akkordeon	ca. 1,84%	2.117 €	davon 10 %	211,73 €
Singgemeinschaft	ca. 0,37%	426 €	davon 10 %	42,58 €
Junge Chorgemeinschaft	ca. 0,27%	311 €	davon 10 %	31,07 €
Schule	ca. 16,09%	18.515 €	davon 10 %	1.851,51 €
Kindergarten	ca. 4,13%	4.752 €	davon 10 %	475,25 €
Blasorchester	ca. 0,21%	242 €	davon 10 %	24,17 €
				11.507 €

HHSt. 1.5610.1510

Anlage 25

**Verrechnung des restlichen Aufwands für die
SKV-Halle auf die Schule und Vereine
nach Benutzungsanteilen**

1.	Gesamtaufwand		143.402 €
2.	Abzüglich anteiliger Kostenersatz durch Vereine und Schule	4.598 €	
3.	Abzüglich Entgelte für Hallenbenutzung	1.500 €	
	Ersätze	<u>0 €</u>	<u>6.098 €</u>
4.	Netto-Aufwand		137.304 €
5.	zu verteilender Aufwand nach Benutzungsanteilen:		
	a) Grundschule		
	40,33% aus	137.304 €	55.377 €
	b) Kindergarten		
	4,21% aus	137.304 €	5.780 €
	c) Motorsportclub		
	0,84% aus	137.304 €	1.153 €
	d) Blasorchester		
	10,03% aus	137.304 €	13.771 €
	e) Turnverein		
	44,59% aus	137.304 €	61.223 €
	ergibt wieder		<u><u>137.304 €</u></u>

(Anmerkung: Die vorstehend genannten Benutzungsanteile
ergaben sich aus der Abrechnung 2012)

HHSt.	1.5611.1690	137.304 €
HHSt.	1.2110.6790	55.377 €
HHSt.	1.3320.6790	13.771 €
HHSt.	1.4640.6790	5.780 €
HHSt.	1.5500.6790	62.376 €

Anlage 25a

**Anteiliger Kostenersatz für die
SKV-Halle
auf die Schule und Vereine
nach Benutzungsanteilen**

HHSt. 1.5611.4000, 1.5611.5400,
sowie Verwaltungskostenbeitrag (ohne Unterhaltung)

Gesamt 45.980 €

Blasorchester	ca. 10,03%	4.612 €	davon 10 %	461 €
Grundschule	ca. 40,33%	18.544 €	davon 10 %	1.854 €
Kindergärten	ca. 4,21%	1.936 €	davon 10 %	194 €
Turnverein	ca. 44,59%	20.502 €	davon 10 %	2.050 €
MSC	ca. 0,84%	386 €	davon 10 %	39 €
				4.598 €
				4.598 €

HHSt. 1.5611.1510

Anlage 26

**Verrechnung des restlichen Aufwands für das
Vereinsheim Schönblick auf die Vereine
nach Benutzungsanteilen**

1. Gesamtaufwand		64.273 €
2. Abzüglich anteiliger Kostenersatz durch Vereine	2.375 €	
3. Abzüglich Entgelte für Hallenbenutzung	1.700 €	
Ersätze	- €	4.075 €
4. Netto-Aufwand		60.198 €
5. zu verteiler Aufwand nach Benutzungsanteilen:		
a) Musikschule		
25,05% aus	60.198 €	15.083
b) Musikverein		
26,78% aus	60.198 €	16.121
c) Junge Chorgemeinschaft		
8,28% aus	60.198 €	4.984
d) Haus- und Landfrauenverein		
2,98% aus	60.198 €	1.793
f) Kindergarten		
9,17% aus	60.198 €	5.520
g) TSV		
25,65% aus	60.198 €	15.440
h) DRK		
1,72% aus	60.198 €	1.035
i) Obst- und Gartenbauverein Kl.Ing.		
0,37% aus	60.198 €	222
ergibt wieder		60.198

(Anmerkung: Die vorstehend genannten Benutzungsanteile
ergaben sich aus der Abrechnung 2012)

HHSt. 1.5612.1690	60.198 €
HHSt. 1.3320.6790	36.188 €
HHSt. 1.3400.6790	1.793 €
HHSt. 1.4640.6790	5.520 €
HHSt. 1.5500.6790	15.440 €
HHSt. 1.4988.6790	1.035 €
HHSt. 1.7880.6790	222 €

Anlage 26a

**Anteiliger Kostenersatz für das
Vereinsheim Schönblick
auf Vereine
nach Benutzungsanteilen**

HHSt. 1.5612.4000, 1.5612.5400,
sowie Verwaltungskostenbeitrag (ohne Unterhaltung)

Gesamt					23.755 €
Musikschule	ca.	25,05%	5.951 €	davon 10 %	595 €
Kindergarten	ca.	9,17%	2.178 €	davon 10 %	218 €
TSV	ca.	25,65%	6.093 €	davon 10 %	609 €
Haus- und Landfrauenverein	ca.	2,98%	708 €	davon 10 %	71 €
Musikverein	ca.	26,78%	6.362 €	davon 10 %	636 €
Junge Chorgemeinschaft	ca.	8,28%	1.967 €	davon 10 %	197 €
DRK	ca.	1,72%	409 €	davon 10 %	41 €
Obst- und Gartenbauverein Kl.Ing.	ca.	0,37%	88 €	davon 10 %	9 €
					2.375 €

HHSt. 1.5612.1510

Anlage 27

**Verrechnung des gesamten Aufwands für das
Vereinsheim Fischerwörth -ohne BgA-
auf den Fußballverein und Tennisclub**

1. Gesamtaufwand		27.686 €
2. Abzüglich anteiliger Kostenersatz durch Fußball und Tennisclub		1.260 €
3. Abzüglich Ersätze		<u>0 €</u>
4. Netto-Aufwand		<u>26.426 €</u>
Davon entfallen auf den		
Fußball	80%	21.141 €
Tennisclub	20%	5.285 €
HHSt. 1.5613.1690		26.426 €
HHSt. 1.5500.6790		26.426 €

Anlage 27a

**Anteiliger Kostenersatz für das
Vereinsheim Fischerwörth -ohne BgA-
auf den Fußballverein und Tennisclub
nach Benutzungsanteilen**

Anteil an den Betriebskosten

Fußball	1.000 €
---------	---------

Tennisclub	260 €
------------	-------

1.260 €

HHSt. 1.5613.1510

Anlage 28

**Verrechnung des gesamten Aufwands für den
Sportplatz
auf den Fußballverein**

1. Gesamtaufwand			67.612 €
2. Abzüglich Ersätze			<u>1.260 €</u>
3. Netto-Aufwand			<u>66.352 €</u>
Davon entfallen auf den			
Fußballverein ca.	100%	somit	66.352 €
HHSt.	1.5620.1690		66.352 €
HHSt.	1.5500.6790		66.352 €



Anlage 29 zum
Haushaltsplan 2014

Wirtschaftsplan

für den

Wasserversorgungsbetrieb
der Gemeinde Ingersheim

für das

Wirtschaftsjahr 2014

Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Ingersheim

Feststellung des Wirtschaftsplans des Wasserversorgungsbetriebs der Gemeinde Ingersheim für das Wirtschaftsjahr 2014

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.03.2014 aufgrund der §§ 1 Abs. 1 und 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in der Neufassung vom 8.1.1992 (GBl.S. 22) und der §§ 1 – 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7.12.1992 (GBl.S. 776) den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 wie folgt festgestellt:

§ 1

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 wird festgesetzt

im Erfolgsplan: auf den Jahresgewinn von 34.850,00 €
mit Erträgen und Aufwendungen von 392.800,00 €.

im Vermögensplan: mit Einnahmen und Ausgaben von 250.400,00 €.

§ 2

Kredite

Der Gesamtbetrag der für den Wasserversorgungsbetrieb im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2014 auf - 137.550,00 € - festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der für den Wasserversorgungsbetrieb im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungsermächtigung wird für das Wirtschaftsjahr 2014 auf -0,00- € festgesetzt.

§ 4

Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im laufenden Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 100.000,00 € festgesetzt.

Ingersheim, den
Der Bürgermeister

Vorbericht

zum

Wirtschaftsplan 2014

1. Allgemeines

Die Wasserversorgung wird als Sonderrechnung grundsätzlich nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt.

2. Gliederung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes aufgestellt. Er besteht aus dem Erfolgsplan und einem Finanzplan.

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des **Gesamtbetriebes** für das Wirtschaftsjahr. Ergänzt wird der Erfolgsplan durch eine Erfolgsübersicht.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Ausgaben, die sich insbesondere aus dem Bau und der Erweiterung von Anlagen ergeben und die dafür notwendigen Deckungsmittel. Ergänzt wird der Vermögensplan durch einen **Finanzplan** über die in den kommenden Jahren vorzunehmenden Investitionen.

3. Erfolgsplan

Aufwand

Fremdbezug und Betriebsaufwand:

Hierin sind insbesondere folgende Ausgaben enthalten

Wasserbezug	84.000	€
Brenn- und Treibstoff	12.000	€
Strombezug Pumpen	25.000	€
Erstattung für Leistungen des Bauhofs	30.000	€
Austausch Druckminderer Hochbehälter	4.500	€
Hochbehälter Holderweg Gebäudesanierung	10.000	€
Pumpentausch Epplerbrunnen	15.000	€
Sockelbetrag Sanierung Absperrschieber	20.000	€
Sonstiges	12.000	€
Summe	212.500	€

Betriebsführung/Personalaufwand:

Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Hierin sind Kosten für Leistungen der Verwaltung der Gemeinde Ingersheim enthalten (4.000 €, Haushaltsplan 2014, Haushaltsstelle: 1.0300.1650).

ErtragUmsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse orientieren sich größtenteils an dem stark witterungsabhängigen Wasserverbrauch. Bei der Ermittlung der Umsatzerlöse wurden die Durchschnittswerte der Vorjahre zu Grunde gelegt. Für das Planjahr 2014 wird mit einem Verbrauch i. H. v. ca. 258.000 m³ Wasser gerechnet. Zusätzlich sind in den Erlösen Umsätze aus Nebengeschäften (z. B. das Legen von Hauswasseranschlüssen) enthalten. Insgesamt wird mit Umsatzerlösen i. H. v. 368.000 € gerechnet.

4. Tarif

Der Wasserpreis bleibt 2013 unverändert und beträgt 1,30 €/m³.
(inkl. 7% MwSt. 1,39 €/m³).

Der Eigenbetrieb der Wasserversorgung wurde bisher stets ohne dauerhafte Gewinnerzielungsabsicht geführt. Demnach sollte der Wasserpreis so bemessen werden, dass damit die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs und die kontinuierliche Pflege des Leitungsnetzes und der sonstigen Anlagen dauerhaft gewährleistet werden kann.

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage des Gemeindehaushalts sollte jedoch im Laufe des Jahres 2014 geprüft werden, in wie weit der Eigenbetrieb zur Entlastung des Gemeindehaushalts beitragen kann (Erhebung einer Konzessionsabgabe, Gewinnerzielungsabsicht, usw.).

5. Voraussichtliches finanzielles Ergebnis

Voraussichtlich werden die für 2014 eingeplanten Erträge die eingeplanten Aufwendungen übersteigen. Daher wird im Wirtschaftsjahr 2014 mit einem Gewinn i. H. v. 34.850 € gerechnet.

6. Vermögensplan

Das Volumen des Vermögensplanes einschließlich Darlehenstilgung beläuft sich auf 250.400 €.

Von den Gesamtausgaben entfallen auf:

Messeinrichtungen	1.000 €
Hochbehälter Weiden – Auskleidung Becken	190.000 €
Hochbehälter Weiden – Telefonanschluss	2.500 €
Auflösung Ertragszuschüsse	4.500 €
Darlehenstilgungen	17.400 €
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	35.000 €
Gesamtsumme	250.400 €

Grundsätzlich betragen die Darlehenstilgungen gemäß der dem Wirtschaftsplan beigelegten Schuldenübersicht genau 17.383,91 €. Für den Planansatz im Vermögensplan wurde die Höhe der Tilgung auf 17.400 € aufgerundet.

Als Deckungsmittel sind vorgesehen:

Gewinn	34.850 €
Kredite	137.550 €
Abschreibungen	78.000 €
Gesamtsumme	250.400 €

Der Vermögensplan 2014 benötigt zum Ausgleich eine Kreditaufnahme.
Die Darlehensschulden werden nach Aufnahme des neuen Darlehens, vermindert um die planmäßigen Tilgungen 181.394 € betragen.

7. Finanzplan

Die Finanzplanübersicht sieht für das Jahr 2015 Investitionen von 281.000 Euro, für das Jahr 2016 von 130.000 € und für 2017 von 80.000 € vor (vgl. Investitionsprogramm 2013-2017).

Die Finanzierung der eingeplanten Investitionen erfolgt teilweise über Jahresgewinne, Abschreibungen sowie insbesondere über die Aufnahme neuer Darlehen. Insgesamt sind im Finanzplanungszeitraum 2015-2017 Darlehensaufnahmen i. H. v. 270.000 € eingeplant.

8. Hinweis zu den Nr. 11 (Einnahmen) und 8 (Ausgaben) des Vermögensplans; Position erübrigte Mittel

Die kaufmännische Betriebsführung des Eigenbetriebs der Wasserversorgung wird seit dem im Jahr 2004 abgeschlossenen Betriebsführungsvertrag von den Stadtwerken Bietigheim-Bissingen (SW-BB) übernommen.

Neben der reinen Buchhaltung umfasst die kaufmännische Betriebsführung zusätzlich die Aufstellung der Erfolgs- und Vermögenspläne sowie die Erstellung der Jahresabschlüsse.

Die Erfolgs- und Vermögenspläne sind nach den Vorgaben und Formblättern der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) aufzustellen.

Die Formblätter für den Vermögensplan enthalten grundsätzlich nur auf der Einnahmeseite (Nummer 11) die Position „erübrigte Mittel“. Auf der Ausgabeseite ist diese Position nicht vorgesehen.

Der Vermögensplan des Eigenbetriebs der Wasserversorgung der Gemeinde Ingersheim enthält jedoch auch auf der Ausgabeseite die Position „erübrigte Mittel“, da diese für die Abbildung der Kapitalflussrechnung (Spalte Rechnungsergebnis) benötigt wird.

Der Grund hierfür liegt an den unterschiedlichen Buchführungsmethoden. Die SW-BB wenden die doppelte Buchführung an, die Formblätter nach EigBVO orientieren sich an der so genannten Betriebskammeralistik.

Damit das durch die SW-BB ermittelte Rechnungsergebnis korrekt in den Formblättern des Vermögensplans dargestellt werden kann, muss sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben des Vermögensplans die Position „erübrigte Mittel“ vorhanden sein. Die dargestellten Werte sind das Ergebnis der Kapitalflussrechnung (Ausgabeseite: Kontostand zum 31.12.; Einnahmeseite: Kontostand zum 01.01.)

Die künftige Darstellung der Rechnungsergebnisse im Vermögensplan wurde in einem Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 28.01.2013 thematisiert.

Hierbei wurde besprochen, dass die Kommunalaufsicht die derzeitige Vorgehensweise / Darstellung akzeptiert, damit das mittels doppelter Buchführung ermittelte Rechnungsergebnis in den Formblättern der Betriebskammeralistik richtig dargestellt werden kann. Um dies zu verdeutlichen, sollen die Positionen „erübrigte Mittel“ zusätzlich den Vermerk „Kontostand Kapitalflussrechnung“ enthalten.

Wasserversorgungsbetrieb
der
Gemeinde Ingersheim

Erfolgsplan
für das
Wirtschaftsjahr 2014
(vom 01.01.2014 - 31.12.2014)

1. Erfolgsplan 2014

- Wasserversorgung Ingersheim -

Aufwand

	Ansatz 2014 Euro	Ansatz 2013 Euro	Ergebnis 2012 Euro
1 Fremdbezug und Betriebsaufwand	212.500	271.000	199.860
2 Betriebsführung/Personalaufwand	46.000	46.000	43.701
Ordentliche Abschreibungen auf			
3 Sachanlagen	78.000	82.000	80.849
Forderungsabschreibungen und			
4 Wertberichtigungen	0	0	0
Verluste aus dem Abgang von	0	0	0
5 Gegenständen des Anlagevermögens			
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.750	4.000	4.155
7 Sonstige Steuern	1.000	1.000	483
8 Konzessionsabgaben	0	0	0
9 Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.700	10.000	17.853
10 Gewinn	34.850	0	50.163
	392.800	414.000	397.064

Ertrag

1 Umsatzerlöse	368.000	360.000	366.747
2 Auflösung von Bauzuschüssen	4.500	5.200	5.908
3 Kapitalerträge	300	100	386
4 Sonstige Erträge	20.000	17.000	24.023
5 Außerordentliche Erträge	0	0	0
6 Verlust		31.700	0
	392.800	414.000	397.064

Wasserversorgung Ingersheim

Vermögensplan

für das

Wirtschaftsjahr 2014

Wasserversorgung Ingersheim - Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
1 Zuführung zum Stammkapital	0 €	0 €	0 €
2 Zuführung zu Rücklagen	0 €	0 €	0 €
3 Verlustausgleich	0 €	0 €	0 €
4 Jahresgewinn	34.850 €	0 €	50.163 €
5 Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0 €	0 €	0 €
6 Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge			
6.1 Beiträge	0 €	0 €	0 €
6.2 ähnliche Entgelte	0 €	0 €	0 €
7 Kredite	137.550 €	0 €	0 €
8 Abschreibungen und Anlagenabgänge			
8.1 Abschreibungen	78.000 €	82.000 €	80.849 €
8.2 Verluste aus Anlagenabgängen	0 €	0 €	
9 Rückflüsse Finanzanlagen			
9.1 Rückzahlung Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
9.2 Veräußerung Aktien Buchwert	0 €	0 €	0 €
10 Auflösung Disagio	0 €	0 €	0 €
11 erübrigte Mittel aus Vorjahren (Kontostand Kapitalflussrechnung)			14.522 €
12 Saldo aus Veränderung Vorräte, Ford., Verb., Rückst. (Zufluß)	0 €	0 €	211.852 €
Finanzierungsmittel insgesamt:	250.400 €	82.000 €	357.386 €

Wasserversorgung Ingersheim - Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

	Planansatz 2014		Planansatz 2013	Rechnungs ergebnis 2012
	Ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigungen davon Investitionen		
1 Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1 Bezugsanlagen Epple- und Talbrunnen - Erneuerung Elektrotechnik	0 €	0 €	0 €	
1.2 Verteilungsanlagen	0 €	0 €	0 €	
1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 €	0 €	10.000 €	62.630 €
1.4 Speicheranlage				
1.5 Meßeinrichtungen	1.000 €	0 €	1.000 €	0 €
<i>Hochbehälter Weiden, Auskleidung Becken und Telefonanschluß</i>	192.500 €	0 €	192.500 €	0 €
2 Finanzanlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung			0 €	
2.1 Wertpapiere	0 €	0 €	0 €	
2.2 Kapitalanlagen	0 €	0 €	0 €	
3 Entnahme aus Rücklagen	0 €	0 €	0 €	
4 Jahresverlust	0 €	0 €	31.700 €	
5 Auflösung Ertragszuschüsse	4.500 €	0 €	5.200 €	5.908 €
6 Tilgung von Krediten	17.400 €	0 €	35.100 €	35.151 €
7 Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	35.000 €	0 €	0 €	
8 erübrigte Mittel laufendes Jahr (Kontostand Kapitalflussrechnung	0 €	0 €	0 €	55.710 €
9 Veränd. Bestände, Rückst., Ford., Verb.	0 €	0 €	0 €	197.987 €
Finanzierungsbedarf insgesamt:	250.400 €	0 €	193.500 €	357.386 €

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Ausgaben -

Die einzelnen Vorhaben sind nachstehend zur Erläuterung des Vermögensplans aufgeführt:

A:	Beschaffung von Messeinrichtungen	1.000 €
	Hochbehälter Weiden – Auskleidung Becken	190.000 €
	Hochbehälter Weiden – Telefonanschluss	2.500 €
B:	<u>Darlehenstilgungen</u>	
	Ordentliche Tilgungen entsprechend den abgeschlossenen Darlehensverträgen (aufgerundet)	17.400 €
C	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	35.000 €
D:	Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	4.500 €
		250.400 €

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Einnahmen -

1.	Abschreibungen laut Anlagennachweis	78.000 €
2.	Jahresgewinn	34.850 €
3.	Beiträge	0 €
4.	Kreditaufnahme	137.550 €
		250.400 €

Wasserversorgungsbetrieb

der

Gemeinde Ingersheim

- Stellenübersicht -

Eine Stellenübersicht ist nicht erforderlich, da der Wasserversorgungsbetrieb keine Angestellten beschäftigt. Bedienstete der Gemeinde, die beim Wasserversorgungsbetrieb benötigt werden, werden von der Gemeinde nach den tatsächlich geleisteten Stunden und über den Verwaltungskostenbeitrag mit dem Wasserversorgungsbetrieb abgerechnet.

Gemeinde Ingersheim
Landkreis Ludwigsburg

Verzeichnis der Schulden mit Einzelnachweis des Schuldendienstes im Wirtschaftsjahr 2014

- für Sonderrechnung Wasserversorgung -

Vorbemerkungen

1. Dieses **Verzeichnis** ist als Unterlage zur Haushaltsplanung **nicht zwingend** vorgeschrieben; es empfiehlt sich aber dennoch, es zur näheren Erläuterung der Anlage 3 (Übersicht über den Gesamtschuldenstand) dem Haushaltsplan beizufügen.
2. In dem Verzeichnis werden **alle Schulden** (mit Ausnahme der Kassenkredite) **einzeln aufgeführt**, und zwar
 - a) zunächst eingeteilt in Kreditgebergruppen (s. Ziff. 3) und
 - b) innerhalb dieser Gruppen in der zeitlichen Reihenfolge der Kreditaufnahmen.
 Auch die den Krediten wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sind aufzuführen.
3. Die **Einteilung in Kreditgebergruppen** richtet sich nach Nr. 2.4 des Gliederungs- und Gruppierungserlasses des Innenministeriums Baden-Württemberg vom 10. April 1973 (GABl. S. 51). Es werden also der Reihe nach gebracht

Gruppierungs- endnummer	Kreditgeber
..0	Kredite vom Bund, LAF und ERP-Sondervermögen
..1	Kredite vom Land
..2	Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden
..3	Kredite von Zweckverbänden u. dgl.
..4	Kredite aus dem sonstigen öffentlichen Bereich
..8	Kredite vom Kreditmarkt (alle übrigen Kreditgeber)

 Für die Zuordnung zu den einzelnen Gruppen ist die Anlage 5 zum Gliederungs- und Gruppierungserlass (Zuordnungsvorschriften für die Bereichsabgrenzung) maßgebend.
4. Für jede Kreditgebergruppe sollte eine **Zwischensumme** gebildet werden, die
 - a) als Schuldenstand in die Anlage 3 zum Haushaltsplan übernommen
 - b) als Zinsausgaben im Verwaltungshaushalt (Haushaltsstellen 91.800-808) und
 - c) als Tilgungsausgaben im Vermögenshaushalt (Haushaltsstellen 91.970.978) veranschlagt werden.

Darlehens-Übersicht 2014

Gläubiger	Darl.-Nr.	Ursprüngliche Schuld	Laufzeit	Schuldenstand 01.01.2014 €	Zinssatz fest bis	Zinsen %	Zinsen €	Tilgung	Schuldenstand 31.12.2014 €
Deutsche Genossenschafts-Hypobai	3019519200	255.646,00	1995/	25.564,80	30.11.2015	3,43	712,46	12.782,28	12.782,52
Württ. Komm. Vers. Verb.	106 770 04	30.678,00	1999/	11.120,55		3,50	362,38	1.533,88	9.586,67
Württ. Komm. Vers. Verb.	106 770 05	61.355,00	2000/	24.542,03		3,50	805,29	3.067,75	21.474,28
Gesamtsummen		347.679,00		61.227,38			1.880,12	17.383,91	43.843,47
nachrichtlich davon:									
Öffentlicher Bereich		92.033,00		35.662,58			1.167,66	4.601,63	31.060,95
Kreditmarkt		255.646,00		25.564,80			712,46	12.782,28	12.782,52
Summe Kontrolle		347.679,00		61.227,38			1.880,12	17.383,91	43.843,47

Gemeinde Ingersheim
Kreis Ludwigsburg

Finanzplan

(Fünfjährige Finanzplanung)

der Wasserversorgung

**Für den Planungszeitraum 2013 bis 2017
(2013 nachrichtlich angegeben)**

Investitionsprogramm 2013 - 2017

- Ausgaben -

Beträge in 1.000 Euro

Nr.	Vorgesehene Maßnahmen	Geschätzte Gesamtausgaben	Voraussichtliche Ausgaben in den Jahren				
			2013 (Plan)	2014 (Plan)	2015	2016	2017
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	Messeinrichtungen	1	0	1	0	0	0
	Beschaffung neue Standrohre (4 Stück)	5	5	0	0	0	0
	Lagerschrank für Standrohre	5	5	0	0	0	0
	Ersatzbeschaffung Bagger	50	0	0	0	50	0
	sonstige lfd. Neubeschaffungen	46	0	0	6	20	20
2	Erneuerung						
	HB Weiden - Auskleidung Becken	190	0	190	0	0	0
	HB Weiden - Telefonanschluss	3	0	3	0	0	0
	HB Holderweg - Behältersanierung	215	0	0	215	0	0
	Erneuerungen Wasserleitungen	180	0	0	60	60	60
3	Jahresverlust	32	32	0	0	0	0
4	Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	25 0 0	5	5	5	5	5
5	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	123	35	17	24	22	25
6	Abdeckung fehlender Finanzplanmittel aus Vorjahren	35	0	35	0	0	0
7	Erübrigte Mittel lfd. Jahr	0	0	0	0	0	0
	Gesamtausgaben des Investitionsprogramms	910	82	251	310	157	110

Finanzplanungsübersicht 2013 - 2017

- Einnahmen -

Beträge in 1.000 Euro

Nr.	Erträge Erfolgsplan	2013 (Plan)	2014 (Plan)	2015	2016	2017
1	Umsatzerlöse	360	368	370	372	374
2	Auflösungen Bauzuschüsse	5	5	5	5	5
3	Kapitalerträge	0	0	2	3	3
4	Sonstige Erträge	17	20	15	15	15
5	Verlust	32	0	0	0	0
6	Verrechnungs- und Abschlusskonten	0	0	0	0	0
	Summe Erträge Erfolgsplan	414	393	392	395	397
	<u>Deckungsmittel Vermögensplan</u>					
3	Verlustrückgleich	0	0	0	0	0
4	Jahresgewinn	0	35	25	13	4
6	Bauzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Kreditaufnahme	0	138	202	56	12
7	Inneres Darlehen von d.Gemeinde	0	0	0	0	0
8	Abschreibungen	82	78	83	88	94
10	Disagio-Auflösung	0	0	0	0	0
11	Nichtverbrauchte Deckungs- mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
	Summe Deckungsmittel	82	251	310	157	110
	Summe aller Einnahmen	496	644	702	552	507

Finanzplanungsübersicht 2013 - 2017

- Ausgaben -

Beträge in 1.000 Euro

Nr.	Aufwendungen	2013 (Plan)	2014 (Plan)	2015	2016	2017
	<u>Erfolgsplan</u>					
1	Betriebsaufwand	271	212	220	225	230
2	Betriebsführung	46	46	46	46	46
3	Abschreibungen	82	78	83	88	94
6	Zinsaufwand	4	4	7	12	12
7	Sonst. Steuern	1	1	1	1	1
9	übr. betriebl. Aufwand	10	17	10	10	10
10	Jahresgewinn	0	35	25	13	4
	Summe Aufwendungen Erfolgsplan	414	393	392	395	397
	<u>Investitionsplan</u>					
1	Investitionen	10	194	281	130	80
3	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
4	Jahresverlust	32	0	0	0	0
5	Auflösung pass. Ertragszuschüsse	5	5	5	5	5
6	Tilgung Kredite gegenüber Kreditinstituten	35	17	24	22	25
6	Rückzahlung Innere Darlehen	0	0	0	0	0
7	Fehlende Deckungsmittel	0	35	0	0	0
8	Erübrigte Mittel lfd. Jahr	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben Vermögensplan	82	251	310	157	110
	Summe aller Ausgaben	496	644	702	552	507

Gemeinde Ingersheim
Kreis Ludwigsburg

Bilanz
zum 31.12.2012
und Gewinn- und Verlustrechnung für
das Wirtschaftsjahr 2012
der
Wasserversorgung

Bilanz der Gemeinde Ingersheim 2012

Aktiva		31.12.2012		Vorjahr	
		EURO	EURO	EURO	EURO
A.	Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.	Gegebene Baukostenzuschüsse	0		0	
2.	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0		0	
			0		0
II.	Sachanlagen				
1.	Grundstücke und Bauten	4.834,78		4.834,78	
2.	Technische Anlagen und Maschinen	853.879,97		931.025,77	
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.821,72		9.894,77	
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	927.536,47		945.755,32
III.	Finanzanlagen				
1.	Beteiligungen	153.000,00		153.000,00	
2.	Genossenschaftsanteile und sonstige Ausleihungen	0	153.000,00	0	153.000,00
B.	Umlaufvermögen				
I.	Vorräte				
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.211,16		2.294,18	
2.	Fertige Erzeugnisse und Waren	0	1.211,16	0	2.294,18
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171.209,15		16.886,08	
2.	Forderungen an die Gemeinde	27.197,20		11.886,30	
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	19.020,53	217.426,88	23.152,03	51.924,41
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		55.710,93		14.522,40
Bilanzsumme			1.354.885,44		1.167.496,31

Bilanz der Gemeinde Ingersheim 2012

Passiva		31.12.2012		Vorjahr	
		EURO	EURO	EURO	EURO
A.	Eigenkapital				
I.	Stammkapital	460.000,00		460.000,00	
II.	Kapitalrücklage	297,69	460.297,69	297,69	460.297,69
III.	Gewinnvortrag		367.073,87		425.516,12
IV.	Jahresüberschuss		50.163,36		-58.442,25
B.	Empfangene Ertragszuschüsse		22.125,86		28.033,67
C.	Rückstellungen				
	Sonstige Rückstellungen		1.032,00		33.516,00
D.	Verbindlichkeiten				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.697,43		87.445,02	
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	122.523,51		72.457,29	
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	30.811,18		73.806,93	
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	244.160,54	454.192,66	44.865,84	278.575,08
Bilanzsumme			1.354.885,44		1.167.496,31

Gewinn- und Verlustrechnung 2012

		2012		Vorjahr	
		EURO	EURO	EURO	EURO
1.	Umsatzerlöse	372.655,17		368.889,71	
2.	Sonstige betriebliche Erträge	24.023,28	396.678,45	14.156,90	383.046,61
3.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	127.113,20		109.167,68	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	76.797,82	203.911,02	198.975,88	308.143,56
4.	Personalaufwand				
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		80.849,10		80.463,98
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		57.503,10		47.756,33
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		386,37		914,70
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.155,49		5.394,94
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		50.646,11		-57.797,50
10.	Sonstige Steuern		482,75		644,75
11.	Jahresergebnis		50.163,36		-58.442,25

Gemeinde Ingersheim
Kreis Ludwigsburg

Anlagenachweis für die Wasserversorgung

Wasserversorgung Ingersheim - Anlagennachweis für das Wirtschaftsjahr 2014

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwerte		
	Anfangsstand 01.01.2013	Stilllegung 2013	Zugang 2013	Zugang 2014	Endstand 31.12.2014	Anfangsstand 01.01.2013	Zugang 2013		Zugang 2014	Endstand 31.12.2014
1. immaterielle Vermögensgegenstände	121.437,44				121.437,44	121.437,44			121.437,44	0,00
2. Grundstücke	4.834,78				4.834,78	0,00			0,00	4.834,78
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	200.313,45				200.313,45	162.904,69	2.599,52	2.599,51	168.103,72	32.209,73
4. Speieranlagen	836.957,24			190.000,00	1.026.957,24	710.504,12	12.073,29	11.960,34	734.537,75	292.419,49
5. Leitungsnetz	2.745.659,44				2.745.659,44	2.117.248,72	49.639,40	48.138,91	2.215.027,03	530.632,41
6. Meßeinrichtungen	81.118,36		1.000,00	1.000,00	83.118,36	70.933,57	1.416,83	1.483,43	73.833,83	9.284,53
7. Fernwirkanlagen	58.214,24				58.214,24	6.791,66	3.880,95	3.880,95	14.553,56	43.660,68
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	201.439,70	-55.679,69	11.820,00	2.500,00	160.080,01	132.617,98	8.973,10	9.818,13	151.409,21	8.670,80
9. Anlagen im Bau	0,00				0,00	0,00				
Gesamtsumme:	4.249.974,65	-55.679,69	12.820,00	193.500,00	4.400.614,96	3.322.438,18	78.583,09	77.881,27	3.478.902,54	921.712,42